

STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN

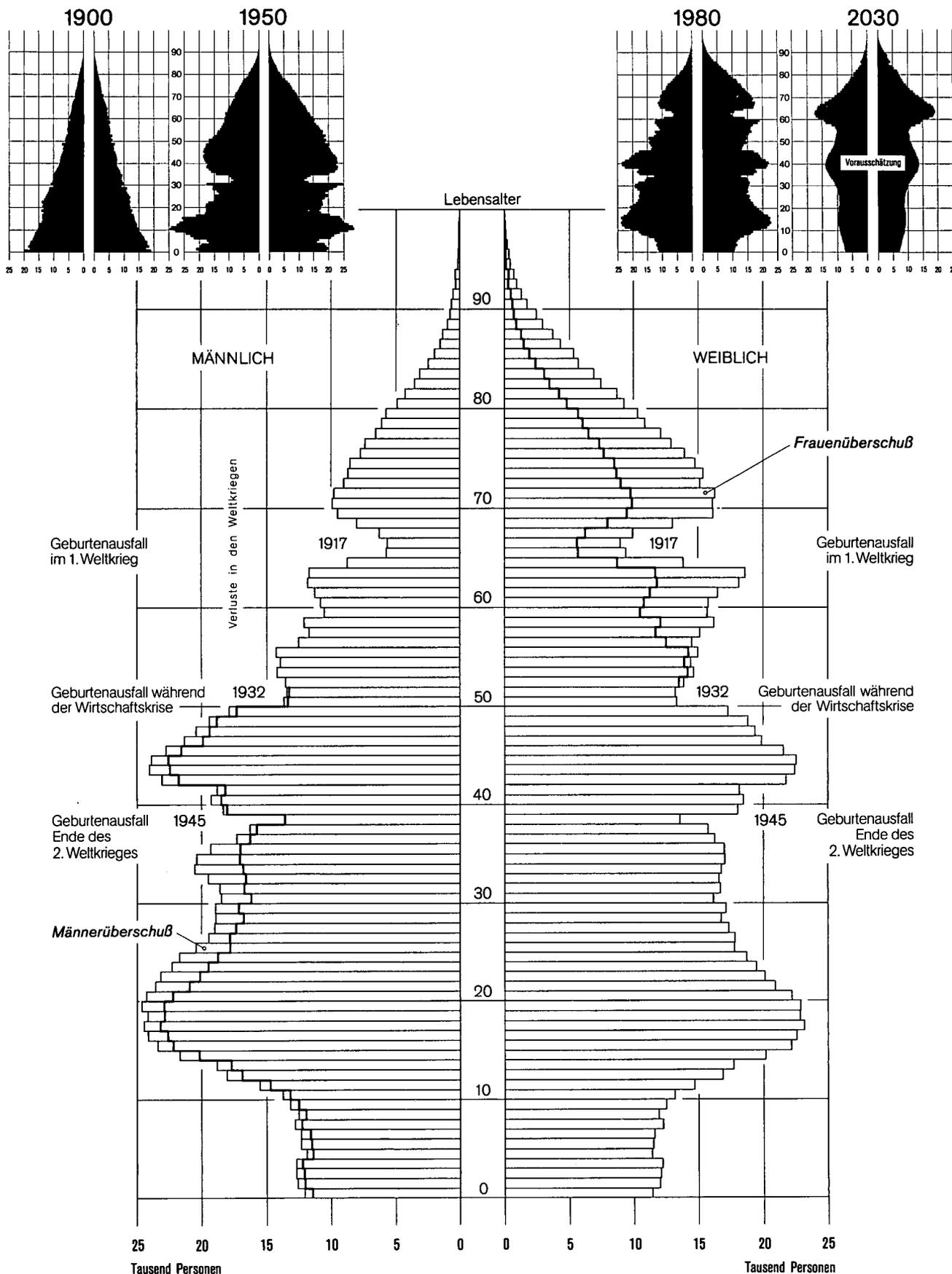


1984

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kiel 1985

Der Altersaufbau der Bevölkerung Schleswig-Holsteins 31.12.1983



Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN



1984

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kiel 1985

ISSN 0487-6423

Auflage: 900

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel

Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Kiel, Fröbelstr. 15 - 17

Postfach 11.41, 2300 Kiel 1

Fernruf: (04 31) 6 89 51

Preis 20,- DM

I N H A L T

	Seite
Allgemeine Angaben	1
1. Gebiet und Bevölkerung	2
2. Bevölkerungsbewegung	6
3. Gesundheitswesen	12
4. Bildung und Kultur	18
5. Kirchliche Verhältnisse	30
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	31
7. Wahlen	37
8. Erwerbstätigkeit	41
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	45
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	46
11. Unternehmen und Arbeitsstätten	55
12. Produzierendes Gewerbe	56
13. Bautätigkeit und Wohnungswesen	70
14. Handel und Gastgewerbe	72
15. Verkehr	77
16. Geld und Kredit	84
17. Öffentliche Sozialleistungen	86
18. Öffentliche Finanzen	91
19. Preise	105
20. Löhne und Gehälter	111
21. Versorgung und Verbrauch	115
22. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	117
23. Umweltschutz	121
24. Übersichten zum regionalen Vergleich	124
25. Länder und Bund	139
Anhang	148
Sachregister	149
Karten: Kreise	152
Gerichtsbezirke	153
Arbeitsamtsbezirke	154
Finanzamtsbezirke	155
Naturräume	156
Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte	157
Einzugsgebiete der Oberflächengewässer	159

Allgemeine Angaben

Fläche, Entfernungen, Grenzen, Inseln, Berge, Gewässer,
Küstenschutz, Bodenschätze und Verkehrsbauwerke am 31.12.1983 1

1. Gebiet und Bevölkerung

1. Gebietseinteilung 1970 und 1983	2
2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31.12.1983)	2
3. Gemeinden und Bevölkerung 1970 und 1983 nach der Gemeindegröße	2
4. Ämter am 31.12.1983 nach der Größe	3
5. Bevölkerung am 31.12.1983 nach Alter, Familienstand und Geschlecht	3
6. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 2005 nach Alter und Geschlecht	4
7. Bevölkerung am 27.5.1970 nach der Religionszugehörigkeit	4
8. Privathaushalte 1970, 1976, 1981 und 1982	4
9. Ausländer am 30.9.1983	5
a) nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	5
b) nach Alter und Familienstand	5
10. Einbürgerungen 1983	5

2. Bevölkerungsbewegung

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1974 bis 1983	6
2. Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1974 bis 1983	6
K 3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1983	7
4. Eheschließende 1983 nach dem früheren Familienstand	7
5. Ehescheidungen 1979 bis 1983	7
6. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1983 nach dem Alter	8
7. Gestorbene 1983 nach Alter und Familienstand	8
8. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung im Deutschen Reich/Bundesgebiet und in Schleswig-Holstein 1901/10, 1970/72, 1975/77 und 1980/82	8
K 9. Wanderungen in den Kreisen 1974 bis 1983 (Überblick)	9
K 10. Zu- und fortgezogene Ausländer in den Kreisen 1974 bis 1983	9
K 11. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Kreisen 1974 bis 1983	10
12. Wanderungen von und nach Hamburg 1980 bis 1983	10
13. Wanderungen über die Landesgrenze 1983 nach Alter und Geschlecht	10
14. Wanderungen über die Landesgrenze 1983 nach Herkunfts- und Zielland	11
15. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1983 nach Herkunfts- und Zielland	11

3. Gesundheitswesen

1. Im Gesundheitswesen tätige Personen	
a) Ärzte und Zahnärzte 1979 bis 1983	12
b) Gebietsärzte am 31.12.1983 nach dem Fachgebiet	12
c) Übrige im Gesundheitswesen tätige Personen 1979, 1981 und 1983 nach der Berufsgruppe	12

2. Krankenhäuser und Apotheken 1979 bis 1983	13
3. Belegung der Krankenhäuser 1983	13
4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten 1977 bis 1983	13
5. Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1979 bis 1983	13
6. Schwangerschaftsabbrüche 1979 bis 1983	13
7. Krankenhauspatienten	
a) Entwicklung des Erfassungsgrades seit 1974	14
b) nach der Diagnosegruppe 1983	14
c) nach dem Alter 1982 und 1983	14
d) nach der Verweildauer 1983	14
8. Daten aus den Gesundheitsämtern 1983	
a) schulzahnärztlicher Dienst	15
b) betreute Körperbehinderte und psychisch Kranke nach dem Alter	15
K c) ausgewählte Kreiszahlen	15
9. Gestorbene 1983 nach Todesursache und Geschlecht	
a) insgesamt	16
b) nach dem Alter	17

4. Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen	
a) allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1983/84	18
b) Orientierungsstufe 1981 bis 1984	18
c) berufsbildende Schulen im Schuljahr 1983/84	19
2. Schüler im Schuljahr 1983/84 nach Klassenstufe und Geburtsjahr	20
3. Deutsche Schulen in Nordschleswig 1982 bis 1984	20
4. Ausländische Schüler 1979 bis 1984	21
5. Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 1978 bis 1983	21
6. Auszubildende	
a) nach dem Ausbildungsbereich 1979 bis 1983	22
b) nach der Berufsgruppe am 31.12.1983	22
7. Teilnehmer an Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1983	23
8. Studienabsichten der Abiturienten 1972 und 1984	24
9. Abiturienten mit Berufswunsch Lehrer 1972 und 1984	24
10. Lehrernachwuchs an den Seminaren des Landesinstituts Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule 1973 und 1984	24
11. Studenten an den Hochschulen 1979/80 und 1983/84	24
12. Studenten 1979/80 und 1983/84 nach der Fächergruppe	25
13. Studenten an der Universität Kiel und der Medizinischen Hochschule Lübeck im Wintersemester 1983/84 nach dem Studienfach	25
14. Studenten, die Lehrer werden wollen, im Wintersemester 1983/84 nach Art des Lehramtes und der Hochschule	25
15. Deutsche Studenten im Wintersemester 1983/84 nach ihrem ständigen Wohnsitz	26
16. Studenten an den Fachhochschulen 1982 bis 1984 nach dem Studienfach	26
17. Akademische, staatliche und kirchliche Abschlußprüfungen 1981 bis 1983	27
18. Absolventen mit bestandener Prüfung im Studienjahr 1983	27
19. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal mit Dienstvertrag an den Hochschulen am 2.10.1982	27

	Seite		Seite
20. Volkshochschulen 1982 und 1983	28	2. Berufspendler 1982	41
21. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.1983	28	3. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	
22. Wissenschaftliche Bibliotheken 1982 und 1983	28	a) Entwicklung 1974, 1978 bis 1983	41
23. Öffentliche Büchereien 1982 und 1983	29	nach der Wirtschaftsabteilung	42
24. Theater 1970 und 1981 bis 1983	29	b) nach Berufsabschnitt und Stellung im Beruf	42
25. Filmtheater		am 30. 6. 1983	42
a) Filmtheater 1970, 1982 und 1983 nach ihrer Kapazität	29	c) nach dem Alter am 30. 6. 1983	42
b) Besucher 1970, 1975, 1980 und 1983	29	d) Ausländer 1981 bis 1983 nach dem Herkunftsland	42
5. Kirchliche Verhältnisse		4. Arbeitslose 1984 nach Arbeitsamtsbezirken	42
1. Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche 1982 und 1983	30	5. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter 1981 bis 1984	43
2. Römisch-katholische Kirche 1982 und 1983	30	nach Monaten	43
3. Andere Religionsgemeinschaften 1982 und 1983	30	6. Arbeitslose 1984 nach Berufsabschnitten und Berufsgruppen	43
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit		7. Struktur der Arbeitslosigkeit	
1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1983		a) Überblick 1982 und 1983	43
a) Zivilsachen	31	b) Arbeitslose Ende September 1983 nach Alter	44
b) Strafsachen	31	und Dauer der Arbeitslosigkeit	44
c) Familiensachen	32	8. Entwicklung der Arbeitslosigkeit seit 1950	44
2. Tätigkeit des Finanzgerichts 1983	32	9. Wirtschaftsorganisationen	
3. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1983	33	und Berufsverbände	
4. Strafverfolgung		1. Kammern 1983 und 1984	45
a) Überblick 1974 bis 1983	34	2. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)	
b) nach der strafbaren Handlung 1983	34	1979 bis 1983	45
c) abgeurteilte Personen 1979 bis 1983	35	3. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG)	
5. Bewährungsaufsicht bei den Landgerichten 1981 bis 1983	36	und des Deutschen Beamtenbundes 1979 bis 1983	45
6. Brände 1978 bis 1983	36	10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
7. Wahlen		1. Landwirtschaftliche Betriebe 1980, 1982 und 1983	
1. Wahlen in Schleswig-Holstein 1947 bis 1984		nach der Größe	46
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	37	2. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1983	46
b) Sitzverteilung	38	3. Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen	
2. Europawahl in Schleswig-Holstein am 17.6.1984		Betrieben 1983	47
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	38	4. Einkommenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1983	47
nach Kreisen	38	5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1983	
b) Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in Prozent	39	nach dem Betriebssystem	47
nach Kreisen	39	6. Anbau und Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen 1983	48
c) nach Alter und Geschlecht	39	7. Anbau, Ertrag und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte	
8. Erwerbstätigkeit		1983	48
1. Erwerbstätige 1983 nach Wirtschaftsbereich		8. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse 1977 bis 1983	48
und Stellung im Beruf	41	9. Baumobsternte 1981 bis 1983	49
		10. Pflanzenbestände in den Baumschulen 1977 bis 1983	49
		11. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger	
		1982 bis 1984	50
		12. Viehbestände 1977 bis 1983	50
		13. Viehhalter 1977 bis 1983	50
		14. Produktion der Viehwirtschaft 1950, 1960, 1970, 1980, 1982	
		und 1983	51
		15. Schlachtungen und Fleischaufkommen von Inlandtieren	
		1982 und 1983	51
		16. Schlachtungen und Fleischaufkommen von Auslandtieren	
		1982 und 1983	51

	Seite		Seite
17. Brut und Schlachtungen von Geflügel 1977 bis 1983	52	14. Ausbaugewerbe 1983 nach dem Wirtschaftszweig	67
18. Milcherzeugung und Milchverwendung 1979 bis 1983	52	15. Baugewerbe 1983 nach der Betriebsgröße	67
19. Milchverwertung in den Meiereien 1979 bis 1983	52	16. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1981 bis 1983	68
20. Tierseuchen 1982 und 1983	52	17. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1980 bis 1982	
21. Betriebe mit Waldfläche 1982 und 1983	53	a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Umsatz	68
22. Holzeinschlag 1979 bis 1983	53	b) Investitionen	68
23. Binnenfischerei 1982		18. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1980 bis 1983	69
a) Fluß- und Seenfischerei	53	19. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung 1980 bis 1983	69
b) Teichwirtschaft und Fischzucht	53		
24. Getreideverkäufe der Landwirtschaft 1982 bis 1984	54		
25. Mischfutterherstellung 1982 bis 1984	54		
11. Unternehmen und Arbeitsstätten		13. Bautätigkeit und Wohnungswesen	
1. Kapitalgesellschaften		1. Baugenehmigungen 1979 bis 1983	70
a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31.12.1983	55	2. Baufertigstellungen und Bauüberhang 1979 bis 1983	70
b) nach der Kapitalgröße 1980 und 1983	55	3. Finanzierung im sozialen Wohnungsbau 1982 und 1983	70
c) Entwicklung seit 1970	55	4. Wohngeld	
d) die 14 größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein am 31.12.1983	55	a) Empfänger am 31. 12. 1983	71
		b) Wohngeldanspruch im Dezember 1983	71
		c) Wohngeldzahlungen 1976 bis 1983	71
12. Produzierendes Gewerbe		14. Handel und Gastgewerbe	
1. Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes 1981 bis 1983 nach der Betriebsgröße	56	1. Einfuhr 1982 und 1983 nach Warengruppe und Herstellungsland	72
2. Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes seit 1960	56	2. Ausfuhr 1982 und 1983 nach Warengruppe und Verbrauchsland	72
3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im verarbeitenden Gewerbe 1983 nach der Wirtschaftsgruppe	57	3. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Meßzahlen 1983 und 1984	73
4. Umsatz sowie Löhne und Gehälter je Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe 1983 nach der Wirtschaftsgruppe	58	4. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr am 1.4.1983 nach der Betriebsart	73
5. Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes 1983 nach der Wirtschaftsgruppe	59	5. Entwicklung im Fremdenverkehr 1982 und 1983	
6. Auftragseingang und -bestand im verarbeitenden Gewerbe 1983 nach der Wirtschaftsgruppe	60	a) Gäste und Übernachtungen	74
7. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes 1983	61	b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen	74
8. Investitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes 1982 nach der Wirtschaftsgruppe	62	6. Fremdenverkehr 1983 nach der Herkunft der Gäste	74
9. Investitionen in den Betrieben des verarbeitenden Gewerbes 1982 nach der Wirtschaftsgruppe	63	7. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1983	75
10. Entwicklung der Werften seit 1979	64		
11. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1981 bis 1983 in wirtschaftlicher und gewerblicher Gliederung	64	15. Verkehr	
12. Gesamtleistung und Investitionen der Unternehmen des Baugewerbes 1982 nach dem Wirtschaftszweig	65	1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 1981 bis 1983	77
13. Bauhauptgewerbe		2. Krafträder 1981 bis 1983	77
a) Beschäftigte Ende Juni 1983 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Betrieb	65	3. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1981 bis 1983	77
b) Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1981 bis 1983 nach dem Wirtschaftszweig	66	4. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperrungen und Fahrverbote 1982 und 1983	78
c) Entwicklung des Bauhauptgewerbes seit 1974	66	5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1981 bis 1983	78
d) Auftragseingang und -bestand 1981 bis 1983	67	6. Straßen des Überörtlichen Verkehrs am 1.1.1983	79

7. Straßenverkehrsunfälle		11. Einrichtungen der Jugendhilfe 1982	
a) Unfälle, Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 1982 und 1983	79	a) Einrichtungen	89
b) Unfälle mit Personenschaden 1983 nach Monat und Straßenklasse	79	b) Mitarbeiter nach der Stellung im Beruf	90
c) verunglückte Personen 1983 nach Alter und Beteiligung am Straßenverkehr	80	c) Mitarbeiter nach Arbeitsbereich und Beruf	90
8. Deutsche Bundespost 1981 bis 1983	80	12. Maßnahmen der Jugendarbeit 1982	90
9. Güterumschlag in den schleswig-holsteinischen Häfen 1982 und 1983	80		
10. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1983 nach dem Verkehrsträger	81	18. Öffentliche Finanzen	
11. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal		1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1982	
a) Schiffsverkehr der Handelsschiffe 1981 bis 1983 nach der Flagge	82	a) Ausgaben	91
b) Güterverkehr 1982 und 1983 nach Gütern	82	b) Einnahmen	92
12. Bestand an See- und Binnenschiffen in Schleswig-Holstein am 31.12.1983		2. Landshaushalt - Haushaltsansätze 1984 - nach Aufgabenbereichen	93
a) Seeschiffe	83	3. Landshaushalt - Haushaltsansätze 1983 und 1984 - nach Einnahme- und Ausgabearten	94
b) Binnenschiffe	83	4. Landshaushalt - Haushaltsrechnung 1983 - nach dem Aufgabenbereich	95
13. Grenzüberschreitender Reiseverkehr 1982 und 1983	83	5. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1983 bis 1987 nach Einnahme- und Ausgabearten	96
		6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde- verbände 1982	97
16. Geld und Kredit		7. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1983	99
1. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute 1980 bis 1983	84	8. Staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein 1981 bis 1983	99
2. Entwicklung des Sparverkehrs seit 1979	84	9. Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1983	99
3. Bauspargeschäft 1979 bis 1983	84	10. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30.6.1983	100
4. Konkurse und Vergleichsverfahren nach dem Wirtschaftsbereich		11. Personal des Landes am 30.6.1983	100
a) Zahl der Fälle 1977 bis 1983	85	12. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.1983	100
b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse 1981 und 1982	85	13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen	
		a) Steueraufkommen 1978 bis 1983	101
		b) Steuereinnahmen 1981 bis 1983	102
17. Öffentliche Sozialleistungen		14. Einkommensteuer 1980	102
1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen 1981 bis 1983	86	15. Umsatzsteuer 1982	103
2. Versorgungsempfänger 1983 und 1984	86	16. Körperschaftsteuer 1980	104
3. Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe 1978 bis 1983	86	17. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe am 1.1.1980	104
4. Behinderte am 31.12.1983			
a) nach dem Alter	86	19. Preise	
b) nach der Minderung der Erwerbsfähigkeit	87	1. Preisindizes 1981 bis 1983	105
5. Rehabilitation 1982		2. Erzeuger- und Großhandelspreise für die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein 1982 und 1983	105
a) Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung	87	3. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1983	106
b) Rehabilitanden nach dem Alter	87	4. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1981 bis 1983	107
6. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1982 und 1983	88	5. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet	
7. Empfänger von Sozialhilfe im Laufe des Jahres 1983	88	a) nach Hauptgruppen 1984 bis 1983	107
8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 1982 und 1983	88	b) nach Gruppen und Untergruppen 1982 und 1983	108
9. Maßnahmen und Aufwand der Jugendhilfe 1981 bis 1983	88		
10. Erziehungsmaßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe 1979 bis 1983	89		

6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein 1979 bis 1983	
a) nach dem Baugebiet	108
b) in den Kreisen	109
7. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1981 bis 1983	109
8. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein 1982 und 1983	
a) Überblick	110
b) in den Kreisen und Hauptnaturräumen	110

20. Löhne und Gehälter

1. Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste seit 1978	111
2. Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1983 nach dem Wirtschaftszweig	112
3. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen im Oktober 1983 nach dem Wirtschaftshauptbereich	113
4. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1983 nach dem Handwerkszweig	113
5. Brutto-Barverdienste in der Landwirtschaft 1978 bis 1983	114
6. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1983	
a) Stundenlohnsätze der Arbeiter	114
b) Monatsvergütungen der Angestellten	114
c) Monatsbezüge der Beamten	114

21. Versorgung und Verbrauch

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1982 und 1983	115
2. Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel im Bundesgebiet 1950, 1970 und 1983	115
3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet 1980 bis 1982	115
4. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern in Schleswig-Holstein 1978 und 1983	116

22. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsbereiche 1970 bis 1982	
a) jeweilige Preise	117
b) Preise von 1976	118
2. Verteilung des Volkseinkommens und Anteil der privaten Haushalte 1970 bis 1982	119
3. Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1982 in jeweiligen Preisen	120

23. Umweltschutz

1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	
a) Öffentliche Wasserversorgung 1979 nach Wassereinzugsgebiet und Gemeindegröße	121
b) öffentliche Abwasserbeseitigung 1979 nach Wassereinzugsgebiet und Gemeindegröße	121
2. Abfallbeseitigung 1982	
a) Abfälle in der Wirtschaft nach der Abfallhauptgruppe	122
b) öffentliche Abfallbeseitigung nach der Abfallart	123
3. Investitionen für Umweltschutz 1982 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	123

24. Übersichten zum regionalen Vergleich

K 1. Kreiszahlen 1976, 1979 bis 1984	124
(Fläche, Gemeinden, Städte, Ämter, Bevölkerung, Ausländer, Bevölkerungsdichte; Studenten; Arbeitnehmer; Betriebsgrößen Landwirtschaft, Milcherzeugung, Schlachtungen; verarbeitendes Gewerbe, Investitionen verarbeitendes Gewerbe; Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe, Investitionen Baugewerbe; Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Wohngebäude, Wohngeldbezieher, Wohnungen; Fremdenverkehr; Straßen, Kraftfahrzeugbestand, Straßenverkehrsunfälle; Behinderte, Rehabilitanden, Sozialhilfe, Kriegspferfürsorge, Jugendhilfe; Sitzverteilung; Schlüsselzuweisungen; Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände; Gemeindefinanzen; Zuweisungen, Baumaßnahmen, Schulden, Steuern; Bruttowertschöpfung; öffentliche Wasserversorgung, öffentliche Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung)	
2. Ämterzahlen am 31. 12. 1983 (Bevölkerung)	135
3. Gemeinden über 5 000 Einwohner 1982 und 1983 (Bevölkerung, Wohngebäude, Wohnungen, Gemeindevertreter, verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Gemeindefinanzen)	136

25. Länder und Bund

Länder und Bund 1968, 1970, 1980 bis 1984	139
(Nutzung der Bodenflächen; Fläche; kreisfreie Städte, Kreise, Ämter, Bevölkerung, Ausländer, Bevölkerungsdichte, Gemeinden, Altersaufbau, Religionszugehörigkeit, Privathaushalte; Schüler; Wahlen; Erwerbstätige, Arbeitslose; Betriebsgrößen Landwirtschaft, landwirtschaftliche Betriebe, Bodennutzung, Ernte, Viehbestände, Milcherzeugung, Schlachtungen; verarbeitendes Gewerbe; Verdienste; Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Bauüberhang, Wohnungen, sozialer Wohnungsbau, Wohngeld; Ausfuhr; Fremdenverkehr; Straßen, Straßenverkehrsunfälle, Kraftfahrzeugbestand; Spareinlagen, Konkurse; Behinderte, Rehabilitation, Sozialhilfe, Kriegspferfürsorge; Steuern; Sozialprodukt)	

Anhang

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1983	148
--	-----

H I N W E I S

Aktuelle Zahlen werden laufend in über 100 fachlich verschiedenen Reihen - den Statistischen Berichten veröffentlicht. Diese Berichte sind sachlich und regional weitgehend gegliedert, meist mit Kurzkomentar und methodischen Erläuterungen versehen und erscheinen monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich. Näheres entnehmen Sie dem kostenlosen Verzeichnis der Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein.

E R L Ä U T E R U N G E N

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein, Zahlen für das Bundesgebiet schließen Berlin (West) mit ein.

Der Ausdruck "Kreise" steht vereinfachend für "Kreise und kreisfreie Städte".

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 - 5": "1 bis unter 5".

"5 - 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten: p vorläufige, r berichtigte, s geschätzte Zahl.

Zeichen anstelle von Zahlen bedeuten:

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- nichts vorhanden

. Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

/ Zahlenwert nicht sicher genug

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

...Angabe fällt später an

ABKÜRZUNGEN

Abs.	Absatz	ha	Hektar	Pak.	Paket
ADV	Automatische Datenverarbeitung	HistStat	Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holsteins	Pkw	Personenkraftwagen
AFG	Arbeitsförderungsgesetz	hl	Hektoliter	QbA	Qualitätswein besonderer Anbaugebiete
AG	Aktiengesellschaft	H _o	oberer Heizwert	Qual.	Qualität
Ah	Amperestunde	Holst.	Holstein	RVO	Reichsversicherungsordnung
a.n.g.	anderweitig nicht genannt	Hzgt.	Herzogtum	S.	Seite
AO	Abgabenordnung	insg.	insgesamt	Schl.-Holst.	Schleswig-Holstein
Art.	Artikel	i. Tr.	in der Trockenmasse	Sd.	Sonderdienst (ab 1956: StB)
AsylVfG	Gesetz über das Asylverfahren	IWS	Internationales Wollsiegel	SO	Südost
Aug.	August	JGG	Jugendgerichtsgesetz	sonst.	sonstig
AVG	Angestelltenversicherungsgesetz	JwG	Gesetz für Jugendwohlfahrt	Sp.	Spalte
BAT	Bundes-Angestelltentarifvertrag	kaufm.	kaufmännisch	St.	Stück
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	Kfz	Kraftfahrzeug	StatSH	Statistik von Schleswig-Holstein
BRT	Bruttoregistertonne	Kfz	Kraftfahrzeug	StB	Statistische Berichte
bzw.	beziehungsweise	kg	Kilogramm	StBerG	Steuerberatungsgesetz
cm	Zentimeter	Kl.	Klasse	StGB	Strafgesetzbuch
cm ³	Kubikzentimeter	km	Kilometer	StHb	Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein
CSU	Christlich-Soziale Union	km ²	Quadratkilometer	StJb	Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein
D	Durchschnitt	kW	Kilowatt	StMh	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein
dar.	darunter	kWh	Kilowattstunde	StPO	Strafprozeßordnung
dav.	davon	l	Liter	StTb	Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein
DDR	Deutsche Demokratische Republik	LAF	Lastenausgleichsfonds	SYPRO	Sytematik für das produzierende Gewerbe
dgl.	dergleichen	landw.	landwirtschaftlich	t	Tonne
DM	Deutsche Mark	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche	Tbk	Tuberkulose
DO	Dienstordnung	lfd.	laufend	techn.	technisch
dt	Dezitonne (100 kg)	Lkw	Lastkraftwagen	Tsd.	Tausend
EBM-Waren	Eisen-, Blech-, Metallwaren	m	Meter	u.	und
EFTA	Europäische Freihandelszone	m ²	Quadratmeter	u.a.	und anderes, unter anderem
EG	Europäische Gemeinschaft	m ³	Kubikmeter	u.ä.	und ähnlich
Eh.	Einzelhandel	männl.	männlich	u.m.	und mehr
einschl.	einschließlich	Mill.	Million	UStG	Umsatzsteuergesetz
Einw.	Einwohner	MJ	Megajoule	usw.	und so weiter
ERP	Marshallplan (European Recovery Program)	ml	Milliliter	v.	von
e.V.	eingetragener Verein	Mrd.	Milliarde	weibl.	weiblich
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	MTL	Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder	WS	Wintersemester
ff.	und folgende	NE-Metall	Nichteisen-Metall	z.B.	zum Beispiel
FGG	Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	NN	Normalnull	ZPO	Zivilprozeßordnung
FGO	Finanzgerichtsordnung	Nr.	Nummer	z.T.	zum Teil
forstw.	forstwirtschaftlich	NRT	Nettoregistertonne	zus.	zusammen
g	Gramm	NW	Nordwest		
Gew.	Gewerbe, gewerblich	o.a.S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt		
GG	Grundgesetz	öffentl.	öffentlich		
Gh.	Großhandel	OwiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten		
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung				
Gr.	Größe				
H	Herstellung				

Allgemeine Angaben

Stand: 31.12.1983

Fläche (Katasterfläche)¹⁾ 15 721 km²

Erfernungen (Luftlinie)

- Nord-Süd
 - Breitenkreisabstand 188 km
 - Nordspitze Sylt - Südspitze Lauenburg 236 km
- Ost-West
 - im Norden (durchschnittliche) 70 km
 - zwischen Schleswig und Husum 33 km
 - Westspitze Eiderstedts bis zum Fehmarnsund 165 km

Grenzen

- Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei) ohne Fehmarn 313 km
- einschließlich Fehmarn 384 km
- Küstenlänge an der Nordsee (Dänische Grenze bis Halbinsel Dieksand) ohne Inseln 181 km
- einschließlich Inseln 517 km
- Grenze mit
 - Dänemark (Landgrenze) 67 km
 - der DDR (Landgrenze) 129 km
 - Hamburg 121 km
 - Niedersachsen (Elbgrenze) 114 km

Bedeutendere Inseln (Fläche)

- Fehmarn 185,3 km²
- Sylt 99,1 km²
- Föhr 82,9 km²
- Nordstrand 48,3 km²
- Pellworm 36,0 km²
- Amrum 20,5 km²
- Helgoland 1,7 km²

Größte Bodenerhebungen

- Bungsberg 166 m über NN (Gemeinde Schönwalde)
- Pilsberg 128 m über NN (Gemeinde Panker)
- Streizerberg 130 m über NN (Gemeinde Giekau)
- Voßberg 127 m über NN (Gemeinde Kirchnüchel)

Größere Seen	Fläche km ²	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	34
Großer Ratzeburger See	14	24
Schaalsee (Anteil Bundesrepublik)	12	.
Wittensee	10	27
Westensee	7	.

Wichtige Flüsse (Länge)

- Eider 180 km, schiffbar 112 km
- Trave 109 km, schiffbar 53 km
- darunter Kanal-Trave mit Untertrave 27 km
- Stör 80 km

Wichtige Kanäle

	Länge km	Ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	59	2,0

Küstenschutz

Bauten:

- 426 km Seedeiche an der Nordseeküste (darunter 4,8 km Eiderdamm) darunter 138 km auf Inseln und Halligen
- 130 km Seedeiche an der Ostseeküste darunter 43 km auf Inseln
- 8 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr
- 112 Seedeichsiele für die Entwässerung mit einem Einzugsgebiet von 320 892 ha
- 162 Schöpfwerke mit einer Fördermenge von 399 m³/Sekunde und einem Einzugsgebiet von 355 897 ha
- 42 km Dämme im Wattenmeer
- 420 km Uferschutzwerke
- 768 km Landgewinnungswerke

Bodenschätze

Erdöl: Anfang 1984 wurden die Vorräte auf 11,3 Mill. t Erdöl geschätzt. Ein Vorrat von 3,4 Mill. t gilt als sicher

Erdölfelder: Barsfleth, Boostedt-Plön, Bramstedt, Heide, Kiel, Mittelplate, Plön-Ost, Preetz, Schlesen, Schwedeneck, Schwedeneck-See, Warnau

Erdölgas: Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den Erdölfeldern

Braunkohle: Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe

Torf: Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen, einige durch Industriebetriebe genutzt

Eisenerze: a) in großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich b) Raseneisenerz. Kleine Vorkommen

Titanerz und andere Schwerminerale: Seifenlagerstätten am Strande der Nordsee und der Ostsee an verschiedenen Stellen

Salz: Möglichkeit der Aussolung an mehreren Stellen gegeben, zur Zeit Aussolung nur zum Errichten von Kavernen

Gips und Anhydrit: Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf und Lieth bei Elmshorn. Gegenwärtig keine Gewinnung (Wasserschwierigkeiten)

Schwefel: Vorkommen auf einzelnen Salzstöcken

Kalkstein: Hauptvorkommen bei Lägerdorf und bei Peissen Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm: an vielen Stellen des Landes im Abbau

Größte Verkehrsbauwerke

	Länge m	Größte Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertiggestellt
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Straßenhochbrücke Brunsbüttel	2 830	237	23,90	42	1983
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^a	42	1920
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grünental	157	157	12,60	42	1892
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^a	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,10	42	1894
Straßenhochbrücken Kiel-Holtenau					
alte Hochbrücke	447	156	13,50	42	1912
neue Hochbrücke	518	186	18,50	42	1972
Straßentunnel					
unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke					
über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßenbrücke					
über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966
bei Schleswig	375	75	17,50	cirka 10	1967
Hindenburgdamm					
zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	X	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meeresspiegel	1927

1) ohne gemeindefreie Wasserflächen a) 2gleisig b) Geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m c) 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn d) Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrthöhe 4,55 m

Quelle für Verkehrsbauwerke: Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr Schleswig-Holstein

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im StHb (S. 1 ff.) veröffentlicht. Zahlen über Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete 1981 und 1982 siehe StJb 80 und 81, Nutzungsarten der Bodenflächen 1979 und 1981 StJb 80 und 81 (auch nach Bundesländern) sowie StB C I/S. Witterungsdaten für die Jahre 1876 bis 1965 für Lübeck siehe HistStat, S. 198, für die Jahre 1946 bis 1949 und weitere Orte StHb (S. 552 ff.), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81.

1. GEBIET UND BEVÖLKERUNG

1. Gebietseinteilung

Das Land ist eingeteilt in 11 Kreise und 4 kreisfreie Städte

Die Kreise gliedern sich in

	27.5.1970	31.12.1983
Ämter	137	119
mit ... amtsangehörigen Gemeinden	1 162 ^a	1 026 ^b
amtsfreie Gemeinden	55	47
kreisangehörige Städte	53 ^a	58 ^b
kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 268 ^c	1 127 ^c
<u>Gemeinden insgesamt</u>	1 272 ^c	1 131 ^c
<u>Wohnplätze in den Gemeinden</u>	8 494	

a) Darunter 2 amtsangehörige Städte

b) Darunter 3 amtsangehörige Städte

c) einschließlich der Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31. 12. 1983)

Mit Ausnahme der Positionen mit * ist die fortgeschriebene Bevölkerung im Jahresdurchschnitt dargestellt. Die Zahlen von 1940 bis 1944 geben die versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik wieder

Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000
1871*	s 863	1948	2 641	1966	2 416
1885*	s 937	1949	2 647	1967	2 438
1895*	s 1 049	1950*	2 595	1968	2 457
1905*	s 1 233	1951	2 505	1969	2 479
1910*	1 333	1952	2 439	1970*	2 494
1925*	s 1 378	1953	2 365	1971	2 529 ^c
1933*	1 420	1954	2 305	1972	2 554 ^c
1937	1 467	1955	2 271	1973	2 573 ^c
1938	1 552	1956*	2 252	1974	2 583 ^c
1939*	1 589	1957	2 257	1975	2 584 ^c
1940	1 490	1958	2 267	1976	2 583 ^c
1941	1 480	1959	2 281	1977	2 586 ^c
1942	1 495	1960	2 294	1978	2 589 ^c
1943	1 467	1961*	2 317	1979	2 595 ^c
1944	1 578	1962	2 333	1980	2 605 ^c
1945	2 172 ^a	1963	2 347	1981	2 616 ^c
1946*	2 590 ^b	1964	2 367	1982	2 620 ^c
1947	2 604	1965	2 390	1983	2 618 ^c

*) Volkszählungs- (1956: Wohnungszählungs-)ergebnis

a) Dieser Jahresdurchschnitt läßt die außergewöhnlich rasche Bevölkerungszunahme durch den Flüchtlingszustrom nicht erkennen; Februar bis Juni 1945: von 1 645 700 auf 2 435 000

b) einschließlich Dienstgruppenangehöriger in Lagern

c) Nach der Volkszählung 1970 durch Fortschreibungsfehler zunehmend überhöht

HINWEIS: Bevölkerungszahlen seit dem Mittelalter sind in HistStat, S. 9/10, veröffentlicht.

3. Gemeinden und Bevölkerung nach der Gemeindegröße

Gebietsstand: 31.12.1983

Die Gemeinden wurden entsprechend ihrer Bevölkerungszahl am jeweiligen Zählungstichtag zugeordnet

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden ¹⁾				Bevölkerung			
	27. 5. 1970		31. 12. 1983		27. 5. 1970		31. 12. 1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Personen	%	Personen	%
Unter 200	153	13,6	159	14,1	19 784	0,8	19 906	0,8
200 bis 500	365	32,3	327	29,0	123 148	4,9	109 609	4,2
500 " "	296	26,2	303	26,8	210 158	8,4	219 091	8,4
1 000 " "	156	13,8	164	14,5	211 668	8,5	231 552	8,8
2 000 " "	80	7,1	83	7,4	253 848	10,2	250 756	9,6
5 000 " "	42	3,7	46	4,1	307 938	12,3	326 228	12,5
10 000 " "	20	1,8	28	2,5	270 941	10,9	376 138	14,4
20 000 " "	12	1,1	14	1,2	348 107	14,0	388 267	14,8
50 000 " "	3	0,3	3	0,3	237 454	9,5	231 783	8,9
100 000 " "	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 " "	2	0,2	2	0,2	511 058	20,5	463 268	17,7
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 129	100	1 129	100	2 494 104	100	2 616 598	100

1) ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

HINWEIS: Angaben für 1880 bis 1939 in HistStat, S. 17. Kreiszahlen (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970) für 1946 siehe StHb (S. 21 ff.), für 1950 StJb 52, für 1953 StJb 54.

4. Ämter am 31. 12. 1983 nach der Größe

Zahl der ¹⁾ Gemeinden im Amt	Zahl der Ämter ins- gesamt	Davon mit ... Einwohnern											
		1 000 bis 1 999	2 000 bis 2 499	2 500 bis 2 999	3 000 bis 3 499	3 500 bis 3 999	4 000 bis 4 999	5 000 bis 5 999	6 000 bis 6 999	7 000 bis 7 999	8 000 bis 8 999	9 000 bis 9 999	10 000 und mehr
2	3		1			1				1			
3	6			1		1							1
4	14	2		1			3	2	1	2	1	1	
5	11					1		3	2	1	3		1
6	11						2	2	2	2	1	1	1
7	13						2	4	3	2	1	1	1
8	11						1	3	1	2		3	1
9	6					1	1	2	1		1	1	
10	10			1			1		3	1	2	1	1
11	5						1	1	2	1			
12	3				1					2			
13	7							2	1	3		1	
14	6							2		1	1	2	
15	2							1	1				
16	3									1	1	1	
17	3										2		1
18	2									1	1		
19	2									1			1
20 und mehr	1										1		
Insgesamt	119	2	1	4	1	5	9	23	19	21	14	12	8

1) einschließlich Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

HINWEIS: Flächen- und Einwohnerzahlen der Ämter ab 1959 in den StB A I 2.

5. Bevölkerung am 31. 12. 1983 nach Alter, Familienstand und Geschlecht

Altersgruppe — Familienstand	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Frauen je 100 Männer
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Unter 1 Jahr	23 441	0,9	12 036	1,0	11 405	0,8	95
1 und 2 Jahre	49 308	1,9	25 264	2,0	24 044	1,8	95
3 " 4 "	48 104	1,8	24 547	1,9	23 557	1,7	96
5 Jahre	23 789	0,9	12 316	1,0	11 473	0,8	93
6 bis 9 Jahre	98 922	3,8	50 726	4,0	48 196	3,6	95
10 " 14 "	170 299	6,5	87 769	7,0	82 530	6,1	94
15 " 17 "	139 897	5,3	71 971	5,7	67 926	5,0	94
18 und 19 "	94 503	3,6	48 786	3,9	45 717	3,4	94
20 Jahre	46 458	1,8	24 254	1,9	22 204	1,6	92
21 bis 24 Jahre	169 929	6,5	90 697	7,2	79 232	5,9	87
25 " 29 "	183 487	7,0	96 720	7,7	86 767	6,4	90
30 " 34 "	180 680	6,9	97 458	7,7	83 222	6,1	85
35 " 39 "	165 315	6,3	84 772	6,7	80 543	5,9	95
40 " 44 "	212 380	8,1	109 015	8,6	103 365	7,6	95
45 " 54 "	336 670	12,9	170 367	13,5	166 303	12,3	98
55 " 59 "	137 304	5,2	60 938	4,8	76 366	5,6	125
60 " 64 "	136 949	5,2	54 196	4,3	82 753	6,1	153
65 " 74 "	215 692	8,2	80 782	6,4	134 910	10,0	167
75 und mehr Jahre	183 471	7,0	60 233	4,8	123 238	9,1	205
Insgesamt	2 616 598	100	1 262 847	100	1 353 751	100	107
davon ledig	1 046 629	40,0	575 434	45,6	471 195	34,8	X
verheiratet	1 238 173	47,3	612 756	48,5	625 417	46,2	X
verwitwet	239 740	9,2	35 988	2,8	203 752	15,1	X
geschieden	92 056	3,5	38 669	3,1	53 387	3,9	X

HINWEIS: Angaben für 1840 bis 1965 sind in HistStat, S. 18 ff., nach Geburtsjahren 1950 in StatSH, Heft 8, 1952 bis 1980 in den StJb 53 bis 81 und jeweils vom April 1964 bis 1969 (Mikrozensus) in den StJb 65 bis 70 veröffentlicht; für den 29.10.1946 (auch nach Kreisen) in StHb (S. 23 ff.), ebenfalls nach Kreisen für den 27.5.1970 siehe StJb 71, nach Geburtsjahr StB A/Volkszählung 1970 - 5. Angaben nach Gemeinden 1950 und 1961 siehe Gemeindestatistiken 1950 bzw. 1960/61, Teil 1, und StB A0/Volkszählung 1961 - 8, für 1970 (Volkszählung) Gemeindestatistik 1970, Teil 2.

6. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 2005

Basis: 1. 1. 1975

Fünfte koordinierte Bevölkerungsvorausschätzung nach bundeseinheitlichem Konzept;
Deutsche; ohne Wanderungen

Altersgruppe			1990	1995	2000	2005
Bis 4 Jahre	männlich		67 162	65 590	54 526	45 518
	weiblich		63 764	62 271	51 766	43 215
	Zusammen		130 926	127 861	106 292	88 733
5 " 9 "	männlich		60 015	66 908	65 343	54 325
	weiblich		57 017	63 564	62 079	51 608
	Zusammen		117 032	130 472	127 422	105 933
10 " 14 "	männlich		55 746	59 861	66 736	65 176
	weiblich		53 018	56 917	63 456	61 971
	Zusammen		108 764	116 778	130 192	127 147
15 " 19 "	männlich		72 204	55 446	59 547	66 384
	weiblich		68 399	52 877	56 768	63 287
	Zusammen		140 603	108 323	116 315	129 671
20 " 24 "	männlich		109 031	71 421	54 840	58 897
	weiblich		105 158	68 140	52 679	56 550
	Zusammen		214 189	139 561	107 519	115 447
25 " 44 "	männlich		353 949	382 624	363 557	332 066
	weiblich		322 539	356 153	350 921	322 398
	Zusammen		676 488	738 777	714 478	654 464
45 " 64 "	männlich		308 221	313 183	323 331	305 790
	weiblich		317 865	311 220	310 236	293 544
	Zusammen		626 086	624 403	633 567	599 334
Bis 14 Jahre	männlich		182 923	192 359	186 605	165 019
	weiblich		173 799	182 752	177 301	156 794
	Zusammen		356 722	375 111	363 906	321 813
15 " 64 "	männlich		843 405	822 674	801 275	763 137
	weiblich		813 961	788 390	770 604	735 779
	Zusammen		1 657 366	1 611 064	1 571 879	1 498 916
65 und mehr "	männlich		116 627	117 544	123 119	149 522
	weiblich		234 072	222 780	210 561	225 403
	Zusammen		350 699	340 324	333 680	374 925
Insgesamt	männlich		1 142 955	1 132 577	1 110 999	1 077 678
	weiblich		1 221 832	1 193 922	1 158 466	1 117 976
	Zusammen		2 364 787	2 326 499	2 269 465	2 195 654

7. Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach der Religionszugehörigkeit

Religionsgemeinschaft (rechtliche Zugehörigkeit)	Wohnbevölkerung		Davon			
			männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Evangelische Landeskirchen	2 095 627	84,0	978 789	82,4	1 116 838	85,5
Evangelische Freikirchen	60 768	2,4	27 827	2,3	32 941	2,5
Römisch-katholische Kirche	150 057	6,0	75 063	6,3	74 994	5,7
Andere christliche Kirchen oder Gemeinschaften ¹⁾	18 771	0,8	8 707	0,7	10 064	0,8
Jüdische Religionsgemeinschaft	262	0,0	142	0,0	120	0,0
Sonstige Religionsgemeinschaften ²⁾	20 346	0,8	11 521	1,0	8 825	0,7
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	148 273	5,9	85 681	7,2	62 592	4,8
Insgesamt	2 494 104	100	1 187 730	100	1 306 374	100

1) Ostkirchen, Altkatholische Kirche und verwandte Gruppen, Adventisten, Bibelforscher u. a.

2) Mohammedaner, Buddhisten, Hindus, Freireligiöse, Unitarier, Freidenker u. a.

HINWEIS: Angaben für 1840 bis 1961 in HistStat, S. 25; Kreis- und Gemeindezahlen für 1950 in StatSH, Heft 8 und 12; für 1961 in StB A0/Volkszählung 1961-5-7 und Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 1; für 1970 in StB A/Volkszählung 1970-5, StJb 71 und Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1970, Teil 2.

8. Privathaushalte

	1970 ^a		1976 ^b		1981 ^b		1982 ^b	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Haushalte mit 1 Person	227	25	279	28	320	30	337	31
2 Personen	253	28	291	29	316	30	324	30
3 Personen	174	19	176	18	176	17	184	17
4 Personen	145	16	155	16	161	15	157	15
5 und mehr Personen	114	13	95	10	84	8	78	7
Haushalte insgesamt	913	100	996	100	1 056	100	1 080	100
Personen insgesamt (wohnberechtigte Bevölkerung)	2 484	100	2 554	100	2 582	100	2 593	100
darunter in Haushalten mit 5 und mehr Personen	650	26	535	21	452	18	423	16

a) Volkszählung 1970

b) 1 %-Mikrozensushebung

HINWEIS: Weitere Angaben über Haushalte siehe StB A/Volkszählung 1970-8, StJb 73 bis 79. Angaben für 1961 siehe StB A0/Volkszählung 1961-16 und 17. Haushalte nach Art und Größe seit 1867 in HistStat, S. 27; Kreis- und Gemeindezahlen 1950, 1961 und 1970 in den entsprechenden Gemeindestatistiken.

9. Ausländer am 30. 9. 1983

laut Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt

a) nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Ägypten	147	Guatemala	15	Malaysia	154	Südafrika	100
Äthiopien	82	Indien	762	Marokko	126	Syrien	141
Afghanistan	163	Indonesien	271	Mexiko	70	Thailand	258
Algerien	132	Irak	59	Niederlande	1 708	Tschechoslowakei	288
Argentinien	135	Iran	1 044	Nigeria	107	Tunesien	1 104
Australien	236	Irland	210	Norwegen	472	Türkei	38 048
Belgien	216	Island	92	Österreich	3 002	Ungarn	312
Brasilien	151	Israel	53	Pakistan	550	Venezuela	138
Bulgarien	94	Italien	3 834	Peru	232	Vereinigte Staaten (USA)	1 690
Chile	353	Japan	302	Philippinen	473	Zypern	30
China, Volksrepublik	81	Jordanien	106	Polen	3 283	Übrige	1 817
China (Taiwan), Republik	105	Jugoslawien	5 443	Portugal	2 186	Staatenlos	991
Dänemark	4 888	Kanada	283	Rumänien	218	Ungeklärt	180
Finnland	1 028	Kolumbien	440	Schweden	1 099	Ohne Angabe	53
Frankreich	1 116	Korea, Republik	191	Schweiz	908		
Ghana	1 176	Libanon	108	Sowjetunion (UdSSR)	102		
Griechenland	2 962	Libyen	47	Spanien	2 932		
Großbritannien und Nordirland	3 290	Luxemburg	58	Sudan	21		
						Insgesamt	92 466

b) nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Männlich	Darunter		Weiblich	Darunter		Ausländer insgesamt
		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet	
Bis 4	3 196	3 196	-	2 855	2 855	-	6 051
5 " 9	3 934	3 934	-	3 410	3 410	-	7 344
10 " 14	4 270	4 270	-	3 520	3 520	-	7 790
15 " 19	3 985	3 911	73	3 383	3 052	330	7 368
20 " 24	4 136	3 438	688	3 693	1 935	1 725	7 829
25 " 29	5 116	3 153	1 901	4 480	1 113	3 255	9 596
30 " 34	5 600	2 656	2 813	5 940	776	4 994	11 540
35 " 39	6 300	2 217	3 922	5 139	363	4 613	11 439
40 " 44	5 411	1 067	4 211	3 208	173	2 909	8 619
45 " 49	3 657	433	3 120	1 785	89	1 588	5 442
50 " 54	2 104	210	1 812	1 126	66	972	3 230
55 " 59	1 214	103	1 035	960	60	755	2 174
60 " 64	822	80	676	655	47	465	1 477
65 " 69	466	53	367	354	36	217	820
70 " 74	374	53	279	352	23	201	726
75 und mehr	448	61	285	573	76	234	1 021
Insgesamt	51 033	28 835	21 182	41 433	17 594	22 258	92 466

HINWEIS: Angaben für 1871 bis 1939 nach dem jeweiligen Gebietsstand sind in HistStat, S. 27, veröffentlicht, ab 1950 in den StJb 51 ff., die StB 1956 bis 1958 halbjährlich, ab 1959 jährlich bringen laufend Kreiszahlen. Ab 1981 auch im Kapitel 24 und 25. Angaben nach Alter und Geschlecht am 6. 6. 1961 sind im StJb 64, weitere Ergebnisse aus der Volkszählung 1961 sind im StB A0/Volkszählung 1961 - 12 veröffentlicht. Ausländer am 27. 5. 1970 (Volkszählung) nach Kreisen und Gemeinden siehe Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1970, Teil 2.

10. Einbürgerungen 1983

Rechtsgrund — Alter in Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Früherer Heimatstaat der Eingebürgerten 1983	
Anspruchseinbürgerungen	140	71	69	Dänemark	11
Ermessenseinbürgerungen	448	234	214	Italien	32
				Jugoslawien	37
				Niederlande	9
Einbürgerungen insgesamt	588	305	283	Österreich	31
davon				Polen	158
bis 14	99	59	40	Rumänien	25
15 " 64	472	240	232	Türkei	9
65 und mehr	17	6	11	Übrige europäische Staaten	90
				Außereuropäische Staaten	109
				Staatenlos und ungeklärt einschließlich ohne Angabe	77
				Insgesamt	588

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung nach Monaten 1950 bis 1980 siehe StJb 53 bis 81, nach Kreisen und Monaten lfd. ab 1949 im Tabellenteil der StMh. Bevölkerungsdichte in den Kreisen (siehe auch Kapitel 24) für 1885, 1910, 1925, 1933, 1939 und 1946 in den StMh, Sonderheft A oder C, ab 1950 StJb 51 ff. Fläche, Gemeinden und Bevölkerung der Kreise (siehe auch Kapitel 24) ab 1951 in den StJb 52 ff. Bevölkerungszahlen der ehemaligen Kreise (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970 und 1974) seit 1867 siehe "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in StMh 67, S. 174. Kreiszahlen über die versorgte Zivilbevölkerung von 1943 bis 1945 finden sich im StJb 53, S. 5; Angaben für 1949 (1. 1. 1950) im StHb (S. 19); nach Monaten ab 1949 im Tabellenteil der StMh. Bevölkerungsentwicklung der Kreise von 1871 bis 1970 nach dem Gebietsstand und der Einteilung der Kreise am 27. 5. 1970 siehe Historisches Gemeindeverzeichnis, S. 21.

Deutsche Ehepaare am 27. 5. 1970 nach Eheschließungsjahr und Religionszugehörigkeit sowie Familien am 27. 5. 1970 nach Kinderzahl und Familientyp siehe StJb 73, S. 13. Umfassendes Material siehe StB A/Volkszählung 1970 - 5. Vertriebene und Zugewanderte siehe "Das Flüchtlingsgeschehen in Schleswig-Holstein infolge des 2. Weltkrieges im Spiegel der amtlichen Statistik". Versuch einer Bevölkerungsbilanz 1841 bis 1965, Bevölkerung nach dem Ort der Geburt 1871 bis 1950 und Bevölkerung nach der Muttersprache 1890 bis 1950 siehe HistStat, S. 25 bis 28. Die heimgekehrten Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und -verschleppten am 6. 6. 1961 (Landesergebnis einer Stichprobe) siehe StB A0/Volkszählung 1961 - 11.

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich		nichtehelich		insgesamt	nicht-ehelich
					Anzahl	auf 1 000 lebendgeborene Mädchen	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene		
1974	14 979	5,8	25 545	9,9	13 173	1 065	1 670	65,4	235	24
1975	14 970	5,8	24 282	9,4	12 564	1 072	1 604	66,1	174	12
1976	14 495	5,6	24 861	9,6	12 779	1 058	1 688	67,9	173	21
1977	14 316	5,5	23 366	9,0	12 155	1 084	1 690	72,3	142	20
1978	12 579	4,9	23 185	9,0	11 991	1 071	1 912	82,5	139	21
1979	13 068	5,0	22 810	8,8	10 733	1 057	1 927	84,5	129	11
1980	13 460	5,2 ^a	24 545	9,4 ^a	12 607	1 056	2 268	92,4	119	21
1981	13 873	5,3	24 650	9,4	12 609	1 047	2 455	99,6	130	17
1982	14 416	5,5	24 481	9,3	12 549	1 052	2 575	105,2	112	15
1983	14 840	5,7	23 470	9,0	12 069	1 059	2 591	110,4	116	12

Jahr	Gestorbene (ohne Totgeborene)										
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich	im 1. Lebensjahr				in den ersten 7 Lebenstagen			
				Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene 1)	darunter männlich		Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich	
						Anzahl	auf 1 000 gestorbene Mädchen			Anzahl	auf 1 000 gestorbene Mädchen
1974	32 084	12,4	15 788	461	18,0	258	1 271	268	10,5	151	1 291
1975	32 993	12,8	16 223	460	18,8	269	1 408	246	10,1	147	1 485
1976	32 185	12,4	15 829	404	16,3	247	1 573	223	9,0	135	1 534
1977	31 068	12,0	15 277	315	13,3	172	1 203	145	6,2	81	1 266
1978	31 257	12,1	15 336	340	14,6	191	1 282	160	6,9	89	1 254
1979	31 400	12,1	15 329	296	12,9	173	1 407	143	6,3	79	1 234
1980	31 278	12,0 ^a	15 034	281	11,5	168	1 487	127	5,2	76	1 490
1981	31 927	12,2	15 311	278	11,3	157	1 298	130	5,3	72	1 241
1982	31 601	12,1	15 162	253	10,3	130	1 057	103	4,2	52	1 020
1983	31 017	11,8	14 788	231	9,8	126	1 200	91	3,9	52	1 333

1) Auf die Lebendgeborenen ihres jeweiligen Geburtsmonats bezogen, der bis zu 12 Monate zurück, also auch im Vorjahr liegen kann
a) Nicht auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet

HINWEIS: Jahreszahlen ab 1841 sowie Angaben nach Gemeindegrößenklassen für 1937, 1953 und 1959 sind in HistStat, S. 29 bis 33, veröffentlicht; Monatszahlen ab 1950 in den StJb 53 ff. Für 1954 bis 1959 finden sich Angaben nach Gemeindegrößenklassen in den StJb 55 bis 60.

Angaben über Lebendgeborene nach dem Alter der Mütter 1972 bis 1980 siehe StJb 73 bis 81; über ehelich Lebendgeborene nach der Lebendgeburtensfolge und der Ehedauer 1967 bis 1980 StJb 68 bis 81. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1965 bis 1974 siehe StJb 75, für 1876 bis 1885, 1921 bis 1930 und 1956 bis 1964 (jeweiliger Gebietsstand) in HistStat, S. 36. Zahlen über ehelich Erstgeborene nach der Ehedauer der Eltern 1967 bis 1980 siehe StJb 68 bis 81.

2. Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene

Jahr	Eheschließungen			Lebendgeborene			Gestorbene (ohne Totgeborene)		
	Deutsche	Ausländer ¹⁾		Deutsche	Ausländer ²⁾		Deutsche	Ausländer	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1974	14 605	374	2,5	23 659	1 886	7,4	31 892	192	0,6
1975	14 584	386	2,6	22 380	1 902	7,8	32 827	166	0,5
1976	14 150	345	2,4	23 127	1 734	7,0	31 999	186	0,6
1977	13 957	359	2,5	21 929	1 437	6,1	30 907	161	0,5
1978	12 260	319	2,5	21 854	1 331	5,7	31 078	179	0,6
1979	12 684	384	2,9	21 497	1 313	5,8	31 203	197	0,6
1980	13 029	431	3,2	23 177	1 368	5,6	31 110	168	0,5
1981	13 393	480	3,5	23 176	1 474	6,0	31 767	160	0,5
1982	13 916	500	3,5	23 095	1 386	5,7	31 396	205	0,6
1983	14 336	504	3,5	22 295	1 175	5,0	30 864	153	0,5

1) Beide Eheschließende Ausländer bzw. Mann Ausländer

2) 1974: beide Elternteile Ausländer oder Vater Ausländer und Mutter deutsch; bei nichtehelich Geborenen: Mutter Ausländerin;
ab 1975: beide Elternteile Ausländer; bei nichtehelich Geborenen: Mutter Ausländerin

3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1983

KREISFREIE STADT Kreis	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	darunter im 1. Lebensjahr	
							Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene ¹⁾
FLensburg	525	6,1	861	9,9	1 127	13,0	6	7,0
KIEL	1 440	5,8	2 126	8,6	3 197	12,9	19	8,9
LÜBECK	1 356	6,3	1 797	8,3	3 192	14,8	16	8,9
NEUMÜNSTER	481	6,0	726	9,1	1 032	13,0	8	11,0
Dithmarschen	777	5,9	1 209	9,2	1 682	12,9	9	7,4
Hzgt. Lauenburg	819	5,2	1 417	9,0	1 952	12,4	15	10,6
Nordfriesland	1 104	6,8	1 522	9,4	1 692	10,5	13	8,5
Ostholstein	1 015	5,2	1 531	7,9	2 338	12,0	14	9,1
Pinneberg	1 402	5,4	2 332	9,0	2 615	10,0	17	7,3
Plön	672	5,7	987	8,4	1 309	11,2	13	13,2
Rendsburg-Eckernförde	1 372	5,6	2 378	9,6	2 774	11,2	28	11,8
Schleswig-Flensburg	999	5,5	1 752	9,6	2 070	11,3	26	14,8
Segeberg	1 148	5,4	1 995	9,3	2 121	9,9	14	7,0
Steinburg	713	5,6	1 139	8,9	1 771	13,8	18	15,8
Stormarn	1 017	5,3	1 698	8,8	2 145	11,1	15	8,8
Schleswig-Holstein	14 840	5,7	23 470	9,0	31 017	11,8	231	9,8

1) im Jahre 1983 (rohe Säuglingssterbeziffer)

HINWEIS: Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb (S. 35), ab 1950 in den StJb 51 ff., monatlich bzw. vierteljährlich laufend in den StB.

4. Eheschließende 1983 nach dem früheren Familienstand

Früherer Familienstand des Mannes	Früherer Familienstand der Frau			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
Ledig	9 530	161	1 264	10 955
Verwitwet	105	267	226	598
Geschieden	1 420	284	1 583	3 287
Insgesamt	11 055	712	3 073	14 840

HINWEIS: Angaben ab 1841 sind in HistStat, S. 33, und für 1948 und 1949 im StHb (S. 39 ff.) veröffentlicht; Kreiszahlen für 13. 9. 1950 im StJb 51. Zahlen über Eheschließende nach Alter und bisherigem Familienstand 1967 bis 1978 siehe StJb 68 bis 79, nach dem Alter der beiden Ehepartner 1855, 1913 und 1955 HistStat, S. 35, 1967 bis 1980 StJb 68 bis 81, nach Alter und Geschlecht seit 1841 HistStat, S. 34.

5. Ehescheidungen

Entscheidungen in der Ehesache	1979	1980	1981	1982	1983
<u>Scheidung der Ehe</u>					
nach § 1565 Abs. 1 BGB in Verbindung mit § 1565 Abs. 2 BGB	282	213	147	156	113
nach § 1565 Abs. 1 BGB	1 115	1 610	1 497	1 090	998
nach § 1565 Abs. 1 BGB in Verbindung mit § 1566 Abs. 1 BGB	1 645	2 383	2 974	3 902	3 987
nach § 1565 Abs. 1 BGB in Verbindung mit § 1566 Abs. 2 BGB	246	399	410	524	440
aufgrund anderer Vorschriften	1	4	2	4	30
Insgesamt	3 289	4 609	5 030	5 676	5 568
je 100 000 Einwohner	126,8	176,9	192,3	216,7	212,7

HINWEIS: Angaben ab 1895 in HistStat, S. 39, von 1912 bis 1949 im StHb, S. 531. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben finden sich ab 1950 in der Reihe StB.

6. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1983 nach dem Alter

Alter	Knaben	Mädchen	Zusammen
0 Tage (am Tage der Geburt gestorben)	25	17	42
1 Tag (am 2. Lebenstag gestorben)	17	7	24
weniger } als 24 Stunden alt	13	3	16
mehr }	4	4	8
2 Tage (am 3. Lebenstag gestorben)	3	5	8
3 Tage (am 4. " ")	3	7	10
4 Tage (am 5. " ")	1	1	2
5 Tage (am 6. " ")	1	2	3
6 Tage (am 7. " ")	2		2
In den ersten 7 Lebenstagen	52	39	91
7 bis 13 Tage alt	7	6	13
14 " 20 " "	4	4	8
21 " 27 " "	2	1	3
In den ersten 28 Lebenstagen zusammen	65	50	115

Alter	Knaben	Mädchen	Zusammen
Im 1. Lebensmonat	67	50	117
2. "	8	6	14
3. "	9	10	19
4. "	7	6	13
5. "	8	7	15
6. "	7	7	14
7. "	4	2	6
8. "	6	5	11
9. "	3	2	5
10. "	2	4	6
11. "		5	5
12. "	5	1	6
Im 1. Lebensjahr insgesamt	126	105	231

HINWEIS: Angaben nach Altersmonaten für 1855, 1880, 1900, 1913, 1955 und 1965 siehe HistStat, S. 38, sowie nach Tagen und Monaten ab 1949 im StHb, S. 47, und ab 1967 in StJb 68 ff.

7. Gestorbene 1983 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Männlich					Weiblich				
	zusammen	ledig	ver-heiratet	ver-witwet	ge-schieden	zusammen	ledig	ver-heiratet	ver-witwet	ge-schieden
Unter 1	126	126	-	-	-	105	105	-	-	-
1 bis 4	32	32	-	-	-	29	29	-	-	-
5 " 9	14	14	-	-	-	12	12	-	-	-
10 " 14	33	33	-	-	-	19	19	-	-	-
15 " 19	120	120	-	-	-	51	48	2	1	-
20 " 24	142	134	6	1	1	44	33	9	-	2
25 " 29	93	63	27	-	3	41	16	21	1	3
30 " 34	136	52	68	1	15	62	7	41	3	11
35 " 39	154	37	90	2	25	98	6	70	3	19
40 " 44	334	76	193	3	62	178	14	131	10	23
45 " 49	473	90	313	10	60	220	18	156	17	29
50 " 54	582	55	435	29	63	314	33	220	39	22
55 " 59	714	52	572	35	55	474	50	319	68	37
60 " 64	1 090	66	893	69	62	785	84	409	236	56
65 " 69	1 255	68	1 001	133	53	951	78	375	421	77
70 " 74	2 382	100	1 781	380	121	2 107	132	709	1 140	126
75 " 79	2 853	135	1 937	683	98	2 930	261	668	1 865	136
80 " 84	2 346	104	1 302	878	62	3 444	301	455	2 520	168
85 " 89	1 259	45	504	685	25	2 736	258	153	2 223	102
90 " 94	522	10	147	360	5	1 271	122	37	1 075	37
95 und mehr	128	3	21	104	-	358	32	11	305	10
Insgesamt ¹⁾	14 788	1 415	9 290	3 373	710	16 229	1 658	3 786	9 927	858

1) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

HINWEIS: Angaben für 1880, 1913, 1927 und 1965 siehe HistStat, S. 38, sowie 1948 und 1949 im StHb, S. 50 ff., und ab 1967 in StJb 68 ff.

8. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung in Jahren

Vollendetes Lebensjahr	Deutsches Reich/Bundesgebiet								Schleswig-Holstein		
	errechnet nach der Absterbeordnung der Jahre										
	1901/10	1970/72	1975/77	1980/82	1901/10	1970/72	1975/77	1980/82	1970/72		
	männlich					weiblich					männlich	weiblich
0	44,82	67,41	68,61	70,18	48,33	73,83	75,21	76,85	67,96	74,16	
1	55,12	68,20	68,98	70,11	57,20	74,32	75,36	76,66	68,55	74,54	
2	56,39	67,31	68,07	69,17	58,47	73,42	74,44	75,72	67,66	73,64	
5	55,15	64,49	65,21	66,28	57,27	70,56	71,55	72,81	64,86	70,79	
10	51,16	59,68	60,35	61,40	53,35	65,70	66,67	67,90	60,05	65,93	
15	46,71	54,81	55,46	56,49	49,00	60,79	61,75	62,97	55,20	61,02	
20	42,56	50,21	50,84	51,79	44,84	55,97	56,92	58,10	50,59	56,20	
25	38,59	45,65	46,23	47,14	40,84	51,14	52,07	53,23	46,05	51,39	
30	34,55	41,00	41,53	42,42	36,94	46,30	47,23	48,37	41,42	46,55	
35	30,53	36,35	36,86	37,71	33,04	41,50	42,42	43,55	36,79	41,77	
40	26,64	31,77	32,26	33,07	29,16	36,77	37,66	38,78	32,22	37,04	
45	22,94	27,33	27,81	28,59	25,25	32,14	33,01	34,09	27,79	32,38	
50	19,43	23,05	23,56	24,30	21,35	27,65	28,49	29,52	23,50	27,91	
55	16,16	19,02	19,54	20,27	17,64	23,32	24,12	25,09	19,50	23,57	
60	13,14	15,31	15,80	16,51	14,17	19,12	19,91	20,82	15,77	19,39	
65	10,40	12,06	12,42	13,09	11,09	15,18	15,89	16,77	12,42	15,43	
70	7,99	9,35	9,58	10,09	8,45	11,63	12,22	12,99	9,62	11,82	
75	5,97	7,17	7,28	7,64	6,30	8,59	9,06	9,67	7,35	8,73	
80	4,38	5,36	5,47	5,73	4,65	6,16	6,50	6,98	5,50	6,26	
85	3,18	3,92	4,07	4,34	3,40	4,37	4,61	4,95	4,00	4,41	
90	2,35	2,81	3,00	3,42	2,59	3,16	3,34	3,62	2,93	3,17	

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1871/81, 1932/34, 1949/51, 1957/58 im StJb 60, für 1960/62 in StJb 64 ff., für 1967/69 in StJb 72 ff., für 1976/78 in StJb 80 ff., für 1977/79 im StJb 82 und für 1978/80 im StJb 83.

9. Wanderungen in den Kreisen

Überblick

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Zuzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Fortzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Umzüge innerhalb des Kreises von Gemeinde zu Gemeinde
	insgesamt		aus anderen Kreisen des Landes	über die Landes- grenze	insgesamt		in andere Kreise des Landes	über die Landes- grenze	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner			Anzahl	je 1 000 Einwohner			
1974	155 939	60	70 205	85 734	144 655	56	70 205	74 450	52 771
1975	141 753	55	65 804	75 949	134 973	52	65 804	69 169	51 437
1976	136 984	53	63 465	73 519	129 354	50	63 465	65 889	50 783
1977	141 242	55	65 606	75 636	129 075	50	65 606	63 469	53 714
1978	136 932	53	63 121	73 811	124 758	48	63 121	61 637	53 524
1979	142 555	55	65 791	76 764	126 246	49	65 791	60 455	55 761
1980	146 683	56	66 546	80 137	127 669	49	66 546	61 123	58 587
1981	140 712	54	64 284	76 428	125 534	48	64 284	61 250	55 860
1982	129 321	49	62 251	67 070	123 231	47	62 251	60 980	55 772
1983	128 746	49	63 509	65 237	122 757	47	63 509	59 248	57 640
davon									
FLENSBURG	6 470	75	4 256	2 214	6 319	73	4 135	2 184	X
KIEL	15 434	62	8 315	7 119	14 808	60	8 501	6 307	X
LÜBECK	8 868	41	4 688	4 180	9 718	45	5 227	4 491	X
NEUMÜNSTER	3 368	42	2 356	1 012	3 462	44	2 080	1 382	X
Dithmarschen	4 336	33	2 151	2 185	4 202	32	2 163	2 039	5 218
Hzgt. Lauenburg	7 087	45	2 550	4 537	6 243	40	2 455	3 788	3 726
Nordfriesland	7 938	49	3 583	4 355	7 927	49	3 792	4 135	6 334
Ostholstein	9 800	50	5 565	4 235	8 378	43	4 831	3 547	5 086
Pinneberg	11 642	45	2 889	8 753	11 711	45	3 126	8 585	6 521
Plön	7 986	68	4 947	3 039	7 205	61	4 713	2 492	2 980
Rendsburg-Eckernförde	11 585	47	7 332	4 253	10 948	44	7 499	3 449	7 865
Schleswig-Flensburg	8 820	48	5 707	3 113	8 751	48	6 011	2 740	6 072
Segeberg	10 637	50	3 968	6 669	9 728	46	4 010	5 718	5 550
Steinburg	4 607	36	2 532	2 075	4 577	36	2 497	2 080	4 207
Stormarn	10 168	53	2 670	7 498	8 780	45	2 469	6 311	4 081

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im StHb (S. 59). Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den StB. Zahlen über die innerdeutsche Wanderungsbilanz 1880 und 1900 in HistStat, S. 41.

10. Zu- und fortgezogene Ausländer in den Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Zugezogene Ausländer					Fortgezogene Ausländer				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		aus anderen schlesw.-holst. Kreisen		über die Landesgrenze			in andere schlesw.-holst. Kreise		über die Landesgrenze	
		zusammen	männlich	zusammen	männlich		zusammen	männlich	zusammen	männlich
1974	21 105	3 469	2 291	17 636	10 522	20 323	3 469	2 291	16 854	11 129
1975	14 766	2 524	1 638	12 242	7 050	17 568	2 524	1 638	15 044	9 375
1976	14 435	2 286	1 419	12 149	6 864	16 075	2 286	1 419	13 789	8 303
1977	13 859	2 150	1 349	11 709	6 476	14 828	2 150	1 349	12 678	7 367
1978	14 262	1 732	1 116	12 530	7 135	13 006	1 732	1 116	11 274	6 624
1979	16 061	1 749	1 073	14 312	8 496	11 861	1 749	1 073	10 112	6 002
1980	20 229	1 963	1 197	18 266	11 529	12 304	1 963	1 197	10 341	6 377
1981	18 088	1 927	1 181	16 161	9 842	13 596	1 927	1 181	11 669	7 374
1982	12 995	1 796	1 121	11 199	6 665	13 631	1 796	1 121	11 835	7 337
1983	11 671	1 706	1 066	9 965	5 628	14 218	1 706	1 066	12 512	7 625
davon										
FLENSBURG	441	139	76	302	188	606	142	79	464	286
KIEL	2 926	281	189	2 645	1 581	2 904	242	151	2 662	1 582
LÜBECK	1 490	138	92	1 352	707	2 109	180	112	1 929	1 090
NEUMÜNSTER	305	83	56	222	146	629	70	49	559	373
Dithmarschen	262	43	22	219	133	450	43	30	407	309
Hzgt. Lauenburg	553	49	25	504	285	710	83	57	627	384
Nordfriesland	499	61	44	438	244	550	45	27	505	290
Ostholstein	776	136	83	640	324	779	152	99	627	355
Pinneberg	1 106	85	56	1 021	558	1 705	99	61	1 606	970
Plön	435	122	76	313	180	346	99	57	247	152
Rendsburg-Eckernförde	613	170	109	443	248	649	194	119	455	296
Schleswig-Flensburg	366	116	58	250	129	435	124	69	311	183
Segeberg	814	110	68	704	379	925	119	81	806	470
Steinburg	381	88	58	293	180	577	53	38	524	391
Stormarn	704	85	54	619	346	844	61	37	783	494

HINWEIS: Angaben nach Kreisen ab 1974 in den StJb 75 ff.

11. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Kreisen

Jahr — KREISFREIE STADT Kreis	Zugezogene Erwerbspersonen					Fortgezogene Erwerbspersonen				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		aus anderen schlesw.-holst. Kreisen		über die Landesgrenze			in andere schlesw.-holst. Kreise		über die Landesgrenze	
		zusammen	männlich	zusammen	männlich		zusammen	männlich	zusammen	männlich
1974	89 935	40 314	26 953	49 621	34 019	86 444	40 314	26 953	46 130	31 456
1975	81 376	37 647	24 845	43 729	29 496	78 750	37 647	24 845	41 103	27 888
1976	78 927	36 758	23 646	42 169	28 133	75 115	36 758	23 646	38 357	25 861
1977	80 342	37 346	23 774	42 996	28 279	72 945	37 346	23 774	35 599	23 520
1978	78 602	36 759	23 322	41 843	27 663	72 174	36 759	23 322	35 415	23 572
1979	82 799	38 404	24 129	44 395	29 642	73 274	38 404	24 129	34 870	23 090
1980	85 378	39 424	24 524	45 954	30 706	75 558	39 424	24 524	36 134	24 119
1981	82 360	38 046	23 342	44 314	29 128	73 988	38 046	23 342	35 942	23 787
1982	76 139	37 058	22 789	39 081	25 424	71 096	37 058	22 789	34 038	22 494
1983	76 521	38 346	24 119	38 175	25 200	68 389	38 346	24 119	30 043	20 157
davon										
FLENSBURG	4 090	2 593	1 643	1 497	1 179	3 643	2 458	1 607	1 185	905
KIEL	8 296	4 657	2 826	3 639	2 705	8 374	5 287	3 265	3 087	2 146
LÜBECK	5 336	3 047	1 914	2 289	1 489	5 413	3 225	2 088	2 188	1 456
NEUMÜNSTER	1 896	1 351	833	545	360	1 866	1 179	717	687	477
Dithmarschen	2 389	1 223	763	1 166	762	2 350	1 276	784	1 074	748
Hzgt. Lauenburg	4 162	1 607	1 062	2 555	1 545	3 165	1 433	875	1 732	1 080
Nordfriesland	5 445	2 477	1 621	2 968	1 999	4 782	2 408	1 608	2 374	1 617
Ostholstein	5 929	3 465	2 247	2 464	1 461	4 819	2 985	1 937	1 834	1 154
Pinneberg	7 310	1 844	1 090	5 466	3 447	6 232	1 824	1 128	4 408	2 922
Plön	5 422	3 249	2 285	2 173	1 802	4 679	3 038	2 103	1 641	1 409
Rendsburg-Eckernförde	6 648	4 279	2 606	2 369	1 635	6 093	4 332	2 630	1 761	1 160
Schleswig-Flensburg	5 170	3 240	2 054	1 930	1 423	4 981	3 552	2 202	1 429	1 033
Segeberg	6 077	2 291	1 376	3 786	2 220	5 094	2 395	1 420	2 699	1 605
Steinburg	2 613	1 478	921	1 135	765	2 534	1 448	878	1 086	774
Stormarn	5 738	1 545	878	4 193	2 408	4 364	1 506	877	2 858	1 671

HINWEIS: Angaben nach Kreisen ab 1974 in den StJb 75 ff.

12. Wanderungen von und nach Hamburg

Jahr/Personen	Schleswig- Holstein	Darunter Kreis					
		Hzgt. Lauenburg	Pinneberg	Segeberg	Steinburg	Stormarn	
1980	Zuzüge	24 624	2 361	5 259	4 945	668	6 066
	Fortzüge	16 636	1 487	3 617	2 818	548	3 356
	Saldo	+ 7 988	+ 874	+ 1 642	+ 2 127	+ 120	+ 2 710
1981	Zuzüge	23 190	2 395	4 670	4 300	643	5 888
	Fortzüge	16 913	1 663	3 683	2 964	581	3 591
	Saldo	+ 6 277	+ 732	+ 987	+ 1 336	+ 62	+ 2 297
1982	Zuzüge	20 290	1 985	4 308	4 102	548	4 629
	Fortzüge	16 227	1 509	3 653	2 954	499	3 332
	Saldo	+ 4 063	+ 476	+ 655	+ 1 148	+ 49	+ 1 297
1983	Zuzüge	20 547	2 096	4 664	4 006	623	4 986
	Fortzüge	16 326	1 541	3 935	2 926	471	3 788
	Saldo	+ 4 221	+ 555	+ 729	+ 1 080	+ 152	+ 1 198

13. Wanderungen über die Landesgrenze 1983 nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Bis 5 Jahre	2 026	2 016	4 042	1 953	1 683	3 636	73	333	406
6 " 13 "	1 930	1 715	3 645	2 088	1 710	3 798	- 158	5	- 153
14 " 17 "	1 388	1 301	2 689	1 483	1 585	3 068	- 95	- 284	- 379
18 " 20 "	4 031	3 190	7 221	3 204	3 102	6 306	827	88	915
21 " 24 "	8 158	5 007	13 165	6 867	4 609	11 476	1 291	398	1 689
25 " 29 "	5 370	4 252	9 622	5 240	3 785	9 025	130	467	597
30 " 39 "	6 554	4 348	10 902	6 408	3 906	10 314	146	442	588
40 " 49 "	3 482	2 308	5 790	3 506	2 100	5 606	- 24	208	184
50 " 64 "	1 938	2 415	4 353	1 633	1 773	3 406	305	642	947
65 und mehr Jahre	1 223	2 585	3 808	870	1 743	2 613	353	842	1 195
Insgesamt	36 100	29 137	65 237	33 252	25 996	59 248	2 848	3 141	5 989

HINWEIS: Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe Sd. 2 - 20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 (S. 13) und 54 bis 56 (jeweils S. 11). Für spätere Jahre ist die berufliche Gliederung nicht mehr ausgewertet worden.

14. Wanderungen über die Landesgrenze 1983 nach Herkunfts- bzw. Zielland

Herkunftsland Zielland	Insgesamt			Darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Zuzüge						
Bundesgebiet	30 770	24 585	55 355	1 529	964	2 493
davon Hamburg	10 457	10 090	20 547	663	425	1 088
Niedersachsen	6 417	4 445	10 862	205	121	326
Bremen	1 013	477	1 490	46	23	69
Nordrhein-Westfalen	5 711	3 938	9 649	226	154	380
Hessen	1 580	1 242	2 822	86	46	132
Rheinland-Pfalz	960	585	1 545	38	23	61
Baden-Württemberg	1 678	1 375	3 053	110	78	188
Bayern	1 579	1 203	2 782	96	58	154
Saarland	214	130	344	9	4	13
Berlin (West)	1 161	1 100	2 261	50	32	82
Übrige Gebiete	5 330	4 552	9 882	4 099	3 373	7 472
darunter Deutsche Demokratische Republik	141	219	360	3	1	4
Ausland	4 881	3 945	8 826	3 855	3 060	6 915
Insgesamt	36 100	29 137	65 237	5 628	4 337	9 965
Fortzüge						
Bundesgebiet	25 692	20 907	46 599	1 488	962	2 450
davon Hamburg	8 265	8 061	16 326	607	431	1 038
Niedersachsen	6 190	4 325	10 515	199	113	312
Bremen	579	383	962	45	18	63
Nordrhein-Westfalen	3 825	2 780	6 605	181	116	297
Hessen	1 172	917	2 089	102	47	149
Rheinland-Pfalz	913	576	1 489	44	28	72
Baden-Württemberg	1 644	1 415	3 059	96	77	173
Bayern	1 867	1 512	3 379	111	71	182
Saarland	164	105	269	2	7	9
Berlin (West)	1 073	833	1 906	101	54	155
Übrige Gebiete	7 560	5 089	12 649	6 137	3 925	10 062
darunter Deutsche Demokratische Republik	27	27	54	-	-	-
Ausland	7 214	4 857	12 071	5 889	3 728	9 617
Insgesamt	33 252	25 996	59 248	7 625	4 887	12 512

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni bis Dezember) und 1949 im StHb (S. 60).

15. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1983

Herkunftsland/Zielland	Zuzüge						Fortzüge					
	insgesamt			darunter Ausländer			insgesamt			darunter Ausländer		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Dänemark und Island	247	259	506	166	194	360	362	273	635	206	167	373
Finnland	47	111	158	39	105	144	68	122	190	52	112	164
Frankreich	117	189	306	72	151	223	131	163	294	73	105	178
Griechenland	116	90	206	110	82	192	127	92	219	118	77	195
Großbritannien und Nordirland	209	213	422	160	156	316	289	218	507	232	144	376
Italien	316	200	516	283	169	452	318	239	557	285	180	465
Jugoslawien	74	56	130	73	55	128	353	141	494	348	135	483
Niederlande	117	100	217	60	47	107	127	76	203	65	32	97
Österreich	160	156	316	139	138	277	213	155	368	185	125	310
Portugal	27	31	58	13	18	31	124	119	243	101	105	206
Schweden	49	39	88	32	25	57	64	59	123	40	33	73
Schweiz	84	71	155	52	32	84	111	65	176	68	23	91
Spanien	80	66	146	30	34	64	140	120	260	91	75	166
Türkei	376	332	708	370	325	695	1 549	1 108	2 657	1 534	1 095	2 629
Übriges europäisches Ausland	861	731	1 592	713	600	1 313	758	539	1 297	654	458	1 112
Kanada	45	63	108	16	28	44	98	98	196	30	25	55
USA	229	243	472	121	148	269	356	302	658	218	153	371
Übriges Amerika	689	343	1 032	602	266	868	386	249	635	313	199	512
Südafrikanische Union	26	27	53	3	8	11	48	48	96	5	6	11
Übriges Afrika	258	163	421	187	116	303	672	273	945	591	232	823
Asiatische Länder	702	415	1 117	597	347	944	770	272	1 042	643	210	853
Australien und Neuseeland	52	47	99	17	16	33	150	126	276	37	37	74
Insgesamt	4 881	3 945	8 826	3 855	3 060	6 915	7 214	4 857	12 071	5 889	3 728	9 617

HINWEIS: Angaben über die überseeische Auswanderung über deutsche und fremde Häfen von 1871 bis 1958 sind in HistStat, S. 39/40, veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1955 bis 1980 siehe StJb 61 bis 81 sowie lfd. in den StB A II 1 - j.

3. GESUNDHEITSWESEN

1. Im Gesundheitswesen tätige Personen

ohne Bundesgrenzschutz und Landespolizei; Teilzeitbeschäftigte als Person gezählt

a) Ärzte und Zahnärzte

Stand: 31.12. ▶	1979	1980	1981	1982	1983
Ärzte insgesamt	5 562	5 865	5 929	6 018	6 019
Ärzte je 100 000 Einwohner	214	225	226	230	230
weibliche Ärzte zusammen	1 111	1 192	1 242	1 292	1 302
Praxisinhaber	2 495	2 579	2 632	2 660	2 718
Assistenten bei Ärzten der freien Praxis	53	60	40	44	57
Hauptamtlich in einem Krankenhaus	2 230	2 418	2 442	2 422	2 328
sonstige hauptamtlich tätige Ärzte	784	808	815	892	916
Zahnärzte insgesamt	1 459 ^a	1 495	1 554	1 539	1 563
Zahnärzte je 100 000 Einwohner	56	57	59	59	60
weibliche Zahnärzte zusammen	1 781	1 747	1 685	1 701	1 674
Praxisinhaber	1 295	1 267	1 302	1 298	1 309
Assistenten bei Zahnärzten der freien Praxis	54	79	82	78	72
Hauptamtlich in einem Krankenhaus	7 ^a	45	49	50	53
sonstige hauptamtlich tätige Zahnärzte	103	104	121	113	129

a) Es fehlen fast alle Zahnärzte der Universitäts-Kliniken Kiel

b) Gebietsärzte am 31. 12. 1983 nach dem Fachgebiet

Fachgebiet	Insgesamt	Weiblich	Fachgebiet	Insgesamt	Weiblich
Anästhesist	205	88	Mund- und Kieferchirurg	15	1
Augenarzt	144	25	Nervenarzt, Neurologe, Psychiater	210	41
Chirurg	379	42	Neurochirurg	9	1
Frauenarzt	354	64	Orthopäde	131	9
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	119	6	Pathologe	47	9
Dermatologe und Venerologe	97	27	Pharmakologe	18	2
Internist	784	115	Radiologe	114	9
Kinderarzt	241	87	Urologe	72	2
Kinder- und Jugendpsychiater	16	7	Übrige	77	4
Laborarzt	29	3	Insgesamt	3 101	550
Facharzt für Lungen- und Bronchialheilkunde	40	8	(ohne Arzt für Allgemeinmedizin)		

c) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen

Berufsgruppe	Stand: 31.12. ▶	1979		1981		1983	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Bundesrechtlich geregelte Berufe							
Apotheker (auch solche in Krankenhausapotheken)		1 112	581	1 276	670	1 381	718
Heilpraktiker		227	72	289	98	306	116
Krankenschwester, Krankenpfleger		6 049	4 946	6 662	5 457	7 191	6 006
Kinderkrankenschwester		711	706	702	702	792	784
Krankenpflegehelfer		2 820	2 243	2 630	2 090	2 095	1 683
Hebamme		185	185	206	206	207	207
Wochenpflegerin		30	30	7	7	11	11
Masseur		309	158	321	167	339	180
Masseur und medizinischer Bademeister		440	167	598	238	652	251
Krankengymnast		485	460	473	454	595	561
Beschäftigungstherapeut		124	75	151	93	187	118
Medizinisch-technischer Assistent		710	683	855	824	686	645
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent		325	319	236	227	384	361
Medizinisch-technischer Radiologieassistent		170	166	221	210	226	217
Diätassistent		94	94	100	96	94	92
Apothekerassistent		247	189	194	169	207	177
Pharmazeutisch-technischer Assistent		395	381	429	415	562	545
Rettungssanitäter		208	30	331	29	390	9
Nicht bundesrechtlich geregelte Berufe							
Audiometrist		8	5	14	7	7	5
Desinfektor		62	-	56	-	54	4
Logopäde (Ab 1983 bundesrechtlich geregelter Beruf)		30	20	38	28	50	27
Orthoptist		7	7	5	5	9	8
Zytologieassistent		15	15	17	17	16	15
Gesundheitsaufseher		39	2
Übrige		33	7	46	30	49	35

HINWEIS: Ausgewählte Zahlen ab 1876 finden sich in HistStat, S. 42. Sachlich weiter aufgegliedertes Material enthalten die betreffenden StB.

2. Krankenhäuser und Apotheken

Stand: 31.12.▶	1979	1980	1981	1982	1983
Krankenhäuser insgesamt	122	126	124	122	126
davon für Akutkranke	83	84	81	76	77
für Psychiatrie und Neurologie	12	15	15	15	14
für Kuren	15	15	16	19	22
sonstige Sonderkrankenhäuser	12	12	12	12	13
Planmäßige Betten in Krankenhäusern insgesamt	27 361	27 740	27 433	27 381	27 156
darunter in Akutkrankenhäusern	15 421	15 390	15 304	15 054	14 681
Einwohner je Bett im Akutkrankenhaus	169	170	171	174	178
Apotheken einschl. Krankenhausapotheken Anzahl	592	619	638	651	661
je 100 000 Einwohner	23	24	24	25	25

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen ab 1951 enthalten die StB "Die Krankenhäuser". In HistStat, S. 43, finden sich Angaben zurück bis 1877.

3. Belegung der Krankenhäuser 1983

	Kranken- bestand am 1.1.1983	Kranken- zugang 1)	Stationär behandelte Kranke	Kranken- abgang 1)	Kranken- bestand am 31.12. 1983	Pflegetage der stationär behandelten Kranken im Berichtsjahr	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer in Tagen im Berichtsjahr	Plan- mäßige Betten am 31.12. 1983	Durch- schnittliche Betten- ausnutzung im Berichtsjahr in %
	0 Uhr	im Berichtsjahr			24 Uhr				
Akutkrankenhäuser	7 836	337 921	345 757	337 894	7 863	4 390 489	13,0	14 681	81,9
Sonderkrankenhäuser	9 080	57 661	66 741	57 620	9 121	3 998 475	69,4	12 475	87,8
Krankenhäuser insg.	16 916	395 582	412 498	395 514	16 984	8 388 964	21,2	27 156	84,6

1) ohne interne Verlegungen

HINWEIS: Angaben von 1877 bis 1965 siehe HistStat, S. 43. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen ab 1954 enthalten die StB über Krankenhäuser und im Gesundheitswesen tätige Personen.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten

Anzeigepflichtige übertragbare Krankheiten (Auswahl; Krankheiten ab etwa 10 Fälle im Jahr)	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Tuberkulose	1 117	1 073	1 023	908	854	799	736
Scharlach	923	735	658	.	.	.	.
Virushepatitis	551	566	644	531	511	510	492
Meningitis/Enzephalitis	339	405	426	359	424	342	208
Enteritis infectiosa	743	1 247	1 455	2 722	2 058	1 941	1 275
darunter Salmonellose	737	1 247	1 443	2 716	2 049	1 903	1 147
Shigellenruhr	12	9	32	35	61	20	33
Thyphus abdominalis	7	4	9	6	14	8	2
Paratyphus A, B und C	10	16	3	15	9	9	5
Malaria	5	11	14	20	14	16	19

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1965 sind veröffentlicht in HistStat, S. 50/51. Ergebnisse nach Monaten und Kreisen sind seit 1947 laufend in den StB nachgewiesen.

5. Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten

Jahr	Erkrankungen			Darunter					
				Syphilis			Tripper		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1979	1 285	871	414	148	92	56	1 131	775	356
1980	1 439	951	488	115	79	36	1 312	861	451
1981	1 475	1 024	451	115	79	36	1 341	930	411
1982	1 641	1 123	518	124	85	39	1 507	1 029	478
1983	1 486	1 006	480	117	79	38	1 362	923	439

HINWEIS: Weiteres Material siehe StB A IV 6.

6. Schwangerschaftsabbrüche

	1979	1980	1981	1982	1983
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	4 189	4 040	3 899	3 968	3 977
je 1 000 Geborene	209	187	158	162	169
je 1 000 Frauen von 15 bis 44 Jahren	7,8	7,5	7,2	7,0	6,7

7. Krankenhauspatienten

a) Entwicklung des Erfassunggrades

	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Betten in Akutkrankenhäusern des Landes insgesamt	14 969	15 200	15 125	15 136	15 415	15 421	15 390	15 304	15 054	14 681
darunter im Berichtskreis der Diagnosestatistik	8 042	9 109	10 222	10 581	12 241	12 970	12 780	12 935	9 578	9 475
in %	53,7	59,9	67,6	69,9	79,4	84,1	83,0	84,5	63,6	64,5

b) nach der Diagnosegruppe 1983

Diagnose (In Klammern: Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Krankheiten 1979)	Abgeschlossene Fälle						
	insgesamt	durch- schnitt- liche Verweil- dauer	im Alter von ... Jahren				
			unter 1	1 bis 14	15 bis 44	45 bis 64	65 u. mehr
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (001-139)	3 096	10,8	441	588	1 105	468	494
Neubildungen (140-239)	23 169	13,1	160	380	4 628	8 465	9 536
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (240-279)	6 368	14,7	440	296	1 271	1 657	2 704
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe (280-289)	1 186	12,9	47	83	196	207	653
Seelische Störungen (290-319)	6 240	14,0	54	180	3 391	1 848	767
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (320-389)	8 179	11,1	520	743	2 440	2 042	2 434
Krankheiten des Kreislaufsystems (390-459)	29 724	15,0	83	138	3 142	8 087	18 274
Krankheiten der Atmungsorgane (460-519)	16 675	8,6	2 491	3 859	5 309	1 921	3 095
Krankheiten der Verdauungsorgane (520-579)	24 788	12,4	977	2 134	8 050	6 435	7 192
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (580-629)	18 041	9,9	321	605	7 855	5 551	3 709
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (630-648, 651-676)	10 724	7,9	-	7	10 650	67	-
Entbindung ohne Angabe einer Komplikation (650)	10 223	7,0	-	1	10 213	9	-
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (680-709)	3 115	14,6	136	181	1 512	727	559
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes (710-739)	13 143	17,5	148	471	5 184	4 398	2 942
Kongenitale Anomalien und perinatale Affektionen (740-779)	3 980	10,2	2 347	723	609	157	144
Symptome und mangelhaft bezeichnete Krankheiten u. Todesursachen (780-799)	12 477	12,4	1 401	1 118	3 751	2 312	3 895
Frakturen (800-829)	12 958	19,4	278	1 216	5 225	2 538	3 701
Übrige Verletzungen und Vergiftungen (830-999)	19 366	8,5	767	2 450	11 008	2 991	2 150
Insgesamt (001-999)	223 452	12,3	10 611	15 173	85 539	49 880	62 249

c) nach dem Alter

Altersgruppe	Abgeschlossene Fälle		Pflegetage je Fall					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983
Unter 1 Jahr	4 547	10 611	10,5	8,3	10,6	8,3	10,2	8,4
1 bis 14 Jahre	21 482	15 173	6,9	6,7	6,9	6,6	7,0	6,7
15 " 44 "	91 783	85 539	10,0	9,4	11,0	10,4	9,5	8,7
45 " 64 "	41 701	49 880	13,7	13,5	13,7	13,5	13,6	13,4
65 und mehr Jahre	53 352		17,4	17,4	15,7	15,7	18,5	18,5
Insgesamt	212 865	223 452	12,3	12,3	12,2	12,1	12,4	12,4

d) nach der Verweildauer 1983

Ausgewählte Diagnose	Abgeschlossene Fälle 1)	Davon mit einer Verweildauer von ... Tagen in %					
		1 bis 4	5 bis 8	9 bis 12	13 bis 16	17 bis 20	21 u. mehr
Insgesamt	184 621	23,3	25,5	14,6	11,3	6,9	18,4
darunter							
Hypertrophie der Gaumen- und Rachenmandeln (474)	4 026	23,7	73,4	2,3	0,4	-	0,2
Gehirnerschütterung (850)	4 095	42,8	32,8	11,9	5,0	2,6	4,8
akuter Herzmuskelinfarkt (410)	2 117	17,3	7,3	5,3	5,9	7,4	56,8
akute Appendizitis (540)	2 295	13,7	36,0	32,0	8,9	3,4	6,0
Diabetes mellitus (250)	3 015	11,3	11,4	14,8	17,7	11,9	32,9
Störungen der Menstruation (626)	1 285	31,4	43,3	5,4	7,2	6,8	5,9
Gallensteinleiden (574)	1 981	6,1	7,1	13,4	31,3	17,2	24,8
Leistenbruch ohne Angabe einer Einklemmung (550)	2 480	8,0	16,5	40,3	24,8	5,5	4,9

1) ohne im Krankenhaus verlegte Patienten

HINWEIS: Beginn der Statistik 1. 7. 1969. Weitere Ergebnisse siehe StB A IV 9.

8. Daten aus den Gesundheitsämtern 1983

a) schulzahnärztlicher Dienst
ohne Kreis Plön

	Untersuchte Kinder								
	insgesamt	davon mit Zahnstatus						darunter (Sp. 1) in Behandlung	
		naturgesund		behandlungs- bedürftig		saniert		Anzahl	%
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Kinder bis Grundschulbeginn	25 110	11 164	44,5	7 793	31,0	6 153	24,5	2	0,0
Schüler an allgemeinbildenden Schulen	252 210	27 805	11,0	87 679	34,8	136 726	54,2	33 566	13,3
berufsbildenden Schulen	16 445	348	2,1	6 821	41,5	9 276	56,4	81	0,5
Sonderschulen	8 630	835	9,7	4 167	48,3	3 628	42,0	525	6,1
Insgesamt	302 395	40 152	13,3	106 460	35,2	155 783	51,5	34 174	11,3

b) betreute Körperbehinderte und psychisch Kranke

Alter in Jahren	Körperbehinderte						Psychisch Kranke	
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter Rausch- mittel- abhängige
		Beein- träch- tigung des Stütz- und Bewegungs- systems	Seh- behin- derung	Hör- behin- derung	Sprach- behin- derung	Quer- schnitt- lähmung, zerebrale Störungen		
Unter 5	1 108	197	30	48	116	151	146	-
5 bis 9	1 461	304	68	82	207	181	251	-
10 " 14	1 608	360	82	99	172	183	389	-
15 " 19	1 314	304	53	105	73	262	662	75
20 " 29	1 590	412	61	119	57	258	1 824	610
30 " 39	946	361	26	54	11	165	2 249	1 165
40 " 49	859	386	35	39	5	110	2 452	1 212
50 " 59	648	303	28	30	2	79	1 383	592
60 " 69	630	301	41	36	1	60	1 275	217
70 " 79	940	393	70	160	10	35		
80 und mehr	530	158	55	44	6	35		
Insgesamt	11 634	3 479	549	816	660	1 519	11 182	3 880

c) ausgewählte Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Vorgestellte Säuglinge			Freiberufliche Hebammen		Ausscheider von Salmonellen
	insgesamt	darunter		Anzahl	Entbindungen	
		mehrmals	Aufsuchen eines Arztes empfohlen			
FLensburg	237	159	41	2	166	23
KIEL	1 451	1 136	260	6	348	14
LÜBECK	168	108	9	1	26	25
NEUMÜNSTER	164	123	7	2	434	2
Dithmarschen	642	471	50	-	-	21
Hzgt. Lauenburg	399	241	66	-	-	17
Nordfriesland	375	189	28	16	882	31
Ostholstein	90	42	9	5	802	28
Pinneberg	757	610	14	3	561	41
Plön	467	308	48	7	890	-
Rendsburg-Eckernförde	1 033	711	64	4	1 009	27
Schleswig-Flensburg	25	-	3	2	36	20
Segeberg	687	467	78	2	3	18
Steinburg	138	73	15	2	-	15
Stormarn	293	198	41	4	770	23
Schleswig-Holstein	6 926	4 836	733	56	5 927	305

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB A IV/S.

9. Gestorbene 1983 nach der Todesursache

a) insgesamt

Todesursache	Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Todesursachen (ICD) 1979	Gestorbene (ohne Totgeborene)			
		männlich	weiblich	insgesamt	je 10 000 Einwohner
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	001-139	65	49	114	0,4
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	011-012	28	17	45	0,2
Tuberkulose sonstiger Organe	013-018	1	2	3	0,0
Spätfolgen der Tuberkulose	137	-	1	1	0,0
akute Poliomyelitis ohne Spätfolgen	045	1	1	2	0,0
Bösartige Neubildungen	140-199	3 334	3 490	6 824	26,1
dar. des Magens	151	414	364	778	3,0
des Dickdarmes, ausgenommen Mastdarm	153	238	397	635	2,4
des Mastdarmes	154	147	162	309	1,2
der Leber, Gallenblase und Gallenwege	155,156	73	138	211	0,8
der Bauchspeicheldrüse	157	149	211	360	1,4
der Luftröhre, Bronchien und Lunge	162	927	225	1 152	4,4
der sonstigen Atmungsorgane	160,161,163	58	15	73	0,3
der weiblichen Brustdrüse	174	X	603	603	4,5 ^a
der Gebärmutter	179-182	X	198	198	1,5 ^a
des Eierstocks und sonstiger Adnexe					
der Gebärmutter	183	X	230	230	1,7 ^a
der Prostata	185	392	X	392	20,1 ^b
der Harnblase, Niere, sonstigen und nicht näher bezeichneten Harnorgane	188,189	296	137	433	1,7
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	200-208	233	218	451	1,7
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekanntes Charakters	210-239	52	58	110	0,4
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	240-279	363	744	1 107	4,2
dar. Diabetes mellitus	250	343	710	1 053	4,0
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	280-289	23	30	53	0,2
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	290-389	385	328	713	2,7
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	6 978	8 291	15 269	58,3
dar. akuter Myokardinfarkt	410	2 506	1 717	4 223	16,1
sonstige ischämische Herzkrankheiten	411-414	963	1 280	2 243	8,6
Störungen im Erregungsleistungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	426,427	261	263	524	2,0
Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Komplikationen des Herzens	428,429	1 080	1 759	2 839	10,8
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	430-438	1 413	2 203	3 616	13,8
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	861	640	1 501	5,7
dar. Pneumonie	480-486	253	328	581	2,2
Grippe	487	8	3	11	0,0
Bronchitis	466,490,491	341	141	482	1,8
Emphysem	492	109	40	149	0,6
Asthma	493	76	64	140	0,5
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	604	560	1 164	4,4
dar. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	531,532	70	72	142	0,5
Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruches	560	29	54	83	0,3
Leberzirrhose (ohne biliäre Zirrhose, 571.6)	571.2,571.5	288	167	455	1,7
sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	570,571.0,.1,.3,.4,.6,571.8-9,572-576	70	100	170	0,6
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	580-629	208	203	411	1,6
dar. Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere	580-583,587	5	12	17	0,1
infektiöse Nierenkrankheiten	590	21	44	65	0,2
Prostatahyperplasie	600	58	X	58	3,0 ^b
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	630-676	X	-	-	-
Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	680-739	26	94	120	0,5
Kongenitale Anomalien	740-759	52	52	104	0,4
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	760-779	48	40	88	0,3
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	780-799	435	558	993	3,8
Unfälle	E 800-E 949	659	589	1 248	4,8
dar. Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	E 810-E 825	342	165	507	1,9
sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	E 800-E 807, E 826-E 848	8	7	15	0,1
Vergiftungen (Unfälle)	E 850-E 869	11	5	16	0,1
Unfälle durch Sturz	E 880-E 888	151	347	498	1,9
Selbstmord und Selbstbeschädigung	E 950-E 959	416	245	661	2,5
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 960-E 999	46	40	86	0,3
Sterbefälle insgesamt	001-999	14 788	16 229	31 017	118,5

a) Berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung

b) Berechnet auf 10 000 der männlichen Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren

Noch: 9. Gestorbene 1983 nach der Todesursache

b) nach dem Alter

Todesursache (Nummer der Systematik siehe Tabelle 9a)	Männliche im Alter von ... Jahren						Weibliche im Alter von ... Jahren					
	un- ter 1	1 bis 14	15 bis 44	45 bis 59	60 bis 69	70 und mehr	un- ter 1	1 bis 14	15 bis 44	45 bis 59	60 bis 69	70 und mehr
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	3	2	5	11	17	27	-	5	2	5	14	23
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	-	-	1	7	9	11	-	-	1	2	4	10
Tuberkulose sonstiger Organe	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Spätfolgen der Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
akute Poliomyelitis ohne Spätfolgen	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Bösartige Neubildungen	1	3	97	440	677	2 116	1	2	138	455	611	2 283
dar. des Magens	-	-	8	60	80	266	-	-	16	24	48	276
des Dickdarmes, ausgenommen Mastdarm	-	-	4	26	45	163	-	-	4	29	68	296
des Mastdarmes	-	-	3	12	28	104	-	-	3	12	34	113
der Leber, Gallenblase und Gallenwege	-	-	-	9	17	47	-	-	1	15	24	98
der Bauchspeicheldrüse	-	-	6	23	30	90	-	-	3	16	27	165
der Luftröhre, Bronchien und Lunge	-	-	19	139	253	516	-	-	6	36	55	128
der sonstigen Atmungsorgane	-	-	-	11	13	34	-	-	-	3	5	7
der weiblichen Brustdrüse	x	x	x	x	x	x	-	-	44	150	130	279
der Gebärmutter	x	x	x	x	x	x	-	-	14	31	40	113
des Eierstocks und sonstiger Adnexe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
der Gebärmutter	x	x	x	x	x	x	-	-	11	55	59	105
der Prostata	-	-	2	5	35	350	x	x	x	x	x	x
der Harnblase, Niere, sonstigen und nicht näher bezeichneten Harnorgane	-	-	6	38	55	197	-	-	3	10	17	107
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	-	5	21	35	36	136	-	4	14	22	45	133
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekanntes Charakters	-	1	7	12	12	20	1	1	5	11	13	27
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	-	5	15	36	52	255	-	-	8	19	72	645
dar. Diabetes mellitus	-	1	11	30	52	249	-	-	4	16	66	624
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	1	1	5	16	1	1	4	4	1	-
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3	8	54	83	47	208	2	3	21	34	36	232
Krankheiten des Kreislaufsystems	1	5	136	679	1 111	5 046	2	4	47	240	657	7 341
dar. akuter Myokardinfarkt	-	-	74	405	563	1 464	-	-	13	80	241	1 383
sonstige ischämische Herzkrankheiten	-	-	6	65	126	766	-	-	-	11	77	1 192
Störungen im Erregungsleistungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	1	1	5	20	49	185	2	-	3	8	22	228
Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten u. Komplikationen des Herzens	-	3	10	43	102	922	-	-	9	21	76	1 653
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	-	-	13	72	155	1 173	-	2	10	61	137	1 993
Krankheiten der Atmungsorgane	7	4	12	43	109	686	6	-	14	22	51	547
dar. Phneumonie	6	-	3	6	23	215	2	-	2	4	19	301
Grippe	-	-	1	2	1	4	-	-	-	-	-	3
Bronchitis	-	-	1	13	38	289	2	-	1	4	14	120
Emphysem	-	-	-	7	18	84	-	-	-	3	4	33
Asthma	-	2	6	9	18	41	-	-	4	11	11	38
Krankheiten der Verdauungsorgane	-	2	56	141	107	298	-	2	29	64	81	384
dar. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	-	-	1	13	14	42	-	-	2	1	11	58
Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	-	-	-	5	2	22	-	-	-	3	2	49
Leberzirrhose (ohne biliäre Zirrhose, 571.6)	-	-	38	93	62	95	-	-	13	41	36	77
sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	-	1	6	10	5	48	-	2	4	13	9	72
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	1	4	12	23	168	-	-	3	6	28	166
dar. Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	-	-	-	1	-	4	-	-	-	-	2	10
infektiöse Nierenkrankheiten	-	-	1	2	2	16	-	-	-	1	3	40
Prostatahyperplasie	-	-	-	-	3	55	x	x	x	x	x	x
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	x	x	x	x	x	x	-	-	-	-	-	-
Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1	-	2	2	4	17	-	-	1	5	10	78
Kongenitale Anomalien	34	6	6	4	1	1	24	12	4	4	2	6
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	44	1	2	1	-	-	38	2	-	-	-	-
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	27	2	46	62	48	250	22	1	17	26	25	467
Unfälle	5	27	315	84	50	178	7	18	81	32	47	404
dar. Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	-	8	219	41	18	56	1	10	65	19	23	47
sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	-	-	5	1	1	1	-	-	5	-	-	2
Vergiftungen (Unfälle)	-	2	6	-	2	1	-	-	-	3	2	-
Unfälle durch Sturz	-	3	18	19	13	98	-	-	1	3	13	330
Selbstmord und Selbstbeschädigung	-	6	179	112	40	79	-	-	72	52	38	83
Sonstige Gewalteinwirkungen	-	1	21	11	6	7	1	5	14	7	5	8
Sterbefälle insgesamt	126	79	979	1 769	2 345	9 490	105	60	474	1 008	1 736	12 846

HINWEIS: Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind außerdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb (S. 49), daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht. Sie sind infolge unterschiedlicher Auszählungsmethoden nicht voll mit den Angaben dieser Tabelle vergleichbar. Über die Gestorbenen nach der Todesursache und dem Geschlecht ab 1876 sowie nach Geschlecht und Alter ab 1880 siehe HistStat. S. 44 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Personal der Gesundheitsämter: Zahlen für 1952 bis 1961 siehe StJb 55 bis 62. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte 1946 bis 1980 siehe StJb 54 bis 81. Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 und 1951 siehe StMh 53, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschließende Ergebnisse sind in den StMh 58, S. 254, veröffentlicht worden. Zahlen über Tuberkulose-Kranke 1948 und 1949 siehe StHb (S. 481 ff.), 1948 bis 1980 in den StJb 51 bis 81, ab 1950 auch in den StB. Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen: Angaben für 1948 und 1949 im StHb (S. 59), für die Jahre 1950 bis 1959 in den StJb 51 bis 60.

4. BILDUNG UND KULTUR

1. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen

a) allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1983/84

Schulart	Schulen, Einrichtungen	Schüler		Klassen ¹⁾	Lehrer		
		insgesamt	weiblich		vollbeschäftigte	sonstige	
						Anzahl	wöchentliche Unterrichtsstunden
Öffentliche Schulen							
Vorklasse	.	4 657	2 125	245	113	77	1 097
Schulkindergarten	.	1 423	540	115	98	12	194
Grundschule	582	97 835	47 638	4 577	2 932	2 206	30 947
Hauptschule	270	65 363	29 042	2 920	2 978	1 069	15 400
Realschule	169	74 417	38 746	2 914	3 135	1 507	16 537
Gymnasium	93	79 760	40 829	.	4 367	1 633	15 385
Sonderschule	164	15 941	5 989	1 522	1 518	510	6 663
Integrierte Gesamtschule	2	2 394	1 137	.	131	64	793
Abendrealschule	5	598	263	29	25	5	71
Abendgymnasium	3	497	220	.	12	25	756
Zusammen	1 288	342 885	166 529	.	15 309	7 108	87 840 ^a
Private Schulen							
Schulkindergarten	-	-	-	-	-	-	-
Grundschule	1	23	14	2	1	2	18
Realschule	1	150	56	7	6	5	71
Gymnasium	2	485	154	.	44	16	226
Sonderschule	4	284	115	34	46	11	238
Freie Waldorfschule	4	1 655	826	54	97	28	427
Zusammen	12	2 597	1 165	.	194	62	980
Schulen der dänischen Minderheit							
Vorklasse	.	494	247	60	-	61	1 080
Grundschule	51	1 853	936	111	328	60	904
Hauptschule	51	1 882	902	126	.	.	.
Realschule	5	1 046	565	54	71	9	158
Gymnasium	1	814	452	.	69	3	61
Sonderschule	.	248	102	29	32	10	129
Zusammen	108	6 337	3 204	.	500	143	2 332
Insgesamt	1 408	351 819	170 898	.	16 003	7 313	91 152 ^b

1) Die Zahl der klassenstufenübergreifenden Klassen der Klassenstufen 1 bis 9 wird bei den Hauptschulen nachgewiesen

a) Rundungsdifferenz

b) Darunter Mehrarbeit der vollbeschäftigten Lehrer: 888 Stunden

HINWEIS: Über die historische Entwicklung seit 1882 siehe HistStat, S. 52 bis 62. Ausführliche Angaben für 1949 enthält das StHb, für 1950 bis 1980/81 StJb 51 bis 81 sowie StB.

b) Orientierungsstufe

Schüler der 5. und 6. Klassenstufe nach der Schulart zu Beginn der genannten Schuljahre

Öffentliche Schulen	Schüler insgesamt	Davon				Schüler insgesamt	Davon				
		mit Empfehlung des Grundschulgutachtens für			sonstige Schüler		mit Empfehlung des Grundschulgutachtens für			sonstige Schüler	
		Haupt-schule	Real-schule	Gym-nasium			Haupt-schule	Real-schule	Gym-nasium		
Orientierungsstufe an		5. Schuljahrgang				6. Schuljahrgang					
Hauptschulen	1981/82	11 098	10 843	140	3	112	13 535	12 817	453	12	253
	1982/83	10 323	10 114	113	5	91	12 487	11 894	393	5	195
	1983/84	8 914	8 757	91	2	64	11 325	10 827	349	5	144
Realschulen	1981/82	11 983	3 256	8 301	384	42	12 635	2 624	9 412	507	92
	1982/83	10 708	2 852	7 458	356	42	11 386	2 313	8 473	514	86
	1983/84	9 688	2 796	6 579	266	47	10 261	2 113	7 596	468	84
Gymnasien	1981/82	10 035	117	2 621	7 223	74	9 960	27	2 222	7 560	151
	1982/83	8 983	129	2 282	6 523	49	9 282	36	2 032	7 085	129
	1983/84	7 964	109	2 167	5 626	62	8 359	31	1 820	6 397	111
Insgesamt	1981/82	33 116	14 216	11 062	7 610	228	36 130	15 468	12 087	8 079	496
	1982/83	30 014	13 095	9 853	6 884	182	33 155	14 243	10 898	7 604	410
	1983/84	26 566	11 662	8 837	5 894	173	29 945	12 971	9 765	6 870	339

Noch: 1. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen

c) berufsbildende Schulen im Schuljahr 1983/84

Schulart	Schulen	Schüler		Klassen	Lehrer		
		insgesamt	weiblich		voll- beschäftigte	sonstige	
						Anzahl	wöchent- liche Unter- richts- stunden
<u>Öffentliche Schulen unter Aufsicht des Kultusministers</u>							
Berufsschule ¹⁾	38	91 861	39 117	4 212	1 548	711	6 377
davon							
Berufsschule für Jugendliche mit Ausbildungsverhältnis 1)	.	79 852	34 061	3 616	1 390	615	5 159
Berufsschule für Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis	.	6 602	3 252	355			
Berufsbefähigendes Jahr	.	1 204	580	63	38	37	476
Berufsgrundbildungsjahr schulisch	.	2 241	1 214	101	97	57	702
Berufsgrundbildungsjahr kooperativ	.	1 962	10	77	23	2	41
Berufsfachschule	105	10 259	6 894	436	404	182	2 284
Berufsaufbauschule	12	387	102	25	8	9	109
Fachoberschule	19	1 025	172	38	20	7	140
davon							
Wirtschaft	.	190	63	8	.	.	.
Technik	.	766	66	27	.	.	.
Sozialwirtschaft	.	69	43	3	.	.	.
Fachgymnasium	28	5 528	2 420	.	363	104	1 160
davon							
Wirtschaft	.	2 473	1 124	.	.	.	.
Technik	.	1 711	169	.	.	.	.
Sozialwirtschaft	.	1 344	1 127	.	.	.	.
Studienkolleg für Ausländer	1	64	5	3	4	-	7
Fachschule	32	2 692	1 965	134	137	55	542
Zusammen	235	111 816	50 675	4 848	2 484	1 068	10 619
<u>Sonstige öffentliche Schulen</u>							
Berufsschule für Jugendliche mit Ausbildungsverhältnis	1	127	2	6	10	-	-
Berufsfachschule	4	109	63	8	7	35	126
Fachschule	16	1 502	232	66	122	56	409
darunter							
Landwirtschaft	14	1 454	214	63	121	35	328
Schule des Gesundheitswesens	43	2 875	2 467	144	.	.	.
Zusammen	64	4 613	2 764	224	139	91	535
<u>Private Schulen</u>							
Berufsschule	2	23	7	2	-	2	24
davon							
Berufsbefähigendes Jahr	.	12	2	1	-	1	22
Berufsgrundbildungsjahr schulisch	.	11	5	1	-	1	2
Berufsfachschule	18	1 390	791	75	28	101	1 068
Fachgymnasium Wirtschaft	1	58	20	.	2	5	65
Berufsakademie	1	346	135	15	-	5	23
Fachschule	7	802	152	37	30	98	504
Schule des Gesundheitswesens	12	842	718	40	.	.	.
Zusammen	41	3 461	1 823	169	60	211	1 684
Insgesamt	340	119 890	55 262	5 241	2 683	1 370	12 838

1) einschließlich Landesberufsschule

2. Schüler im Schuljahr 1983/84 nach Klassenstufe und Geburtsjahr

Öffentliche allgemeinbildende Schulen, ohne vorschulische Einrichtungen und Abendschulen

Geburtsjahr Geschlecht	Schüler ins- gesamt	Davon in der ... Klassenstufe/Jahrgangsstufe													ohne An- gabe		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.			
1978 männl.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
weibl.	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
1977 männl.	4 632	4 550	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78
weibl.	4 970	4 907	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
1976 männl.	11 929	7 276	4 386	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	263
weibl.	11 542	6 461	4 914	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	159
1975 männl.	12 101	741	7 124	3 993	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	240
weibl.	11 304	454	6 098	4 607	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	143
1974 männl.	12 617	50	1 246	7 051	4 000	12	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	257
weibl.	11 965	35	864	6 273	4 661	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	125
1973 männl.	13 194	4	163	1 612	7 076	4 120	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	210
weibl.	12 605	3	133	1 092	6 381	4 878	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	105
1972 männl.	14 751	1	12	285	1 780	7 781	4 675	19	-	-	-	-	-	-	-	-	198
weibl.	14 006	-	10	179	1 262	7 012	5 416	34	-	-	-	-	-	-	-	-	93
1971 männl.	16 988	1	4	21	282	2 316	8 794	5 380	13	-	-	-	-	-	-	-	177
weibl.	16 033	-	3	18	187	1 446	7 650	6 605	14	-	-	-	-	-	-	-	110
1970 männl.	18 047	-	1	-	38	399	2 815	9 312	5 295	34	-	-	-	-	-	-	153
weibl.	17 004	-	1	2	23	248	1 608	8 530	6 442	33	-	-	-	-	-	-	117
1969 männl.	20 833	-	-	-	3	49	599	3 729	10 458	5 733	26	-	-	-	-	-	236
weibl.	19 581	-	-	-	2	18	319	2 336	9 592	7 113	29	-	-	-	-	-	172
1968 männl.	20 089	-	-	-	1	5	72	867	4 772	10 578	3 552	4	-	-	-	-	238
weibl.	19 127	-	-	-	2	7	32	456	3 131	10 170	5 196	5	-	-	-	-	128
1977 männl.	13 290	-	-	-	-	4	7	95	820	5 099	5 268	1 799	14	-	-	-	184
weibl.	12 373	-	-	-	1	2	7	56	414	3 669	5 765	2 322	11	-	-	-	126
1966 männl.	6 901	-	-	-	-	-	-	4	52	788	2 193	1 842	1 756	19	-	-	247
weibl.	6 433	-	-	-	1	-	1	3	43	491	1 804	1 783	2 116	10	-	-	181
1965 männl.	4 065	-	-	-	-	-	-	-	-	9	263	576	1 620	1 597	-	-	-
weibl.	4 160	-	-	-	-	-	-	-	-	6	168	403	1 609	1 973	-	-	-
1964 männl.	2 149	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	73	567	1 503	-	-	-
weibl.	1 829	-	-	-	-	-	-	-	-	1	9	50	357	1 412	-	-	-
1963 männl.	640	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	100	538	-	-	-
weibl.	390	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	46	339	-	-	-
1962 männl. und früher weibl.	102 57	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	2 1	5 9	95 47	- -	- -	- -
Insgesamt	335 710	24 484	24 964	25 144	25 706	28 304	32 018	37 426	41 047	43 724	24 281	8 865	8 210	7 533	4 004	-	-
davon Deutsche	165 902	11 820	12 156	12 268	12 532	13 952	16 216	18 756	20 837	21 770	11 201	4 265	4 029	3 733	2 367	-	-
weibl.	157 368	11 103	11 274	11 435	11 885	12 943	14 443	17 388	19 121	21 027	12 884	4 535	4 110	3 763	1 457	-	-
Ausländer	6 427	803	784	698	651	734	756	650	573	471	108	32	33	19	115	-	-
weibl.	6 013	758	750	743	638	675	603	632	516	456	88	33	38	18	65	-	-

3. Deutsche Schulen in Nordschleswig

August ▶	Grund- und Hauptschulen			Nachschulen ¹⁾			Gymnasien		
	1982	1983	1984	1982	1983	1984	1982	1983	1984
Schulen	16	16	16	1	1	1	1	1	1
Klassen	101	98	98	7	7	7	8	8	8
Schüler insgesamt	1 209	1 154	1 119	78	71	76	148	139	143
darunter weiblich	600	593	572	40	40	36	82	70	75
Lehrer	87	95	93	4	8	11	11	9	11
vollbeschäftigte	37	26	23	1	-	-	-	2	-
sonstige									

1) Jugendvolkshochschule für 14- bis 18jährige (8. - 11. Klasse) sowie mit hauswirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Fachrichtung

Quelle: Deutscher Schul- und Sprachverein für Nordschleswig

HINWEIS: Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe StMh 52, S. 250.

4. Ausländische Schüler

Schuljahr	Ausländische Schüler insgesamt	Davon in									
		Vor-klassen	Schul-kinder-gärten	Grund-schulen	Haupt-schulen	Sonder-schulen	Real-schulen	Gym-nasien	Inte-grierten Gesamt-schulen	Freien Waldorf-schulen	Abend-schulen
1979/80	9 573	284	174	4 530	2 514	487	718	796	52	9	9
1980/81	11 635	302	240	5 487	3 271	599	788	836	78	11	23
1981/82	13 018	325	298	6 044	3 684	702	931	903	98	14	19
1982/83	13 752	308	279	6 160	3 963	871	1 093	933	101	11	33
1983/84	13 428	258	275	5 694	3 814	992	1 226	1 023	96	10	40
davon Staatsangehörigkeit											
dänisch	492	23	1	149	91	1	83	143	-	1	-
türkisch	8 914	172	227	3 922	2 919	817	596	158	76	2	25
jugo-slawisch	589	9	7	311	107	19	85	47	4	-	-
griechisch	475	3	6	215	132	13	65	41	-	-	-
portu-giesisch	339	3	5	124	117	27	49	14	-	-	-
italienisch	355	5	3	138	85	39	53	30	-	2	-
spanisch	314	4	4	123	110	17	37	18	1	-	-
sonstige	1 950	39	22	712	253	59	258	572	15	5	15

5. Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Schuljahr	Schulentlassene		Davon nach der Art des erreichten Abschlusses									
	ins-gesamt	weiblich	ohne Hauptschul-abschluß		mit Hauptschul-abschluß		mit Abschluß, der dem Realschulabschluß gleichwertig ist		mit Fach-hochschulreife		mit allgemeiner Hochschulreife	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Öffentliche Schulen												
1978/79	39 617	19 195	5 157	1 945	16 872	7 956	12 832	7 067	449	208	4 307	2 019
1979/80	41 215	19 987	5 439	1 971	16 964	7 983	13 511	7 428	539	291	4 762	2 314
1980/81	42 419	20 675	5 113	1 884	17 242	8 030	13 564	7 450	658	341	5 842	2 970
1981/82	42 328	20 612	4 793	1 826	16 729	7 378	13 763	7 498	446	218	6 597	3 332
1982/83	41 692	20 229	4 641	1 726	16 492	7 570	13 172	7 161	556	298	6 831	3 474
Private Schulen												
1978/79	173	60	18	6	12	5	50	22	12	3	81	24
1979/80	162	65	23	8	17	7	48	18	5	-	69	32
1980/81	169	65	33	8	14	11	56	24	9	1	57	21
1981/82	162	73	34	16	9	4	47	25	1	-	71	28
1982/83	286	119	32	14	49	21	120	50	5	-	80	34
Private Schulen der dänischen Minderheit												
1978/79	569	292	108	41	260	127	139	84	4	4	58	36
1979/80	659	325	176	83	300	145	122	63	5	3	56	31
1980/81	691	373	106	41	357	196	154	96	5	3	69	37
1981/82	690	351	106	37	362	185	136	78	7	6	79	45
1982/83	754	425	89	34	381	218	191	120	14	10	79	43

6. Auszubildende

a) nach dem Ausbildungsbereich

31.12.	Aus- zubildende insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Haus- wirtschaft 2)	See- schifffahrt
1979	69 545	27 089	30 547	3 373	2 322	5 985	69	160
1980	72 790	28 752	31 621	3 590	2 296	6 305	67	159
1981	74 190	29 284	31 838	3 716	2 472	6 578	126	176
1982	75 420	29 738	32 300	3 619	2 643	6 770	167	183
1983	78 100	31 949	32 639	3 982	2 952	6 202	206	170

1) einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

2) Hauswirtschaft im städtischen Bereich

b) nach der Berufsgruppe am 31.12. 1983

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
		ins- gesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
01	Landwirte	1 892	79	401	825	666	-
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	116	12	42	56	18	-
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	36	31	13	12	11	-
05	Gartenbauer	1 808	973	625	577	606	-
06	Forst-, Jagdberufe	67	-	18	24	25	-
10	Steinbearbeiter	54	4	16	20	18	-
11	Baustoffhersteller	47	-	24	14	9	-
12	Keramiker	61	42	23	21	17	-
13	Glasmacher	27	11	7	12	5	3
14	Chemiearbeiter	101	-	38	36	27	-
15	Kunststoffverarbeiter	18	-	8	5	5	-
16	Papierhersteller, -verarbeiter	108	20	47	35	26	-
17	Drucker	533	168	172	174	187	-
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	22	1	10	6	6	-
20	Former, Formgießer	51	-	12	23	16	-
22	Metallverformer (spanend)	473	34	144	168	161	-
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	31	4	8	9	9	5
24	Metallverbinder	63	-	23	20	20	-
25	Schmiede	296	2	78	109	102	7
26	Feinblechner, Installateure	3 246	31	939	981	869	457
27	Schlosser	4 581	81	1 404	1 428	1 261	488
28	Mechaniker	6 584	116	2 118	1 952	2 065	449
29	Werkzeugmacher	483	41	110	135	117	121
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	797	482	188	216	221	172
31	Elektriker	6 156	136	1 694	1 618	1 582	1 262
33	Spinnberufe	11	6	6	5	-	-
34	Textilhersteller	58	33	26	23	9	-
35	Textilverarbeiter	473	430	202	176	95	-
36	Textilveredler	6	1	4	2	-	-
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	193	100	73	67	53	-
39	Back-, Konditorwarenhersteller	1 797	386	633	614	550	-
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	894	18	326	307	261	-
41	Speisenbereiter	1 325	458	464	443	418	-
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	13	1	6	5	2	-
43	Übrige Ernährungsberufe	205	21	78	62	65	-
44	Maurer, Betonbauer	2 387	3	837	705	845	-
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	1 764	8	596	525	643	-
46	Straßen-, Tiefbauer	468	-	162	178	128	-
48	Bauausstatter	523	19	176	137	210	-

Noch: 6. Auszubildende
noch: b) nach der Berufsgruppe am 31.12. 1983

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
		insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
49	Raumausstatter, Polsterer	267	121	106	99	62	-
50	Tischler, Modellbauer	2 074	112	544	751	746	33
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	1 806	213	600	592	614	-
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	154	38	86	68	-	-
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	28	1	13	6	9	-
62	Techniker	105	41	37	35	33	-
63	Technische Sonderfachkräfte	1 821	1 290	582	556	520	163
68	Warenkaufleute	10 908	7 500	4 110	4 157	2 641	-
69	Bank-, Versicherungskaufleute	2 586	1 505	872	860	854	-
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	424	192	122	144	158	-
71	Berufe des Landverkehrs	232	51	93	87	50	2
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	181	2	71	65	41	4
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	318	134	-	166	152	-
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	1 343	1 055	475	415	449	4
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	52	28	30	11	11	-
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	9 709	8 100	3 494	3 635	2 562	18
80	Sicherheitswahrer	153	3	38	49	66	-
83	Künstler und zugeordnete Berufe	461	321	150	162	149	-
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	2 588	2 580	1 554	982	52	-
87	Lehrer	84	37	30	34	20	-
90	Körperpfleger	3 144	3 020	1 066	1 051	1 027	-
91	Gästebetreuer	1 293	1 087	467	451	375	-
92	Hauswirtschaftliche Berufe	494	493	33	273	188	-
93	Reinigungsberufe	107	24	48	33	26	-
Insgesamt		78 100	31 700	26 372	26 407	22 133	3 188

1) nach der Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975) des Statistischen Bundesamtes

7. Teilnehmer an Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1983

Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlußprüfungen			
	insgesamt	weiblich	darunter mit bestandener Prüfung	
			zusammen	weiblich
Industrie und Handel ¹⁾	13 988	7 046	12 077	5 934
Handwerk	11 189	2 187	9 254	1 841
Landwirtschaft	1 566	456	1 467	439
Öffentlicher Dienst ²⁾	865	427	832	419
Freie Berufe und Seeschifffahrt	2 677	2 456	2 431	2 236
Hauswirtschaft ³⁾	219	219	215	215
Insgesamt	30 504	12 791	26 276	11 084

1) einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

2) ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden

3) Hauswirtschaft im städtischen Bereich

HINWEIS: Ausführliche Angaben über die berufliche Bildung seit 1977 (jährlich) siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes: Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 3 "Berufliche Bildung". Angaben für die Jahre 1973 bis 1976 siehe "Berufliche Aus- und Fortbildung" (Herausgeber: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft und Statistisches Bundesamt). Angaben für die Jahre 1960 bis 1972 siehe "Auszubildende in Ausbildungsberufen" als Beilage zu den "Arbeits- und sozialstatistischen Mitteilungen" (Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung).

8. Studienabsichten der Abiturienten

Etwa ein Vierteljahr vor dem Abgang wurden alle Abiturienten an Gymnasien sowie Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs befragt

Jahr der Befragung		Erfasste Schüler							
		insgesamt		mit Studienabsicht		ohne Studienabsicht		noch unentschieden	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1972	männlich	2 030	100	1 702	84	106	5	222	11
	weiblich	1 524	100	1 317	86	116	8	91	6
	Insgesamt	3 554	100	3 019	85	222	6	313	9
1984	männlich	5 430	100	3 505	65	551	10	1 374	25
	weiblich	4 619	100	2 160	47	1 218	26	1 241	27
	Insgesamt	10 049	100	5 665	56	1 769	18	2 615	26

9. Abiturienten mit Berufswunsch Lehrer

Jahr der Befragung	Abiturienten mit Studienabsicht		Darunter Abiturienten, die Lehrer werden wollen						
			insgesamt		darunter für das Lehramt an				
					Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	berufsbildenden Schulen
Anzahl	%	Anzahl	%						
1972	3 019	100	1 162	38	330	69	371	359	33
1984	5 665	100	278	5	44	20	23	154	37

10. Lehrernachwuchs an den Seminaren des Landesinstituts Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule

31. Januar		Seminar- teilnehmer		Davon für die Laufbahn der									
				Studienräte an Gymnasien		Real- schullehrer		Grund- und Hauptschullehrer		Sonder- schullehrer		Studienräte und Fachlehrer an berufs- bildenden Schulen	
				ins- gesamt	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%
1973	männlich	752	100	166	22	83	11	343	46	11	1	149	20
	weiblich	1 029	100	73	7	162	16	727	71	10	1	57	6
	Insgesamt	1 781	100	239	13	245	14	1 070	60	21	1	206	12
1984	männlich	724	100	229	32	227	31	115	16	53	7	100	14
	weiblich	1 250	100	250	20	342	27	487	39	118	9	53	4
	Insgesamt	1 974	100	479	24	569	29	602	30	171	9	153	8

11. Studenten an den Hochschulen

Hochschulart	Wintersemester 1979/80						Wintersemester 1983/84					
	Studenten			darunter Studienanfänger			Studenten			darunter Studienanfänger		
	ins- gesamt	Deutsche		zu- sammen	Deutsche		ins- gesamt	Deutsche		zu- sammen	Deutsche	
		zus.	weibl.		zus.	weibl.		zus.	weibl.		zus.	weibl.
Universität Kiel	13 392	12 710	4 775	1 903	1 771	729	17 079	16 294	6 787	2 517	2 363	1 130
Medizinische Hochschule Lübeck	409	378	120	1	-	-	814	777	308	123	114	58
Pädagogische Hochschule Flensburg	845	832	508	198	194	138	986	969	675	102	100	79
Pädagogische Hochschule Kiel	2 270	2 249	1 575	424	421	320	2 230	2 197	1 594	171	155	122
Musikhochschule Lübeck	260	219	118	23	17	8	356	332	176	41	39	18
Fachhochschulen	3 991	3 716	899	610	586	125	6 977	6 527	1 517	1 255	1 207	207
Verwaltungsfachhochschule Altenholz	604	604	223	217	217	75	990	990	384	256	256	119

HINWEIS: Weiteres Material ist in den StB B III 1 veröffentlicht. Über die Zahl der Studenten seit Gründung der Universität Kiel (1665) siehe HistStat, S. 63 ff.

12. Studenten nach der Fächergruppe

Fächergruppe	Wintersemester 1979/80				Wintersemester 1983/84			
	Studenten		darunter Studienanfänger		Studenten		darunter Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt	21 771	8 555	3 376	1 483	29 432	11 844	4 465	1 837
davon								
Theologie	335	114	53	22	584	234	108	54
Rechtswissenschaften	1 925	593	315	108	2 312	855	353	165
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ¹⁾	2 421	910	475	170	3 954	1 551	752	307
Philosophie/Geisteswissenschaften	3 100	1 678	437	260	3 931	2 372	550	398
Mathematik, Naturwissenschaften	3 369	966	432	122	4 311	1 342	728	250
Medizin	2 577	823	246	107	3 273	1 201	349	155
Agrarwissenschaften	1 715	779	293	144	2 039	910	272	132
Erziehungswissenschaften	3 115	2 109	622	463	3 216	2 297	273	213
Kunst und kunstwissenschaftliche Fächer	492	257	49	21	652	337	61	25
Ingenieurwissenschaften	2 722	326	454	66	5 160	745	1 019	138

1) einschließlich der Studenten der Verwaltungsfachhochschule Altenholz

13. Studenten an der Universität Kiel und der Medizinischen Hochschule Lübeck im Wintersemester 1983/84 nach dem Studienfach

Studienfach	Es bezeichnen als ihr			Studienfach	Es bezeichnen als ihr		
	1.	2.	3.		1.	2.	3.
	Studienfach				Studienfach		
Agrarwissenschaft	1 275	7	4	Ozeanographie	109	15	2
Agrarökonomie	18	2	-	Pädagogik	61	5	16
Betriebswirtschaft	519	33	2	Pharmazie	386	8	2
Biologie	839	69	11	Philosophie	113	123	42
Chemie	626	122	14	Physik	575	169	5
Deutsch/Deutsche Philologie	874	218	32	Politische Wissenschaft	172	41	13
Englisch/Englische Philologie	490	305	24	Psychologie	416	33	18
Französisch	225	198	18	Rechtswissenschaft	2 312	59	4
Geographie/Erdkunde	233	282	28	Romanische Philologie	78	16	15
Geologie/Paläontologie	235	13	3	Russisch	19	59	7
Geophysik	86	-	-	Slawische Philologie	37	12	-
Geschichte	166	327	18	Soziologie	211	52	30
Informatik	408	51	7	Sport	300	442	28
Klassische Archäologie	43	15	10	Theologie/Evangelische Religion	584	186	21
Kunstgeschichte	396	27	25	Ur- und Frühgeschichte	75	8	10
Latein/Lateinische Philologie	100	98	7	Volkskunde	67	31	34
Mathematik	657	220	15	Volkswirtschaft	610	71	6
Medizin	2 779	47	4	Wirtschaft/Politik	11	38	14
Meteorologie	76	1	-	Wirtschaftswissenschaften ¹⁾	125	5	-
Mineralogie	81	8	1	Zahnmedizin	494	26	1
Mittlere und Neuere Geschichte	100	18	12	Sonstige Fächer	249	87	44
Musikwissenschaft	90	6	6				
Nordische Philologie	94	18	12				
Ökotoxikologie	479	-	-				
				Insgesamt	17 893	3 571	565

1) Ausbildung zum Diplom-Handelslehrer

14. Studenten, die Lehrer werden wollen, im Wintersemester 1983/84 nach Art des Lehramtes und der Hochschule

Art des Lehramtes	Universität Kiel		Pädagogische Hochschule Flensburg		Pädagogische Hochschule Kiel		Musikhochschule Lübeck	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Lehramt an								
Grund- und Hauptschulen	-	-	534	417	1 104	863	-	-
Sonderschulen	-	-	57	46	434	344	-	-
Realschulen	197	130	279	163	510	289	-	-
Gymnasien	2 320	1 155	-	-	-	-	101	67
Diplom-Handelslehrer	125	58	-	-	-	-	-	-
Sonstige Lehrämter	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 642	1 343	870	626	2 048	1 496	101	67
Dagegen WS 1982/83	2 892	1 441	983	702	2 401	1 768	106	70

Anmerkung: Zusatzprüfungen wurden dem entsprechenden Lehramt zugeordnet

15. Deutsche Studenten im Wintersemester 1983/84 nach ihrem ständigen Wohnsitz

Land des ständigen Wohnsitzes	Universität Kiel und Medizinische Hochschule Lübeck	Pädagogische Hochschulen	Musikhochschule Lübeck	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschule Altenholz
Schleswig-Holstein	10 767	2 729	161	4 893	954
Hamburg	517	38	41	474	4
Niedersachsen	2 518	210	58	653	26
Bremen	603	38	5	65	-
Nordrhein-Westfalen	1 301	94	37	188	3
Hessen	335	20	8	55	1
Rheinland-Pfalz	216	6	3	34	1
Baden-Württemberg	344	8	8	83	-
Bayern	235	3	3	41	1
Saarland	60	6	-	13	-
Berlin (West)	135	10	8	21	-
Ausland	40	4	-	7	-
Insgesamt	17 071	3 166	332	6 527	990

HINWEIS: Deutsche Studenten aus Schleswig-Holstein nach Kreisen siehe Kapitel 24.

16. Studenten an den Fachhochschulen nach dem Studienfach

Fachhochschule Fachbereich	Studienfach	Wintersemester 1982/83				Wintersemester 1983/84			
		Studenten		darunter Studienanfänger		Studenten		darunter Studienanfänger	
		insg.	Deutsche	zus.	Deutsche	insg.	Deutsche	zus.	Deutsche
<u>Fachhochschule</u>	Elektrotechnik	218	184	58	55	311	269	74	69
<u>Flensburg</u>	Elektrische Energietechnik	10	8	-	-	12	12	-	-
	Maschinenbau	219	180	45	38	251	218	52	49
	Schiffsbetriebstechnik	123	117	17	17	124	120	22	21
	Technische Informatik	2	2	-	-	5	5	-	-
<u>Fachhochschule Kiel</u>									
davon									
Fachbereich									
Sozialwesen in Kiel	Sozialpädagogik	689	681	48	46	672	663	44	41
Bauwesen	Architektur	300	284	66	65	361	345	55	53
in Eckernförde	Bauingenieurwesen	268	252	47	43	294	276	47	42
Wirtschaft in Kiel	Betriebswirtschaft	405	394	109	109	532	522	135	134
	Zusatzstudium								
	Wirtschaftsingenieurwesen	45	37	-	-	50	45	-	-
Gestaltung in Kiel	Architektur	164	148	12	11	181	165	13	12
	Design	197	191	22	20	212	205	20	20
	Freie Kunst	85	77	-	-	84	77	-	-
Landbau									
in Rendsburg	Landwirtschaft	260	258	39	39	267	264	37	37
Technik in Kiel	Elektrotechnik	283	242	104	96	402	356	126	120
	Elektrische Energietechnik	36	32	-	-	53	44	-	-
	Nachrichtentechnik	130	115	-	-	142	123	-	-
	Maschinenbau	225	193	78	72	269	245	78	76
	Allgemeiner Maschinenbau	24	24	-	-	45	42	-	-
	Fertigungstechnik	28	27	-	-	47	42	-	-
	Feinwerktechnik	69	67	-	-	84	82	-	-
	Schiffbau	36	33	6	6	30	28	5	4
	Zusatzstudium Kerntechnik	8	6	-	-	17	8	-	-
<u>Fachhochschule Lübeck</u>									
davon									
Fachbereich									
Bauwesen in Lübeck	Architektur	226	217	21	21	255	246	35	35
	Bauingenieurwesen	176	150	28	27	195	158	30	26
Angewandte Naturwissenschaften in Lübeck	Physikalische Technik	149	140	36	34	197	188	60	59
	Technische Chemie	65	59	-	-	78	70	-	-
	Technisches Gesundheitswesen	115	95	-	-	111	96	-	-
Technik in Lübeck	Elektrotechnik	361	334	138	131	470	433	102	97
	Maschinenbau	283	268	81	76	326	310	87	85
<u>Fachhochschule Wedel</u>									
	Technische Informatik	214	201	44	39	258	245	53	49
	Physikalische Technik	161	153	35	35	189	183	51	51
	Wirtschaftsinformatik	340	331	91	88	453	442	129	127
<u>Verwaltungsfachhochschule</u>									
<u>Altenholz</u>	Verwaltungswissenschaft	1 026	1 026	247	247	990	990	256	256
Insgesamt		6 940	6 526	1 372	1 315	7 967	7 517	1 511	1 463

17. Akademische, staatliche und kirchliche Abschlußprüfungen

Prüfungsart	Bestandene Abschlußprüfungen							
	Wintersemester 1981/82		Sommersemester 1982		Wintersemester 1982/83		Sommersemester 1983	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Promotion	161	41	136	24	190	43	146	39
Diplomprüfung	213	63	246	85	224	74	266	101
Staatsexamen (außer Lehramtsprüfung)	343	116	222	74	336	127	332	110
Lehramtsprüfung	362	203	538	376	417	254	513	356
Magisterprüfung	9	6	9	4	16	9	12	9
Kirchliche Abschlußprüfung	39	15	30	16	26	7	41	19
Musikprüfung	24	14	5	3	28	21	33	15
Abschlußprüfung an Fachhochschulen	372	83	414	95	404	89	479	107
Abschlußprüfung an der Verwaltungsfachhochschule	23	-	270	74	-	-	355	117
Insgesamt	1 546	541	1 870	751	1 641	624	2 177	873

18. Absolventen mit bestandener Prüfung im Studienjahr 1983

Hochschule		Ins- gesamt	Davon bestanden im ... Hochschulsemester (HS)/Fachsemester (FS)											
			bis 6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16. ff.	ohne Angabe
Universität Kiel	HS	1 648	5	4	33	25	72	171	223	239	239	173	463	1
	FS	1 648	17	18	40	37	114	224	259	265	261	156	250	7
Medizinische Hochschule Lübeck	HS	139	-	1	-	6	1	-	1	33	28	19	49	1
	FS	139	-	-	1	-	-	-	7	60	41	21	7	2
Pädagogische Hochschule Flensburg	HS	141	4	12	48	29	21	8	9	2	3	-	5	-
	FS	141	6	10	63	29	19	6	1	3	-	-	1	3
Pädagogische Hochschule Kiel	HS	496	4	22	116	92	97	62	33	16	10	10	34	-
	FS	496	19	35	134	127	103	46	15	3	3	1	4	6
Musikhochschule Lübeck	HS	69	9	1	3	8	8	6	5	5	7	9	9	-
	FS	69	11	4	14	15	10	4	2	3	2	1	3	-
Fachhochschulen	HS	882	136	254	174	102	63	45	39	22	18	10	19	-
	FS	882	226	328	162	77	48	20	9	6	4	1	1	-
Verwaltungsfachhochschule Altenholz	HS	355	310	2	19	4	9	2	3	4	1	1	-	-
	FS	355	339	-	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	HS	88	2	7	3	5	4	6	6	11	19	7	15	3
	FS	88	11	1	2	1	4	7	8	11	16	9	3	15
Insgesamt	HS	3 818	470	303	396	271	275	302	320	332	323	227	594	5
	FS	3 818	629	396	432	286	298	307	301	351	327	189	269	33

Anmerkung: Studienjahr 1983 faßt die Ergebnisse des Wintersemesters 1982/83 und des Sommersemesters 1983 zusammen

19. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal mit Dienstvertrag an den Hochschulen am 2. 10. 1982

Personalgruppe	Universität	Medizinische Hochschule Lübeck	Pädagogische Hochschulen	Musik- hochschule	Fach- hochschulen 1)	Insgesamt
Professoren ²⁾	367	58	111	14	257	807
Hochschulassistenten	82	7	2	-	-	91
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1 252	338	4	15	2	1 611
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	60	9	72	-	37	178
Insgesamt	1 761	412	189	29	296	2 687

1) einschließlich des Personals an der Verwaltungsfachhochschule Altenholz

2) Die Personalgruppe "Professoren" umfaßt alle Hochschullehrer der Besoldungsgruppe C2/H2 bis C4

HINWEIS: Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Kiel 1960 und 1966 nach Fachrichtungen siehe StJb 63 und 69, über die Zusammensetzung des Lehrkörpers seit 1768 HistStat, S. 68.

20. Volkshochschulen

1983 beziehen sich die Angaben auf 154 Volkshochschulen

Stoffgebiet	Kurse		Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)				Belegungen			
	1982	1983	1982	in %	1983	in %	1982	in %	1983	in %
Gesellschaft und Politik	244	268	7 174	1,3	7 630	1,4	3 994	1,8	4 794	2,0
Erziehung und Psychologie	394	456	15 863	3,0	15 999	2,9	5 830	2,6	6 989	3,0
Kunst	370	418	8 387	1,6	8 722	1,6	6 439	2,8	7 275	3,2
Länder- und Heimatkunde, Naturkunde	116	142	1 793	0,3	1 789	0,3	3 982	1,7	3 687	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften, Technologie	532	599	18 819	3,5	21 871	4,0	8 617	3,8	9 258	4,0
Verwaltung und kaufmännische Praxis	1 177	1 115	44 122	8,3	43 400	7,9	19 000	8,3	18 464	8,0
Sprachen	4 695	4 735	144 800	27,1	145 528	26,5	65 986	28,9	62 840	27,2
Manuelles und musikalisches Arbeiten	3 304	3 398	82 224	15,4	83 270	15,2	44 262	19,4	46 285	20,1
Hauswirtschaft	1 345	1 483	32 314	6,1	35 975	6,6	16 104	7,1	17 058	7,4
Gesundheits- und Körperpflege Vorbereitung	1 649	1 689	31 302	5,9	31 393	5,7	31 128	13,7	31 634	13,7
auf Schulabschlüsse	94	109	30 707	5,7	43 353	7,9	1 701	0,7	1 983	0,9
Sonstiges	112	120	18 040	3,4	12 407	2,2	3 929	1,7	4 368	1,9
Außerschulische Weiterbildung	4 570	4 452	98 327	18,4	98 069	17,8	17 203	7,5	16 020	7,0
Insgesamt	18 602	18 984	533 872	100	549 406	100	228 175	100	230 655	100

Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e. V.

21. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1983

Sportbund	Vereine	Mitglieder				
		insgesamt	Jugendliche		Erwachsene	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Landessportverband Schleswig-Holstein	2 179	744 329	293 524	131 989	450 805	169 379
Hamburger Sport-Bund e. V. 1)	3	1 488	721	291	767	305
Ausgewählte Sportarten 1983						
Turnen	658	160 234	88 445	57 738	71 789	56 595
Fußball	657	121 886	58 408	3 370	63 478	3 253
Tennis	379	76 296	19 960	9 297	56 336	26 015
Handball	379	51 588	28 572	14 736	23 016	8 116
Schießen	434	40 055	6 808	1 784	33 247	8 637
Tischtennis	572	35 005	15 669	5 903	19 336	5 219
Reiten	229	30 405	13 892	11 433	16 513	7 860
Segeln	196	30 184	5 527	1 662	24 657	4 064
Schwimmen	148	22 387	15 835	8 015	6 552	3 293
Leichtathletik	272	21 535	13 270	6 524	8 265	3 088
Kegeln	205	17 772	2 065	970	15 707	6 696
Judo	117	9 184	6 717	1 721	2 467	540
Tanzen	123	10 694	2 454	1 619	8 240	4 147
Rudern	39	5 443	1 436	515	4 007	1 021
Verkehrssport	61	4 794	342	178	4 452	1 494
Kanu	36	2 982	871	267	2 111	708

1) Nur Turn- und Sportvereine mit Sitz in Schleswig-Holstein

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. und Hamburger Sport-Bund e. V.

HINWEIS: Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im StHb (S. 566) sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den StJb 51 bis 56 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sport-Bund e. V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur zum Teil mit den Ergebnissen der Erhebungen ab 1956 vergleichbar. Angaben über Sportstätten 1965 und 1970 siehe StJb 72.

22. Wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliothek (nicht alle erfaßt)	Bestände am 1. 1.				Ausleihungen		Ausgaben für Bücherkauf in 1 000 DM
	Buch- binder- bände	biblio- graphische Bände	gebundene Hand- schriften	Karten und Bilder	am Ort	nach auswärts	
Universitätsbibliothek Kiel	1982 836	1 394	2 002	3 866	456 162	20 481	1 806
	1983 857	1 422	2 882	4 028	479 385	20 250	1 719
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel	1982 1 807	1 501	-	4 909	137 553	27 270	874
	1983 1 855	1 538	-	4 915	133 181	29 186	940
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Kiel	1982 146	-	300	5 575	12 034	1 598	95
	1983 149	-	433	33 194 ^a	11 233	1 555	95
Zentrale Hochschul- bibliothek, Lübeck	1982 100	160	-	247	44 326	1 102	642
	1983 109	170	-	247	52 206	2 116	696

a) Ab 1983 einschl. Bilder der landesgeschichtlichen Sammlung

23. Öffentliche Büchereien

ohne die Landeszentralbibliothek in Flensburg

	Büchereien		Buch-/Medienbestand in 1 000		Entleihungen in 1 000	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983
Büchereien des Landesteils Schleswig ¹⁾ darunter Flensburg	162 3	161 2	633 103	685 105	2 176 340	2 173 349
Büchereien des Landesteils Holstein ²⁾ darunter Kiel Lübeck Neumünster	134 13 11 7	. . . .	2 963 380 940 91	. . . .	8 286 1 314 1 641 457	....

1) für Flensburg und die Kreise Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg

2) für die übrigen kreisfreien Städte und Kreise des Landes

Quelle: Büchereizentrale Rendsburg und Deutscher Grenzverein e. V.

24. Theater

Spielzeit ▶		1970/71	1981/82	1982/83
Gemeinden mit Theatern ¹⁾		5	3	3
Theater-Spielstätten		13	16	19
Theaterplätze		6 888	8 923	9 435
Besucher der Veranstaltungen am Ort des Theaters insgesamt		in 1 000 660	704	698
davon Opern, Ballette		in 1 000 165	176	173
Operetten, Musicals		in 1 000 112	101	99
Schauspiele		in 1 000 370	249	252
Kinder- und Jugendstücke		in 1 000 -	105	98
Konzerte		in 1 000 13	73	76
Veranstaltungen am Ort des Theaters insgesamt		1 588	1 576	1 585
Schauspiele des eigenen Ensembles				
Opern, Ballette		335	287	302
Operetten, Musicals		194	173	156
Schauspiele		987	679	712
Kinder- und Jugendstücke		-	180	155
Konzerte		18	88	83
Gastspiele fremder Ensembles		54	169	177
Gastspiele nach außerhalb		457	267	230

1) Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Städtische Bühnen Flensburg, Landesbühne Schleswig-Holstein in Rendsburg, Nordmark-Landestheater in Schleswig, Freilichtbühne Schleswig, ab 1976/77: Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Schleswig-Holsteinische Landestheater Schleswig/Flensburg/Rendsburg

Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

HINWEIS: Aufbau, Spielplan und Personal 1947/48 siehe StHb (S. 506), ergänzende Angaben StMh 49 (S. 234).

25. Filmtheater

a) Filmtheater nach ihrer Kapazität

31. 12. ▶	1970		1982		1983	
	Theater	Plätze	Theater	Plätze	Theater	Plätze
Filmtheater mit 1 bis 300 Plätzen	32	7 178	120	17 752	129	18 250
Filmtheater mit 301 " 500 Plätzen	62	25 329	21	8 648	21	8 142
Filmtheater mit 501 " 750 Plätzen	21	12 156	6	3 451	6	3 198
Filmtheater mit 751 " 1 000 Plätzen	5	4 292	-	-	-	-
Filmtheater mit über 1 000 Plätzen	1	1 176	1	1 156	1	1 156
Insgesamt	121	50 131	148	31 007	157	30 746
Autokinos	-	- ^a	1	362 ^a	1	215 ^a
Von Wanderfilmtheatern bespielte Orte	5	35 ^b	4	22 ^b	4	22 ^b

a) Einstellplätze

b) Orte

b) Besucher

Jahr	Film- theater	Sitz- plätze	Besucher in Millionen	Darunter in					
				Kiel			Lübeck		
				Film- theater	Sitz- plätze	Besucher in 1 000	Film- theater	Sitz- plätze	Besucher in 1 000
1970	121	50 131	5,6	11	4 502	994	12	6 407	817
1975	111	39 984	4,4	9	3 890	816	12	5 612	.
1980	132	33 811	5,2	12	2 365	.	13	4 217	.
1983	157	30 746	.	14	2 773	735	11	2 455	731

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

HINWEIS: Entsprechende Angaben für Lübeck 1925 bis 1965 in HistStat, S. 68.

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach dem höchsten Schulabschluß siehe StJb 73, S. 29. Übergangsprüfungen für weiterführende Schulen siehe StJb 70, S. 22; Schulanlagen im Herbst 1967 StJb 69, S. 29 und Schulsport 1973/74 StJb 75, S. 30 sowie StB B I 4. Jugendgruppen siehe StJb 70, S. 32. Jugendherbergen siehe StJb 81, S. 46. Angaben über Jugendhilfe siehe Kapitel 17 "Öffentliche Sozialleistungen".

5. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

1. Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Eutin, die Evangelisch-Lutherische Kirche im Hamburgischen Staate, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Lübeck, die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schleswig-Holsteins, der Kirchenkreis Harburg der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers haben sich am 1. 1. 1977 zur Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche zusammengeschlossen. Nach Angaben der Nordelbischen Kirche hatte sie am 31. 12. 1977 insgesamt 3,244 Mill. Mitglieder in 3 Bischofssprengeln und 27 Kirchenkreisen. Nicht in die Nordelbische Kirche einbezogen sind circa 1 500 Mitglieder der Kirchengemeinden Ratzeburg und Ziegen, die zur Mecklenburgischen Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/Mecklenburg - gehören.

Nur: Teil Land Schleswig-Holstein	31.12.1982	31.12.1983	Nur: Teil Land Schleswig-Holstein	1982	1983
Bischofssprengel	3	3	Küßerungen des kirchlichen Lebens		
Kirchenkreise			Gottesdienste und Andachten (ohne Kindergottesdienste)	45 424	46 215
Sprengel Schleswig	10	10	Abendmahlsfeiern	11 637	12 431
Sprengel Holstein-Lübeck	11	11	Abendmahlsgäste	404 114	411 562
Sprengel Hamburg	4 ^a	4 ^a	Getaufte Kinder	16 938	16 562
Im Amt befindliche			Konfirmierte Kinder	37 072	30 204
Geistliche	745	875	Trauungen	6 030	6 239
Pastoren zur Anstellung	58	56	Trauerandachten	25 084	24 045
Pfarrvikare	18	12	Kircheneintritte	3 821	3 939
Gemeindeglieder in Mill.	1 976	1 855	Kirchenaustritte	11 659	11 301

a) Der Sprengel Hamburg hat 6 Kirchenkreise, davon erstrecken sich Teile von 4 Kreisen auf Gemeinden im schleswig-holsteinischen Umland

Quelle: Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche - Nordelbisches Kirchenamt

2. Römisch-katholische Kirche

	1.4.1982	1.4.1983		1982	1983
Selbständige Seelsorgebezirke	79	78	Küßerungen des kirchlichen Lebens		
Im Amt befindliche Geistliche	105	114	Getaufte Kinder	926	870
davon leitende Seelsorgegeistliche	75	72	Erstkommunionen	1 191	1 248
Hilfsgeistliche	30	42	Trauungen	416	420
Kirchengebäude			Beerdigungen	1 306	1 244
Kirchen	111	111	Rücktritte ¹⁾	1	31
Kapellen und Notkapellen	16	16	Übertritte ²⁾	50	39
Angehörige der Kirche	168 710	168 383	Austritte	1 007	1 079

1) nach früherem Austritt 2) von Mitgliedern anderer Kirchen oder Ungetauften zum katholischen Glauben

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

3. Andere Religionsgemeinschaften

Für weitere Religionsgemeinschaften liegen keine Angaben vor - Alle Bestandszahlen nach dem Stand am 1. 4.

Religionsgemeinschaft	Jahr	Selbstständige Bezirke	Geistliche	Hilfsgeistliche und Laienprediger	Gebäude der Gemeinschaft	Mitglieder der Gemeinschaft	Taufen	Trauungen	Bestattungen
Methodistenkirche	1982	1	1	-	1	100	1	-	4
	1983	1	1	-	1	97	-	-	1
Neuapostolische Kirche	1982	.	.	.	.	.	.	.	.
	1983	5	296	432	69	10 750	85	57	126
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten	1982	6	7	2	8	782	11	1	23
	1983	6	7	2	8	789	17	4	14
Altkatholisches Pfarramt St. Theresia Nordstrand ¹⁾	1982	1	1	-	3	420	1	-	6
	1983	1	1	-	3	410	1	-	11
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland	1982	24	23	-	32	3 900	155	-	-
	1983	24	22	-	32	3 980	160	-	72
Mennonitengemeinden	1982	3	2	-	2	221	9	-	6
	1983	5	2	-	2	197	2	-	6
Jüdische Gemeinschaft ²⁾	1982	-	-	1	2	1 393	.	.	.
	1983	-	-	1	2	1 386	.	.	.

1) Mitglieder leben z. T. außerhalb Schleswig-Holsteins 2) Mitglieder der jüdischen Gemeinde in Hamburg und Schleswig-Holstein; Mitglieder im Bereich Schleswig-Holstein werden in Hamburg mit erfaßt

HINWEIS: Angaben über die evangelischen und katholischen Kirchen für 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 561).

Noch: 1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1983

c) Familiensachen

A m t s g e r i c h t e

Erledigte Familiensachen	18 676
Gegenstand des Verfahrens	
Scheidungsverfahren	7 110
Andere Eheverfahren	61
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	2 717
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	8 418
Prozeßkostenhilfverfahren	370
<u>Eheverfahren</u>	
Dauer der Eheverfahren	
bis 3 Monate	1 074
bis 6 Monate	1 886
bis 12 Monate	4 165
bis 24 Monate	6 587
mehr als 24 Monate	584
Mit dem Scheidungsurteil wurden Folgesachen entschieden	
Insgesamt	7 750
Regelung der elterlichen Sorge	3 372
Regelung des Umgangs	61
Unterhalt für ein Kind	241
Unterhalt für den Mann/die Frau	237
Versorgungsausgleich	3 741
Wohnung, Hausrat	57
Eheliches Güterrecht	41

Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen sowie Prozeßkostenhilfverfahren

Verfahren insgesamt	11 505
davon erledigt durch	
streitiges Urteil	1 673
Beschluß	5 033
Vergleich	1 145
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	758
Beschluß nach § 91a ZPO	181
Zurücknahme des Antrages oder der Klage	923
Aussetzung gemäß § 53c FGG	5
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	598
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	63
Abgabe an das Gericht der Ehesache	74
Abgabe an ein anderes Gericht	453
Verbindung mit einer anderen Sache auf andere Weise	232
	367

O b e r l a n d e s g e r i c h t

Erledigte Familiensachen	1 015
Gegenstand des Verfahrens	
Scheidungsverfahren	51
Andere Eheverfahren	11
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	941
Prozeßkostenhilfverfahren	12

2. Tätigkeit des Finanzgerichts 1983

Klagen vor dem Finanzgericht

Neuzugänge	1 445
Als erledigt gezählte Verfahren	1 382
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch	
Urteil	547
als Urteil wirkender Vorbescheid nach § 90 Abs. 3 FGO	9
Beschluß nach § 138 FGO	259
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	359
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	3
Verbindung mit einem anderen Verfahren auf andere Weise	85
	120
Von den erledigten Verfahren waren anhängig	
bis einschl. 3 Monate	175
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	225
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	383
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	229
mehr als 24 bis einschl. 48 Monate	261
mehr als 48 bis einschl. 72 Monate	84
mehr als 72 Monate	25
Von den erledigten Verfahren entfielen auf die Sachgebiete (einschl. Mehrfachzählungen)	
100 Steuern vom Einkommen	594
200 Steuern vom Vermögen	5
300 Objektbezogene Steuern	79
400 Verkehr- und Verbrauchsteuern	414
500 Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden im Sinne des § 33 FGO (außer Verbrauchsteuern)	-
600 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	36
700 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	150
800 Haftung für Steuern	50
900 AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	62
Durch Urteil oder Vorbescheid wurden erledigt	
Stattgabe	60
teilweise Stattgabe	34
Abweisung als unbegründet	403
Abweisung als unzulässig	59

Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz vor dem Finanzgericht

Neuzugänge	123
Als erledigt gezählte Verfahren	123
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch	
Beschluß über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	64
Beschluß nach § 138 FGO	16
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrages (§ 72 FGO)	39
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	-
Verbindung mit einem anderen Verfahren	-
sonstige Erledigungsart	4
Von den erledigten Verfahren waren anhängig	
bis einschl. 3 Monate	85
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	23
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	6
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	7
mehr als 24 Monate	2
Von den erledigten Verfahren entfielen auf die Sachgebiete (einschl. Mehrfachzählungen)	
100 Steuern vom Einkommen	53
200 Steuern vom Vermögen	4
300 Objektbezogene Steuern	9
400 Verkehr- und Verbrauchsteuern	25
500 Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden im Sinne des § 33 FGO (außer Verbrauchsteuern)	-
600 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	3
700 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	13
800 Haftung für Steuern	6
900 AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	15
Die Verfahren wurden erledigt durch	
Stattgabe	12
teilweise Stattgabe	-
Abweisung als unbegründet	44
Abweisung als unzulässig	8

3. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1983

Hauptverfahren vor dem Verwaltungsgericht

Neuzugänge	6 825
Als erledigt gezählte Verfahren	6 141
davon wurden beendet durch	
Urteil	1 832
Urteil nach § 4 Entlastungsgesetz, § 32 Abs. 1 AsylVfG	305
Gerichtsbescheid	914
rechtskräftigen Vorbescheid	44
Beschluß	2 574
Prozeßvergleich	325
Ruhendes Verfahren	1
sonstige Erledigung	146
Von den erledigten Verfahren waren anhängig	
bis einschl. 3 Monate	1 236
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	1 513
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	1 569
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	901
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	596
mehr als 24 Monate	326
Die durch Urteil, Bescheid oder Beschluß beendeten Verfahren (ohne Disziplinar- und berufsgerichtliche Verfahren, ohne Parallelverfahren)	5 341
wurden erledigt durch	
Stattgabe	520
teilweise Stattgabe/Abweisung/Ablehnung	72
Abweisung/Ablehnung	2 307
Zurücknahme	1 772
Verweisung an ein anderes Gericht	13
Hauptsacheerledigung	629
Verbindung mit einer anderen Sache	28
Von den erledigten Verfahren entfielen auf die Sachgebiete	
100 Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der Juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	58
200 Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	695
300 Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungs- recht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	167
400 Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	1 744
500 Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	521
600 Abgabenrecht	1 321
700 öffentl. Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	1 083
800 Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergarten- recht sowie Kriegsfolgenrecht	415
900 Sonstiges	137

Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz
und sonstige Verfahren vor dem Verwaltungsgericht

Neuzugänge	2 364
Als erledigt gezählte Verfahren	2 230
davon wurden beendet durch	
Urteil	2
Beschluß	2 198
Prozeßvergleich	11
Ruhendes Verfahren	1
sonstige Erledigung	18
Von den erledigten Verfahren waren anhängig	
bis einschl. 3 Monate	1 877
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	187
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	126
mehr als 12 Monate	40
Die durch Urteil und Beschluß beendeten Verfahren (ohne Parallelverfahren)	2 134
wurden erledigt durch	
Stattgabe	264
teilweise Stattgabe/Ablehnung	54
Ablehnung	1 380
Zurücknahme	182
Verweisung an ein anderes Gericht	3
Hauptsacheerledigung	242
Verbindung mit einer anderen Sache	9
Von den erledigten Verfahren entfielen auf die Sachgebiete	
100 Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der Juristischen Personen des öffentl. Rechts, Staatsaufsicht	24
200 Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	54
300 Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischerei- recht, Recht der freien Berufe	64
400 Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	969
500 Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	156
600 Abgabenrecht	542
700 öffentl. Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	180
800 Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergarten- recht sowie Kriegsfolgenrecht	176
900 Sonstiges	65

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1954 im StJb 55, 1955 bis 1980 StJb 59 bis 81.

4. Strafverfolgung

a) Überblick

Verurteilte ¹⁾	1974	1975 ^a	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Insgesamt	28 036	25 958	29 544	31 712	32 835	30 725	30 714	31 835	32 462	34 732
darunter weiblich	3 024	3 117	3 669	4 071	4 215	3 892	3 855	4 011	4 355	5 193
darunter 14 bis 20 Jahre alt	5 933	5 527	6 166	6 412	6 788	6 719	6 805	7 272	7 543	7 555
darunter weiblich	493	360	427	456	451	465	491	500	557	605
je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung	1 386	1 274	1 440	1 539	1 568	1 449	1 430	1 460	1 470	1 547
davon nach dem StGB	1 163	1 103	1 199	1 279	1 309	1 218	1 195	1 222	1 234	1 319
nach anderen Gesetzen	223	171	241	260	259	231	234	238	236	228
davon Straßenverkehrsdelikte	575	530	575	627	632	593	593	595	548	561
sonstige Delikte	811	744	865	912	936	857	836	865	922	987

1) Nur wegen Verbrechen und Vergehen gegen Bundesgesetze

a) Eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren durch Umstellung des Erfassungszeitraumes

b) nach der strafbaren Handlung 1983

E: Erwachsene, H: Heranwachsende, J: Jugendliche

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches/Straßenverkehrsgesetzes)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	E	H	E	H	J	H	J	H
Straftaten (ohne solche im Straßenverkehr)	20 222	287	16 660	160	3 460	3 477	2 545	2 785
Staatsgefährdung, Friedensverrat, Hochverrat (80-90b)	3	-	3	-	2	3	-	3
Landesverrat, Gefährdung der äußeren Sicherheit (94-100a)	3	-	3	-	-	-	-	-
Straftaten gegen Verfassungsorgane und bei Wahlen (105-108b)	-	-	-	-	-	-	-	-
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109-109h)	-	-	-	-	-	-	-	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	218	6	164	2	3	27	3	25
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-145d)	287	8	225	3	25	62	14	46
Geld- und Wertzeichenfälschung (146-149)	1	-	1	-	1	1	-	1
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153-163)	169	3	100	3	9	26	8	20
dar. uneidliche Falschaussage (153)	88	3	56	3	8	23	7	18
Meineid (154)	15	-	12	-	1	2	1	2
Falsche Verdächtigung (164)	77	3	49	1	10	8	6	6
Straftaten in Bezug auf Religion und Weltanschauung (166-168)	-	-	-	-	4	-	4	-
Straftaten gegen Personenstand, Ehe und Familie (169-173)	513	2	310	-	-	3	-	3
dar. Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	507	2	306	-	-	3	-	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b)	212	2	171	1	28	34	17	29
dar. sexueller Mißbrauch Abhängiger (174, 174a, b)	8	-	8	-	-	-	-	-
sexueller Mißbrauch von Kindern (176 Abs. 1-3 und 5)	57	-	46	-	15	9	8	7
Vergewaltigung (177 Abs. 1)	34	-	27	-	6	13	4	13
Beleidigung (185-189)	341	7	268	5	18	32	11	26
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (201-204)	4	-	1	-	-	-	-	-
Straftaten gegen das Leben (211-222)	42	4	28	1	4	11	4	9
dar. Mord (211)	9	1	8	-	3	2	3	2
Totschlag (212, 213)	14	-	13	-	1	5	1	5
Abbruch der Schwangerschaft (218)	-	-	-	-	-	-	-	-
fahrlässige Tötung außer im Straßenverkehr (222)	19	3	7	1	-	3	-	1
Körperverletzung (223-230)	1 761	43	1 303	14	342	438	230	315
dar. vorsätzliche leichte Körperverletzung (223)	1 013	21	776	3	159	198	98	145
gefährliche Körperverletzung (223a)	506	13	352	8	170	200	125	149
fahrlässige Körperverletzung außer im Straßenverkehr (230)	231	9	165	3	13	38	7	20
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234-241a)	355	7	184	6	25	53	15	40
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	7 634	83	6 752	46	2 339	1 730	1 780	1 461
dar. Diebstahl (242)	6 038	52	5 418	25	1 571	971	1 130	752
schwerer Diebstahl (243 Abs. 1 Nr. 1 - 6)	1 124	29	979	19	670	649	584	615
Diebstahl mit Waffengewalt und als Mitglied einer Bande (244 Abs. 1 Nr. 1 - 3)	12	-	12	-	3	4	2	4
Unterschlagung (246)	366	1	256	1	61	59	41	47
Raub und Erpressung (249-255)	146	2	113	1	61	67	53	66
Begünstigung und Hehlerei (257-260)	250	6	159	4	84	60	60	43
dav. Begünstigung, Strafvereitelung (257, 258, 258a)	83	-	52	-	9	11	6	5
Hehlerei (259, 260)	167	6	107	4	75	49	54	38
Betrug und Untreue (263-266)	3 127	26	2 475	16	135	242	80	175
dar. Betrug (263)	2 223	20	1 617	13	50	102	32	74
Urkundenfälschung (267-281)	592	6	503	6	51	76	44	64
Konkursstraftaten (283-283d)	22	-	20	-	-	-	-	-
Strafbarer Eigennutz (284-302a)	60	2	38	1	4	3	3	2
Sachbeschädigung (303-305)	387	12	302	7	135	101	90	69
Gemeingefährliche Straftaten (306-323c)	607	11	562	10	31	94	28	87
dar. Brandstiftung (306-309)	36	1	23	-	4	11	4	9
Volltrunkenheit außer im Straßenverkehr (323a)	542	9	518	9	23	80	21	76
Straftaten gegen die Umwelt (324-330d)	94	-	65	-	1	-	-	-
Straftaten im Amt (331-358)	16	-	12	-	-	3	-	3
Straftaten gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches zus.	16 921	233	13 811	127	3 312	3 074	2 450	2 493
Wehrstrafgesetz	201	16	178	9	-	107	-	96
Betäubungsmittelgesetz	254	9	209	4	24	91	16	68
Ausländergesetz	108	3	64	2	5	5	3	3
Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	831	5	771	4	4	19	4	17
Sozialversicherungsgesetze (RVO, AVG, AFG)	105	1	80	1	-	-	-	-
Übrige Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	1 802	20	1 547	13	115	181	72	108
Straftaten gegen die Bestimmungen anderer Bundesgesetze zus.	3 301	54	2 849	33	148	403	95	292

Noch: 4. Strafverfolgung

noch: b) nach der strafbaren Handlung 1983

E: Erwachsene, H: Heranwachsende, J: Jugendliche

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches/Straßenverkehrsgesetzes)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	E	H	E	H	J	H	J	H
Straftaten im Straßenverkehr	11 598	220	10 517	185	659	1 568	531	1 349
Flucht nach Verkehrsunfall in Trunkenheit (142)	426	9	396	9	7	49	7	47
Desgleichen ohne Trunkenheit (142)	1 365	29	1 028	20	25	202	17	146
Fahrlässige Tötung in Trunkenheit (222)	22	-	22	-	-	4	-	4
Desgleichen ohne Trunkenheit (222)	61	-	31	-	2	13	1	12
Fahrlässige Körperverletzung in Trunkenheit (230)	304	5	287	5	7	55	7	54
Desgleichen ohne Trunkenheit (230)	791	24	592	14	23	115	9	66
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (315b)	25	1	17	1	8	9	6	8
Trunkenheit am Steuer mit Verkehrsunfall (315c Abs. 1 Nr. 1a auch in Verbindung mit Abs. 3 Nr. 1 und 2)	895	22	864	22	12	105	12	100
Desgleichen ohne Verkehrsunfall	204	4	171	2	6	39	6	37
Sonstiges verkehrswidriges Verhalten (315c Abs. 1 Nr. 1b, 2a bis 2g)	46	2	23	1	-	7	-	4
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer Person oder Sache (316)	5 816	98	5 649	91	146	589	138	568
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (323a)	190	4	189	4	7	29	7	29
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch zusammen	10 145	198	9 269	169	243	1 216	210	1 075
Führen eines Kfz ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots (21 Abs. 1 Nr. 1)	1 107	17	976	13	389	308	305	245
Führenlassen eines Kfz ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots (21 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2)	339	4	268	2	27	44	16	29
Kfz-Kennzeichenmißbrauch (22 Abs. 1, 2 und 3)	7	1	4	1	-	-	-	-
Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz zusammen	1 453	22	1 248	16	416	352	321	274
Straftaten insgesamt	31 820	507	27 177	345	4 119	5 045	3 076	4 134

c) abgeurteilte Personen

	1979	1980	1981	1982	1983
Allgemeines Strafrecht					
Rechtskräftig Abgeurteilte	29 299	29 414	30 036	30 265	32 327
insgesamt	4 159	4 087	4 283	4 640	5 373
weiblich	1 591	1 496	1 432	1 308	1 235
davon Freigesprochene ¹⁾	3 171	3 498	3 569	3 649	3 561
Personen, bei denen das Verfahren eingestellt wurde	12	7	10	5	9
Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde					
Verurteilte	24 525	24 413	25 025	25 303	27 522
und zwar weiblich	3 480	3 415	3 566	3 839	4 627
vorbekannt	10 830	10 931	11 307	12 231	13 457
darunter mehr als viermal	3 109	3 229	3 429	3 929	4 482
Ausländer oder Staatenlose ²⁾	1 232	1 225	1 369	1 494	1 366
davon waren zur Zeit der Tat					
Heranwachsende im Alter von					
18 bis 20 Jahren	519	504	462	384	345
Erwachsene im Alter von					
21 bis 24 Jahren	5 117	5 165	5 462	5 617	5 946
25 " 29 "	4 392	4 328	4 308	4 413	4 851
30 " 39 "	7 299	7 012	7 010	6 986	7 461
40 " 49 "	4 395	4 588	4 969	5 052	5 681
50 " 59 "	1 746	1 752	1 775	1 745	1 981
60 und mehr Jahren	1 057	1 064	1 039	1 106	1 257
Jugendstrafrecht³⁾					
Rechtskräftig Abgeurteilte	7 630	7 694	8 438	8 875	9 164
insgesamt	563	600	663	766	833
weiblich	6 200	6 301	6 810	7 159	7 210
Verurteilte	412	440	445	516	566
und zwar weiblich	2 953	3 076	3 396	3 778	3 601
bereits früher verurteilt oder gemäßregelt	867	804	791	879	768
davon erhielten Jugendstrafe	5 065	5 215	5 607	5 703	5 798
Zuchtmittel	268	282	412	577	644
Erziehungsmaßregel					
waren zur Zeit der Tat					
14 bis 15 Jahre alt	962	1 041	1 099	1 146	1 053
16 " 17 " "	1 664	1 678	2 016	2 091	2 023
18 " 20 " "	3 574	3 582	3 695	3 922	4 134

1) einschließlich der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde

2) einschließlich der nach Jugendstrafrecht Verurteilten

3) ohne Ausländer und Staatenlose

HINWEIS: Angaben für 1882 bis 1915 und für 1930 bis 1939 sind in HistStat, S. 69/70, für 1948 und 1949 im StHb (S. 513 ff.) veröffentlicht.

5. Bewährungsaufsicht bei den Landgerichten

Grund der Unterstellung 31.12. ▶	Insgesamt			Davon (31.12.1983) beim Landgericht			
	1981	1982	1983	Flensburg	Itzehoe	Kiel	Lübeck
Zahl der Bewährungshelfer	51	53	53	9	9	19	16
Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht dar. aufgrund von Aussetzung der Strafe (§ 56 StGB) des Strafrestes (§ 57 StGB)	2 096	2 046	2 068	325	344	766	633
	986	1 040	1 152	193	202	443	314
	1 055	951	868	126	124	310	308
Unterstellungen nach Jugendstrafrecht dar. aufgrund von Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§ 27 JGG)	1 360	1 444	1 481	251	265	498	467
	163	177	206	62	15	81	48
der Jugendstrafe zur Bewährung (§ 21 JGG)	846	930	898	117	185	296	300
des Restes einer Jugendstrafe (§§ 88, 89 JGG)	343	327	372	72	64	119	117

HINWEIS: Weiteres Material ab 1978 in den StB B VI 7.

6. Brände

Einsatz der Feuerwehren	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Großbrände	267	274	349	344	428	509
Mittelbrände	549	475	538	520	482	817
Kleinbrände	2 262	2 199	2 615	2 423	2 910	3 361
Entstehungsbrände	1 099	938	1 449	1 226	1 591	1 407
Brandeingsätze	4 177	3 886	4 951	4 513	5 411	6 094
Fehlalarme	1 673	1 842	2 188	2 370	1 566	2 021
Hilfeleistungen	14 173	23 712	14 196	9 890	21 660	15 324
Gerettete Personen bei Bränden	201	207	744	332	170	171
Personenschäden bei Bränden						
Feuerwehr	36	59	41	36	88	56
andere	179	164	125	91	121	173
Wo hat es gebrannt?						
Gebäude	2 572	2 458	2 847	2 982	2 918	3 029
Fahrzeuge	695	655	708	693	958	1 011
Freiflächen	910	773	1 396	838	1 535	2 054
Brandschäden in Mill. DM	112	139	146	123	204	169

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 sind im StHb (S. 571 ff.) veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken 1950 und 1954 nach dem jeweiligen Gebietsstand siehe Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54 (S. 13), 1958 bis 1980 StJb 59 bis 81.

Personal in der Rechtspflege 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 510), 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81.

Arbeitsgerichte: Angaben für 1939 und 1949 siehe StHb (S. 512), 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81.

Sozialgerichte: Angaben für 1954 bis 1980 in den StJb 55 bis 81.

Polizeiliche Tatermittlung: Angaben für 1950 bis 1980 siehe StJb 51 bis 81.

Strafvollzug und Unterbringung: Angaben für 1952 bis 1954 sind im StJb 57, für 1955 bis 1980 in den StJb 62 bis 81 veröffentlicht.

7. WAHLEN

1. Wahlen in Schleswig-Holstein

a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung
ohne Berücksichtigung der Nachwahlen

Wahlart Wahltag	Wahl- berechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
			CDU	SPD	F.D.P.	NPD	SSW	GPD	GRÜNE	Übrige
Europawahl										
10. 6. 1979	1 899 260	1 245 834	593 840	542 360	64 805	-	-	-	33 689	6 103
17. 6. 1984	1 993 627	1 146 402	503 128	453 021	50 825	7 092	-	-	93 257	26 795
Bundestagswahl¹⁾										
14. 8. 1949	1 731 022	1 431 020	428 956	413 257	103 492	-	75 388	169 240	-	207 338
6. 9. 1953	1 573 480	1 391 768	636 570	357 798	61 486	-	44 585	211 308	-	40 315
15. 9. 1957	1 541 196	1 367 225	631 147	404 595	73 656	-	32 262	158 849	-	11 536
17. 9. 1961	1 626 141	1 431 704	569 216	495 728	188 619	-	25 449	52 820	-	31 534
19. 9. 1965	1 687 266	1 448 994	682 626	549 901	132 761	34 064	-	-	-	17 390
28. 9. 1969	1 711 511	1 471 900	671 822	633 537	75 871	62 912	-	1 271	-	9 427
19. 11. 1972	1 839 177	1 665 020	695 140	804 446	141 497	8 535	-	-	-	4 538
3. 10. 1976	1 864 033	1 687 951	740 927	779 599	147 622	4 347	-	-	-	7 591
5. 10. 1980	1 928 108	1 716 553	662 791	794 900	216 552	2 290	-	-	23 520	3 864
6. 3. 1983	1 975 075	1 761 269	812 175	728 903	109 899	2 856	-	-	91 098	3 188
Landtagswahl										
20. 4. 1947	1 594 794	1 113 005	365 534	469 994	53 359	-	99 500	-	-	84 817
9. 7. 1950	1 715 604	1 341 780	258 961	360 233	92 466	-	71 864	-	-	95 161
12. 9. 1954	1 548 832	1 217 519	384 875	396 073	89 415	-	42 242	228 597	-	53 086
28. 9. 1958	1 567 411	1 233 578	540 774	436 966	65 140	-	34 136	118 256	-	21 743
23. 9. 1962	1 653 858	1 160 115	516 073	449 470	90 310	-	26 883	48 459	-	14 801
23. 4. 1967	1 682 328	1 246 003	566 950	486 274	72 589	72 093	23 577	-	-	11 625
25. 4. 1971 ^a	1 807 818	1 431 760	737 120	582 420	54 099	18 822	19 720	-	-	8 853
13. 4. 1975	1 840 596	1 514 646	758 227	603 360	107 042	8 123	20 703	-	-	7 228
29. 4. 1979	1 893 242	1 576 769	757 664	653 982	90 131	2 825	22 293	-	38 009	3 929
13. 3. 1983	1 965 881	1 667 294	814 557	726 632	35 832	-	21 807	-	60 864	2 780
Kreiswahl²⁾										
25. 10. 1959	1 562 270	1 189 042	460 574	425 821	102 347	-	33 460	110 447	-	22 457
11. 3. 1962	1 621 212	1 153 589	475 540	430 971	120 475	-	28 265	54 258	-	14 505
13. 3. 1966	1 676 381	1 152 117	506 155	447 351	110 633	-	24 710	9 526	-	25 144
26. 4. 1970	1 796 018	1 298 123	577 523	552 867	72 835	30 650	21 803	-	-	16 702
24. 3. 1974	1 827 386	1 447 336	755 264	505 322	127 480	-	22 367	-	-	10 828
5. 3. 1978	1 867 862	1 462 538	705 989	581 409	104 464	620	24 380	-	-	18 519
7. 3. 1982	1 941 145	1 433 478	704 332	485 607	96 143	-	25 583	-	55 084	38 693

Wahlart Wahltag	Wahl- beteiligung in %	Ungültige Stimmen in %	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf							
			CDU	SPD	F.D.P.	NPD	SSW	GPD	GRÜNE	Übrige
Europawahl										
10. 6. 1979	65,6	0,4	47,9	43,7	5,2	-	-	-	2,7	0,5
17. 6. 1984	57,5	1,1	44,4	39,9	4,5	0,6	-	-	8,2	2,4
Bundestagswahl¹⁾										
14. 8. 1949	82,7	2,3	30,7	29,6	7,4	-	5,4	12,1	-	14,8
6. 9. 1953	88,5	2,9	47,1	26,5	4,5	-	3,3	15,6	-	3,0
15. 9. 1957	88,7	4,0	48,1	30,8	5,6	-	2,5	12,1	-	0,8
17. 9. 1961	88,0	4,8	41,8	36,4	13,8	-	1,9	3,9	-	2,3
19. 9. 1965	85,9	2,2	48,2	38,8	9,4	2,4	-	-	-	1,2
28. 9. 1969	86,0	1,2	46,2	43,5	5,2	4,3	-	0,1	-	0,6
19. 11. 1972	90,5	0,7	42,0	48,6	8,6	0,5	-	-	-	0,3
3. 10. 1976	90,6	0,5	44,1	46,4	8,8	0,3	-	-	-	0,5
5. 10. 1980	89,0	0,7	38,9	46,7	12,7	0,1	-	-	1,4	0,2
6. 3. 1983	89,2	0,7	46,5	41,7	6,3	0,2	-	-	5,2	0,2
Landtagswahl										
20. 4. 1947	69,8	3,6	34,0	43,8	5,0	-	9,3	-	-	7,9
9. 7. 1950	78,2	2,3	19,8	27,5	7,1	-	5,5	33,0	-	7,3
12. 9. 1954	78,6	1,9	32,2	33,2	7,5	-	3,5	19,1	-	4,4
28. 9. 1958	78,7	1,3	44,4	35,9	5,4	-	2,8	9,7	-	1,8
23. 9. 1962	70,1	1,2	45,0	39,2	7,9	-	2,3	4,2	-	1,3
23. 4. 1967	74,1	1,0	46,0	39,4	5,9	5,8	1,9	-	-	0,9
25. 4. 1971 ^a	79,2	0,7	51,9	41,0	3,8	1,3	1,4	-	-	0,6
13. 4. 1975	82,3	0,7	50,4	40,1	7,1	0,5	1,4	-	-	0,5
29. 4. 1979	83,3	0,5	48,3	41,7	5,7	0,2	1,4	-	2,4	0,3
13. 3. 1983	84,8	0,3	49,0	43,7	2,2	-	1,3	-	3,7	0,2
Kreiswahl²⁾										
25. 10. 1959	76,1	2,9	39,9	36,9	8,9	-	2,9	9,6	-	1,9
11. 3. 1962	71,2	2,6	42,3	38,3	10,7	-	2,5	4,8	-	1,3
13. 3. 1966	68,7	2,5	45,1	39,8	9,8	-	2,2	0,8	-	2,2
26. 4. 1970	72,3	2,0	45,4	43,5	5,7	2,4	1,7	-	-	1,3
24. 3. 1974	79,2	1,8	53,1	35,6	9,0	-	1,6	-	-	0,8
5. 3. 1978	78,3	1,9	49,2	40,5	7,3	0,0	1,7	-	-	1,3
7. 3. 1982	73,8	2,0	50,1	34,6	6,8	-	1,8	-	3,9	2,8

1) Ab 1953 Zweitstimmen 2) einschließlich Gemeindewahl in den kreisfreien Städten
a) einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 5 (Husum-Land)

Noch: 1. Wahlen in Schleswig-Holstein
b) Sitzverteilung

Wahlart Wahltag	Abgeordnete		Davon entfallen auf					
	insgesamt	darunter Frauen	CDU	SPD	F.D.P.	SSW	GPD	Übrige
Bundestagswahl								
14. 8. 1949	23 (14)	1 (1)	8 (7)	8 (6)	2 (-)	1 (-)	3 (-)	1 (1) ^a
6. 9. 1953	26 (14)	2 (-)	14 (14)	7 (-)	1 (-)	1	4 (-)	-
15. 9. 1957	23 (14)	1 (-)	14 (14)	7 (-)	1 (-)	-	1 (-)	-
17. 9. 1961	24 (14)	1 (-)	13 (13)	8 (1)	3 (-)	-	-	-
19. 9. 1965	21 (11)	1 (-)	11 (10)	8 (1)	2 (-)	-	-	-
28. 9. 1969	21 (11)	2 (-)	10 (7)	10 (4)	1 (-)	-	-	-
19. 11. 1972	22 (11)	2 (1)	9 (2)	11 (9)	2 (-)	-	-	-
3. 10. 1976	22 (11)	2 (1)	10 (5)	10 (6)	2 (-)	-	-	-
5. 10. 1980	23 (11)	2 (1)	9 (-)	11 (11)	3 (-)	-	-	-
6. 3. 1983	21 (11)	3 (1)	10 (9)	9 (2)	1 (-)	-	-	1 (-) ^b
Landtagswahl								
20. 4. 1947	70 (42)	6 (2)	21 (6)	43 (34)	-	6 (2)	-	-
9. 7. 1950	69 (46)	4 (1)	16 (16)	19 (8)	8 (8)	4 (2)	22 (12)	-
12. 9. 1954	69 (42)	5 (2)	25 (19)	25 (22)	5 (-)	-	14 (1)	-
28. 9. 1958	69 (42)	3 (2)	33 (32)	26 (10)	3 (-)	2 (-)	5 (-)	-
23. 9. 1962	69 (42)	6 (3)	34 (29)	29 (13)	5 (-)	1 (-)	-	-
23. 4. 1967	73 (44)	5 (2)	34 (34)	30 (10)	4 (-)	1 (-)	-	4 (-) ^c
25. 4. 1971	73 (44)	5 (-)	40 (35)	32 (9)	-	1 (-)	-	-
13. 4. 1975	73 (44)	4 (-)	37 (36)	30 (8)	5 (-)	1 (-)	-	-
29. 4. 1979	73 (44)	4 (1)	37 (34)	31 (10)	4 (-)	1 (-)	-	-
13. 3. 1983	74 (44)	9 (4)	39 (33)	34 (11)	-	1 (-)	-	-
Kreiswahl¹⁾								
25. 10. 1959	885 (520)	46 (20)	382 (310)	309 (181)	76 (16)	36 (11)	76 (1)	6 (1) ^d
11. 3. 1962	881 (520)	51 (20)	400 (317)	324 (181)	100 (10)	26 (10)	27 (-)	4 (2) ^e
13. 3. 1966	885 (524)	51 (19)	419 (338)	337 (170)	92 (9)	24 (7)	-	13 (-) ^f
26. 4. 1970	724 (421)	49 (22)	349 (234)	324 (186)	31 (.)	16 (1)	-	4 (-) ^f
24. 3. 1974	697 (401)	62 (32)	381 (360)	249 (40)	54 (-)	13 (1)	-	-
5. 3. 1978	697 (401)	72 (26)	353 (294)	287 (106)	39 (-)	13 (1)	-	5 (-) ^f
7. 3. 1982	712 (403)	89 (34)	375 (349)	255 (52)	38 (-)	17 (2)	-	27 (-) ^g

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

1) einschließlich Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

a) Parteiloser b) GRÜNE c) NPD d) USHB e) Wählergruppen 3 (1), Einzelbewerber 1 (1) f) Wählergruppen g) GRL 2 (-), GRÜNE 10 (-), Wählergruppen 15 (-)

2. Europawahl in Schleswig-Holstein am 17.6.1984

a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

KREISFREIE STADT Kreis	Wahl- berech- tigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								
			CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	FRIEDEN	FRAUEN	NPD	ÖDP	Übrige ¹⁾
FLENSBURG	68 004	35 908	13 413	16 489	1 592	2 976	451	229	240	74	201
KIEL	182 561	96 752	35 614	44 872	3 520	8 757	1 315	484	541	307	577
LÜBECK	170 754	95 836	37 748	43 813	3 286	7 525	841	290	829	163	532
NEUMÜNSTER	63 762	34 238	13 846	15 474	1 091	2 351	549	162	176	43	215
Zusammen	485 081	262 734	100 621	120 648	9 489	21 609	3 156	1 165	1 786	587	1 525
Dithmarschen	103 047	60 069	29 354	22 463	2 497	3 439	448	212	526	86	285
Hzgt. Lauenburg	120 335	74 406	34 188	27 699	3 464	6 147	660	305	515	171	399
Nordfriesland	121 383	66 410	30 642	24 804	3 231	5 194	754	294	289	138	343
Ostholstein	144 789	85 222	39 010	34 071	3 478	5 541	594	322	533	254	447
Pinneberg	198 647	117 750	51 157	44 141	5 942	11 372	1 691	510	662	270	742
Plön	91 616	56 371	24 666	22 577	2 344	4 358	648	274	324	162	301
Rendsburg-Eckernförde	188 406	109 565	49 794	42 757	4 689	8 065	1 150	428	516	257	613
Schleswig-Flensburg	134 015	75 107	35 496	27 948	3 211	5 388	775	396	414	180	423
Segeberg	157 884	89 576	41 150	31 182	4 965	8 382	1 054	399	682	194	591
Steinburg	100 334	59 139	26 862	23 288	2 366	4 239	526	264	416	101	313
Stormarn	148 090	90 053	40 188	31 443	5 149	9 523	1 081	422	429	321	564
Zusammen	1 508 546	883 668	402 507	332 373	41 336	71 648	9 381	3 826	5 306	2 134	5 021
Insgesamt	1 993 627	1 146 402	503 128	453 021	50 825	93 257	12 537	4 991	7 092	2 721	6 546

1) EAP: 1 416; Zentrum: 1 433; EFP: 1 796; Mündige Bürger: 1 901

Noch: 2. Europawahl in Schleswig-Holstein am 17. 6. 1984

b) Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in Prozent

KREISFREIE STADT Kreis	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								
		CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	FRIEDEN	FRAUEN	NPD	ÖDP	Übrige ¹⁾
FLENSBURG	52,8	37,6	46,2	4,5	8,3	1,3	0,6	0,7	0,2	0,6
KIEL	53,0	37,1	46,7	3,7	9,1	1,4	0,5	0,6	0,3	0,6
LÜBECK	56,1	39,7	46,1	3,5	7,9	0,9	0,3	0,9	0,2	0,6
NEUMÜNSTER	53,7	40,8	45,6	3,2	6,9	1,6	0,5	0,5	0,1	0,6
Zusammen	54,2	38,6	46,3	3,6	8,3	1,2	0,4	0,7	0,2	0,6
Dithmarschen	58,3	49,5	37,9	4,2	5,8	0,8	0,4	0,9	0,1	0,5
Hzgt. Lauenburg	61,8	46,5	37,7	4,7	8,4	0,9	0,4	0,7	0,2	0,5
Nordfriesland	54,7	46,6	37,8	4,9	7,9	1,1	0,4	0,4	0,2	0,5
Ostholstein	58,9	46,3	40,4	4,1	6,6	0,7	0,4	0,6	0,3	0,5
Pinneberg	59,3	43,9	37,9	5,1	9,8	1,5	0,4	0,6	0,2	0,6
Plön	61,5	44,3	40,6	4,2	7,8	1,2	0,5	0,6	0,3	0,5
Rendsburg-Eckernförde	58,2	46,0	39,5	4,3	7,4	1,1	0,4	0,5	0,2	0,6
Schleswig-Flensburg	56,0	47,8	37,7	4,3	7,3	1,0	0,5	0,6	0,2	0,6
Segeberg	56,7	46,4	35,2	5,6	9,5	1,2	0,5	0,8	0,2	0,7
Steinburg	58,9	46,0	39,9	4,1	7,3	0,9	0,5	0,7	0,2	0,5
Stormarn	60,8	45,1	35,3	5,8	10,7	1,2	0,5	0,5	0,4	0,6
Zusammen	58,6	46,1	38,0	4,7	8,2	1,1	0,4	0,6	0,2	0,6
Insgesamt	57,5	44,4	39,9	4,5	8,2	1,1	0,4	0,6	0,2	0,6

1) EAP: 0,1; Zentrum: 0,1; EFP: 0,2; Mündige Bürger: 0,2

c) nach Alter und Geschlecht

Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik in Prozent

Altersgruppe (Jahre)	Wahlbeteiligung		
	Männer	Frauen	Männer und Frauen zusammen
18 bis 20	51,5	47,4	49,5
21 " 24	40,1	39,6	39,9
25 " 29	39,1	39,9	39,5
30 " 34	41,8	45,8	43,8
35 " 39	45,3	49,9	47,5
40 " 44	51,3	55,0	53,1
45 " 49	59,3	59,8	59,5
50 " 59	62,0	63,3	62,7
60 " 69	67,6	67,5	67,5
70 und mehr	69,0	63,5	65,4
Zusammen	53,8	55,9	54,9

Altersgruppe (Jahre)	Von den gültigen Stimmen der											
	Männer				Frauen				Männer und Frauen zusammen			
	entfallen auf											
	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
18 bis 24	30,0	40,3	4,4	20,9	28,6	43,9	3,4	20,5	29,3	42,0	3,9	20,7
25 " 34	28,8	42,9	3,9	21,2	26,6	45,3	3,9	18,9	27,7	44,1	3,9	20,1
35 " 44	40,4	41,7	5,8	9,9	41,8	40,7	5,0	8,9	41,1	41,2	5,4	9,4
45 " 59	45,7	41,6	5,9	4,5	46,0	40,5	5,3	5,2	45,8	41,1	5,6	4,8
60 und mehr	51,8	38,9	4,2	2,6	51,9	40,2	3,9	1,8	51,9	39,7	4,0	2,1
Zusammen	42,0	40,9	5,0	9,4	43,6	41,3	4,4	7,6	42,8	41,2	4,7	8,4

Noch: 2. Europawahl in Schleswig-Holstein am 17. 6. 1984

noch: c) nach Alter und Geschlecht

Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik in Prozent

Altersgruppe (Jahre)	Von 100 Stimmen											
	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
	sind											
	Männer				Frauen				Männer und Frauen zusammen			
18 bis 24	4,1	5,8	5,5	14,6	3,4	5,5	3,7	12,5	7,5	11,2	9,2	27,2
25 " 34	4,1	6,4	5,1	15,6	3,9	6,9	5,2	14,1	8,0	13,3	10,3	29,6
35 " 44	8,2	8,8	10,7	10,2	8,7	8,8	9,5	9,5	16,9	17,6	20,3	19,6
45 " 59	14,5	13,7	17,2	7,3	14,8	13,6	15,6	8,5	29,3	27,3	32,8	15,8
60 und mehr	14,1	11,0	10,5	3,6	24,2	19,5	16,9	4,2	38,3	30,5	27,4	7,8
Zusammen	45,0	45,7	49,1	51,2	55,0	54,3	50,9	48,8	100	100	100	100

Vollständige Bezeichnung der in Kurzform erwähnten Parteien

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DP	Deutsche Partei
Zentrum	Deutsche Zentrumspartei
FRIEDEN	DIE FRIEDENSLISTE
GRÜNE	DIE GRÜNEN
	Europawahlen: DIE GRÜNEN
	Bundestagswahlen: Die Grünen
	Kommunalwahl 1982: Die GRÜNEN
	Grüne Liste Schleswig-Holstein (GRL)
	Landtagswahl 1979: Grüne Liste Schleswig-Holstein (GRL)
	Landtagswahl 1983: DIE GRÜNEN (GRÜNE)
	Demokratische Grüne Listen (DGL)
EAP	Europäische Arbeiterpartei im Verband der European Labor Party (ELP)
EFP	Europäische Föderalistische Partei - Europa Partei
FRAUEN	FRAUENPARTEI
F.D.P.	Freie Demokratische Partei
GB/BHE	Gesamtdeutscher Block - Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten -
GPD	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE, GB/BHE)
Mündige Bürger	Wählergemeinschaft mündiger Bürger
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ÖDP	Ökologisch - Demokratische Partei
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SSW	Südschleswigscher Wählerverband
uSHB	unabhängiger Schleswig-Holstein-Block (1954 mit der DP unter der Bezeichnung DP/SHB zusammen aufgetreten)

Hinweise auf weiteres Material

Wahlen zum Deutschen Reichstag 1871 bis 1938, zur Deutschen Nationalversammlung und Preußischen Landesversammlung 1919, zum preußischen Landtag 1913, 1921 - 1933, zum schleswig-holsteinischen Provinziallandtag 1925 und 1929 und Reichspräsidentenwahlen 1925 und 1932 siehe HistStat, S. 71 bis 77.

Europawahl

1979 im StB B VII 5 - 4/1979;

1984 im StB B VII 5 - 5/1984.

Bundestagswahlen

1949 im StHb (S. 548/549) und StMh, Sonderheft D;
 1953 im StJb 54 (S. 140/141);
 1957 im StB B III 1 - 3/1957 und StatSH, Heft 24;
 1961 im StB B III 1 - 5/1961;
 1965 im StB B III 1 - 5/1965;
 1969 im StB B III 1 - 5/1969;

1972 im StB B VII 1 - 5/1972;
 1976 im StB B VII 1 - 5/1976;
 1980 im StB B VII 1 - 5/1980;
 1983 im StB B VII 1 - 5/1983.

Die Abgeordnetensitze des Bundestages nach
 Ländern 1954 bis 1984 siehe StTb 54 bis 84.

Landtagswahlen

1947 im Sonderheft "Die Landtagswahlen in Schleswig-Holstein am 20.4.1947";
 1950 im StJb 51 (S. 77);
 1954 im StB 7 - 80 - 9/54 und StJb 54 (S. 139/140);
 1958 im StB B III 2 - 4/1958 und StatSH, Heft 28 sowie StJb 58 (S. 33/36);
 1962 im StB B III 2 - 5/1962;
 1967 im StB B III 2 - 1/1967 und B III 2 - 5/1967;
 1971 im StB B III 2 - 1/1971 und B III 2 - 6/1971;

1975 im StB B VII 2 - 1/1975 und
 B VII 2 - 5/1975;
 1979 im StB B VII 2 - 1/1979 und
 B VII 2 - 5/1979;
 1983 im StB B VII 2 - 1/1983 und
 B VII 2 - 5/1983.

Sitze der Parteien in den Landesparlamenten
 1954 bis 1984 siehe StTb 54 bis 84.

Kommunalwahlen

1946 im StHb (S. 539 und 542/543);
 1948 im StHb (S. 540/541) und StMh, Sonderheft B;
 1951 in Statistische Beilage zum Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 24;
 1955 im StJb 55 (S. 29/30) und StB 7 - 80 - 6/55;
 1959 im StB B III 3 - 2/1959;
 1962 im StB B III 3 - 5/1962;

1966 im StB B III 3 - 4/1966;
 1970 im StB B III 3 - 5/1970;
 1974 im StB B VII 3 - 5/1974;
 1978 im StB B VII 3 - 5/1978;
 1982 im StB B VII 3 - 5/1982.

Regierungen in Bund und Ländern siehe StTb 69, 70, 72, 74 bis 84.

Angaben über die Ergebnisse der Volksabstimmungen 1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone sowie über deutsche Stimmen bei den Wahlen zum dänischen Folketing seit 1920 siehe HistStat, S. 79/80. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein siehe StJb 68.

8. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Ergebnisse der 0,4%-EG-Arbeitskräfteerhebung im Juni 1983

Stellung im Beruf		Erwerbstätige einschl. Soldaten	Davon im Wirtschaftsbereich				
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen	
		in 1 000					
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	männlich	88	29	20	20	19	
	weiblich	46	20	(4)	10	13	
	Zusammen	134	49	23	30	32	
Beamte, Angestellte, Arbeiter ¹⁾	männlich	611	16	261	101	233	
	weiblich	390	(8)	79	102	202	
	Zusammen	1 001	23	340	203	434	
Insgesamt	Anzahl	männlich	698	44	281	121	252
		weiblich	436	28	83	111	214
		Zusammen	1 135	72	364	232	466
	in %	männlich	100	6	40	17	36
		weiblich	100	6	19	25	49
		Zusammen	100	6	32	20	41

1) einschließlich Auszubildender

2. Berufspendler

Ergebnisse der 1 %-Mikrozensusenerhebung im April 1982

Pendlereigenschaft	Berufspendler				Davon					
	insgesamt	davon		zwischen den Gemeinden des Landes			über die Landesgrenze			
		männlich	weiblich	zusammen	davon		zusammen	davon		
in 1 000										
Insgesamt	477	327	150	335	230	106	141	97	44	
darunter nach dem Verkehrsmittel	in %									
Pkw (Selbst- und Mitfahrer)	72	76	63	75	79	67	64	68	54	
Bus	8	5	17	10	5	20	5	3	9	
Eisen-, Straßen-, U-/S-Bahn	11	9	14	5	4	6	25	22	33	
Mofa/Rad/Krad	5	6	5	7	7	6	1	1	2	
nach dem Zeitaufwand										
unter 20 Minuten	34	32	38	45	43	48	8	6	14	
20 - 30 Minuten	24	24	25	28	28	29	15	14	17	
30 - 60 Minuten	30	30	30	20	21	20	53	52	53	
nach der Entfernung										
unter 10 km	24	21	30	31	28	38	6	4	11	
10 - 25 km	46	45	50	49	49	51	39	35	49	
25 - 50 km	21	23	16	13	15	9	39	43	33	

3. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

a) Entwicklung nach der Wirtschaftsabteilung

Stand	Beschäftigte insgesamt	Davon in Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe 1)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- lei- stungen soweit a.n.g.	Organisa- tionen ohne Erwerbs- charakter, private Haushalte	Gebiets- körper- schaften, Sozial- versiche- rung
30. 6.74	697 459	19 736	9 320	234 193	75 011	108 643	34 096	22 856	114 051	11 821	67 732
31. 3.83	688 168	18 285	9 968	210 344	60 133	109 540	32 665	25 767	138 916	14 405	68 145
30. 6.83	703 748	19 679	10 064	210 755	66 757	110 254	33 437	25 729	143 617	14 579	68 877
30. 9.83	716 480	20 625	10 159	215 098	71 019	111 384	33 892	26 053	144 440	14 716	69 094
31. 12.83	691 437	17 451	9 971	209 376	64 347	109 231	32 750	25 662	139 087	15 108	68 454
30. 6. 1974 = 100											
30. 6.78	99,6	95,6	99,3	95,4	96,2	101,8	92,6	100,5	110,1	110,9	99,3
30. 6.79	102,5	100,0	100,7	97,4	99,9	104,7	96,1	105,4	114,7	113,1	100,4
30. 6.80	105,1	99,0	103,6	99,4	101,7	107,4	99,4	109,5	119,5	119,9	101,8
30. 6.81	104,2	97,3	106,2	96,7	98,5	106,5	101,3	111,3	121,4	121,5	102,0
30. 6.82	102,1	98,7	106,9	93,5	89,7	103,1	99,9	110,9	124,3	120,6	101,6
30. 6.83	100,9	99,7	108,0	90,0	89,0	101,5	98,1	112,6	125,9	123,3	101,7

1) einschließlich Beschäftigter ohne Angabe einer bestimmten Wirtschaftsabteilung

Noch: 3. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

b) nach Berufsabschnitt und Stellung im Beruf am 30. 6. 1983

Ausgewählte Berufsabschnitte ¹⁾	Arbeiter ²⁾		Angestellte ²⁾		Beschäftigte insgesamt		Darunter Ausländer	
	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich
Insgesamt	379 034	101 691	324 714	192 893	703 748	294 584	28 417	9 551
darunter								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	19 758	3 697	1 312	215	21 070	3 912	877	208
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	9 425	3 457	493	192	9 918	3 649	1 952	536
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	10 458	2 781	849	196	11 307	2 977	994	289
Metallerzeuger, -bearbeiter	11 969	1 325	181	17	12 150	1 342	2 542	199
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	55 562	1 990	3 338	365	58 900	2 355	2 031	73
Elektriker	19 503	928	1 371	33	20 874	961	421	38
Montierer und Metallberufe a. n. g.	7 359	4 238	21	5	7 380	4 243	1 652	892
Textil- und Bekleidungsberufe	5 248	4 288	215	122	5 463	4 410	498	358
Ernährungsberufe	26 599	11 960	1 475	291	28 074	12 251	2 941	1 506
Bauberufe	39 839	1 999	1 447	20	41 286	219	1 437	4
Tischler, Modellbauer	9 000	235	347	10	9 347	245	247	18
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 335	398	149	7	8 484	405	288	12
Warenprüfer, Versandfertigmacher	7 987	4 995	945	280	8 932	5 275	1 192	650
Maschinen- und zugehörige Berufe	6 928	87	374	3	7 302	90	272	10
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	2 49	2	9 982	295	10 031	297	222	6
Techniker, technische Sonderfachkräfte	2 329	480	24 434	5 321	26 763	5 801	352	65
Warenkaufleute	7 302	4 838	59 831	41 083	67 133	45 921	931	488
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	798	172	23 433	11 509	24 231	11 681	191	106
Verkehrsberufe	49 851	4 636	8 169	1 906	58 020	6 542	1 985	129
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	2 238	880	122 343	83 455	124 581	84 335	1 263	796
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	9 886	1 171	1 880	367	11 766	1 538	161	27
Gesundheitsdienstberufe	2 495	2 121	35 694	30 254	38 189	32 375	866	634
Sozial- und Erziehungsberufe, Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe a. n. g.	1 505	1 051	18 225	12 152	19 730	13 203	583	334
allgemeine Dienstleistungsberufe	50 868	43 178	3 412	2 562	54 280	45 740	2 891	1 766

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975

2) einschließlich der Personen in beruflicher Ausbildung

c) nach dem Alter am 30. 6. 1983

Alter in Jahren	Beschäftigte Arbeitnehmer insgesamt			Darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Bis 19	37 850	30 937	68 787	891	546	1 437
20 "	46 128	51 104	97 232	1 768	1 118	2 886
25 "	44 008	32 972	76 980	2 067	1 300	3 367
30 "	47 218	28 483	75 701	2 760	2 076	4 836
35 "	44 230	29 178	73 408	3 756	1 850	5 606
40 "	58 884	39 350	98 234	3 464	1 239	4 703
45 "	51 849	33 633	85 482	2 259	715	2 974
50 "	36 536	22 347	58 883	1 167	409	1 576
55 "	27 639	20 466	48 105	518	227	745
60 "	12 523	5 014	17 537	187	59	246
65 und mehr	2 299	1 100	3 399	29	12	41
Insgesamt	409 164	294 584	703 748	18 866	9 551	28 417

d) Ausländer nach dem Herkunftsland

30.6.	Ausländer insgesamt	Davon Herkunftsland							außer-europäische Staaten, Staatenlose und ungeklärt
		Europa							
		zusammen	EG	Türkei	Jugoslawien	Portugal	Spanien	übrige	
1981	32 752	27 983	5 630	14 295	2 720	1 316	1 558	2 464	4 769 ^a
1982	30 315	26 314	5 193	13 539	2 558	1 305	1 451	2 268	4 001
1983	28 417	25 467	5 020	12 838	2 471	1 171	1 354	2 613	2 950

a) Aussagekraft eingeschränkt, da die Zahl der Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit überhöht ist

HINWEIS: Weiteres Material siehe StB A VI 5

4. Arbeitslose 1984 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk	Januar		August		Arbeitsamtsbezirk	Januar		August	
	Personen	Quote	Personen	Quote		Personen	Quote	Personen	Quote
Bad Oldesloe	10 999	9,2	9 399	7,8	Kiel	22 643	13,2	20 069	11,7
Elmshorn	18 943	11,3	16 722	10,0	Lübeck	22 499	14,9	17 877	11,9
Flensburg	21 718	16,7	16 780	12,9	Neumünster	18 341	14,6	16 355	13,0
Heide	8 068	18,9	5 340	12,5	Schleswig-Holstein	123 211	12,1	102 542	10,0

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

5. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter

Monatsende (für Kurzarbeiter Monatsmitte)	Arbeitslose				Offene Stellen				Kurzarbeiter			
	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984	1981	1982	1983	1984
März	57 599	91 531	113 312	115 248	11 068	5 777	3 272	3 753	10 653	19 700	27 283	21 882
Juni	50 550	82 778	98 955	101 848	9 554	4 203	3 196	3 039	6 829	8 346	9 265	8 444
September	58 885	88 624	98 683	100 966	5 864	2 554	2 170	2 372	6 272	11 912	10 951	7 752
Dezember	86 037	110 609	115 454	118 760	3 545	1 961	1 775	1 900	13 907	26 737	21 712	17 085

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Angaben bis 1981 nach Monaten siehe StJb 81 und früher. Beschäftigungslose Arbeitnehmer 1895, Arbeitslose 1925 bis 1934, nach Monaten 1928 bis 1965 in HistStat, S. 83/84. Offene Stellen von September 1945 bis Ende 1949 vierteljährlich im StHb (S. 343), für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den StJb 51 bis 58.

6. Arbeitslose nach Berufsabschnitten und Berufsgruppen

Ausgewählte Berufsabschnitte und -gruppen (In Klammern: Kennziffern der zugehörigen Berufsgruppen)	Juni		De-		Ausgewählte Berufsabschnitte und -gruppen (In Klammern: Kennziffern der zugehörigen Berufsgruppen)	Juni		De-	
	Ende ▶					Ende ▶			
	1984					1984			
Arbeitslose <u>Männer</u> zusammen	58 788	70 051			Arbeitslose <u>Frauen</u> zusammen	43 060	48 709		
darunter					darunter				
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01-06)	2 131	3 320			Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01-06)	609	976		
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe (25-30)	7 590	8 385			Montierer und Metallberufe, a.n.g. (32)	881	819		
Elektriker (31)	2 484	2 234			Textil- und Bekleidungsberufe (33-36)	959	972		
Montierer und Metallberufe, a.n.g. (32)	925	862			Ernährungsberufe (39-43)	1 961	2 375		
Ernährungsberufe (39-43)	1 780	2 708			Warenprüfer, Versandfertigmacher (52)	1 833	1 855		
Bauberufe (44-47)	9 347	13 539			Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe (53)	1 732	1 617		
Maler, Lackierer und verwandte Berufe(51)	1 525	2 410			Techniker, technische Sonderfachkräfte (62, 63)	977	981		
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe (53)	4 338	4 765			Warenkaufleute (68)	6 975	8 422		
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker (60-61)	725	776			Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69, 70)	850	838		
Techniker, technische Sonderfach- kräfte (62, 63)	1 600	1 431			Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe (75-78)	9 930	10 317		
Warenkaufleute (68)	2 587	2 993			Gesundheitsdienstberufe (84, 85)	3 355	3 426		
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69, 70)	636	722			Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und natur- wissenschaftliche Berufe (86-89)	2 856	3 152		
Verkehrsberufe (71-73)	3 530	4 364			Körperpfleger (90)	776	985		
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter (74)	4 034	4 285			Gästebetreuer (91)	1 048	2 034		
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe (75-78)	2 483	2 555			hauswirtschaftliche Berufe (92)	1 850	2 654		
Ordnungs- und Sicherheitsberufe (79-81)	1 426	1 562			Reinigungsberufe	2 072	2 586		
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe (86-89)	1 083	1 097			Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf (98)	1 546	1 692		
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf (98)	1 879	1 926			Arbeitslose insgesamt	101 848	118 760		

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

7. Struktur der Arbeitslosigkeit

a) Überblick

Personenkreis	Ende September ▼	Insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Arbeitslosen	1982	88 616	100	50 784	100	37 832	100
	1983	98 690	100	55 064	100	43 626	100
und zwar	1982	6 398	7,2	4 136	8,1	2 262	6,0
Ausländer	1983	6 484	6,6	3 994	7,3	2 490	5,7
mit gesundheitlichen Einschränkungen	1982	16 822	19,0	10 820	21,3	6 002	15,9
	1983	16 466	16,7	10 952	19,9	5 514	12,6
Schwerbehinderte und Gleichgestellte	1982	4 204	4,7	2 938	5,8	1 266	3,3
	1983	4 864	4,9	3 374	6,1	1 490	3,4
unter 20 Jahre alt	1982	10 622	12,0	5 532	10,9	5 090	13,5
	1983	10 246	10,4	4 916	8,9	5 330	12,2
ohne Berufsausbildung	1982	41 796	47,2	23 778	46,8	18 018	47,6
	1983	44 468	45,1	24 806	45,0	19 662	45,1
mit abgeschlossener Fachhoch- oder Hochschulbildung	1982	2 642	3,0	1 588	3,2	1 054	2,8
	1983	3 486	3,5	2 066	3,8	1 420	3,3
Teilzeitarbeit erwünscht	1982	11 864	13,4	162	0,3	11 702	30,9
	1983	11 478	11,6	176	0,3	11 302	25,9
im Alter von über 55 Jahren	1982	7 288	8,3	4 124	8,1	3 164	8,4
	1983	8 272	8,4	4 738	8,6	3 534	8,1
länger als 1 Jahr arbeitslos	1982	18 886	21,3	11 354	22,3	7 532	19,9
	1983	28 282	28,7	17 284	31,4	10 998	25,2

Noch: 7. Struktur der Arbeitslosigkeit

b) Arbeitslose Ende September 1983 nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit

Alter in Jahren	Arbeitslose				Darunter Angestellte		Davon (von Spalte 1) waren arbeitslos					
	ins- gesamt	%	männl.	weibl.	männl.	weibl.	unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis unter 1/2 Jahr	1/2 Jahr bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Bis 19	10 246	10,4	4 916	5 330	332	2 098	1 832	3 780	2 254	1 400	878	102
20 " 24	21 338	21,6	11 230	10 108	1 432	6 044	3 162	5 398	4 092	4 798	3 046	842
25 " 29	15 102	15,3	7 910	7 192	1 702	5 088	1 674	2 778	2 720	3 924	3 000	1 006
30 " 34	11 338	11,5	6 486	4 852	1 626	3 272	1 118	1 980	1 830	2 920	2 422	1 068
35 " 39	8 728	8,8	5 178	3 550	1 166	2 218	778	1 420	1 406	2 268	1 848	1 008
40 " 44	9 558	9,7	5 942	3 616	1 088	2 168	758	1 420	1 418	2 582	2 166	1 214
45 " 49	8 134	8,2	5 056	3 078	780	1 528	600	1 132	1 088	1 888	2 090	1 336
50 " 54	5 974	6,1	3 608	2 366	508	1 032	354	584	772	1 588	1 492	1 184
55 " 59	6 026	6,1	3 134	2 892	702	1 518	290	712	754	1 468	1 476	1 326
60 und mehr	2 246	2,3	1 604	642	474	330	106	272	386	704	456	322
Insgesamt	98 690	100	55 064	43 626	9 810	25 296	10 672	19 476	16 720	23 540	18 874	9 408

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

8. Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Jahres-D ▶	1950	1955	1960	1965	1967	1970	1975	1980	1982	1984
Arbeitslose	209 995	87 811	20 926	8 365	21 764	8 126	46 494	39 246	91 418	109 285
Quote	25,2	11,5	2,6	1,0	2,7	1,0	5,2	4,2	9,1	10,7

HINWEIS zu den Tabellen 4 bis 8

Durch unterschiedliche Aufbereitungsmethoden können die Ergebnisse der Monatsstatistik von den jährlichen Sonderauswertungen Ende September geringfügig abweichen.

Hinweise auf weiteres Material

1. Berufszählungen

Angaben über die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, die Bevölkerung nach dem Wirtschaftsbereich und die Erwerbspersonen nach dem Wirtschaftsbereich 1840 bis 1961 siehe HistStat, S. 81/82.

Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf 1925 bis 1961 siehe HistStat, S. 82.

Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf 1939 und 1961 siehe HistStat, S. 82.

Umfassendes Material über die Berufszählung 1950 siehe StatSH, Heft 9, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in StatSH, Heft 12.

Ergebnisse der Berufszählung 1961 finden sich in den StB AO/Volkszählung 1961 und auszugsweise in den StJb 64 und 65, Gemeindegemeinschaften in "Gemeindestatistik 1960/61", Teil 1 und 6.

Ergebnisse der Berufszählung 1970 siehe StJb 71 bis 74 und StB A/Volkszählung 1970; Gemeindegemeinschaften siehe "Gemeindestatistik 1970", Teil 2.

Auswirkungen der Gebietsveränderungen 1937 auf die Erwerbsstruktur der Bevölkerung, aufgezeigt an den Ergebnissen der Berufszählung vom 16.6.1933 siehe HistStat, S. 83.

2. Arbeitsmarktstatistik

Angaben über beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen siehe StJb 51 bis 64, über Arbeitnehmer und Arbeitslose StJb 60 bis 64. Die Angaben über die beschäftigten Arbeitnehmer wurden bis 1963 von den Arbeitsämtern ausgezählt (bis 1974 nur Mikrozensus-Ergebnisse). Ab 1974 liegen die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Deutsche und Ausländer) aus der Beschäftigtenstatistik vor.

Angaben über beschäftigte ausländische Arbeitnehmer siehe StJb 56 bis 73 und 78 bis 81.

Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen 1951 bis 1957 sind in den StJb 53 bis 58 veröffentlicht.

Angaben über Berufspendler nach den 1 %-Mikrozensus-Erhebungen im April 1978 und 1980 siehe StJb 80 und 81.

Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1962 siehe jeweils StJb 51 bis 63 (Kapitel "Erwerbstätigkeit" und Kapitel "Vergleichende Übersichten").

3. Sonstiges

Angaben über Berufsanwärter/Ratsuchende beim Landesarbeitsamt 1951 bis 1978 siehe StJb 53 bis 79, über offene Berufsausbildungsstellen 1945/46 bis 1972/73 StHb (S. 346) und StJb 53 bis 74.

Angaben über die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern, Stand: 6.6.1961, siehe StB AO/Volkszählung 1961-17, Stand: 27.5.1970 StB A/Volkszählung 1970-9.

Arbeitslosengeld und -hilfe siehe Kapitel 17 "Öffentliche Sozialleistungen", Personal im öffentlichen Dienst Kapitel 18 "Öffentliche Finanzen".

Streiks 1899 bis 1927 und 1949 bis 1965 siehe HistStat, S. 85, 1966 bis 1982 StJb 66/67 bis 83; Aussperrungen 1976 bis 1981 in den StJb 77 bis 83.

9. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

1. Kammern

	Mitglieder	Davon		
	am 31.12.1983	selbständig	abhängig	ohne Tätigkeit
Ärztammer Schleswig-Holstein	7 430	2 749	3 219	1 462
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein	2 040	1 336	229	475
Tierärztekammer Schleswig-Holstein	737	354	252	131
Apothekerkammer Schleswig-Holstein	641 ^a	.	.	.
Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein				baugewerblich tätig
Hochbauarchitekten	2 398	786	1 255	357
Landschaftsarchitekten	71	33	30	8
Innenarchitekten	127	26	86	15
Architekten insgesamt	2 596	843	1 371	384
darunter Mitglieder der Kammer	1 101	843	147	111
Beratende Ingenieure	348	348	-	-
Bauvorlageberechtigte Ingenieure	299	209	74	16
darunter Mitglieder der Kammer	570	557	9	4
Patentanwaltskammer München				
Patentanwälte	5	.	.	.
Schleswig-Holsteinische Rechtsanwaltskammer im Bezirk des schleswig-holsteinischen Oberlandesgerichts Zugelassene Rechtsanwälte bzw. verkommerte Rechtsbeistände	1 499	.	.	.
Schleswig-Holsteinische Notarkammer mit Amtssitz im Bezirk des schleswig-holsteinischen Oberlandesgerichts bestellte Notare	842	.	.	.
Steuerberaterkammer Schleswig-Holstein				
Steuerberater	837	.	.	.
Steuerbevollmächtigte	679	.	.	.
Steuerberatungsgesellschaften	85	.	.	.
Mitglieder nach § 74 StBerG	3	.	.	.
Wirtschaftsprüferkammer Landesgeschäftsstelle Norddeutschland Wirtschaftsprüfer	98 ^b	35	63	.
Vereidigte Buchprüfer	2	.	.	.
		Landwirtschaftliche Betriebe im Mai 1984		Beratungsstellen und -ringe am 1. 1. 1984
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	30 933			59
	Eingetragene Unternehmen am 1.1.1983 ^c	Nicht eingetragene Unternehmen am 1.1.1983 ^d	Handwerksbetriebe am 1.1.1983 ^e	Innungen am 1.1.1983
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg	5 930	13 786	Handwerkskammer Flensburg	7 032
zu Kiel	9 741	20 503	Lübeck	12 407
zu Lübeck	8 598	20 611		126
				176

a) Apothekenleiter

b) Davon 20 Wirtschaftsprüfer;

75

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

2. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Stand	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
31. 12. 1979	167 580	145 332	39 389	25 278	33 593	27 435	240 562	198 045
31. 12. 1980	175 047	150 466	42 577	26 338	33 660	27 288	251 284	204 092
31. 12. 1981	176 373	149 981	43 972	26 799	32 962	26 542	253 307	203 322
31. 12. 1982	172 668	147 400	44 796	26 764	32 650	22 952	250 114	200 116
31. 12. 1983	165 723	140 799	45 087	26 306	32 348	25 514	243 158	192 619

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1965 nach Kreis- und Ortsausschüssen in den StJb 57 bis 66.

3. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes

Jahr	Deutsche Angestelltengewerkschaft								Deutscher Beamtenbund
	Mitglieder insgesamt	davon in der Gruppe							
		Ende September	kauf- männliche Angestellte	Banken und Sparkassen	Versiche- rungen	öffent- licher Dienst	Techniker und Werkmeister	Schifffahrt	Bergbau	Mitglieder Ende Dezember
1979	33 843	13 648	2 809	938	10 597	4 531	1 290	30	29 785
1980 ^a	34 484	14 169	2 862	910	10 760	4 442	1 312	29	29 530
1981 ^a	34 897	14 616	2 892	892	10 804	4 360	1 302	31	29 153
1982 ^a	34 968	14 691	2 862	860	10 967	4 308	1 252	28	29 253
1983 ^a	34 595	14 489	2 818	842	11 096	4 191	1 131	28	28 915

a) Ende Dezember

Quelle: Deutsche Angestelltengewerkschaft, Bundesvorstand; Deutscher Beamtenbund, Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

10. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

1. Landwirtschaftliche Betriebe nach der Größe

Betriebe mit 1 und mehr ha LF

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Betriebe				Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)			
	1980	1982	1983		1980	1982	1983	
	Anzahl			%	ha			%
1 - 2	3 110	3 113	3 080	9,8	4 273	4 274	4 238	0,4
2 - 5	3 171	3 206	3 156	10,0	10 180	10 264	10 049	0,9
5 - 10	2 448	2 392	2 406	7,6	17 765	17 272	17 316	1,6
10 - 15	1 809	1 774	1 708	5,4	22 481	22 052	21 145	1,9
15 - 20	2 132	1 976	1 879	6,0	37 370	34 627	32 943	3,0
20 - 25	2 516	2 284	2 106	6,7	56 721	51 468	47 479	4,4
25 - 30	2 642	2 321	2 226	7,1	72 831	63 899	61 280	5,6
30 - 40	4 964	4 646	4 459	14,1	172 570	161 546	155 333	14,2
40 - 50	3 737	3 612	3 540	11,2	166 854	161 495	158 362	14,5
50 - 75	4 206	4 339	4 426	14,0	251 364	260 361	265 644	24,4
75 - 100	1 220	1 294	1 362	4,3	104 108	110 204	116 328	10,7
100 und mehr	1 057	1 149	1 177	3,7	182 392	195 099	199 970	18,3
Zusammen	33 012	32 106	31 525	100	1 098 903	1 092 558	1 090 085	100

2. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Betriebe mit 1 und mehr ha LF im April 1983

Nur Beschäftigte im Alter von 15 und mehr Jahren im Arbeitsbereich Betrieb ohne Haushalt

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Betriebsinhaber		Familienangehörige				Ständige familien- fremde Arbeitskräfte				Arbeitskraft- Einheiten	
	voll- ¹⁾	teil-	männlich		weiblich		männlich		weiblich		insgesamt	je 100 ha LF
	beschäftigt	beschäftigt	voll- ¹⁾	teil-	voll- ¹⁾	teil-	voll- ²⁾	teil-	voll- ²⁾	teil-		
	1 000 Personen											
1 - 2	0,2	2,4	0,0	0,1	0,1	0,6	0,1	0,0	0,1	0,0	1 150	31,7
2 - 10	0,8	4,4	0,1	0,8	0,1	1,6	0,6	0,0	0,3	0,1	3 976	15,3
10 - 20	1,9	1,6	0,2	0,6	0,2	2,0	0,4	0,1	0,1	0,0	4 423	8,3
20 - 30	3,5	0,8	0,7	0,7	0,4	2,8	0,2	0,0	0,0	0,0	6 531	6,0
30 - 50	7,3	0,7	2,0	1,4	0,8	6,1	0,7	0,1	0,1	0,1	14 326	4,6
50 und mehr	6,0	0,8	2,0	1,3	0,6	4,8	4,3	0,4	0,4	0,3	16 718	2,9
Zusammen	19,8	10,8	5,0	4,8	2,1	17,9	6,3	0,6	1,0	0,6	47 123	4,4
Dagegen 1982	20,6	9,9	4,7	5,5	2,0	19,1	6,6	0,6	1,0	0,6	47 673	4,4

1) 42 und mehr Wochenstunden betriebliche Arbeit (ohne Haushalt)

2) 40 und mehr Wochenstunden betriebliche Arbeit (ohne Haushalt)

3. Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben 1983

Ergebnisse der repräsentativen Agrarberichterstattung

Größen- klasse nach der LF in ha	Landwirt- schaftliche Betriebe insgesamt		Und zwar Betriebe mit								
			ausschließlich selbst- bewirtschafteter Eigenfläche		Eigen- und Pachtfläche			ausschließlich gepachteter Fläche		von anderen Personen (nicht Familien- angehörigen) gepachteter Fläche	
	Betriebe	LF in ha	Be- triebe	Eigen-LF in ha	Betriebe	Eigen-LF in ha	Pacht-LF in ha	Betriebe	Pacht-LF in ha	Pacht- fläche in ha	Jahres- pacht in DM je ha Pacht- fläche
	in 1 000										
1 - 2	2,6	3,6	2,1	2,7	0,2	0,1	0,2	0,3	0,5	0,7	0,4
2 - 10	5,2	26,0	3,0	14,4	1,3	3,9	3,3	0,9	4,3	6,2	0,5
10 - 20	3,5	53,6	1,4	20,1	1,8	17,9	9,3	0,4	6,0	12,3	0,4
20 - 30	4,3	108,5	1,3	31,4	2,7	47,8	20,1	0,4	9,2	23,6	0,4
30 - 50	8,0	312,5	1,6	62,2	5,9	160,2	71,2	0,5	18,3	74,4	0,4
50 u. m.	6,9	576,9	1,1	98,2	5,1	264,5	153,9	0,6	58,0	172,9	0,5
Insgesamt	30,6	1 081,1	10,4	229,1	17,0	494,5	258,1	3,2	96,4	290,1	0,5

4. Einkommenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1983

Ergebnisse der Agrarberichterstattung

Größenklasse nach der LF in ha	Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind insgesamt		Davon Betriebe mit überwiegend							
			betrieblichem Einkommen				außerbetrieblichem Einkommen			
	zusammen		darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und (oder) Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren		zusammen		darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und (oder) Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren			
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
	in 1 000									
1 - 2	3,1	4,2	0,4	0,6	0	0,1	2,6	3,6	1,8	2,4
2 - 5	3,1	9,9	0,6	2,0	0,1	0,2	2,5	8,0	2,0	6,3
5 - 10	2,4	17,2	0,7	5,0	0,1	0,6	1,7	12,2	1,5	10,5
10 - 20	3,6	54,0	2,1	33,5	0,2	3,6	1,5	20,5	1,3	18,0
20 - 30	4,3	108,5	3,8	95,9	0,3	7,8	0,5	12,6	0,5	11,2
30 - 50	8,0	313,5	7,7	302,4	0,4	15,5	0,3	11,1	0,3	9,6
50 und mehr	6,9	571,5	6,7	549,1	0,4	41,7	0,2	22,3	0,2	18,3
Insgesamt	31,4	1 078,8	22,0	988,6	1,5	69,6	9,3	90,2	7,4	76,2

5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1983 nach dem Betriebssystem

Ergebnisse der Agrarberichterstattung

Betriebssystem	Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... bis unter ... ha						
	1 - 2	2 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr	insgesamt
Bereich Landwirtschaft zusammen	2 677	4 807	3 428	4 282	7 949	6 933	30 076
darunter Marktfuchtbetriebe	274	726	639	582	1 206	2 746	6 173
darunter Marktfucht-Spezialbetriebe	201	525	380	305	505	1 430	3 346
Futterbaubetriebe	1 835	3 248	2 359	3 333	6 190	3 830	20 795
darunter Futterbau-Spezialbetriebe	1 638	2 856	1 828	2 482	4 701	2 617	16 122
Veredelungsbetriebe	503	681	289	220	218	90	2 001
darunter Veredelungs-Spezialbetriebe	427	458	105	28	13	3	1 034
Bereich Gartenbau zusammen	188	453	95	32	30	15	813
Bereich Forstwirtschaft	161	211	37	6	7	4	426
Kombinationsbetriebe	68	118	31	12	13	14	256
Land- und forstwirtschaftl. Betriebe insgesamt	3 094	5 589	3 591	4 332	7 999	6 966	31 571

HINWEIS: Einzelheiten über Grundlagen der Systematik und über die Methodik siehe StMh 73 sowie "Berichte über die Landwirtschaft", Band 49 (1971), Heft 3/4, S. 313 - 337, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

6. Anbau und Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen 1983

Fruchtart	Anbaufläche insgesamt	Davon			
		Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland
	ha				
Ackerland	606 030	78 211	105 148	77 910	344 762
darunter Getreide	377 901	60 351	61 337	37 529	218 684
Weizen	148 517	45 355	12 039	1 543	89 580
Roggen	52 598	628	17 296	18 315	16 359
Gerste	149 206	12 663	24 237	14 061	98 245
Hafer und Sommergetreide	27 580	1 706	7 764	3 611	14 499
Raps und Rüben	91 731	9 903	6 273	1 445	74 111
Hackfrüchte	30 564	3 318	7 892	4 338	15 016
Kartoffeln	4 410	402	1 362	1 672	975
Zuckerrüben	17 535	2 344	3 614	1 241	10 336
Futterpflanzen	97 503	1 884	27 659	33 917	34 043
Klee und Klee gras	3 364	90	407	166	2 701
Grasanbau auf dem Ackerland	44 926	1 149	9 696	15 946	18 135
Grünmais, Silomais	48 997	621	17 512	17 772	13 092
Gartenland ¹⁾	3 798	409	983	515	1 891
Obstanlagen	1 172	438	187	82	463
Baumschulen	4 326	38	3 886	217	185
Dauergrünland	476 289	88 250	188 019	100 258	99 762
Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen ²⁾	1 091 894	167 382	298 373	179 020	447 120
Waldflächen, Forsten und Holzungen	139 240	732	35 205	27 873	75 430
Übrige Flächen	86 540	6 402	19 438	12 511	48 189
Wirtschaftsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe insgesamt	1 317 675	174 516	353 015	219 405	570 739

1) ohne Ziergärten und Rasenflächen

2) einschließlich Korbweidenanlagen und Weihnachtsbaumkulturen

7. Anbau, Ertrag und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1983

Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche in ha	Ertrag in dt/ha	Ernte in t	Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche in ha	Ertrag in dt/ha	Ernte in t
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	377 901	55,2	2 085 000	Winterraps	91 261	27,8	253 706
darunter				Kartoffeln	4 410	212	93 468
Winterweizen	146 731	66,5	975 321	Zuckerrüben	17 535	336	589 002
Sommerweizen	1 786	41,0	7 323	Runkelrüben	7 857	619	485 955
Roggen	52 598	39,5	207 920	Klee und Klee gras	3 364	80	26 985
Wintergerste	127 231	58,1	739 339	Grasanbau auf dem			
Sommergerste	21 975	29,1	63 991	Ackerland	44 926	76	341 476
Hafer	26 716	33,1	88 403	Grünmais, Silomais	48 997	299	1 465 997

HINWEIS: Die Flächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten seit 1913 und der Anbau und die Erträge auf dem Ackerland seit 1878 siehe HistStat, S. 99 ff.; Kreis zahlen ab 1949 sind in den entsprechenden StB veröffentlicht.

8. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse

Nur Anbau zum Verkauf einschließlich Vor-, Nach- und Zwischenkulturen; ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus. Im Gegensatz zur Berichterstattung über Obst ist bei Gemüse der Anbau in den Haus- und Kleingärten nicht enthalten

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			Ernte	
	1982	1983	D 1977-82	1982	1983	1982	1983
	ha			dt/ha		t	
Gemüse insgesamt	4 509 ^a	4 358 ^a	.	.	.	.	.
darunter Weißkohl	2 019	1 761	745,1	895,7	692,4	180 819	121 901
Rotkohl	537	506	651,6	733,7	613,9	39 368	31 060
Wirsing	98 ^b	70 ^b	351,0	432,5	372,3	4 242	2 622
Grünkohl	69	52	161,9	192,3	121,1	1 327	630
Rosenkohl	35	32	101,2	101,0	90,0	354	287
Blumenkohl	252	256	250,2	318,1	310,2	8 010	7 940
Kohlrabi	59	47	312,8	182,6	168,6	1 078	793
Kopfsalat	11	17	122,9	114,2	110,2	126	184
Spinat	0	0	108,3	114,5	112,9	3	3
Möhren und Karotten	377	586	475,2	446,0	398,8	16 800	23 374
Sellerie	78	74	292,6	271,7	263,0	2 119	1 946
Porree	30	42	204,3	188,5	153,0	566	643
Spargel im Ertrag stehend	43	59	32,7	41,6	29,9	179	176
Frischerbsen (Ertrag ohne Hülsen)	296	275	38,3	41,9	31,6	1 240	869
Buschbohnen	445	431	100,7	120,7	109,8	5 371	4 732
Dicke Bohnen	4	4	163,3	238,3	185,9	95	74
Gurken	11	5	143,2	187,7	197,4	205	95
Rote Rüben (Rote Bete)	53	30	383,8	474,4	587,0	2 514	1 761

1) Ergebnis der objektiven Erntemessung. Die Ergebnisse der endgültigen Schätzungen von Herbstrotkohl, Herbstwirsing, Dauerrotkohl und Späten Möhren wurden aufgrund der Abweichungen zwischen Messung und Schätzungen der Vorjahre berichtigt

a) Außerdem noch nicht im Ertrag stehender Spargel 1982: 9 ha und 1983: 9 ha

b) Darunter 1982: 40 ha und 1983: 28 ha Grüner Winterwirsing

HINWEIS: Anbauflächen und Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten seit 1927 siehe HistStat, S. 108/109.

9. Baumobsternte

Obstart	Produktions- (Berechnungs-) Grundlage	Ertrag			Ernte		
		1981	1982	1983	1981	1982	1983
	Fläche ¹⁾ in ha	dt/ha			t		
Marktobstbau							
Äpfel	835	81,5	197,3	189,0	8 778 ^a	16 475	15 782
Birnen	26	132,2	152,2	121,7	476 ^a	396	317
Sauerkirschen	143	60,3	75,3	71,6	676 ^a	1 077	1024
	Bäume in 1 000	kg/Baum					
Übriger Anbau							
Äpfel	1 374	35,8	44,3	27,5	49 211	60 816	37 806
Birnen	461	33,9	30,1	24,2	15 605	13 876	11 155
Sauerkirschen	354	10,8	14,6	13,9	3 815	5 151	4 930
Marktobstbau und übriger Anbau zusammen							
Süßkirschen	141	10,8	17,2	17,7	1 528	2 427	2 499
Pflaumen/Zwetschen	488	20,2	29,0	19,7	9 926	14 147	9 626
Mirabellen	98	11,5	16,0	12,0	1 127	1 571	1 175
Aprikosen	1	6,0	7,5	7,0	8	10	10
Pfirsiche	11	5,9	6,8	9,6	63	72	102
Walnüsse	16	5,8	6,0	6,2	95	98	101

1) Marktobstbau: nach der Obstanbauerhebung 1982 berechnet, übriger Anbau: nach der Obstbaumzählung 1965 berechnet

a) Berechnet nach den Flächen der Obstanbauerhebung 1977

HINWEIS: Obsterträge (kg je Baum usw.) seit 1933 siehe HistStat, S. 111. Über Obsternten 1937 bis 1949 finden sich Angaben im StHb (S. 167/168).

10. Pflanzenbestände in den Baumschulen

Art	D 1977-82	1982	1983	Art	D 1977-82	1982	1983
	1 000 Stück				1 000 Stück		
Alleebäume und Ziergehölze				Obstgehölze			
Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten	5 122	4 879	4 584	Veredelte Obstgehölze mit Krone und Beerensträucher	1 720	1 593	1 585
Nadelbäume, niedrigbleibend, für Straßen, Parks und Gärten, verkaufsfertig	4 628	4 335	4 426	davon Kernobst	154	156	153
Nadelbäume, hochwachsend, für Straßen, Parks und Gärten, verkaufsfertig	3 827	3 060	3 369	dar. Äpfel	108	116	108
Laubabwerfende Ziersträucher einschließlich Boden- decker, verkaufsfertig	22 585	19 136	18 074	Birnen	44	38	42
Heckenpflanzen, verkaufsfertig	10 038	9 518	8 741	Steinobst	126	95	115
				dar. Süßkirschen	29	20	28
				Sauerkirschen	43	22	30
				Pflaumen			
				aller Art	47	40	45
				Schalenobst	2	9	28
				Beerenobst	1 438	1 333	1 289
				Forstpflanzen			
Rosen				Nadelholzpflanzen	519 716	422 189	417 116
Rosenunterlagen, im Herbst fertig für den Verkauf oder zur eigenen Ausbildung	62 975	61 930	52 887	dar. Gemeine Fichte	266 336	227 982	243 824
davon Edelcanina	32 183	30 777	26 214	übrige Fichten	62 726	57 751	51 106
Rosa multiflora				Douglasie	27 363	15 584	16 645
einschließlich				Tanne	41 135	41 893	38 220
Rosa laxa	30 793	31 153	26 673	Kiefer	82 559	48 009	41 507
				Lärche	29 895	22 027	18 650
				Laubholzpflanzen	168 823	149 419	175 681
				davon Eiche	28 166	30 682	36 645
				Erle	18 710	14 541	14 468
				Rotbuche	39 688	34 987	51 825
				Weißbuche	17 095	11 139	13 153
				Ahorn	22 422	20 418	19 139
				Birke	4 183	3 288	2 992
				übrige Laubgehölze	38 558	34 362	37 459

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1948 sind im StHb (S. 154), für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1981 jeweils in den StJb 51, 53, 57 und 59 bis 83 veröffentlicht. Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1980 in den StB, siehe auch Aufsatz in StMh Februar 80, S. 43 ff. Angaben über Baumschulbetriebe 1977 bis 1980 siehe StJb 79 bis 82.

11. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger

Wirtschaftsjahr (1.7.-30.6.)▶	1982/83		1983/84	
	t Reingehalt	kg je ha LF ¹⁾	t Reingehalt	kg je ha LF ¹⁾
Stickstoff (N)*	174 297	159,2	178 129	163,2
Phosphorsäure (P ₂ O ₅)*	70 975	64,8	72 323	66,3
Kali (K ₂ O)*	100 847	92,1	102 410	93,8
Düngerkalk (CaO)**	150 787	137,7	186 668	171,1

*) einschließlich Mengen in Mehrnährstoffdünger
 **) Nur reiner Düngerkalk
 1) Landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorangegangenen Jahres

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Zahlen seit 1924 siehe HistStat, S. 112

12. Viehbestände

Tierart	D	1982.	1983			
	1977-1982		Dezember	April	Juni	August	Dezember
Rinder	1 560 690	1 565 416	.	1 659 767	.	1 615 957
davon						
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	254 141	255 394	.	317 864	.	262 441
Jungrinder (Jungvieh) 6 Monate bis unter 1 Jahr alt						
männlich	153 156	140 819	.	118 897	.	141 396
weiblich	198 806	199 487	.	149 898	.	201 289
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt						
männlich	114 077	106 259	.	126 205	.	109 735
weiblich zum Schlachten	27 278	24 765	.	25 421	.	23 038
weibliche Nutz- und Zuchttiere	190 100	200 413	.	241 357	.	207 655
2 und mehr Jahre alt						
Bullen und Ochsen	21 768	18 261	.	27 983	.	22 307
Schlachtfärsen	6 396	5 244	.	6 031	.	4 248
Nutz- und Zuchtfärsen	60 850	62 327	.	98 217	.	60 017
Milchkühe	521 651	541 314	.	537 828	.	573 649
Ammen- und Mutterkühe	6 225	6 299	.	6 153	.	6 095
Schlacht- und Mastkühe	6 242	4 834	.	3 913	.	4 087
Pferde	34 244	33 313	.	.	.	32 241
davon						
Ponys und Kleinpferde (unter 148 cm Stockmaß)	11 553	10 660	.	.	.	10 087
andere Pferde unter 1 Jahr alt	2 474	2 141	.	.	.	2 021
1 bis 2 Jahre alt	4 475	4 177	.	.	.	3 539
3 bis 13 Jahre alt	14 453	14 927	.	.	.	14 981
14 und mehr Jahre alt	1 290	1 408	.	.	.	1 613
Schweine	1 802 032	1 740 073	1 835 513	.	1 861 372	1 732 550
davon						
Ferkel	528 228	504 227	585 166	.	552 244	503 129
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	457 622	446 459	441 343	.	459 781	426 761
Mastschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere	609 574	588 723	601 561	.	639 924	601 716
Zuchtschweine 50 und mehr kg Lebendgewicht						
Eber	10 522	10 410	10 587	.	10 562	10 459
Zuchtsauen trächtig	132 014	130 589	130 360	.	131 904	128 176
Zuchtsauen nicht trächtig	64 073	59 665	66 496	.	66 957	62 309
Schafe	123 534	133 182	.	238 510	.	142 578
davon						
unter 1 Jahr alt einschließlich Lämmer und Hammel	29 093	32 371	.	125 720	.	36 186
1 Jahr und älter						
weibliche Schafe zur Zucht	89 682	96 549	.	108 336	.	102 703
Schafböcke zur Zucht	3 142	3 258	.	2 504	.	3 313
Hammel und übrige Schafe	1 618	1 004	.	1 950	.	376
Hühner ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner	4 017 842	3 932 858	.	.	.	3 810 443
davon						
Legehennen ¹⁾	2 979 342	2 722 634	.	.	.	2 774 272
Masthühner ¹⁾	1 038 500	1 210 224	.	.	.	1 036 171
Enten ¹⁾	75 860	42 426	.	.	.	39 976
Gänse ¹⁾	31 937	36 446	.	.	.	32 241
Truthühner ¹⁾	86 439	103 423	.	.	.	107 305

1) einschließlich der hierfür bestimmten Küken

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre ab 1861/62, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, bis 1965 sind in HistStat, S. 113, veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferde- und Schafbestände nach Altersklassen ab 1883 und der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht seit 1873 siehe HistStat, S. 114 und 118. Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis vom 3.12.1949 nach Kreisen siehe StHb (S. 179 ff.).

13. Viehhalter

Dezember	Halter von							
	Rindern	Kühen ¹⁾	Pferden	Schweinen	Zuchtsauen	Schafen	Legehennen	Masthühnern
D 1977-1982	24 369	18 992	9 120	15 940	9 764	4 898	13 469	3 003
1982	22 354	17 005	8 678	12 908	7 797	5 223	11 588	2 693
1983	22 030	16 664	8 616	12 104	7 508	5 392	11 177	.

1) ohne Halter, die ausschließlich Ammen- und Mutterkühe halten

14. Produktion der Viehwirtschaft

		1950	1960	1970	1980	1982	1983
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	1 562	1 750	2 139	2 459	2 585	2 747
	kg je Kuh und Jahr	3 610	3 965	4 232	4 768	4 850	4 928
Milchanlieferung an die Meiereien	1 000 t	1 336	1 540	1 961	2 379	2 511	2 672
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	3,42	3,81	3,84	3,78	3,82	3,85
Herstellung von Konsummilch in Schleswig-Holstein	1 000 t	149	167	177	152	162	165
Übergebietlicher Versand von Konsummilch 1)	1 000 t	95	97	83	50	50	56
Herstellung von Butter	1 000 t	38,1	48,8	61,8	73,1	78,5	87,1
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	11,0	8,1	13,1	17,0	22,1	25,2
Milchdauerwaren 2)	1 000 t	40,4	53,3	77,7	133,4	148,0	155,5
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung ³⁾							
Rinder zusammen	1 000 Stück	164	341	476	523	478	480
darunter übergebietlicher Versand	1 000 Stück	82	126	60	36	32	30
Schweine zusammen	1 000 Stück	818	1 883	2 744	3 312	3 011	3 034
darunter Hausschlachtungen	1 000 Stück	218	151	108	52	45	47
übergebietlicher Versand	1 000 Stück	281	803	369	210	182	181
Gesamtfettaufkommen ⁴⁾ aus inländischer Erzeugung	1 000 t Reinfett	.	66,2	84,4	98,3	99,6	107,3
Legeleistung je Henne ⁵⁾	Eier je Henne	144	183	225	265	253	254
Eierproduktion	Mill. Stück	.	580	739	751	608	685

1) einschließlich eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch

2) Kondensmilch, Kindernährmittel und alle Erzeugnisse in Pulverform

3) Gewerbliche und Hausschlachtungen (einschließlich übergebietlichen Versandes, ohne übergebietlichen Empfang)

4) Ölsaaten (soweit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen),

Butter (ohne Eigenerzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben)

5) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichtersteller der Landwirtschaftskammer

15. Schlachtungen und Fleischaufkommen von Inlandtieren

Tierart (ohne Geflügel)	Geschlachtete Tiere				Schlachtgewicht ¹⁾ in kg je Stück		Fleischaufkommen ²⁾ aus gew. Schlachtungen in t	
	1982		1983		1982	1983	1982	1983
	gew. Schlachtungen	Haus-schlachtungen	gew. Schlachtungen	Haus-schlachtungen				
Rinder (ohne Kälber) insgesamt	441 903	7 752	445 299	7 358	283	284	124 865	126 514
davon								
Ochsen	30 897	114	30 531	145	324	326	10 007	9 951
Bullen	189 067	950	190 607	932	302	306	57 096	58 263
Kühe	159 987	1 319	148 211	1 152	266	268	42 613	39 792
Färsen bis zum 1. Kalb	61 952	5 369	75 950	5 129	245	244	15 149	18 507
Kälber unter 1/2 Jahr alt	9 102	339	10 723	272	102	106	927	1 135
Schweine	2 787 961	44 672	2 811 186	47 097	81	81	225 011	228 558
Schafe	48 508	7 748	49 621	9 364	24	25	1 181	1 227
Ziegen	146	206	130	142	26	24	4	3
Pferde und andere Einhufer	2 927	-	2 715	-	255	275	748	747

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt; repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlachtausbeutesätze; bei Rindern und Schweinen außerdem Meldungen der Versandschlachtereien

2) Entspricht nicht der Marktleistung, ohne übergebietlichen Ausgleich von Lebendvieh

HINWEIS: Zahlen über Schlachtungen ab 1931 und durchschnittliche Schlachtgewichte ab 1936 siehe HistStat, S. 120.

16. Schlachtungen und Fleischaufkommen von Ausländertieren

Tierart	Geschlachtete Tiere		Schlachtgewicht in kg je Stück		Fleischaufkommen in t	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983
Rinder (ohne Kälber) insgesamt	1 436	1 219	327	337	469	410
davon						
Ochsen	1 220	1 102	325	338	396	373
Bullen	216	117	339	321	73	38
Kühe	-	-	-	-	-	-
Färsen bis zum 1. Kalb	-	-	-	-	-	-
Schweine	41 679	49 784	140	142	5 845	7 069
Schafe	6 772	18 201	18	19	121	351
Pferde	1 464	4 313	237	278	347	1 197

17. Brut und Schlachtungen von Geflügel

Zeit	Bruteinlagen und Schlupfergebnisse ¹⁾					Geschlachtetes Geflügel ²⁾ inländischer Herkunft		
	Eiereinlagen (Stück)		Schlupfergebnis (Anzahl)			Jungmast- hühner	Suppenhühner	Enten, Gänse, Truthühner
	Legehennen	Masthühner	Hennenküken ³⁾ für Legehennen	Hühnerküken für Masthühner	Enten-, Gänse-, Truthühner-, Perlhühner- küken			
D 1977-1982	1 773 997	13 267 777	728 858	10 775 499	21 128	10 430 983	33 967	528 605
1982	1 498 450	13 867 470	631 650	11 396 190	19 080	10 460 600	-	358 970
1983	1 964 220	12 401 780	773 300	10 080 550	23 130	9 468 630	-	331 960

1) in Brüttereien mit einem Fassungsvermögen von 1 000 und mehr Eiern

2) in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

3) einschließlich Lohnbrut und unsortierter Küken

18. Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr	Milcherzeugung (Kuhmilch)				Milchverwendung (Vollmilch) in % der Erzeugung			
	Milchkühe				an Meiereien geliefert	im Haushalt des Kuh- halters verbraucht 2)	an Kälber verfüttert	sonstige Verwendung 3)
	Stück ¹⁾	Milchertrag						
			kg je Kuh	kg je Kuh und Tag	t			
1979	514 390	4 652	12,7	2 392 996	96,1	1,2	2,1	0,7
1980	515 673	4 768	13,0	2 458 779	96,7	1,1	1,8	0,4
1981	522 499	4 680	12,8	2 445 520	96,9	1,0	1,7	0,4
1982	533 107	4 850	13,3	2 585 394	97,1	0,9	1,6	0,3
1983	557 482	4 928	13,5	2 747 427	97,3	0,8	1,6	0,3

1) Mittelwert aus Dezemberviehzählungen des Vorjahres und des laufenden Jahres

2) für Eigenbedarf, Altenteil

3) Vorzugsmilchabsatz, Deputat usw.

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, für 1937 bis 1942, 1949 ff. auch Milcherträge je Kuh nach Monaten siehe HistStat, S. 121/122. Angaben für 1949 sind im StHb (S. 193 ff.) veröffentlicht.

19. Milchverwertung in den Meiereien

	1979	1980	1981	1982	1983
	t				
Milchanlieferung (Vollmilch)	2 175 885	2 247 145	2 241 174	2 378 718	2 532 369
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	in % 3,83	3,78	3,77	3,82	3,85
Herstellung von Konsummilch	156 044	152 035	156 142	161 917	164 948
Übergebietlicher Versand von Konsummilch ¹⁾	49 367	49 591	57 642	49 162	55 638
Herstellung von entrahmter Frisch- und Buttermilch	r 18 612	17 648	18 292	17 801	16 126
Herstellung von Sauermilch und Milchlischgetränken	16 326	24 028	26 329	27 982	27 298
Herstellung von Butter	73 720	73 126	72 543	78 553	87 144
davon Markenbutter	73 553	72 987	72 272	78 410	86 252
Molkereibutter	155	127	260	143	205
Kochbutter	12	12	11	-	687
Schnitt- und Weichkäse	13 827	17 046	17 787	22 150	25 164
Friskäse/Speisequark	9 515	9 409	10 627	10 061	10 065
Sauermilchquark	1 332	1 507	1 854	2 408	2 745
Schlagsahne ²⁾	12 586	12 535	12 568	12 910	13 156
Kaffeesahne	2 344	r 1 347	1 212	1 246	1 585
Milchdauerwaren ³⁾	123 782	133 369	135 448	148 040	155 502

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch; Versand in andere Bundesländer einschl. Berlin (West)

2) einschl. Sahneerzeugnisse

3) Kondensmilch, Milchpulver, Kindernährmittel

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1927 bis 1941, 1946 bis 1949 siehe HistStat, S. 122. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

20. Tierseuchen

Tierseuche ¹⁾	Verseuchte Gemeinden				Verseuchte Gehöfte			
	am 31.12.1982	Neu- zugänge 1983	Abgänge 1983	am 31.12.1983	am 31.12.1982	Neu- zugänge 1983	Abgänge 1983	am 31.12.1983
Aujeszkysche Krankheit	32	161	174	19	55	231	265	21
Bösartige Faulbrut der Bienen	1	1	-	2	2	2	2	2
Leukose des Rindes	226	12	120	118	426	23	285	164
Psittakose	1	6	6	1	1	6	6	1
Rauschbrand	-	7	7	-	-	7	7	-
Schweinepest	-	1	1	-	-	1	1	-
Tollwut	7	40	42	5	-	-	-	-
Varroatose	-	40	-	40	-	102	-	102

1) 1983 traten u. a. nicht auf: Ansteckende Schweinelehmung, Brucellose bei Rindern und Schweinen, Geflügelpest, Maul- und Klauenseuche, Milzbrand, Räude der Schafe und Tuberkulose der Rinder

Quelle: Tierseuchenbericht, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahren für 1947 bis 1949, auch nach Kreisen, siehe StHb (S. 199 ff.)

21. Betriebe mit Waldfläche

Größenklasse in ha Waldfläche	Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe zusammen		Darunter Forstbetriebe								
			zusammen		davon						
					Staatsforsten		Körperschafts- forsten		Privatforsten		
Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha		
1 - 50	1982 1983	7 164 6 879	28 871 28 387	1 554 1 558	7 060 7 192	5 5	65 46	138 155	1 145 1 294	1 411 1 398	5 850 5 855
50 - 200	1982 1983	120 119	11 633 11 531	61 59	6 118 5 955	- -	- -	12 13	1 077 1 175	49 46	5 041 4 779
200 - 500	1982 1983	39 40	11 947 12 217	17 18	5 153 5 340	5 5	3 065 3 418	4 4	1 082 1 086	12 13	3 663 3 846
500 - 1 000	1982 1983	23 23	14 871 15 180	13 13	8 997 9 368	5 4	3 186 2 616	5 4	3 186 2 616	6 7	11 636 12 073
1 000 und mehr	1982 1983	20 19	69 660 69 688	19 18	67 560 67 594	13 12	44 827 44 117	4 4	14 251 15 146		
Insgesamt	1982 1983	7 366 7 080	136 983 136 998	1 664 1 666	94 887 95 448	23 22	47 957 47 580	163 180	20 741 21 315	1 478 1 464	26 188 26 553

HINWEIS: Angaben ab 1883 siehe HistStat, S. 123. Weiteres Material enthalten StB der Landwirtschaftszählungen und Forst-
erhebungen 1960/61, 1971 und 1979.

22. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahr (1.10. bis 30.9.)	Eiche, Roteiche	Rotbuche und anderes Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie	Kiefer, Lärche, Strobe	Holzeinschlag	
					insgesamt	m ³ je ha Holzboden- fläche
					m ³ ohne Rinde	
1979	20 986	129 173	147 559	38 648	336 366	2,61
1980	21 574	182 238	181 407	72 683	457 902	3,34
1981	22 687	162 424	193 488	87 028	465 627	3,40
1982	21 938	180 398	166 616	99 631	468 583	3,41
1983	24 257	183 845	169 233	67 861	445 196	3,23

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1900, 1913, 1927 und 1939 bis 1965 (in Festmeter mit Rinde) siehe HistStat, S. 124. Ergänzende
Nachweisungen über Kahlschläge und Wiederaufforstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im StJb 56, S. 41, veröffentlicht.

23. Binnenfischerei 1982

a) Fluß- und Seenfischerei
einschließlich Netzgehegehaltung

Größenklasse in ha befischte Gewässerfläche	Betriebe der Fluß- und Seen- fischerei 1)	Gewässer- fläche in ha	Fangmenge in kg
Unter 10	17	59	14 209
10 - 50	16	360	20 491
50 - 100	8	564	28 930
100 und mehr	29	17 196	773 278
Insgesamt	70	18 179	836 908
Dagegen 1972	82	20 496	744 126

1) einschließlich 6 Betriebe mit beiden Betriebszweigen
(Fluß-, Seenfischerei und Teichwirtschaft), der Schwerpunkt
der Erzeugung liegt im Betriebszweig Fluß- und Seenfischerei

b) Teichwirtschaft und Fischzucht
einschließlich Behälterhaltung

Größenklasse in ha Teichfläche	Betriebe der Teich- wirtschaft 1)	Wasserfläche in ha	Erzeugung in kg
Unter 1	58	14	11 504
1 - 2	31	31	16 982
2 - 5	35	73	41 380
5 - 10	24	124	26 377
10 - 20	20	232	105 801
20 - 50	14	306	86 660
50 und mehr	13	888	194 585
Insgesamt	195	1 669	483 289
Dagegen 1972	121	1 189	262 658

1) einschließlich 5 Betriebe mit beiden Betriebszweigen (Fluß-,
Seenfischerei und Teichwirtschaft), der Schwerpunkt der
Erzeugung liegt im Betriebszweig Teichwirtschaft

HINWEIS: Angaben für 1962 und 1972 siehe StJb 71 bzw. 78,
ausführliches Material in den entsprechenden StB sowie
StMh 73.

24. Getreideverkäufe der Landwirtschaft

Getreide- wirtschafts- jahr Getreideart	August 1982 bis Juli 1983 (Ernte 1982)			August 1983 bis Juli 1984 (Ernte 1983)		
	ins- gesamt	davon in % an		ins- gesamt	davon in % an	
		in 1 000 t	privaten Land- handel		Genossen- schaften	in 1 000 t	privaten Land- handel	Genossen- schaften
Weizen	973,2	52	48	952,1	53	47
Roggen	206,8	47	53	176,6	46	54
Gerste (Juli bis Juni)	774,5	44	56	605,0	45	55
Hafer und Sommer- menggetreide	125,4	45	55	48,7	46	54
Getreide insgesamt	2 079,9	48	52	1 782,4	49	51

25. Mischfutterherstellung

Getreide- wirtschafts- jahr	Aug. 1982 bis Juli 1983	Aug. 1983 bis Juli 1984
	1 000 t	
Mischfutter für		
Pferde	9,0	9,4
Kälber	28,3	26,7
Rinder	1 143,0	1 251,8
Schweine	753,5	794,9
Geflügel	56,7	58,8
sonstige Tiere	51,4	74,4
Insgesamt	2 041,9	2 216,0
davon in privaten Handelsbetrieben Genossenschaften	1 093,4 948,5	1 253,1 962,9

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

Hinweise auf weiteres Material

1. Bodennutzung, Gartenbau, Ernte

Flächenerhebung
StB C I/S.

Ackerland nach Bodengüte
StHb (S. 9), StJb 54 (Kartenbeilage).

Landwirtschaftliche Zwischenfrüchte
HistStat (S. 107), StHb (S. 148/149), StJb 51 bis 73,
StMh 12/78.

Gemüseanbau nach Hauptanbaugebieten
StJb 53 bis 70.

Methoden der Erntestatistiken
StMh 8/68.

Baumschulen
StMh 4/74, 2/80.

Verkaufsanbau von Baumobst
StJb 83 und StB C I 8.

Baumobsternte
HistStat (S. 111), StHb (S. 167/168), StJb 52 bis 81.

Gartenbauerhebung
StJb 83, StMh 3/84.

Anbau von Blumen und Zierpflanzen
StJb 81.

Verwertung der Zuckerrübenenernte
StJb 81.

Bodennutzung und Ernte
StB C I/C II - j, StMh 2/79, 5/81, 11/83, 1/84.

2. Viehwirtschaft

Bienenhaltung
StMh 10/81.

Milchkuhrasen
StJb 77, StMh 5/78.

Umweltstatistiken in der Viehhaltung
StMh 11/84.

Viehwirtschaft
StB C III - j.

3. Agrarberichterstattung, Arbeitskräfte, Betriebsstruktur

Agrarberichterstattung
StMh 6/76.

Agrarbericht
StMh 5/76.

Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen
Betriebe
HistStat (S. 88/90), StB C0/Landwirtschaftszählung
1960 - 11,
StMh 63, StMh 64, StJb 75.

Betriebsgrößenstruktur und Arbeitskräfte
in der Landwirtschaft (Vorausschätzungen)
StMh 3/66, StMh 10/68, StMh 11/69, StMh 9/70, StMh 6/82.

Produktions- und Betriebsstrukturen der Landwirtschaft
in den Naturräumen Schleswig-Holsteins 1979
StMh 4/83.

EWG-Strukturerhebung
StB C0/EWG-Strukturerhebung 1966/67, StJb 69,
StMh 6/69, StMh 8/69, StMh 10/70.

4. Landwirtschaftszählung

Landwirtschaftliche Erzeugergemeinschaften
StJb 72.

Landwirtschaftszählung 1971
StJb 75.

Landwirtschaftszählung 1979
StJb 81 und StB C/Landwirtschaftszählung 1979 - 1
bis 8.

Teilstücke der landwirtschaftlich genutzten Fläche
StJb 74.

5. Maschinen und Geräte in der Landwirtschaft

Maschinen und Geräte in landwirtschaftlichen Betrieben
StJb 76.

Schlepper und Mähdrescher
StJb 81.

6. Forstwirtschaft

Forstliche Zusammenschlüsse
StJb 73.

Jagdstrecke
StJb 81.

7. Fischerei

Hochsee- und Küstenfischerei
StJb 81.

8. Weitere Daten über verschiedene Bereiche der Landwirtschaft

Flurbereinigung
StJb 74.

Ländliche Siedlung
StJb 74.

Ländliche Genossenschaften
StJb 54 bis 81.

Vertriebene
StHb (S. 97), StJb 54 bis 57 und StJb 59,
StB C0/Landwirtschaftszählung 1960-11, StMh 51, StMh 54.

Wirtschaftsergebnisse in den Bundesländern
StJb 81.

11. UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Kapitalgesellschaften

a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31. 12. 1983

Wirtschaftsabteilung	Aktiengesellschaften		Gesellschaften mbH ¹⁾	
	Anzahl	Grundkapital in 1 000 DM	Anzahl	Stammkapital in 1 000 DM
0 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	67	10 538
1 Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	260 000	15	92 148
2 Verarbeitendes Gewerbe	11	323 287	1 925	1 317 520
3 Baugewerbe	-	-	1 430	89 236
4 Handel	2	5 360	2 658	384 034
davon Großhandel und Handelsvermittlung	2	5 360	1 431	245 186
Einzelhandel	-	-	1 227	138 848
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7	29 710	501	74 924
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	9	125 100	124	24 795
7 Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	12	53 983	3 440	566 885
Insgesamt	43	797 440	10 160	2 560 080

b) nach der Kapitalgröße

Größenklasse (Kapital in DM)	Aktiengesellschaften				Gesellschaften mbH ¹⁾			
	Anzahl		Grundkapital in 1 000 DM		Anzahl		Stammkapital in 1 000 DM	
	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983
31.12.*								
Bis einschl. 50 000	3	-	300	-	7 297	7 933	216 447	252 072
Über 50 000 bis 100 000						474		29 577
" 100 000 " 1 Mill.	9	9	4 100	3 325	636	1 447	235 837	316 983
" 1 Mill. " 10 Mill.	19	14	82 707	50 207	188	265	626 840	680 999
" 10 Mill.	13	20	592 508	743 908	27	41	848 920	1 280 449
Insgesamt	44	43	679 615	797 440	8 148	10 160	1 928 044	2 560 080

c) Entwicklung seit 1970

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1970		1980		1983	
	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM
Aktiengesellschaften						
Stand am Jahresende	62	448 479	44	679 615	43	797 440
Zugang insgesamt im Jahre	4	63 474	3	12 400	1	38 685
darunter Neugründung und Fortsetzung	4	45 707	3	4 600	1	4 000
Kapitalerhöhung	(5)	17 767	(5)	7 300	(5)	34 685
Abgang insgesamt im Jahre	5	47 450	2	1 750	1	1 500
darunter Fusion und Umwandlung	3	45 500	2	800	1	1 500
Kapitalherabsetzung	(1)	1 500	(1)	950	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung¹⁾						
Stand am Jahresende	2 264	840 386	8 148	1 928 044	10 160	2 560 080
Zugang insgesamt im Jahre	321	132 742	1 346	193 849	1 120	439 213
davon Neugründung und Fortsetzung	289	63 812	1 259	61 670	978	154 199
Kapitalerhöhung	(84)	60 638	(191)	110 788	(372)	174 494
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	32	8 291	87	21 392	142	110 520
Abgang insgesamt im Jahre	111	32 370	260	160 002	587	70 344
davon Liquidations- und Konkurseröffnung	44	3 411	57	20 162	169	9 009
Fusion und Umwandlung	38	18 753	3	1 520	34	16 795
Kapitalherabsetzung	(7)	3 062	(3)	6 460	(4)	11 600
Sitzverlegung außerhalb des Landes	12	6 565	60	126 000	97	13 186
sonstige Abgänge und Veränderungen	17	580	140	5 861	287	19 754

1) einschließlich der als Komplementär tätigen Gesellschaften mbH von Kommanditgesellschaften und einschließlich zur Zeit nicht tätiger Gesellschaften; maßgebend für die Erfassung sind die Eintragungen im Handelsregister B der Amtsgerichte

d) die 14 größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1983

Rang- folge	Firmenname und Sitz der Gesellschaft	Kapital am Jahresende		Rang- folge	Firmenname und Sitz der Gesellschaft	Kapital am Jahresende	
		1970	1983			1970	1983
		Mill. DM				Mill. DM	
1	Schelde Chemie Brunsbüttel GmbH, Brunsbüttel	X	150,0	8	L. Possehl u. Co GmbH, Lübeck	40,0	60,0
1	Schleswig AG, Rendsburg	70,0	150,0	8	Breitenburger Finanzholding	X	60,0
3	Howaldswerke - Deutsche Werft AG Hamburg und Kiel, Kiel	60,0	140,0	10	Drägerwerk AG, Lübeck	45,0	53,9
4	Stadtwerke Kiel AG, Kiel	77,0	110,0	11	Adechsa GmbH, Bad Oldesloe	X	50,05
5	Stadtwerke Flensburg GmbH, Flensburg	X	75,0	12	Norddeutsche Faserwerke GmbH, Neumünster	X	50,0
6	Krupp MaK Maschinenbau GmbH, Kiel	0,02	65,0	13	Jurid Werke GmbH, Glinde	13,5	47,1
7	Versorgung u. Verkehr Kiel GmbH, Kiel	42,3	61,1	14	Danfoss - Flensburg GmbH, Flensburg	X	42,0

HINWEIS: Angaben ab 1955 siehe in den jährlichen StB, über die historische Entwicklung seit 1844 in HistStat, S. 142.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1970 siehe StJb 76 bis 82. Weitere Angaben in StJb 71 bis 75, Gemeindestatistik 1970, Teil 3 und StB D/Arbeitsstättenzählung 1970. Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1961 sind im StJb 70, mit Kreiszahlen im StB DO/Arbeitsstättenzählung 1961 - 2 veröffentlicht, Gemeindezahlen in der Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teile 3 und 6. Ausgewählte Angaben für 1882, 1895, 1907, 1925, 1933, 1939 und 1950 siehe HistStat, S. 128 ff.

12. PRODUZIERENDES GEWERBE

Zum "Produzierenden Gewerbe" gehören die Wirtschaftsabteilungen

- 1 - Energie- und Wasserversorgung, Bergbau;
- 2 - Verarbeitendes Gewerbe;
- 3 - Baugewerbe.

Diesem Kapitel ist das gesamte Handwerk - nicht nur das produzierende - zugeordnet.

Die Bezeichnung "Verarbeitendes Gewerbe" steht hier für die Wirtschaftsunterabteilung 11 - Bergbau und die Wirtschaftsabteilung 2 - Verarbeitendes Gewerbe.

Bezüglich der Abgrenzung der Erhebungsbereiche (Berichtskreise) wird auf die einschlägigen Statistischen Berichte verwiesen, die jeweils am Tabellenfuß bezeichnet sind.

1. Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes nach der Betriebsgröße

Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe						Beschäftigte					
	1981		1982		1983		1981		1982		1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 bis 9	811	30,8	906	33,4	1 086	38,2	3 548	1,9	3 839	2,1	4 412	2,5
10 " 19	438	16,6	457	16,8	429	15,1	6 129	3,3	6 447	3,5	5 993	3,4
20 " 49	701	26,6	694	25,6	691	24,3	21 946	11,7	21 613	11,8	21 467	12,3
50 " 99	308	11,7	294	10,8	287	10,1	21 311	11,3	19 936	10,9	19 593	11,2
100 " 199	203	7,7	200	7,4	191	6,7	28 705	15,3	28 035	15,4	26 467	15,1
200 " 499	110	4,2	109	4,0	110	3,9	34 411	18,3	35 004	19,2	35 412	20,2
500 " 999	40	1,5	35	1,3	29	1,0	27 226	14,5	23 796	13,0	19 785	11,3
1 000 und mehr	21	0,8	21	0,8	21	0,7	44 749	23,8	43 814	24,0	42 021	24,0
Insgesamt	2 632	100	2 716	100	2 844	100	188 025	100	182 484	100	175 150	100

HINWEIS: Ergebnisse in wirtschaftlicher Gliederung, Kreis- und Gemeindeergebnisse siehe StJb 54 bis 81, Kapitel 12 und 24 sowie StB E I 1/7-j.

2. Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiterstunden	Löhne	Gehälter	Umsatz ³⁾		Energieverbrauch		
	insgesamt	Arbeiter ²⁾				insgesamt	Auslands-umsatz	natürliche Mengen		
								Kohle	Strom	
									insgesamt	Eigen- ⁵⁾ erzeugung
Monats-D in 1 000		in Mill.	Mill. DM				in 1 000 t SKE ⁴⁾	Mill. kWh		
1960*	168,2	138,4	294	747	238	6 394	960	787	997	261
1965*	177,8	140,0	278	1 185	450	8 954	1 101	644	1 422	436
1970*	191,3	145,0	289	1 887	799	12 840	1 725	400	1 871	442
1975*	176,9	126,9	232	2 704	1 464	20 608	4 243	249	2 004	389
1979	179,9	127,7	226	3 376	1 956	28 576	4 464	231	2 582	408
1980	183,5	129,9	229	3 701	2 166	31 134	5 049	365	2 695	404
1981	180,0	126,3	218	3 728	2 292	33 491	6 314	382	2 725	390
1982	174,3	120,9	208	3 717	2 381	33 624	6 486	264	2 638	372
1983	165,9	113,8	195	3 620	2 432	34 185	6 352	227	2 660	306

Jahr	Noch: Energieverbrauch											
	noch: natürliche Mengen				Wärmeäquivalent in Steinkohle-Einheiten (SKE) ⁴⁾							
	Heizöl		Gas ⁶⁾	Kohle	Strom ⁷⁾		Heizöl		Gas ⁶⁾		insgesamt	
	insgesamt	mittel-schwer, schwer			1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%		1 000 t
in 1 000 t		in Mill. m ³										
1960*	546	507	71	787	46	91	5	765	44	85	5	1 727
1965*	920	792	54	644	30	121	6	1 288	61	65	3	2 119
1970*	1 130	906	145	400	17	176	8	1 582	68	176	8	2 331
1975*	978	768	190	249	12	199	10	1 369	67	228	11	2 046
1979	1 260	1 033	370	231	8	267	10	1 778	65	444	16	2 721
1980	1 255	1 091	351	365	13	282	10	1 767	62	422	15	2 835
1981	1 049	917	436	382	14	287	11	1 476	55	523	20	2 669
1982	904	786	431	264	11	279	12	1 273	55	517	22	2 334
1983	790	689	483	227	10	290	13	1 111	50	579	26	2 207

*) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, ohne Handwerk

1) Bis 1976 ohne Beschäftigte in Betriebsteilen außerhalb des verarbeitenden Gewerbes

2) einschließlich gewerblich Auszubildender

3) Bis 1976 ohne Umsätze in Betriebsteilen außerhalb des verarbeitenden Gewerbes (z. B. Handelsumsatz; ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

4) 1 t Steinkohle $\hat{=}$ 1 t SKE (29 308 MJ); 1 000 kWh Strom $\hat{=}$ 0,123 t SKE; 1 t Heizöl, leicht $\hat{=}$ 1,46 t SKE, schwer $\hat{=}$ 1,40 t SKE; 1 000 m³ Gas (H₂ $\hat{=}$ 35,169 MJ/m³) $\hat{=}$ 1,2 t SKE

5) Die in betriebseigenen Anlagen erzeugte Energie ist auch in Form von Primärenergie, wie Kohle und Heizöl, also doppelt nachgewiesen

6) Bis 1968 ohne Erdgas und Erdölgas

7) ohne in betriebseigenen Anlagen erzeugte Energie, deren Einsatzstoffe als Primärenergie, wie Kohle und Heizöl, nachgewiesen sind

HINWEIS: Ergebnisse für Kreise siehe StB E I 1 - j (monatlicher Berichtskreis).

3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im verarbeitenden Gewerbe 1983

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Be- triebe	Beschäftigte		Gelei- stete Ar- beiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Durchschnittslohn in DM je	
			ins- gesamt	Ar- beiter 1)				Ar- beiter- stunde	Ar- beiter
21	<u>Bergbau</u>	7	383	281	519	10 701	4 817	20,62	38 082
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	316	25 227	16 764	29 168	593 132	438 092	20,34	35 381
	davon								
22	Mineralölverarbeitung	5	1 189	649	1 154	32 650	28 406	28,29	50 308
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	171	6 638	4 853	8 924	177 955	84 154	19,94	36 669
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	38	399	302	709	11 616	3 649	16,38	38 464
2531,2535, 2541	H. v. Zement, Kalk und Mörtel, Ziegelei	9	831	662	1 273	25 629	8 306	20,13	38 715
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	38	1 932	1 401	2 593	54 475	24 548	21,01	38 883
27,28,29, 3015,3030	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	48	3 391	2 798	4 829	96 873	24 791	20,06	34 622
40	Chemische Industrie	63	10 686	5 878	9 788	198 721	263 167	20,30	33 808
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	14	3 013	1 870	3 219	74 267	66 889	23,07	39 715
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	20	1 142	578	1 078	19 836	27 569	18,40	34 318
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	20	4 309	1 866	2 872	50 019	136 581	17,42	26 805
53	Holzbearbeitung	14	477	361	677	10 213	5 582	15,09	28 291
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	6	1 839	1 465	2 587	55 301	21 355	21,38	37 748
59	Gummiverarbeitung	9	1 007	760	1 209	21 419	10 637	17,72	28 183
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	652	88 569	58 213	97 375	1 839 156	1 407 231	18,89	31 594
	davon								
3021, 3025	H. v. Gesenk- u. leichten Freiform- schmiedestücken, schweren Preßteilen, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	14	720	548	992	18 049	7 835	18,19	32 936
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	50	4 335	3 337	5 261	106 698	44 963	20,28	31 974
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	182	30 379	17 779	29 834	576 995	610 677	19,34	32 454
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	8	1 968	1 072	1 756	37 965	45 308	21,62	35 415
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	28	2 751	1 671	2 857	55 643	50 635	19,48	33 299
3280	sonstiger Maschinenbau	74	13 882	7 719	12 821	244 804	307 719	19,09	31 714
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	162	8 632	5 580	9 513	140 397	114 926	14,76	25 161
34	Schiffbau	20	14 160	10 623	17 425	384 728	173 476	22,08	36 217
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	107	15 790	10 456	17 039	304 312	245 410	17,86	29 104
37	Feinmechanik, Optik	70	9 131	5 912	10 719	183 698	143 577	17,14	31 072
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	47	5 422	3 978	6 592	124 279	66 367	18,85	31 242
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	313	28 707	22 360	37 716	718 675	306 197	19,05	32 141
	darunter								
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	12	749	556	889	11 707	8 365	13,17	21 056
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	14	2 730	2 225	3 492	67 894	19 955	19,44	30 514
54	Holzverarbeitung	63	3 718	2 888	5 327	94 961	34 843	17,83	32 881
56	Papier- und Pappeverarbeitung	29	2 977	2 309	3 743	68 447	34 588	18,29	29 644
57	Druckerei und Vervielfältigung	82	9 325	7 529	12 773	297 459	107 353	23,29	39 508
58	H. v. Kunststoffwaren	60	4 347	2 979	5 199	87 656	65 339	16,86	29 425
62	Lederverarbeitung	3	431	396	636	9 063	1 249	14,25	22 886
63	Textilgewerbe	21	2 292	1 687	2 910	45 765	22 168	15,73	27 128
64	Bekleidungs-gewerbe	28	2 104	1 760	2 717	35 343	12 283	13,01	20 081
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	322	23 023	16 152	30 271	458 579	276 001	15,15	28 391
	darunter								
6811	Mahl- und Schäl- mühlen	9	920	545	1 074	16 537	16 899	15,40	30 343
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	66	3 905	2 673	4 747	67 726	39 955	14,27	25 337
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	14	1 853	1 572	2 692	34 852	14 899	12,95	22 170
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	9	1 344	822	1 595	19 020	22 523	11,92	23 139
6831	Molkerei und Käseerei	36	1 993	1 544	3 625	54 676	20 015	15,08	35 412
6852	Schlachthäuser	17	1 468	1 200	2 097	39 554	10 935	18,86	32 962
6853	Fleischwareindustrie	22	3 044	2 231	4 104	61 694	35 482	15,03	27 653
6854	Fleischereihandwerk	31	1 201	686	1 294	16 083	10 707	12,43	23 445
6856	Fischverarbeitung	29	1 684	1 243	2 351	28 974	16 718	12,32	23 310
6875	H. v. Spirituosen	14	722	282	504	7 104	19 479	14,10	25 191
6889	H. v. Futtermitteln	34	1 141	631	1 323	20 163	20 606	15,24	31 954
	<u>Insgesamt</u>	1 610	165 909	113 770	195 049	3 620 243	2 432 338	18,56	31 821

1) einschließlich gewerblich Auszubildender

HINWEIS: Monatsergebnis, auch für Kreise, siehe StB E I 1.

4. Umsatz sowie Löhne und Gehälter je Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe 1983

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Umsatz	Darunter Auslandsumsatz		Umsatz	Löhne und Gehälter	Anteil Löhne und Gehälter am Umsatz
		1 000 DM		%	DM je Beschäftigten	in %	
21	<u>Bergbau</u>	71 133	3 125	4,4	185 726	40 517	21,8
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	7 753 079	1 488 412	19,2	307 333	40 878	13,3
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	2 464 369	165 438	6,7	2 072 640	51 351	2,5
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 409 177	69 296	4,9	212 289	39 486	18,6
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	84 295	-	-	211 266	38 258	18,1
2531, 2535, 2541	H. v. Zement, Kalk und Mörtel, Ziegelei	231 560	.	.	278 652	40 836	14,7
2555, 2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	365 150	355	0,1	189 001	40 902	21,6
27, 28, 29, 3015, 3030	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	386 036	47 712	12,4	113 841	35 879	31,5
40	Chemische Industrie	2 735 226	944 855	34,5	255 964	43 224	16,9
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	1 076 347	595 082	55,3	357 234	46 849	13,1
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	345 903	60 619	17,5	302 892	41 511	13,7
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	840 782	127 852	15,2	195 122	43 305	22,2
53	Holzbearbeitung	101 527	1 821	1,8	212 845	33 113	15,6
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	556 825	239 500	43,0	302 787	41 684	13,8
59	Gummiverarbeitung	99 919	19 790	19,8	99 224	31 833	32,1
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	12 322 576	3 714 197	30,1	139 130	36 654	26,3
	davon						
3021, 3025	H. v. Gesenk- u. leichten Freiform- schmiedestücken, schweren Presteilen, Stahlverformung, Oberflächenvered- lung, Härtung	82 549	10 425	12,6	114 651	35 950	31,4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	319 259	10 857	3,4	73 647	34 985	47,5
32, 50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	4 933 886	2 003 488	40,6	162 411	39 095	24,1
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	315 254	60 234	19,1	160 190	42 314	26,4
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genussmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	351 808	181 990	51,7	127 884	38 632	30,2
3280	sonstiger Maschinenbau	2 532 435	828 407	32,7	182 426	39 801	21,8
33, 35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	1 467 421	149 557	10,2	169 998	29 579	17,4
34	Schiffbau	1 884 427	497 751	26,4	133 081	39 421	29,6
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 880 420	576 739	30,7	119 089	34 815	29,2
37	Feinmechanik, Optik	945 081	318 270	33,7	103 502	35 842	34,6
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	809 533	147 110	18,2	149 305	35 162	23,6
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	4 261 747	423 463	9,9	148 457	35 701	24,0
	darunter						
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	57 130	.	.	76 275	26 798	.
51, 52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	347 977	43 687	12,6	127 464	32 179	25,2
54	Holzverarbeitung	544 817	30 272	5,6	146 535	34 912	23,8
56	Papier- und Pappeverarbeitung	598 448	39 325	6,6	201 024	34 610	17,2
57	Druckerei und Vervielfältigung	1 466 402	70 835	4,8	157 255	43 411	27,6
58	H. v. Kunststoffwaren	690 633	141 310	20,5	158 876	35 196	22,2
62	Lederverarbeitung	.	.	.	.	23 926	.
63	Textilgewerbe	342 787	75 764	22,1	149 558	29 639	19,8
64	Bekleidungs-gewerbe	180 460	17 166	9,5	85 770	22 636	26,4
68, 69	<u>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</u>	9 776 339	722 959	7,4	424 634	31 906	7,5
	darunter						
6811	Mahl- und Schälmlmühlen	344 127	84 776	24,6	374 051	36 343	9,7
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	351 677	2 475	0,7	90 058	27 575	30,6
6819, 6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	314 522	28 848	9,2	169 737	26 849	15,8
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	394 485	30 515	7,7	293 516	30 910	10,5
6831	Molkerei und Käseerei	1 818 019	90 839	5,0	912 202	37 477	4,1
6852	Schlachthäuser	1 422 736	68 737	4,8	969 166	34 393	3,5
6853	Fleischwarenindustrie	846 757	15 897	1,9	278 172	31 924	11,5
6854	Fleischereihandwerk	246 794	-	-	205 490	22 306	10,9
6856	Fischverarbeitung	353 559	31 126	8,8	209 952	27 133	12,9
6875	H. v. Spirituosen	561 180	6 697	1,2	777 258	36 819	4,7
6889	H. v. Futtermitteln	968 765	58 238	6,0	849 049	35 731	4,2
	Insgesamt	34 184 874	6 352 156	18,6	206 046	36 481	17,7

HINWEIS: Monatsergebnisse, auch für Kreise, siehe StB E I 1.

5. Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes 1983

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Kohle ¹⁾ in t SKE	Gas ²⁾ in 1 000 m ³	Strom ³⁾ in 1 000 kWh	Heizöl ⁴⁾		
					insgesamt	leicht	mittelschwer, schwer
					t		
21	<u>Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	.	.	1 414 180	.	.	601 168
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	-	.	201 706	.	129	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	.	41 558	273 578	27 189	19 829	7 360
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	-	.	12 604	101	101	-
2531,2535,	H. v. Zement, Kalk und	.	.	.	.	.	.
2541	Mörtel, Ziegelei	.	20 897	179 278	.	.	-
2555,2559	H. v. Betonzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	-	1 694	14 843	3 243	.	.
27,28,29, 3015,3030	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	3 894	8 041	54 490	3 517	.	.
40	Chemische Industrie	-	109 723	593 370	395 987	6 675	389 312
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	-	106 493	440 802	386 691	1 986	384 705
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	-	260	10 079	2 661	2 661	-
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	-	1 647	20 405	4 135	.	.
53	Holzbearbeitung	-	.	5 294	.	.	-
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	.	.	241 664	42 655	101	42 554
59	Gummiverarbeitung	-	.	12 170	2 003	.	.
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	2 865	.	464 206	39 435	33 982	5 453
	davon						
3021, 3025	H. v. Gesenk- u. leichten Freiform- schmiedestücken, schweren Preßteilen, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	-	1 753	10 877	1 845	1 845	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	-	539	9 536	1 900	.	.
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	.	22 427	161 595	10 371	8 983	1 388
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	-	1 959	10 396	.	.	-
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	-	1 171	8 135	1 426	.	.
3280	sonstiger Maschinenbau	-	6 304	76 913	5 391	.	.
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	42	1 890	24 889	5 124	5 011	113
34	Schiffbau	37	.	108 246	7 149	7 149	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	-	2 108	67 842	8 378	4 480	3 898
37	Feinmechanik, Optik	.	.	44 121	2 159	2 159	-
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	-	8 439	37 100	2 509	2 509	-
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	171	117 539	372 458	.	.	12 294
	darunter						
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	.	.	2 538	.	.	-
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	80 668	77 613	573	.	.
54	Holzverarbeitung	.	.	22 359	1 059	1 059	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	-	13 967	41 818	2 610	1 377	1 233
57	Druckerei und Vervielfältigung	-	9 691	128 491	7 505	.	.
58	H. v. Kunststoffwaren	-	7 077	65 367	2 115	.	.
62	Lederverarbeitung	-	-	623	.	.	-
63	Textilgewerbe	-	5 585	29 998	6 663	895	5 768
64	Bekleidungs-gewerbe	-	375	3 527	1 058	1 058	-
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	.	79 510	409 431	96 109	26 145	69 964
	darunter						
6811	Mahl- und Schälmaschinen	-	5 428	33 430	1 483	.	.
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	-	9 361	22 586	7 882	.	.
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	-	1 896	17 135	1 486	.	.
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	-	2 772	23 170	7 853	1 285	.
6831	Molkerei und Käseerei	-	21 662	70 184	20 487	3 586	16 901
6852	Schlachthäuser	-	5 288	27 942	1 054	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	-	3 243	37 354	10 720	2 542	8 178
6854	Fleischereihandwerk	.	723	8 434	1 092	.	.
6856	Fischverarbeitung	-	1 660	8 705	2 879	.	.
6875	H. v. Spirituosen	-	.	2 345	738	.	.
6889	H. v. Futtermitteln	-	2 919	69 288	7 853	2 549	5 304
	Insgesamt	227 041	482 655	2 660 275	789 593	100 714	688 879

1) 1 t Steinkohle $\hat{=}$ 1 t SKE = Steinkohle-Einheit (29 308 MJ) 2) 1 000 m³ Gas (H₂ $\hat{=}$ 35,169 MJ/m³) $\hat{=}$ 1,2 t SKE
3) 1 000 kWh Strom $\hat{=}$ 0,123 t SKE 4) 1 t Heizöl, leicht $\hat{=}$ 1,46 t SKE, schwer $\hat{=}$ 1,40 t SKE

HINWEIS: Monatsergebnisse siehe StB E I l - m, Ergebnisse für Kreise siehe StB E I l - j (monatlicher Berichtskreis).

6. Auftragseingang und -bestand im verarbeitenden Gewerbe 1983

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Fachliche Betriebsteile (soweit zur Auftragsstatistik meldepflichtig) Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Auftragseingang		Auftrags- bestand am 31.12.	Umsatz im verar- beitenden Gewerbe	Auftrags- bestand in % des Umsatzes
		insgesamt	darunter Ausland			
		Mill. DM				
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	4 567,7	1 306,6	322,8	4 565,1	7,1
	davon					
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	711,9	4,5	38,1	711,2	5,4
2531,2535, 2541	dar. H. v. Zement, Kalk und Mörtel, Ziegelei	256,4	.	11,3	253,7	4,5
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	295,8	.	24,4	296,5	8,2
27,28,29, 3015	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien	234,0	47,6	35,3	226,8	15,6
40	Chemische Industrie	2 966,8	1 042,5	153,0	2 973,9	5,1
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	1 175,9	619,8	53,2	1 212,1	4,4
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	368,4	85,2	18,5	371,2	5,0
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	774,5	115,3	30,2	760,7	4,0
53	Holzbearbeitung	82,0	1,6	9,2	85,2	10,8
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	462,0	190,8	67,7	458,5	14,8
59	Gummiverarbeitung	111,1	19,6	19,5	109,6	17,8
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	10 558,2	4 170,9	5 180,3	10 251,1	50,5
	davon					
3021,3025	H. v. Gesenk- u. leichten Freiform- schmiedestücken, schweren Preßteilen, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	79,8	12,0	11,0	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	367,1	44,0	166,9	374,2	44,6
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	3 593,5	1 753,8	1 235,5	3 712,4	33,3
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	320,3	85,5	112,4	285,2	39,4
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	424,1	260,0	142,8	391,0	36,5
3280	sonstiger Maschinenbau	1 486,8	606,2	497,5	1 605,8	31,0
33	Straßenfahrzeugbau	1 025,5	63,4	28,2	.	.
34	Schiffbau	2 347,9	1 377,6	2 768,9	1 944,0	142,4
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 662,7	566,8	668,2	1 634,7	40,9
37	Feinmechanik, Optik	769,1	240,7	214,7	803,2	26,7
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	712,6	112,5	86,9	673,8	12,9
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	3 577,4	373,3	1 380,4	3 613,3	38,2
	darunter					
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	323,5	37,7	16,1	345,3	4,7
54	Holzverarbeitung	130,1	4,2	24,8	145,3	17,1
56	Papier- und Papperverarbeitung	547,6	44,7	45,5	551,7	8,2
57	Druckerei und Vervielfältigung	1 445,2	72,5	1 137,4	1 459,8	77,9
58	H. v. Kunststoffwaren	628,1	134,0	81,2	615,2	13,2
63	Textilgewerbe	306,1	65,5	30,4	309,6	9,8
64	Bekleidungs-gewerbe	150,5	11,9	18,2	153,8	11,8
	Insgesamt	18 703,3	5 850,8	6 883,5	18 429,5	37,4

HINWEIS: Monatsergebnisse über den Auftragseingang siehe StB E I 1 - m.

7. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes 1983

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

ohne die zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion, jedoch einschließlich Lohnarbeit

Nr. des Güterverzeichnis ¹⁾	Ausgewählte Erzeugnisse	Produktionsmenge		Produktionswert ²⁾ in 1 000 DM
		Mengeneinheit	insgesamt	
2516 11	Bausand, Baukies (ohne Kies für den Wegebau) ³⁾	1 000 t	4 676	35 725
2536	Transportbeton ³⁾	1 000 m ³	1 554	127 742
2541	Ziegelelerzeugnisse	.	.	23 560
2551 10-30	Kalksandsteine (ohne Hohlblocksteine) ⁴⁾	1 000 m ³	716	42 231
2554	Betonerzeugnisse für den Hochbau	.	.	127 488
2557	Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	1 087	101 870
291	Eisen-, Stahl- und Temperguß	t	26 806	79 512
2951	Leichtmetallformguß	t	3 241	41 339
2954	Schwermetallformguß	t	967	10 983
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	100	7 475
3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	2 128	69 946
3234	Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen u. a.)	t	12 323	306 678
3236	Baummaschinen	t	4 395	58 241
3241	Landmaschinen	t	877	6 631
3243	Milchwirtschaftliche Maschinen	t	2 476	65 395
3245	Nahrungsmittelmaschinen (ohne Verpackungsmaschinen)	t	12 747	225 133
3251	Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie	t	.	9 589
3252	Anlagen für die chemische und verwandte Industrie	t	2 702	42 237
3255	Krane, Hängebahnen, Verladebrücken, Regalbediengeräte, Hubwerke, Deckhilfsmaschinen	t	10 357	134 106
3256	Serienhebezeuge und handbetriebene Krane	t	2 083	17 175
3265	Textilmaschinen	t	.	49 868
3272	Armaturen	t	6 568	165 500
3276	Zahnräder und Getriebe	t	8 135	97 468
3411, 3415	Hochsee- und Küstenschiffe	BRT	205 900	1 279 214
3651	Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	t	3 562	234 138
3711	Erzeugnisse der Augenoptik	1 000 Stück	1 926	53 996
3849	Feinstblechpackungen	t	94 458	300 105
4296	Öle, Fette und Fettsäuren tierischen und pflanzlichen Ursprungs, nicht zur Ernährung	t	17 029	17 167
4641	Lacke, Öl-, Leim-, Wasser-, Dispersionsfarben u. a.; Kunststoffputze; Spachtel	t	30 656	138 599
5316	Schnittholz aus Nadel- und Laubholz ⁵⁾	m ³	40 881	18 003
5322	Hobelware ⁵⁾	m ³	67 200	42 199
5411 12-19	Türen (auch Türzargen) aus Holz	Stück	29 800	34 003
5411 22-29	Fenster und Fenstertüren (auch verglast) aus Holz	Stück	753 857	228 734
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	t	289 631	434 801
5652	Tüten und Beutel, ganz oder überwiegend aus Papier	t	1 727	6 849
5656	Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe (auch bedruckt), Displays, Etais u. ä.	t	25 960	60 813
5714, 5715	Zeitungen und Zeitschriften	.	.	953 494
5841	Beutel, Tragtaschen und Säcke aus Kunststoff	t	20 068	120 283
592	Weichgummiwaren	t	6 182	89 752
632	Garn	t	21 340	176 573
6411	Herrenoberbekleidung	1 000 Stück	55	5 294
6412	Damenoberbekleidung	1 000 Stück	1 910	99 894
6811 12-18	Mahlmühlenerzeugnisse	t	305 272	175 933
6818 21-29	Brot und andere Backwaren aus Brotteig	.	.	292 662
6827 31-79	Schokoladenerzeugnisse und Zuckerwaren	t	30 830	277 733
6827 82-87	Rohmassen aus Mandeln, Haselnuß-, Aprikosenkernen und dgl. (auch Hack- und Hobelfabrikate)	t	11 221	87 095
6832 12	Bearbeitete Trinkmilch (ohne Werkmilch)	1 000 l	111 906	102 453
6832 16	Entrahmte Trinkmilch (ohne Werkmilch und Magermilch für Futterzwecke)	1 000 l	95 479	28 933
6832 20	Sahne (auch Schlagrahm, aber ohne sterilisierte oder ultrahocherhitzte Sahne)	1 000 l	28 941	104 311
6832 31	Butter	t	68 023	609 141
6832 44	Schnittkäse und halbfester Schnittkäse	t	10 511	65 821
6836 15	Magermilchpulver	t	.	323 843
6853 11-19	Fleisch, frisch	t	287 058	1 225 717
6853 31-37	Wurstwaren (ohne Konserven)	t	38 739	350 432
6853 51-57	Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	95 224	341 657
6859 51-66	Fischräucherwaren, Erzeugnisse aus gesalzenen Fischen in Öl u. ä., Marinaden ³⁾	t	8 363	64 460
6859 67	Fischdauerkonserven ³⁾	t	27 655	158 700
6871 51-75	Voll- und Starkbier	1 000 hl	988	119 486
6875	Spirituosen ³⁾	1 000 l	39 503	164 108
6875 80	darunter Rum und Arrak einschließlich Verschnitt ³⁾	1 000 l	15 124	47 498
6879	Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke ³⁾	1 000 l	197 411	142 299
6889 71-77	Mischfutter (Fertigfutter) ³⁾	t	1 326 208	650 007

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982

2) ohne Verbrauchsteuer

3) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

4) Angaben in m³ Mauerwerk bei 24 cm Wanddicke unter Berücksichtigung der Fugen (z. B. 1 m³ entspricht 410 Stück im Normalformat 24 x 11,5 x 7,1 cm)5) in Sägewerken mit einem Jahreseinschnitt ab 1 000 m³ Rundholz

HINWEIS: Ergebnisse in ausführlicher Darstellung siehe StB E I 5 - j (bis 1976: E I 2 - j).

8. Investitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes 1982

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig SYPRO- Nummer	Unter- nehmen	Be- schäf- tigte	Umsatz	Investitionen				Mieten und Pachten
				insgesamt	in % des Um- satzes	Gebäude und Grund- stücke	Ma- schinen 1)	
Ende September								
<u>Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	171	20 627	3 935 941	359 030	9,1	45 737	313 293	27 238
darunter								
25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	68	5 801	986 574	30 516	3,1	5 285	25 231	11 468
2516 dar. Gewinnung von Sand und Kies	7	235	40 596	3 748	9,2	.	.	166
2541 Ziegelei	5	143	18 649	1 456	7,8	680	776	.
2555,2559 H. v. Betonzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	28	1 722	301 285	6 526	2,2	873	5 653	2 546
2591 H. v. Transportbeton	8	661	147 112	8 226	5,6	2 878	5 348	1 673
27,28,29, 3015,3030 Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien, Mechanik	41	3 398	298 898	8 770	2,9	1 952	6 818	3 808
40 Chemische Industrie	44	9 245	2 205 233	300 742	13,6	33 848	266 894	11 153
4031 dar. H. v. chemischen Grundstoffen	9	1 978	809 995	.	.	.	.	3 911
4034 H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe u. Landwirtschaft	13	1 071	292 216	4 246	1,5	745	3 501	1 359
4035 H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	14	3 991	659 865	24 265	3,7	7 932	16 333	4 234
53 Holzbearbeitung	6	386	69 641	.	.	.	.	89
59 Gummiverarbeitung	7	937	91 206	4 284	4,7	.	.	493
<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	509	83 361	10 834 759	397 195	3,7	107 695	289 500	97 247
davon								
3025 Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	12	559	52 657	2 645	5,0	364	2 281	621
31 Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	40	3 672	421 867	6 863	1,6	716	6 147	2 852
32,50 Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	148	26 003	4 268 786	129 203	3,0	22 737	106 466	34 710
3210 dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	6	2 424	334 439	7 783	2,3	2 140	5 643	2 825
3220 H. v. Metallbearbeitungs- maschinen, Maschinen- und Präzisionswerkzeugen	12	2 563	200 958	15 891	7,9	1 846	14 045	5 043
3240 H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gew. sonstiger Maschinenbau	23 60	2 489 11 529	291 547 2 411 372	7 954 57 490	2,7 2,4	927 5 891	7 027 51 599	3 359 13 815
33,35 Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	123	8 320	1 268 627	39 259	3,1	11 914	27 345	13 707
34 Schiffbau	19	20 439	2 183 975	106 778	4,9	46 592	60 186	16 502
36 Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	68	9 818	1 163 309	34 861	3,0	7 284	27 577	9 252
3620 dar. H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	21	1 330	184 407	5 390	2,9	2 514	2 876	1 788
3660 H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß-, Regel- und elektro- medizinischen Geräten	23	5 188	558 172	22 901	4,1	3 930	18 971	4 311
37 Feinmechanik und Optik, H. v. Uhren usw.)	58	9 766	903 774	58 121	6,4	13 640	44 481	16 170
3760 dar. H. v. medizin- und orthopädie- mechanischen Erzeugnissen	39	6 950	627 542	.	.	.	.	12 508
38 H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	41	4 784	571 763	19 463	3,4	4 449	15 014	3 435
<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	252	19 260	2 540 657	107 339	4,2	17 074	90 265	27 732
39 dar. H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	11	.	.	.	.	.	.	.
51,52 Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	936	135 767	9 554	7,0	.	.	684
54 Holzverarbeitung	60	3 787	510 460	14 598	2,9	2 878	11 720	7 969
56 Papier- und Pappeverarbeitung	20	1 684	283 564	8 337	2,9	541	7 796	1 297
57 Druck und Vervielfältigung	62	3 500	413 214	18 280	4,4	3 585	14 695	5 026
58 H. v. Kunststoffwaren	42	4 375	676 251	41 507	6,1	7 559	33 948	9 749
63 Textilgewerbe	21	2 499	327 105	9 546	2,9	608	8 938	1 534
64 Bekleidungs-gewerbe	24	1 719	133 479	2 753	2,1	1 286	1 467	741
68, 69 <u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	225	22 174	7 275 378	188 260	2,6	55 616	132 644	35 495
6818 dar. H. v. Backwaren ²⁾	53	4 944	445 949	17 503	3,9	2 037	15 466	7 857
6819,6828 H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	12	1 593	188 192	5 817	3,1	436	5 381	1 927
6825 Obst- und Gemüseverarbeitung	7	1 248	375 213	14 026	3,7	.	.	1 621
6831 Molkerei und Käserei	22	2 004	1 676 268	22 462	1,3	3 244	19 218	1 330
6853 Fleischwarenindustrie	19	3 339	740 139	31 350	4,2	20 088	11 262	6 068
6854 Fleischereihandwerk	31	1 329	264 358	2 577	1,0	663	1 914	1 700
6856 Fischverarbeitung	18	1 672	333 870	12 031	3,6	5 725	6 306	2 623
6875 H. v. Spirituosen	9	700	496 900	5 509	1,1	.	.	1 545
6879 Mineralbrunnen, H. v. Mineral- wasser und Limonaden	7	588	199 993	4 673	2,3	430	4 243	3 403
6889 H. v. Futtermitteln	16	1 014	543 086	10 602	2,0	1 975	8 627	2 904
Insgesamt	1 157	145 422	24 586 739	1 051 819	4,3	226 123	825 696	187 716

1) und Betriebsausstattung 2) ohne Dauerbackwaren

9. Investitionen in den Betrieben des verarbeitenden Gewerbes 1982

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	Investitionen			
					insgesamt	Gebäude und Grund- stücke	Maschinen und Betriebs- aus- stattung	DM je Beschäftigten
		Ende September						
21	<u>Bergbau</u>	7	394	125 316				
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	285	26 077	7 508 964	516 565	71 243	445 322	19 514
	davon							
22	Mineralölverarbeitung	5	1 131	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	148	6 907	1 281 239	49 142	12 338	36 804	7 115
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	21	273	51 726	6 115	2 249	3 866	22 399
2531,2535,	H. v. Zement, Kalk und Mörtel,							
2541	Ziegelei	8	932	207 475	11 779	3 141	8 638	12 638
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	41	2 166	353 433	8 958	1 989	6 969	4 136
27,28,29, 3015,3030	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	52	4 047	392 667	12 801	2 200	10 601	3 163
40	Chemische Industrie	59	10 650	2 507 716	321 319	41 057	280 262	30 171
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	12	3 002	1 038 592	.	.	.	.
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	19	1 160	334 826	6 176	1 546	4 630	5 324
4035	H. von pharmazeutischen Erzeugnissen	19	4 180	684 091	25 408	8 301	17 107	6 078
53	Holzbearbeitung	7	455	.	.	.	.	.
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	6	1 897	539 865	13 365	490	12 875	7 045
59	Gummiverarbeitung	8	990	96 015	4 310	.	.	4 354
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	639	93 359	11 804 522	416 991	102 074	314 917	4 467
	davon							
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	14	779	79 715	3 259	464	2 795	4 184
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	49	4 637	343 234	13 066	1 859	11 207	2 818
32,50	Maschinenbau einschl. H. v.							
	Büromaschinen und ADV-Geräten	178	29 696	4 753 921	133 646	21 109	112 537	4 500
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	9	2 229	328 196	4 990	.	.	2 239
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	29	2 879	333 234	8 307	949	7 358	2 885
3280	sonstiger Maschinenbau	71	12 124	2 525 892	57 614	5 412	52 202	4 752
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	160	9 140	1 331 643	40 642	11 075	29 567	4 447
34	Schiffbau	19	15 705	1 807 778	88 764	39 890	48 874	5 652
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	103	18 247	1 776 327	55 302	9 723	45 579	3 031
37	Feinmechanik und Optik, H. v. Uhren	68	9 503	917 192	58 813	13 506	45 307	6 189
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	48	5 652	794 711	23 501	4 449	19 052	4 158
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	310	29 957	4 171 472	151 149	29 583	121 566	5 046
	darunter							
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	13	848	.	.	.	.	.
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	14	2 821	329 065	25 600	.	.	9 075
54	Holzverarbeitung	61	3 770	505 894	14 598	2 878	11 720	3 872
56	Papier- und Pappeverarbeitung	28	3 270	641 962	24 347	7 024	17 323	7 446
57	Druckerei und Vervielfältigung	83	9 699	1 449 077	43 861	8 172	35 689	4 522
58	H. v. Kunststoffwaren	57	4 387	649 742	26 557	6 089	20 468	6 054
63	Textilgewerbe	23	2 531	334 388	9 609	608	9 001	3 797
64	Bekleidungs-gewerbe	28	2 190	166 305	3 211	1 286	1 925	1 466
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	291	23 720	9 523 377	210 853	57 284	153 569	8 889
	darunter							
6811	Mahl- und Schälmlühen	10	974	350 377	15 739	4 766	10 973	16 159
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	64	3 997	367 764	15 844	2 208	13 636	3 964
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	14	2 088	293 680	8 648	811	7 837	4 142
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	9	1 435	399 754	14 703	.	.	10 246
6831	Molkerei und Käseerei	37	2 083	1 731 616	24 586	3 276	21 310	11 803
6852	Schlachthäuser	15	1 366	1 369 473	13 083	3 473	9 610	9 578
6853	Fleischwarenin-dustrie	23	3 224	850 570	31 699	20 599	11 100	9 832
6854	Fleischereihandwerk	32	1 285	259 059	2 564	663	1 901	1 995
6856	Fischverarbeitung	19	1 610	316 420	12 152	5 725	6 427	7 548
6875	H. v. Spirituosen	10	752	536 812	6 204	.	.	8 250
6889	H. v. Futtermitteln	23	1 033	759 633	14 165	2 619	11 546	13 712
	Insgesamt	1 532	173 507	33 133 653	1 295 557	260 184	1 035 373	7 467

10. Entwicklung der Werften

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

		1979	1980	1981	1982	1983	
Beschäftigte (Monatsdurchschnitt) in Schiffbaubetrieben	Anzahl	15 227	15 116	15 116	15 487	14 160	
	in schiffbaulichen Betriebsteilen	Anzahl	13 848	14 651	15 120	15 731	14 331
Geleistete Arbeiterstunden ¹⁾	in 1 000	19 511	19 456	19 207	20 022	17 425	
Löhne ¹⁾	1 000 DM	330 378	360 897	371 489	395 817	384 728	
Gehälter ¹⁾	1 000 DM	148 604	163 088	173 112	177 684	173 476	
Umsatz	in Schiffbaubetrieben	Mill. DM	1 306	1 342	1 798	1 834	1 884
	in schiffbaulichen Betriebsteilen	Mill. DM	1 228	1 311	1 825	1 866	1 944
darunter Auslandsumsatz							
in Schiffbaubetrieben	Mill. DM	451	431	855	765	498	
in schiffbaulichen Betriebsteilen	Mill. DM	455	457	901	809	552	
Energieverbrauch ¹⁾	Kohle	t SKE ²⁾	141	127	.	68	37
	Strom	1 000 kWh	109 863	114 065	118 359	116 859	108 246
	Heizöl	t	13 207	11 082	9 086	8 473	7 149
	Gas	1 000 m ³	3 231	2 404	.	.	.
	Fertiggestellte Neubauten in schiffbaulichen Betriebsteilen						
seegehende Frachtschiffe	BRT	125 057	105 037	226 571	142 664	187 825	
seegehende Tankschiffe	BRT	8 228	12 295	33 690	9 209	.	
Investitionen ¹⁾ (Bruttozugänge an Sachanlagen)	Mill. DM	54	55	42	89	57	
	DM je Beschäftigten	3 516	3 617	2 694	5 652	3 966	
darunter Maschinen und Fahrzeuge ³⁾	Mill. DM	43	39	24	49	47	

1) in Schiffbaubetrieben

2) 1 t Steinkohle $\hat{=}$ 1 t SKE (29 308 MJ); 1 000 kWh Strom $\hat{=}$ 0,123 t SKE; 1 t Heizöl, leicht $\hat{=}$ 1,46 t SKE, schwer $\hat{=}$ 1,40 t SKE; 1 000 m³ Gas (H₂ $\hat{=}$ 35,169 MJ/m³) $\hat{=}$ 1,2 t SKE

3) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

11. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung in Meßziffern

1976 $\hat{=}$ 100

Nr. der Systematik	Beschäftigte			Umsatz (ohne Umsatzsteuer)			
	Ende September			1981	1982	1983	
	1981	1982	1983				
Nach der Systematik der Wirtschaftszweige							
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	111,9	107,1	111,1	127,4	124,1	138,0
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	121,5	114,8	109,2	143,2	151,7	153,1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	100,8	104,2	108,7	120,6	124,6	137,6
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	112,3	100,6	111,7	132,3	119,8	159,7
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von EBM-Waren usw.	102,3	106,2	103,3	137,2	132,0	135,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	168,3	151,8	151,1	215,2	192,5	203,1
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	94,4	90,2	89,0	111,5	110,7	117,4
28,29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	105,1	103,1	106,2	110,8	114,1	113,0
3	Baugewerbe	101,1	92,9	94,4	138,6	122,4	130,7
30	Bauhauptgewerbe	102,7	93,0	96,0	143,9	126,4	136,6
31	Ausbaugewerbe	99,1	92,7	92,2	131,5	116,9	122,5
4	Handel	116,8	142,5	104,3	129,7	185,6	116,6
43	Einzelhandel	121,2	154,7	111,0	137,0	232,6	132,9
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	128,5	129,6	129,5	147,1	154,1	156,8
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers und andere persönliche Dienstleistungen	115,1	112,6	110,0	147,8	151,4	154,5
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung und andere hygienische Einrichtungen	145,9	151,6	155,0	145,9	159,4	161,3
Handwerk insgesamt		108,7	103,8	104,8	132,9	128,4	134,0
Nach der Gewerbe-zweig-Systematik (Anlage A der Handwerksordnung)							
1	Bau- und Ausbaugewerbe	104,2	95,0	96,6	142,8	127,2	135,0
2	Metallgewerbe	109,8	107,6	108,3	135,3	137,3	147,5
3	Holzgewerbe	109,0	100,1	100,2	147,2	132,6	137,5
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	83,1	78,8	74,8	103,1	98,1	92,5
5	Nahrungsmittelgewerbe	106,5	104,7	108,2	113,2	116,6	115,0
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	124,9	125,6	124,8	143,4	138,6	141,4
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	116,6	109,1	104,6	150,7	144,3	147,9
1-7 Handwerk insgesamt		108,7	103,8	104,8	132,9	128,4	134,0

HINWEIS: Ergebnisse der Handwerkszählungen 1962 siehe StJb 66/67 und 68, 1968 StJb 70 bis 72, 1977 StJb 78 und 79 sowie die entsprechenden StB.

12. Gesamtleistung und Investitionen der Unternehmen des Baugewerbes 1982

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (nur Volljahresmelder); ohne Arbeitsgemeinschaften

Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung ¹⁾	Bruttoanlageinvestitionen					Investitionen in DM je Beschäftigten
				Grundstücke mit Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾	insgesamt	darunter selbst-erstellte Anlagen	
				1 000 DM					
Ende September									
Baugewerbe insgesamt	778	41 985	3 940 834	24 090	3 197	76 870	104 157	8 347	2 481
davon									
Bauhauptgewerbe	554	32 748	3 208 630	20 335	2 350	67 967	90 652	7 995	2 768
Hoch- und Tiefbau o. a. S.	17	1 799	180 839	88	-	3 979	4 067	64	2 261
Hochbau (ohne Fertigteilbau), Gerüstbau	303	15 594	1 368 095	11 535	1 828	24 030	37 393	5 859	2 398
Fertigteilbau im Hochbau	6	748	108 565	.	.	1 604	2 791	.	3 731
Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturnbau, Wasser- und Wasserspezialbau	12	599	68 720	789	-	2 185	2 974	.	4 965
Straßenbau	58	5 881	739 624	1 089	399	14 745	16 233	505	2 760
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	6	289	20 560	.	.	338	375	10	1 298
Tiefbau a. n. g.	96	5 860	553 132	1 464	24	18 352	19 840	245	3 386
Spezialbau	6								
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	2	278	25 920	.	.	401	404	.	1 453
Zimmerei, Ingenieurholzbau	27	947	84 595	2 356	64	1 371	3 791	118	4 003
Dachdeckerei	21	753	58 582	1 822	-	962	2 784	175	3 697
Ausbaugewerbe	224	9 237	732 204	3 755	847	8 903	13 505	352	1 462
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	26	953	71 614	676	588	898	2 162	205	2 269
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	58	2 990	263 193	712	14	2 705	3 431	37	1 147
Elektroinstallation	64	2 328	162 096	.	.	1 738	3 260	58	1 400
Glasergerbe	4	115	12 221	-	-	119	119	-	1 035
Maler- und Lackierergewerbe	55	2 012	112 859	.	.	2 454	3 350	.	1 665
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	11	538	63 898	194	-	553	747	.	1 388
Übriges Ausbaugewerbe ³⁾	6	301	46 323	-	-	436	436	-	1 449

1) Bauhauptgewerbe: Jahresbauleistung und sonstiger Umsatz; Ausbaugewerbe: Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)

2) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen

3) Bautischlerei, Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei

13. Bauhauptgewerbe

a) Beschäftigte Ende Juni 1983 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Betrieb
Ergebnisse der Totalerhebung (Betriebe)

Stellung im Betrieb	Beschäftigte insgesamt	Darunter im Wirtschaftszweig							
		Hoch- und Tiefbau o.a.S.	Hochbau einschl. Fertigteilbau	Tiefbau			Dämmung und Abdichtung	Zimmerei, Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
				zusammen	Straßenbau	Brunnenbau und nicht-bergbauliche Tiefbohrung			
Tätige Inhaber ¹⁾	2 873	17	1 325	445	90	22	223	332	247
Kaufmännische Angestellte ²⁾	3 661	139	1 830	889	330	43	155	257	281
Technische Angestellte ²⁾	2 146	137	975	808	361	9	77	55	62
Poliere, Schachtmeister und Meister	1 429	92	621	618	290	8	11	52	28
Werkpoliere, Bauvorarbeiter, Baumaschinen-Fachmeister und -Vorarbeiter	3 283	245	1 466	1 350	660	31	73	70	53
Maurer	10 320	296	9 487	290	87	-	39	67	8
Betonbauer	1 100	98	923	75	12	-	-	2	-
Zimmerer	4 530	244	2 757	84	19	-	33	1 391	8
Übrige Baufacharbeiter ³⁾	5 056	64	1 218	1 309	427	102	528	118	1 485
Baumaschinenführer, Baumaschinenwarte, geprüfte Berufskraftfahrer	4 090	225	811	3 010	1 281	22	5	16	2
Fachwerker, Werker ⁴⁾	8 071	383	2 028	4 883	1 869	78	205	150	258
Gewerblich Auszubildende	3 693	117	2 199	307	155	5	60	563	435
Beschäftigte insgesamt	50 252	2 057	25 640	14 068	5 581	320	1 409	3 073	2 867
darunter Handwerk	35 880	1 572	21 604	5 868	2 037	316	396	3 036	2 809

1) einschließlich unbezahlt mithelfender Familienangehöriger

2) einschließlich Auszubildender

3) z. B. Dachdecker, Isolierer, Stukkateure usw.

4) einschließlich Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten

Noch: 13. Bauhauptgewerbe

b) Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach dem Wirtschaftszweig

Ergebnisse der Totalerhebung

Wirtschaftszweig	1981			1982			1983		
	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)
	Ende Juni		in 1 000 DM	Ende Juni		in 1 000 DM	Ende Juni		in 1 000 DM
Hoch- und Tiefbau o. a. S.	26	2 075	258 302	30	2 191	247 532	28	2 057	205 984
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 363	26 850	2 086 639	1 371	23 961	1 960 781	1 411	24 528	2 167 450
Fertigteilbau im Hochbau	21	1 409	176 715	22	1 159	144 316	17	1 112	156 009
Tiefbau	504	16 861	1 534 404	483	14 671	1 458 486	519	14 068	1 453 128
darunter									
Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau	118	1 061	86 038	113	846	73 749	128	779	76 389
Wasser- und Wasserspezialbau	17	374	44 076	9	285	44 552	11	331	37 888
Straßenbau	118	6 773	671 557	112	5 894	656 390	112	5 581	606 169
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	24	430	30 369	22	350	24 931	24	320	27 131
Gerüstbau, Fassadenreinigung	24	244	22 849	25	256	18 939	32	251	18 820
Spezialbau	211	1 508	151 357	224	1 601	150 691	268	1 664	159 299
darunter Dämmung und Abdichtung	165	1 205	120 705	181	1 331	128 295	224	1 409	133 240
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	212	620	38 472	189	474	39 203	207	632	42 343
Zimmerei, Ingenieurholzbau	305	3 118	233 882	321	3 044	218 155	332	3 073	247 950
Dachdeckerei	231	2 658	229 105	247	2 775	230 989	255	2 867	252 738
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 897	55 343	4 731 724	2 912	50 132	4 469 094	3 069	50 252	4 703 722

1) Jahresumsatz (ohne Umsatzsteuer), erfaßt in der Totalerhebung des Folgejahres

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse siehe StB E II 2.

c) Entwicklung des Bauhauptgewerbes

Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung¹⁾

Jahr	Beschäftigte ²⁾				Löhne	Gehälter	Geleistete Arbeitsstunden		Baugewerblicher Umsatz	
	ins- gesamt	kaufm. und technische Ange- stellte	Poliere, Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker	gewerblich Auszu- bildende			insgesamt	Wohnungs- bau	insgesamt	Wohnungs- bau
					1 000 DM						in 1 000		1 000 DM
1974	55 689	5 511	45 519	1 927	1 060 766	145 080	87 214	36 221	3 287 478	1 290 387
1975	50 744	5 191	41 014	1 847	1 008 123	145 040	78 678	31 973	3 220 727	1 187 900
1976	51 985	5 235	42 216	1 856	1 051 131	155 043	78 549	34 854	3 550 005	1 504 747
1977	52 790	5 469	42 318	2 079	1 118 499	167 554	78 277	35 989	3 999 615	1 799 645
1978	54 970	5 668	43 550	2 856	1 199 695	185 069	77 734	35 955	3 471 391	1 562 687
1979	57 160	5 924	44 494	3 854	1 303 548	204 565	77 827	36 292	3 982 568	1 761 890
1980	57 610	6 008	44 047	4 589	1 436 488	219 428	78 986	35 646	5 009 885	2 238 471
1981	54 150	5 976	40 426	4 917	1 357 933	226 737	70 326	30 909	4 787 154	2 015 767
1982	48 965	5 792	35 674	4 725	1 283 699	225 625	64 220	27 474	4 303 053	1 739 570
1983	49 160	5 790	36 210	4 352	1 345 353	230 482	65 670	28 154	4 513 706	1 799 802

1) Zu Jahressummen zusammengefaßte Monatswerte der monatlich berichtenden Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnet

2) Monatsdurchschnitt

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse siehe StB E II 1.

Noch: 13. Bauhauptgewerbe

d) Auftragseingang und -bestand

bei schleswig-holsteinischen Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Wohnungs- bau	Landwirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau		Öffentlicher und Verkehrsbau			
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau		Straßen- bau	sonstiger Tiefbau 2)
						zusammen 1)	Bund, Länder und Gemeinden, Sozial- versicherung		
1 000 DM									
Auftragseingang									
1981	2 867 228	910 482	48 050	607 491	132 916	294 067	246 786	451 911	422 309
1982	2 542 150	839 081	49 212	382 593	158 770	257 990	215 491	415 409	439 095
1983	2 971 727	963 262	66 107	491 635	198 047	326 737	268 968	474 483	451 456
Auftragsbestand Durchschnitt der Stichtage 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember									
1981	1 486 933	467 721	12 642	326 735	52 378	172 950	151 315	250 371	204 138
1982	1 283 270	368 710	15 723	340 734	52 743	152 978	130 090	179 363	173 020
1983	1 290 859	432 509	18 793	299 057	45 003	151 819	113 886	182 071	161 607

1) Bund, Länder und Gemeinden, Sozialversicherung, Bundesbahn und -post, Organisationen ohne Erwerbscharakter

2) Bund, Länder und Gemeinden, Sozialversicherung, Bundesbahn und -post

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse und Zeitreihen siehe StB E II 1. Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 422 ff.), ab 1950: StJb 52 ff. Über das Bauhauptgewerbe seit 1950 berichten Aufsätze in den StMh 68 (S. 3, 32 und 57), 73 (S. 56), 74 (S. 18 und 63), 75 (S. 13 und 32), 76 (S. 191), 77 (S. 28 und 141), 79 (S. 11), 80 (S. 146), 81 (S. 190) und 82 (S. 194).

14. Ausbaugewerbe 1983

Ergebnisse der monatlichen Berichterstattung bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden in 1 000	Löhne und Gehälter	Gesamtumsatz
				1 000 DM	
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	24	867	1 206	23 140	66 838
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	60	2 825	3 714	84 941	275 659
Elektroinstallation	59	1 895	2 847	46 070	181 819
Maler- und Lackierergewerbe	48	1 525	2 405	42 211	98 723
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	15	487	617	17 500	63 861
Übriges Ausbaugewerbe	16	400	496	15 047	66 979
Insgesamt	221	7 998	11 284	228 910	753 878

HINWEIS: Definition der erfaßten Merkmale sowie Jahresergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten siehe StB E III 2.

15. Baugewerbe 1983 nach der Betriebsgröße

Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)
und der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten)

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden im Juni	Löhne und Gehälter im Juni	Bau- gewerblicher Umsatz 1) 1982
				1 000 DM	
	Ende Juni		in 1 000		
Bauhauptgewerbe	3 069	50 252	6 759	152 676	4 469 094
1 bis 19	2 462	16 621	2 094	38 311	1 230 335
20 bis 49	388	11 709	1 593	36 526	969 883
50 bis 99	146	9 652	1 328	31 707	948 738
100 und mehr	73	12 270	1 744	46 131	1 320 137
Ausbaugewerbe	606	13 150	1 612	31 443	1 006 694
1 bis 19 ^a	404	5 381	678	11 295	371 873
20 bis 49	168	4 830	594	11 947	385 197
50 bis 99	25	1 724	213	4 823	147 459
100 und mehr	9	1 215	127	3 379	102 165

1) Im Ausbaugewerbe nur ausbaugewerblicher Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)

a) ohne Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten

16. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

	Be- triebe	Davon mit wirtschaftlichem Schwerpunkt			Fach- liche Be- triebs- teile	Davon				
		Elek- tri- zitäts- versorgung	Fern- wärme- und Gas- versorgung	Wasser- versorgung		für die Versorgung mit				Son- stige 1)
						Elektri- zität	Fernwärme	Gas	Wasser	
Einheiten ²⁾										
1981	68	36	12	20	136	37	11	29	42	17
1982	69	36	13	20	136	37	12	28	42	17
1983	68	35	13	20	134	36	13	27	41	17
Beschäftigte ²⁾										
1981	10 473	8 830	743	900	10 472	6 425	335	1 130	1 177	1 405
1982	10 534	8 867	754	913	10 534	6 463	344	1 107	1 216	1 404
1983	10 472	8 810	749	913	10 470	6 418	358	1 082	1 200	1 412
darunter Arbeiter ²⁾										
1981	6 244	5 346	441	457	6 244	3 778	217	612	615	1 022
1982	6 270	5 353	447	470	6 270	3 796	220	585	649	1 020
1983	6 163	5 266	437	460	6 163	3 722	227	567	633	1 014
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000										
1981	10 154	8 597	736	821						
1982	10 146	8 558	739	848						
1983	10 370	8 875	708	787						
Löhne in 1 000 DM										
1981	220 926	190 650	15 131	15 145						
1982	225 023	193 138	15 788	16 097						
1983	233 094	201 885	15 372	15 837						
Gehälter in 1 000 DM										
1981	188 038	158 768	12 475	16 795						
1982	190 796	160 150	13 117	17 530						
1983	202 837	170 827	13 659	18 352						

1) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe 2) Monatsdurchschnitt

17. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung

a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Umsatz

Geschäftsjahr ----- Wirtschaftsgruppe der fachlichen Unternehmensteile	Anzahl	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Brutto- lohnsumme	Brutto- gehalts- summe	Umsatz
		insgesamt 1)	Arbeiter	Ange- stellte, Beamte u. Inhaber				
1980	Unternehmen 104	9 223	5 338	3 884	8 663	167,9	162,8	2 676,6
1981	106	9 316	5 379	3 936	8 793	180,2	175,7	3 156,8
1982	106	9 411	5 398	4 013	8 783	185,3	180,3	3 514,7
davon für die Versorgung mit	Unternehmens-Teile							
Elektrizität	40	5 320	2 919	2 401	4 595	96,0	112,5	2 343,3
Gas	33	1 068	562	506	913	20,4	21,7	703,2
Fernwärme	13	402	252	150	403	8,4	6,7	148,2
Wasser	96	1 463	726	737	1 202	25,5	30,8	237,2
Sonstiges ²⁾	18	1 158	939	219	1 670	35,1	8,6	82,8

1) ohne regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte 2) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe

b) Investitionen

Geschäftsjahr ----- Wirtschaftsgruppe der fachlichen Unternehmensteile	Investi- tionen	Davon							
		nach der Funktion					nach Arten		
		Erzeugung und Speiche- rung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	sonstige Anlagen zur Fortleitung und Verteilung	andere Anlagen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	un- bebaute Grund- stücke	Ma- schinen, Fahrzeuge und Sonstiges
1980	521,9	48,4	312,0	17,3	70,3	73,9	52,6	1,9	467,4
1981	538,2	71,4	297,0	17,8	78,9	72,9	51,5	2,0	484,6
1982	545,1	86,4	296,0	13,2	63,7	85,7	46,7	0,3	498,1
davon für die Versorgung mit ¹⁾									
Elektrizität	259,5	50,9	119,7	8,7	51,5	28,6	21,4	0,0	238,1
Gas	107,5	1,7	87,9	2,3	8,5	7,1	6,5	0,0	101,0
Fernwärme	46,3	8,1	30,7	1,1	2,4	4,1	4,5	-	41,8
Wasser	94,1	25,7	57,7	1,2	1,3	8,3	11,9	0,3	81,9
Sonstiges ²⁾	37,6	-	-	-	-	37,6	2,5	-	35,2

1) Hier Gliederung nach fachlichen Unternehmensteilen, in früheren Jahrbüchern bis Ausgabe 1981 nach dem Unternehmensschwerpunkt
2) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe

18. Öffentliche Elektrizitätsversorgung

	1980	1981	1982	1983
	1 000 kW			
Engpaßleistung ¹⁾ jeweils am 3. Mittwoch	3 014	3 055	3 057	4 393
Verfügbare Leistung | im Dezember	2 804	2 865	2 143	3 584
	Millionen kWh			
Bruttoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	8 516	12 709	11 665	11 513
- Eigenverbrauch	- 549	- 765	- 711	- 710
Nettoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	7 967	11 944	10 954	10 803
+ Einspeisung aus industriellen Anlagen	+ 20	+ 19	+ 19	+ 11
Abgabe an das öffentliche Netz	7 987	11 962	10 973	10 814
Austausch über die Landesgrenze, Saldo ²⁾				
(+ ≙ Bezug; - ≙ Abgabe)	+ 1 472	- 2 293	- 1 260	- 967
Verbrauch einschließlich Übertragungsverluste	9 459	9 670	9 713	9 849
Anteil des Landes am Bund in %	3,1	3,1	3,1	3,1
	kWh			
Verbrauch je Einwohner und Monat	303	308	309	314
Dagegen Bundesgebiet	416	421	422	438

1) Engpaßleistung: durch leistungsschwächsten Anlagenteil begrenzte höchste ausfahrbare Leistung

2) ohne den Bezug von Pumpstrom

Quelle: Wirtschaftsministerium des Bundes/Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1950 siehe StJb 51, S. 30/31, für 1951 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1978 StJb 68 ff. Angaben über industrielle Stromerzeugung für 1926 bis 1949 siehe StHb (S. 263), für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1980 StJb 68 bis 81.

19. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

		1980	1981	1982	1983
Gas (H ₀ ≙ 35,169 MJ/m ³)					
Nettoerzeugung im Lande ¹⁾	1 000 m ³	54 623	49 228	23 210	9 670
Zufuhr über die Landesgrenze	1 000 m ³	1 233 250	1 260 382	1 291 492	1 340 466
Abgabe insgesamt	1 000 m ³	1 287 873	1 309 610	1 314 702	1 350 136
davon an					
private Haushalte	1 000 m ³	588 897	591 876	616 324	628 264
Erwerbsunternehmen	1 000 m ³	502 662	520 383	506 329	533 949
öffentliche Einrichtungen	1 000 m ³	196 314	197 351	192 049	187 923
im Lande erzeugt	% des Verbrauchs	4	4	2	1
Verbrauch je Einwohner und Monat	m ³	41,2	41,7	41,8	43,0
Wasserförderung					
von schlesw.-holst. Wasserwerken	1 000 m ³	163 311	173 440	173 578	179 943
von hamburgischen Wasserwerken	1 000 m ³	32 100	32 957	32 718	33 657

1) Ab 1977 einschließlich Erdölgas (bis 1976 in der Zulieferung enthalten)

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein sowie Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1937 bis 1949 siehe StHb (S. 264); für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1978 StJb 68 ff. Angaben über öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung 1963 siehe StJb 70 und StMh 67, S. 159, für 1969 StJb 72 und 73. Weiteres Material in Kapitel 23 "Umweltschutz".

Hinweise auf weiteres Material

Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

Ergebnisse des Zensus im verarbeitenden Gewerbe 1979 siehe StJb 82, Industriezensus 1963 und 1967 StJb 64, 65 und 71. Ergebnisse des Zensus im Baugewerbe 1979 StJb 72 sowie StB.

Über "Fabriken, Manufacturen und Industrieanlagen" 1840 siehe HistStat, S. 127. Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den StMh 50, S. 361 ff. Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe StMh 50, S. 1 und 52, S. 14.

13. BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

1. Baugenehmigungen

	1979	1980	1981	1982	1983
Wohngebäude					
Gebäude insgesamt	12 668	10 841	8 219	5 605	7 926
davon Bauherr privat	8 588	7 626	5 831	4 321	6 311
gemeinnütziges Wohnungsunternehmen ¹⁾	1 063	897	553	336	320
sonstiges Unternehmen ²⁾	2 910	2 225	1 784	883	1 219
Öffentliche Hand	107	93	51	65	76
Rauminhalt	1 000 m ³	10 978	9 905	7 912	8 243
Veranschlagte Kosten des Bauwerks	1 000 DM	2 685 495	2 668 126	2 312 090	1 898 319
DM je m ³		245	269	292	302
315					
Wohnungen	18 847	18 627	15 789	13 560	18 390
davon durch					
Errichtung neuer Gebäude	18 636	18 049	15 180	12 526	17 089
davon Bauherr privat	10 686	10 081	8 350	7 462	10 216
gemeinnütziges Wohnungsunternehmen ¹⁾	1 781	2 089	1 702	1 462	2 003
sonstiges Unternehmen ²⁾	5 909	5 671	4 823	3 352	4 521
Öffentliche Hand	260	208	305	250	349
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	211	578	609	1 034	1 301
Nichtwohngebäude					
Gebäude insgesamt	1 978	2 109	1 642	1 402	2 057
Rauminhalt	1 000 m ³	8 135	8 023	6 301	7 186
Veranschlagte Kosten des Bauwerks	1 000 DM	1 018 237	1 191 377	1 096 714	1 092 442
DM je m ³		125	148	174	175
184					
Wohnungen	434	328	377	342	450
davon durch					
Errichtung neuer Gebäude	440	324	382	351	396
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	- 6	4	- 5	- 9	54
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					
	19 281	18 955	16 166	13 902	18 840

1) einschließlich ländlicher Siedlungsunternehmen 2) einschließlich freier Wohnungsunternehmen

HINWEIS: Zahlen ab 1951 siehe StJb 60 ff., sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1951 in den StB. Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

2. Baufertigstellungen und Bauüberhang

	1979	1980	1981	1982	1983
Baufertigstellungen insgesamt					
Gebäude	13 469	14 750	12 496	9 100	8 619
Wohnungen	17 481	19 209	18 872	15 491	14 373
davon Wohngebäude					
Gebäude	11 611	12 729	10 549	7 386	6 746
Wohnungen	17 207	18 869	18 452	15 060	14 045
Nichtwohngebäude					
Gebäude	1 858	2 021	1 947	1 714	1 873
Wohnungen	274	340	420	431	328
Bauüberhang am 31. 12.					
Wohnungen insgesamt	24 330	23 276	19 941	17 457	20 921
davon unter Dach	6 744	11 847	9 320	7 120	8 047
noch nicht unter Dach	8 138	5 953	4 588	4 133	5 631
noch nicht begonnen	9 448	5 476	6 033	6 204	7 243

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1950 in den StB. Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

3. Finanzierung im sozialen Wohnungsbau

Finanzierungsquelle	Veranschlagte Finanzierungsmittel in 1 000 DM					
	Förderung insgesamt		darunter			
			1. Förderungsweg		2. Förderungsweg	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983
Mittel aus öffentlichen Haushalten	179 615	173 427	175 620	172 007	3 961	1 420
Bundes-/Landesmittel	177 300	170 259	173 431	168 839	3 835	1 420
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände	2 315	3 168	2 189	3 168	126	-
Kapitalmarktmittel	454 483	727 508	230 341	226 103	224 095	501 405
Pfandbriefinstitute	332 980	511 987	171 197	178 686	161 736	333 301
Sparkassen	40 751	64 000	16 647	12 262	24 104	51 738
Bausparkassen	26 396	61 817	12 027	17 099	14 369	44 718
Privatversicherungen	17 100	37 773	10 638	10 239	6 462	27 534
Sozialversicherungen	16 086	8 663	13 421	4 309	2 665	4 354
sonstige Geldinstitute	21 170	43 268	6 411	3 508	14 759	39 760
Sonstige Mittel	284 877	361 701	166 926	135 742	117 702	225 959
Eigenleistungen	243 691	342 928	132 185	123 153	111 417	219 775
Sonstiges	41 186	18 773	34 741	12 589	6 285	6 184
Insgesamt	918 975	1 262 636	572 887	533 852	345 758	728 784

4. Wohngeld

a) Empfänger am 31. 12. 1983

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger von Wohngeld							
	insgesamt	Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbstätige	
		Selbst- ständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter		zusammen	darunter Rentner, Pensionäre
Unter 500 DM	4 273	79	9	99	145	326	3 615	1 524
500 - 750 DM	15 415	66	11	201	278	1 997	12 862	8 294
750 - 1 000 DM	19 853	82	20	298	458	2 192	16 803	12 907
1 000 - 1 500 DM	26 995	216	66	709	1 058	2 588	22 358	17 082
1 500 - 2 000 DM	8 700	222	97	654	1 027	1 265	5 435	3 254
2 000 - 3 000 DM	10 907	361	1 574	1 314	4 312	646	2 700	1 334
3 000 und mehr DM	7 601	133	1 357	1 253	4 045	161	652	261
Insgesamt	93 744	1 159	3 134	4 528	11 323	9 175	64 425	44 656
davon Empfänger von Mietzuschuß	82 321	867	1 819	3 384	7 612	8 387	60 252	41 280
Lastenzuschuß	11 423	292	1 315	1 144	3 711	788	4 173	3 376

b) Wohngeldanspruch im Dezember 1983

Soziale Stellung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch						
	insgesamt	von Haushalten mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
	DM						
Selbständige	185	109	142	176	181	196	229
Beamte	105	84	101	73	94	127	174
Angestellte	118	89	105	128	111	135	192
Arbeiter	134	88	114	111	113	148	214
Arbeitslose	139	82	114	141	193	237	309
Rentner	91	87	97	127	160	185	278
Pensionäre	78	62	104	125	172	175	169
Empfänger von Sozialhilfe	138	113	170	216	249	300	311
Kriegsopferfürsorge (als einziges Einkommen)	157	134	227	-	134	-	305
Studenten	161	113	145	177	251	276	425
Sonstige	169	108	159	190	225	260	325
Wohngeldempfänger insgesamt	117	90	118	151	141	174	242

c) Wohngeldzahlungen

Art des Wohngeldes	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	1 000 DM							
Mietzuschuß	79 337	73 027	91 981	94 252	96 745	129 356	r 134 868	138 466
Lastenzuschuß	10 405	8 326	13 463	13 724	12 673	23 109	r 26 190	24 840
Wohngeld insgesamt	89 742	81 353	105 444	107 976	109 418	152 465	r 161 058	163 305

HINWEIS: Ausführliche Angaben kreisweise 1966 bis 1975 siehe StB F II 11, Teil 1.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im Heft 10, die der Wohnungsstatistik 1956/57 im Heft 25 der Reihe StatSH veröffentlicht worden, die der Gebäudezählung 1961 als StB. Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 siehe StJb 70 bis 72, StB F/Gebäude- und Wohnungszählung 1968 und StMh 6/70, 11/70, 2/71, 7/71, 1/72 und 2/72. Von allen 4 Zählungen finden sich Gemeindezahlen in den entsprechenden Gemeindestatistiken. Ergebnisse der 1%-Wohnungsstichproben 1965, 1972 und 1978 siehe StJb 66/67, 68, 75, 80 bis 82 sowie StB. Auftragsvergaben im Tiefbau 1962 bis 1978 siehe StJb 64 bis 79. Finanzierung der veranschlagten Herstellungskosten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1953 bis 1980 siehe StJb 54 bis 81 sowie StB. Mietbelastung der Haushalte 1980 siehe StJb 82.

Angaben über Lager und deren Insassen für 1951 bis 1959 sind in den StJb 52 bis 57 und 61 veröffentlicht. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30. 6. 1955 im StJb 56 (S. 82/83) und in den StMh 56, S. 198 ff.

14. HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Einfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes

Warengruppe Herstellungsland	1982		1983		Warengruppe Herstellungsland	1982		1983	
	Mill. DM		%			Mill. DM		%	
Einfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	8 953,5	9 506,8	100						
davon nach Warengruppen									
Ernährungswirtschaft	1 407,8	1 571,5	16,5						
lebende Tiere	32,9	40,3	0,4						
Nahrungsmittel									
tierischen Ursprungs	458,1	488,3	5,1						
pflanzlichen Ursprungs	704,9	796,1	8,4						
Genußmittel	211,8	246,8	2,6						
gewerbliche Wirtschaft	7 545,7	7 935,3	83,5						
Rohstoffe	2 349,9	2 201,3	23,2						
Halbwaren	1 257,0	1 332,5	14,0						
Fertigwaren	3 938,9	4 401,5	46,3						
darunter aus ausgewählten Herstellungsändern									
Europa	5 969,6	6 808,9	71,6						
Länder der EG	4 024,5	4 606,0	48,4						
Länder der EFTA	1 022,9	1 193,4	12,6						
Dänemark	1 476,3	1 597,7	16,8						
Vereinigtes Königreich	848,4	1 169,2	12,3						
					Niederlande	761,6	752,8	7,9	
					Schweden	574,6	720,7	7,6	
					Finnland	428,1	518,8	5,5	
					Frankreich	373,2	466,3	4,9	
					Belgien, Luxemburg	283,3	291,3	3,1	
					Italien	245,1	280,8	3,0	
					Schweiz	163,2	194,1	2,0	
					Norwegen	148,7	138,5	1,5	
					Afrika	237,1	179,7	1,9	
					Amerika	1 036,1	993,0	10,4	
					Vereinigte Staaten (USA)	649,2	618,4	6,5	
					Asien	1 691,7	1 486,9	15,6	
					Vereinigte Arabische Emirate	102,9	431,5	4,5	
					Japan	396,4	416,8	4,4	
					Australien und Ozeanien	18,9	38,3	0,4	
					Einfuhr des Bundesgebietes insgesamt	385 588,5	398 576,4	X	
					Anteil Schleswig-Holsteins in %	2,3	2,4	X	

2. Ausfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes

Warengruppe Verbrauchsland	1982		1983		Warengruppe Verbrauchsland	1982		1983	
	Mill. DM		%			Mill. DM		%	
Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	8 132,1	8 145,8	100						
davon nach Warengruppen									
Ernährungswirtschaft	1 422,8	1 384,8	17,0						
lebende Tiere	14,5	72,3	0,9						
Nahrungsmittel									
tierischen Ursprungs	835,2	579,8	7,1						
pflanzlichen Ursprungs	429,9	590,1	7,2						
Genußmittel	143,3	142,7	1,8						
gewerbliche Wirtschaft	6 709,3	6 761,0	83,0						
Rohstoffe	166,5	153,8	1,9						
Halbwaren	738,2	689,2	8,5						
Fertigwaren	5 804,7	5 918,0	72,7						
darunter nach ausgewählten Verbrauchsländern									
Europa	5 531,9	5 547,5	68,1						
Länder der EG	3 486,0	3 541,2	43,5						
Länder der EFTA	1 185,3	1 118,5	13,7						
Niederlande	652,7	770,3	9,5						
Dänemark	696,1	688,1	8,4						
					Frankreich	672,8	662,6	8,1	
					Vereinigtes Königreich	469,7	547,2	6,7	
					Italien	351,2	356,6	4,4	
					Belgien, Luxemburg	399,5	316,3	3,9	
					Schweden	306,6	303,0	3,7	
					Schweiz	264,5	287,3	3,5	
					Österreich	249,3	258,1	3,2	
					Norwegen	308,3	224,9	2,8	
					Griechenland	208,3	149,2	1,8	
					Türkei	122,8	148,9	1,8	
					Afrika	574,4	385,4	4,7	
					Nigeria	142,3	54,3	0,7	
					Amerika	802,6	900,9	11,1	
					Vereinigte Staaten (USA)	389,8	345,6	4,2	
					Asien	1 172,8	1 258,9	15,5	
					Iran	80,5	191,4	2,3	
					Australien und Ozeanien	50,5	53,0	0,7	
					Ausfuhr des Bundesgebietes insgesamt	427 740,9	432 281,1	X	
					Anteil Schleswig-Holsteins in %	1,9	1,9	X	

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im StHb (S. 273 ff.) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1980 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 81. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warengruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der Sd 4 - 33a - 1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III I a (1954 und 1955). Ab 1956 G III I - j, Teil 1, Teil 2; ab 1967 Teil 1 und 2 zusammengefaßt als G III I - j.

Methodische Hinweise:

Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) läßt sich nicht der Ausfuhr (Spezialhandel) gegenüberstellen. Das liegt daran, daß in der Regel ein Teil der nachgewiesenen Einfuhren gar nicht in das Zollinland gelangt, sondern nach Lagerung in einem Zollager wieder in das Ausland zurückgebracht wird (z. B. Schiffsbedarf).

Darüber hinaus ist die Einfuhr eines Bundeslandes nicht mit dem Verbrauch an ausländischen Waren identisch. Manche Einfuhrgüter werden nämlich erst später auf die Zielorte, die auch in anderen Bundesländern liegen können, verteilt. Besonders Schleswig-Holstein erhält einen bedeutenden Teil seiner Einfuhren durch Zwischenhändler über Hamburg, wo sie in der Einfuhrstatistik erscheinen.

Umgekehrt werden die teilweise hohen Importe der Ernährungswirtschaft aus dem Nachbarland Dänemark insgesamt als Einfuhr für Schleswig-Holstein nachgewiesen, obwohl ein Teil dieser Importe hier nur auf Lager genommen und später in andere Bundesländer weitergeleitet wird. für diese Waren ist Schleswig-Holstein nur "Zwischenstatistik".

3. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Meßzahlen

1980 = 100

Wirtschaftsgruppe	Jahres-D ▶	Meßzahlen			
		in jeweiligen Preisen		in Preisen des Basisjahres	
		1983	1984 ^a	1983	1984 ^a
Einzelhandel mit					
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren		116,0	117,8	102,3	101,9
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren		100,6	100,1	89,1	86,7
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)		100,9	101,7	87,0	85,5
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.		93,9	94,4	89,5	90,0
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen		98,6	92,2	84,2	77,0
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.		108,9	113,1	95,8	97,2
Kraft- und Schmierstoffen (ohne Agenturtankstellen)		94,1	97,1	82,4	83,8
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen		111,2	107,7	98,5	92,1
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art		106,3	108,6	93,9	93,6
Einzelhandel insgesamt		108,9	110,0	96,0	94,8
Gastgewerbe					
Beherbergungsgewerbe		112,9	113,4	93,4	90,3
Gaststättengewerbe		105,5	104,0	92,6	88,6
Kantinen		103,3	103,2	90,7	88,0
Gastgewerbe insgesamt		107,7	106,8	92,8	89,1

a) Vorläufige Ergebnisse

HINWEIS: Weitere monatliche Angaben ab Januar 1982 siehe StB G I 1 und G IV 3.

Vorbemerkungen zu den Tabellen 4 bis 7

Zum 1. Januar 1981 ist die Fremdenverkehrsstatistik auf ein neues Konzept umgestellt worden. Wurde der Fremdenverkehr bis zur Umstellung nur in ausgewählten Gemeinden erfaßt, dort aber bei allen Beherbergungsstätten, erstreckt sich die Erhebung seit 1981 auf ganz Schleswig-Holstein, jedoch nur auf Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten sowie genehmigungspflichtige Campingplätze.

4. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr am 1. 4. 1983

Betriebsart ¹⁾	Insgesamt	Davon in							
		2 Groß- städten	4 Heil- bädern	16 Nordsee- bädern	19 Ostsee- bädern	8 Luftkur- orten	40 Erholungs- orten	übrigen Gemeinden	
Hotel	Betriebe	446	39	33	55	111	19	44	145
	Zimmer	11 479	1 238	1 152	1 640	3 536	306	912	2 695
	Betten	21 540	2 142	1 990	3 073	7 112	568	1 712	4 943
Hotel garni	Betriebe	1 084	32	31	439	317	32	106	127
	Zimmer	10 938	678	347	4 192	3 220	266	851	1 384
	Betten	21 683	1 149	626	8 122	6 691	552	1 828	2 715
Gasthaus	Betriebe	410	8	12	13	24	17	42	294
	Zimmer	4 467	95	124	159	229	167	415	3 278
	Betten	8 138	159	225	301	473	334	804	5 842
Fremdenheim, Pension	Betriebe	339	2	24	115	73	12	56	57
	Zimmer	4 102	.	420	1 527	932	.	599	493
	Betten	7 960	.	654	2 853	1 853	.	1 302	1 055
Erholungs- und Ferienheim ²⁾	Betriebe	225	1	7	96	58	10	18	35
	Zimmer	5 806	.	155	2 453	1 992	238	.	591
	Betten	24 711	.	425	9 893	9 190	590	.	2 868
Heilstätte, Sanatorium ²⁾	Betriebe	32	-	11	10	5	1	2	3
	Zimmer	3 319	-	1 090	710	1 060	.	.	283
	Betten	4 842	-	1 632	1 327	1 325	.	.	358
Ferienhaus, -wohnung, Bungalow, Appartementhaus, -wohnung	Betriebe	1 583	-	12	715	492	28	177	159
	Zimmer ³⁾	15 248	-	95	4 968	7 972	180	1 108	925
	Betten	52 647	-	360	16 418	28 159	542	3 712	3 456
Zusammen	Betriebe	4 119	82	130	1 443	1 080	119	445	820
	Zimmer ³⁾	55 359	2 074	3 383	15 649	18 941	1 387	4 276	9 649
	Betten	141 521	3 546	5 912	41 987	54 803	2 915	11 121	21 237
Außerdem									
Jugendherberge	Anzahl	40	3	2	6	4	4	4	17
	Betten	6 026	.	.	1 319	674	647	379	1 902
Campingplatz	Anzahl	297	2	1	24	54	6	63	147

1) Ab 1. 4. 1982 neue Gliederung der Beherbergungsstätten nach Betriebsarten entsprechend der Wirtschaftssystematik von 1979

2) einschließlich für Kinder

3) bzw. Wohneinheiten

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 300).

5. Entwicklung im Fremdenverkehr

a) Gäste und Übernachtungen

In der Fremdenverkehrsstatistik wird der vorübergehende Aufenthalt erfasst, und zwar die Ankunft eines Gastes und seine Übernachtungen. Jeder Wechsel der Unterkunft (z. B. eines Geschäftsreisenden) und jede erneute Anreise (z. B. eines Dauercampers) bedeutet eine Ankunft und erhöht entsprechend die Zahl der "Gäste".

Zeit	Gäste		Übernachtungen		Außerdem in/auf			
	insgesamt	aus dem Ausland	insgesamt	von Ausländern	Jugendherbergen		Campingplätzen	
					Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen
Sommerhalbjahr: 1.4. bis 30.9.								
Winterhalbjahr: 1.10. bis 31.3.								
	in 1 000							
Sommerhalbjahr 1982	1 886	186	13 122	323	229	740	2 361	11 743
Winterhalbjahr 1982/83	724	73	2 860	146	47	134	84	173
Sommerhalbjahr 1983	1 866	175	12 769	333	223	711	2 421	11 924

HINWEIS: Vorkriegszahlen ab 1936 siehe HistStat, S. 153.

b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen

Zeit	Übernachtungen insgesamt	Davon in						
		Großstädten	Heilbädern	Nordseebädern	Ostseebädern	Luftkurorten	Erholungsorten	übrigen Gemeinden
Sommerhalbjahr 1982	13 122	330	660	4 486	4 897	317	874	1 559
Winterhalbjahr 1982/83	2 860	197	348	836	717	88	112	562
Sommerhalbjahr 1983	12 769	318	642	4 360	4 772	290	862	1 525

HINWEIS: Angaben nach Gemeindegruppe und Monat 1950 bis 1980 siehe StJb 51 bis 81.

6. Fremdenverkehr 1983 nach der Herkunft der Gäste

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Sommerhalbjahr		Kalenderjahr	
	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen
Bundesrepublik Deutschland	1 689 766	12 433 390	2 339 990	15 204 868
Deutsche Demokratische Republik	742	3 059	1 169	4 340
Ausland				
EG-Mitgliedsländer				
Belgien	1 581	3 233	2 234	4 387
Luxemburg	261	733	351	921
Frankreich	4 325	8 953	6 037	13 162
Italien	3 968	7 490	5 077	11 689
Niederlande	10 549	15 878	14 826	22 732
Dänemark	52 673	94 601	83 837	150 580
Großbritannien	5 296	13 119	8 084	20 415
Irland	112	516	329	1 092
Griechenland	323	608	786	1 493
EFTA-Mitgliedsländer				
Island	272	1 261	335	1 540
Norwegen	21 457	30 393	29 034	41 176
Österreich	7 156	34 770	7 884	36 534
Portugal	167	355	262	503
Schweden	42 451	55 438	57 084	74 988
Schweiz	5 395	14 285	6 642	17 233
Übriges Europa				
Finnland	4 666	7 374	6 185	9 983
Jugoslawien	393	1 309	694	2 219
Polen	483	4 175	889	7 602
Sowjetunion	298	1 024	535	1 564
Spanien	921	1 808	1 276	2 638
Tschechoslowakei	120	355	269	683
Türkei	203	892	427	1 832
übrige europäische Länder	665	1 933	1 148	3 063
Übriges Ausland				
Südafrika	147	598	225	783
übriges Afrika	358	2 812	584	4 159
Israel	685	1 521	807	2 053
Japan	868	1 985	1 330	3 166
übriges Asien	747	3 930	1 435	7 554
Argentinien	137	604	220	1 142
Brasilien	133	286	225	589
Chile	220	1 589	256	1 804
Kanada	613	1 276	820	1 695
Mexiko	91	477	115	506
USA	6 378	12 599	8 573	17 937
übriges Amerika	356	3 205	475	3 582
Australien	403	954	517	1 197
Nicht bekannt	289	454	485	812
Ausland zusammen	175 160	332 793	250 292	475 008
Insgesamt	1 865 668	12 769 242	2 591 451	15 684 216
Außerdem in Jugendherbergen	223 493	710 618	267 617	838 390
darunter Auslands Gäste	16 335	24 781	19 612	30 169
auf Campingplätzen	2 420 835	11 924 367	2 493 140	12 076 960
darunter Auslands Gäste	88 349	190 091	90 460	195 755

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe StHb (S. 301). Ab 1950 werden Zahlen für das Winter- und Sommerhalbjahr in den StB veröffentlicht.

7. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1983

ohne Jugendherbergen und Campingplätze

Ausgewählte Gemeinden	Verfügbare Betten am 1. 4.	Gäste		Übernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	von Ausländern
<u>Schleswig-Holstein insgesamt</u>	141 521	1 865 668	175 160	12 769 242	332 793
<u>Großstädte</u>	3 546	188 899	68 198	318 054	104 669
davon					
Kiel (ohne Schilksee)	1 710	81 598	19 269	153 895	38 094
Lübeck (ohne Travemünde)	1 836	107 301	48 929	164 159	66 575
<u>Heilbäder und Kneippkurorte</u>	5 912	91 716	5 963	641 960	10 743
davon					
Bad Bramstedt	1 198	20 190	2 459	140 998	3 316
Bad Schwartau	309	7 069	897	39 061	1 191
Malente	3 278	48 271	1 906	338 817	4 907
Mölln	1 127	16 186	701	123 084	1 329
<u>Nordseebäder</u>	41 987	324 793	1 178	4 360 199	9 267
davon					
Büsum	4 777	44 122	311	553 095	1 885
Helgoland	1 534	20 780	107	143 557	675
Hörnum (Sylt)	2 317	17 696	32	206 061	234
Kampen (Sylt)	2 033	19 254	127	224 786	904
List	999	4 075	17	66 927	209
Nebel	1 846	12 674	-	206 098	-
Nieblum	1 035	5 403	4	88 572	40
Norddorf	2 817	19 482	27	312 960	385
Pellworm	581	4 129	11	49 861	110
Rantum (Sylt)	1 893	15 607	42	219 547	606
Sankt Peter-Ording	7 541	53 863	168	788 645	1 052
Utersum	425	2 585	-	62 306	-
Wenningstedt (Sylt)	2 201	18 700	41	254 829	457
Westerland	6 851	48 513	251	627 780	2 403
Wittdün	1 476	9 361	-	149 694	-
Wyk auf Föhr	3 661	28 549	40	405 481	307
<u>Ostseebäder</u>	54 803	569 329	18 610	4 771 899	58 133
davon					
Brodersby (Kreis Rendsburg-Eckernförde)	1 058	11 880	1 999	98 401	7 029
Burg auf Fehmarn	4 498	46 321	3 216	365 127	20 632
Dahme	3 775	22 065	1	292 035	1
Damp	4 202	46 268	-	480 030	-
Eckernförde	265	7 330	158	24 229	311
Glücksburg (Ostsee)	2 128	26 847	1 270	174 076	2 466
Grömitz	9 429	70 013	574	737 246	2 325
Großenbrode	1 595	13 826	499	140 355	1 895
Heikendorf	69	1 037	28	5 301	180
Heiligenhafen	1 756	17 088	200	124 601	456
Kellenhusen (Ostsee)	3 795	24 182	902	337 558	5 450
Laboe	648	5 881	131	49 828	218
Neustadt in Holstein mit Pelzerhaken und Rettin	1 383	12 425	1 213	107 137	1 484
Scharbeutz	4 189	30 771	60	309 512	403
Schönberg (Holstein)	2 402	28 854	60	255 871	446
Sierksdorf	476	3 890	41	35 544	172
Timmendorfer Strand mit Niendorf	6 608	80 778	1 815	630 441	3 792
Travemünde	2 817	72 521	6 443	217 807	10 873
Wangels	3 710	47 352	-	386 800	-
<u>Luftkurorte</u>	2 915	52 737	6 173	290 030	13 679
darunter					
Eutin	709	13 412	1 704	69 605	3 311
Friedrichstadt	146	7 661	1 950	16 300	3 356
Plön	477	7 888	560	45 809	1 267
Ratzeburg	478	12 146	1 104	55 324	3 011
Sylt-Ost	582	5 481	29	70 229	219
Tönning	423	4 513	817	27 953	2 466

Noch: 7. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1983

ohne Jugendherbergen und Campingplätze

Ausgewählte Gemeinden	Verfügbare Betten am 1. 4.	Gäste		Übernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	von Ausländern
<u>Erholungsorte</u>	11 121	126 788	9 275	861 783	18 644
darunter					
Bad Segeberg	527	12 158	2 511	20 376	5 808
Behrensdorf (Ostsee)	166	683	-	11 877	-
Bistensee	126	1 584	-	13 678	-
Blekendorf	440	2 068	23	30 349	198
Bosau	404	9 242	166	49 157	429
Büsumer Deichhausen	305	2 764	-	26 366	-
Dersau	230	3 356	98	19 356	175
Friedrichskoog	508	7 014	51	39 763	121
Gelting	159	1 277	61	11 058	240
Hasselberg	265	1 206	-	17 142	-
Heringsdorf	505	2 941	10	29 608	173
Hohwacht (Ostsee)	2 062	13 173	-	157 421	-
Hooge	333	4 665	7	36 845	31
Kappeln	428	5 998	170	30 747	276
Kronsgaard	539	3 498	5	58 408	19
Lütjenburg	127	4 124	224	9 926	723
Maasholm	234	2 387	10	17 918	17
Neukirchen (Kreis Ostholstein)	231	1 205	-	15 430	-
Nordstrand	389	3 476	10	32 070	80
Oldenburg in Holstein	216	9 486	2 899	15 445	3 463
Quern	527	7 487	1 479	49 637	2 937
Reinfeld (Holstein)	159	3 283	291	14 306	352
Schönwalde am Bungsberg	169	2 059	249	12 013	423
Schwedeneck	302	1 499	74	13 191	670
Steinberg	244	2 440	31	17 378	400
Strande	144	4 031	154	16 183	479
Westerdeichstrich	411	2 735	2	34 932	22
<u>Übrige Gemeinden</u>	21 237	511 406	65 763	1 525 317	117 658
darunter					
Ahrensburg	124	5 417	1 220	11 505	2 746
Aukrug	295	2 635	59	42 124	115
Bad Oldesloe	165	7 482	2 176	12 696	2 960
Bäk	116	2 835	8	13 184	24
Bannesdorf auf Fehmarn	1 148	16 879	5 200	100 838	5 204
Bredstedt	131	5 313	177	12 508	326
Dagebüll	245	6 496	303	24 385	669
Elmshorn	245	9 032	329	15 805	675
Flensburg	649	31 250	7 753	52 654	10 606
Harrislee	262	10 925	3 831	17 017	5 614
Heide	215	9 550	1 357	14 576	1 404
Henstedt-Ulzburg	163	6 499	486	10 369	717
Hohenfelde (Kreis Plön)	249	1 379	63	16 556	271
Husum	398	22 125	1 718	41 578	3 017
Landkirchen auf Fehmarn	510	4 647	169	38 535	181
Lauenburg/Elbe	152	6 837	549	11 844	1 079
Neumünster	457	18 256	2 033	26 110	3 116
Niebüll	189	10 411	129	22 832	246
Norderstedt	321	10 047	790	20 071	2 141
Pinneberg	125	5 820	441	12 253	1 074
Ratekau	636	7 907	761	35 294	1 440
Rendsburg	244	8 773	1 879	15 611	3 068
Schashagen	528	4 097	320	38 088	657
Schilksee	270	7 127	1 427	26 286	4 768
Schleswig	449	26 126	5 916	46 983	9 874
Tating	150	1 580	7	12 076	18
Westfehmar	483	3 645	3	33 020	18

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 302). Ergebnisse nach Winter- und Sommerhalbjahren (Sommerhalbjahre auch bis 1981 nach Monaten) ab 1950 in den StB. Vorkriegszahlen, für einige Badeorte zurück bis 1871, siehe HistStat, S. 154/155.

Hinweise auf weiteres Material

Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften für 1948 und 1949 (nach Monaten) im StHb (S. 561), 1950 bis 1974 in den StJb 55 bis 75.

Warenverkehr mit Berlin (West) siehe StJb 51 bis 72 und StB G II 1. Die Statistik wurde auf Länderebene eingestellt.
Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-Ost siehe StJb 51 bis 70 und StB G II 2. Die Statistik wurde auf Länderebene eingestellt.

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 siehe StJb 72 und StB G/Handelszensus 1968, für 1960 im StJb 62 und StB. G0/Handels- und Gaststättenzählung 1960, für 1979 StJb 80 und 81 sowie StB G/Handelszensus 1979.

15. VERKEHR

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt ¹⁾	Davon						Kraftfahrzeuganhänger
		Krafträder	Personen- und Kombinationskraftwagen	Lastkraftwagen ²⁾	Kraftomnibusse	Zugmaschinen	Übrige Kraftfahrzeuge	
Bestand ³⁾ am 1. 7.								
1981	1 149 407	24 498	983 070	56 433	2 787	72 899	9 720	68 761
1982	1 169 283	29 185	998 519	55 354	2 778	72 594	10 853	72 994
1983	1 197 712	33 562	1 022 217	54 140	2 839	72 936	12 018	77 119
Neuzulassungen								
1981	105 008	4 997	92 235	5 043	215	1 820	698	5 762
1982	98 030	5 397	85 951	3 903	221	1 981	577	5 341
1983	112 586	5 180	99 041	4 799	227	2 702	637	5 764
Löschungen ⁴⁾								
1981	101 583	1 923	90 746	5 501	188	2 744	481	3 214
1982	100 646	3 799	87 825	5 704	170	2 558	590	3 072
1983	98 502	3 988	85 742	5 440	182	2 579	571	3 286
Besitzumschreibungen								
1981	240 792	8 219	220 562	6 787	207	3 697	1 320	5 322
1982	256 131	9 068	234 789	6 780	241	3 580	1 673	5 504
1983	277 725	10 529	253 334	7 377	295	4 176	2 014	6 070

1) ohne Klein- und Leichtkrafträder

2) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

3) einschließlich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge und Kfz-Anhänger; ohne Bundesbahn, Bundespost und Bundeswehr

4) Ab 1982 einschließlich Klein- und Leichtkrafträder und zulassungsfreie selbstfahrende Arbeitsmaschinen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Bestand: Provinz- bzw. Landeszahlen von 1934 bis 1965 siehe HistStat, S. 152, Kreiszahlen 1938 und 1952 in StMh 54, S. 197. Landeszahlen ab 1946 und Kreiszahlen ab 1953 siehe auch StJb und StB. Regionale Ergebnisse siehe Kapitel 24 und 25.

Angaben über Neuzulassungen und Löschungen für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 283), ab 1950 StJb 55 ff. Besitzumschreibungen 1950 bis 1964 siehe StB H I 2 - j/64, ab 1965 auch StJb 71 ff.

Weiteres Material enthalten die StB und bis 1980 auch die StJb 81 und früher.

2. Krafträder

Stand 1. 7.	Krafträder			Klein- und Leichtkrafträder				
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		Motorroller	Motorräder		mit amtlichem Kennzeichen	mit Ver-sicherungs-kennzeichen	Mopeds und Mofas	Mokicks
1981	24 498	838	23 660	73 923	6 492	67 431	56 531	10 756
1982	29 185	993	28 192	75 195	9 829	65 366	55 455	9 759
1983	33 562	1 143	32 419	77 092	12 820	64 272	55 294	8 830

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen

einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine

Jahr	Allgemeine Fahrerlaubnisse (Führerscheine)							Fahrlehrerlaubnisse
	insgesamt	Klasse 1	Klasse 1b	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5	
1981	79 447	14 606	4 486	6 407	52 309	683	956	290
1982	80 249	15 458	6 078	6 293	51 070	343	1 007	289
1983	80 405	14 264	5 796	6 110	52 832	341	1 062	355

Klasse 1: Ab Dezember 1954 Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³

Klasse 1b: Ab 1. April 1980 Leichtkrafträder mit mehr als 50 bis 80 cm³ Hubraum, Kleinkrafträder mit höchstens 50 cm³ Hubraum

Klasse 2: Ab August 1960 Kraftfahrzeuge, deren zulässiges Gesamtgewicht (einschließlich dem eines aufgesattelten Anhängers) mehr als 7,5 t beträgt und Züge mit mehr als 3 Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges

Klasse 3: Ab August 1960 alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse 1, 2, 4 oder 5 gehören

Klasse 4: Ab 1. April 1980 Mopeds (Fahrräder mit Hilfsmotor), Mokicks mit höchstens 50 cm³ Hubraum

Klasse 5: Ab 1. April 1980 Kraftfahrzeuge mit höchstens 50 cm³ Hubraum, Krankenfahrstühle mit mehr als 50 cm³ Hubraum

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperrn und Fahrverbote

Entscheidungsgrund	Entziehungen von Fahrerlaubnissen		Sperrn ¹⁾		Fahrverbote	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983
Entscheidungen der Gerichte						
Trunkenheit im Straßenverkehr in Verbindung mit						
Verkehrsunfallflucht	555	501	120	99	23	14
Fahren ohne Fahrerlaubnis	178 ^a	164 ^a	767	687	13	30
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz	9	20	7	7	5	3
anderen Verkehrsstraftaten	27	15	47	48	4	3
sonstigen Straftaten	73	76	29	35	15	13
Trunkenheit allein (ohne andere Verkehrsdelikte)	6 012	6 050	497	617	535	603
Vorfahrtsverletzung	11	18	-	3	4	1
Geschwindigkeitsüberschreitung	11	5	-	-	27	18
Auffahren, ungenügendem Abstand	12	7	-	-	1	-
anderen Verkehrsordnungswidrigkeiten	134	195	6	7	10	8
Zusammen	7 022	7 051	1 473	1 503	637	693
Verkehrsdelikte ohne Trunkenheit						
Verkehrsunfallflucht	196	218	65	55	191	200
Fahren ohne Fahrerlaubnis	11 ^a	15 ^a	406	405	52	47
Gefährdung des Straßenverkehrs	23	10	2	-	15	16
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz	2	1	-	1	11	6
andere Verkehrsdelikte	9	8	21	10	40	24
Zusammen	241	252	494	471	309	293
Sonstige Straftaten (nicht Verkehrsstraftaten)	10	11	-	1	2	7
Insgesamt	7 273	7 314	1 967	1 975	948	993
Entscheidungen der Verwaltungsbehörden						
Körperliche und geistige Mängel	56	44	.	.	1	2
Charakterliche Mängel	89	58	.	.	1	5
Prüfungen 2) nicht bestanden	65	34	.	.	-	-
Andere Gründe	68	59	.	.	1 587 ^b	1 704 ^b
Insgesamt	278	195	.	.	1 589	1 711
Alle Entscheidungsgründe	7 551	7 509	1 967	1 975	2 537	2 704

1) Von den Gerichten nach § 42 StGB im Zusammenhang mit Verkehrsdelikten angeordnete Sperrfristen für die Erteilung einer Fahrerlaubnis, wenn der Verurteilte im Zeitpunkt der Aburteilung keine Fahrerlaubnis besaß

2) Eignungsüberprüfungen (Mehrfachtäter-Punktsystem)

a) ohne Fahrerlaubnis der entsprechenden Klasse

b) Darunter Führen eines Kraftfahrzeuges unter Alkoholeinfluß (0,8-Promille-Gesetz) 1982: 1 116; 1983: 1 240

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe StHb. Vergleiche mit den Ergebnissen vor 1965 sind nur zum Teil möglich. Das 2. Verkehrssicherungsgesetz vom 26.11.1964 brachte verschärfte Strafbestimmungen; der Katalog der Entscheidungsgründe wurde deshalb der veränderten Rechtslage angeglichen. Die Sperrn, bisher unter den Entziehungen miterfaßt, werden gesondert dargestellt.

5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

	1981	1982	1983	1981	1982	1983
Allgemeiner Linienverkehr						
Beförderte Personen in 1 000	173 298	169 162	166 583	11 836	11 298	11 421
Personenkilometer in 1 000	1 247 145	1 221 785	1 210 553	330 670	272 903	221 369
Mittlere Reiseweite km	7,2	7,2	7,3	27,9	24,2	19,4
Einnahmen 1 000 DM	165 685	172 044	176 371	4 359	4 596	5 013
DM je beförderte Person	0,96	1,02	1,06	0,37	0,41	0,44
Gelegenheitsverkehr						
Beförderte Personen in 1 000	5 780	5 745	6 010	190 913	186 205	184 014
Personenkilometer in 1 000	1 707 176	1 537 173	1 531 221	3 284 991	3 031 861	2 963 143
Mittlere Reiseweite km	295,4	267,5	254,8	.	.	.
Einnahmen 1 000 DM	79 063	85 373	90 387	249 106	262 013	271 771
DM je beförderte Person	13,68	14,86	15,04	.	.	.
Gesamter Straßenpersonenverkehr						
Unternehmen im gesamten Straßenpersonenverkehr				186	208	206
Beschäftigte ¹⁾ im gesamten Straßenpersonenverkehr				4 341	4 483	4 485

1) einschließlich Teilbeschäftigter; 1981: 193; 1982: 184; 1983: 201

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

6. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1983

Straßenklasse	Gesamtlänge	Darunter ¹⁾		Von Bund, Land oder Kreis unterhaltene Straßen					
		freie Strecken	Ortsdurchfahrten	insgesamt	davon				
					leichte Decken ²⁾	Oberflächenbehandlung	mittelschwere Decken ³⁾	schwere Decken ⁴⁾	sonstige Decken
km									
Bundesautobahnen	382,8	382,8	-	382,8	-	-	-	382,8	-
Bundesstraßen	1 983,9	1 576,6	403,7	1 902,1	-	18,5	467,0	1 377,8	38,8
Landesstraßen	3 499,9	2 762,0	735,5	3 399,8	-	248,4	2 179,2	848,8	123,4
Kreisstraßen	3 875,2	3 064,6	808,6	3 677,2	0,1	130,1	2 753,1	645,3	148,5
Insgesamt	9 741,8	7 785,9	1 947,7	9 361,8	0,1	397,0	5 399,3	3 254,7	310,8

1) Außerdem 8,2 km in fremder Baulast

2) Wassergebundene Decken und Klinker

3) Tränk-, Streu-, Mischmakadam und bituminöse Decken unter 6 cm

4) Bituminöse Decken über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1950 sind im StMb (S. 281) veröffentlicht, ab 1952 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den StJb 53 ff. Zahlen über öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. 1. 1976 siehe StJb 77. Weitere regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

7. Straßenverkehrsunfälle

Unfälle mit Personenschaden

a) Unfälle, Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen

	Innerhalb von Ortschaften		Außerhalb von Ortschaften		Insgesamt	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983
Unfälle mit Personenschaden	11 572	12 409	5 821	5 985	17 393	18 394
Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer	22 412	24 201	9 441	9 798	31 853	33 999
davon						
Kraftfahrzeuge	16 892	18 212	8 800	9 036	25 692	27 248
davon						
Krafträder, Kraftrroller ¹⁾	1 791	2 101	764	814	2 555	2 915
Mopeds, Mofas, Mokicks	1 612	1 472	430	350	2 042	1 822
Personenkraftwagen ²⁾	12 409	13 558	6 851	7 145	19 260	20 703
Omnibusse	206	190	56	42	262	232
Güterkraftfahrzeuge ³⁾	775	777	583	532	1 358	1 309
landwirtschaftliche Zugmaschinen	38	50	86	115	124	165
Sonderkraftfahrzeuge ⁴⁾	61	64	30	38	91	102
Straßenbahnen, Eisenbahnen	25	22	8	10	33	32
Fahrräder	3 353	3 671	402	503	3 755	4 174
Fußgänger	2 080	2 253	186	223	2 266	2 476
sonstige Verkehrsteilnehmer ⁵⁾	62	43	45	26	107	69
Unfallursachen	17 780	18 625	10 141	9 926	27 921	28 551
darunter zuzurechnen						
Führern von Kraftfahrzeugen	12 451	13 005	7 976	7 892	20 427	20 897
darunter Trunkenheit	1 263	1 260	981	938	2 244	2 198
nicht angepaßte Geschwindigkeit	2 717	2 881	3 256	3 278	5 973	6 159
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 976	2 130	616	634	2 592	2 764
Radfahrern	2 177	2 426	299	353	2 476	2 779
Fußgängern	1 652	1 834	167	211	1 819	2 045

1) Krafträder über 80 cm³ sowie Leichtkrafträder

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) Lkw, Sattelschlepper und Sonderkraftfahrzeuge zur Güterbeförderung

4) Nicht zur Güterbeförderung

5) Bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tierführer, sonstige und unbekannte Fahrzeuge und andere Personen

HINWEIS: Angaben über Unfälle mit Personenschaden 1937, 1938 und von 1947 bis 1965 in HistStat, S. 153, ab 1949 außerdem in den StJb und StB. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens, zuletzt für das Jahr 1979, berichten die Aufsätze in den StMh. An Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer ab 1957 StJb 58 ff.

b) Unfälle mit Personenschaden 1983 nach Monat und Straßenklasse

Monat	Unfälle innerhalb von Ortschaften				Unfälle außerhalb von Ortschaften				
	insgesamt	davon auf			insgesamt	davon auf			
		Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen
Januar	817	219	286	312	400	32	162	179	27
Februar	577	132	208	237	327	36	142	116	33
März	815	175	293	347	400	36	155	167	42
April	1 018	244	330	444	449	21	181	199	48
Mai	1 186	266	387	533	490	28	179	218	65
Juni	1 307	249	445	613	660	44	214	275	127
Juli	1 087	245	349	493	664	52	217	253	142
August	1 390	326	453	611	623	40	206	265	113
September	1 206	271	394	541	511	35	192	206	78
Oktober	1 184	291	393	500	485	25	192	205	63
November	976	251	312	414	467	27	196	200	44
Dezember	845	190	325	330	508	33	183	246	46
Insgesamt	12 409	2 859	4 175	5 375	5 985	409	2 219	2 529	828

HINWEIS: Unfälle mit Personenschaden nach Monaten von 1954 bis 1980 siehe StJb 55 bis 81. Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 in den StB veröffentlicht, Kreiszahlen ab 1949 StJb 52 ff. (siehe auch Kapitel 24 und 25).

Noch: 7. Straßenverkehrsunfälle

c) verunglückte Personen 1983 nach Alter und Beteiligung am Straßenverkehr

Unfallfolge Alter	Verunglückte		Davon							
			in Personenkraftwagen		auf Zweirädern		als Fußgänger		als sonstige Verkehrsteilnehmer	
	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts
Getötete ¹⁾	190	329	55	233	45	60	85	35	5	1
Schwerverletzte	3 595	2 705	1 036	1 911	1 712	624	808	97	39	73
Leichtverletzte	11 442	5 850	4 771	4 496	5 158	1 008	1 272	77	241	269
Insgesamt	15 227	8 884	5 862	6 640	6 915	1 692	2 165	209	285	343
davon ... Jahre										
bis 5	409	121	94	94	93	9	217	13	5	5
6 " 14	1 815	417	214	228	1 061	136	529	35	11	18
15 " 17	2 434	889	266	360	2 042	494	116	17	10	18
18 " 24	3 857	3 223	1 951	2 478	1 654	619	194	31	58	95
25 " 44	3 505	2 580	2 097	2 149	1 017	256	300	37	91	138
45 " 64	2 007	1 250	929	1 040	696	115	308	41	74	54
65 und mehr	1 179	395	304	284	341	62	498	34	36	15
ohne Angabe	21	9	7	7	11	1	3	1	-	-

1) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben ab 1954 StJb 55 ff.

8. Deutsche Bundespost

	1981	1982	1983
Eingelieferte Briefsendungen ¹⁾			
gewöhnliche	in 1 000	332 970	341 011
eingeschriebene	in 1 000	3 336	3 249
Wertbriefe	in 1 000	193	194
Zusammen	je Einwohner	129	132
Eingelieferte Paketsendungen ¹⁾			
gewöhnliche	in 1 000	6 451	6 571
darunter ins Ausland	in 1 000	332	563
Wertpakete	in 1 000	147	146
Zusammen	je 100 Einwohner	252	256
Eingegangene Nachnahmesendungen	in 1 000	2 302	2 275
Aufgegebene Telegramme ¹⁾	in 1 000	206	192
	je 1 000 Einwohner	79	73
Fernsprechstellen ²⁾ am 31. 12.	in 1 000	931	965
	je 1 000 Einwohner	356	368
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	in 1 000 Mill. DM	9 045 3 355	8 751 3 373
Postprotestaufträge	Anzahl 1 000 DM	736 212	846 277
darunter durch die Post protestierte Wechsel	Anzahl 1 000 DM	114 34	82 26
Postsparkassendienst			
Einzahlungen	1 000 DM	388 613	400 414
Rückzahlungen	1 000 DM	602 231	573 520
auf eine Einzahlung entfielen	DM	585	609
auf eine Rückzahlung entfielen	DM	554	519

1) Gesamter Versand nach Orten innerhalb und außerhalb Schleswig-Holsteins

2) Hauptanschlüsse und öffentliche Sprechstellen

Quelle: Deutsche Bundespost

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 299/300). Ab 1976 werden die Gebühren für Rundfunk und Fernsehen an die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) in Köln gezahlt, die die Rundfunk- und Fernsehteilnehmer nicht länderweise aufschlüsselt. Angaben bis 1975 in den StJb.

9. Güterumschlag in den schleswig-holsteinischen Häfen

See- und Binnenschifffahrt; Umschlag zu Handelszwecken¹⁾

Hafen	1982			1983		
	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand
	1 000 t					
Alle Häfen	23 934,2	15 683,4	8 250,8	24 777,4	15 761,8	9 015,6
dar. Brunsbüttel	6 505,7	4 677,4	1 828,3	6 525,2	4 582,1	1 943,1
Flensburg	740,8	705,1	35,8	732,3	678,9	53,4
Glückstadt	98,9	97,4	1,5	116,6	104,5	12,1
Husum	401,3	243,0	158,3	398,1	282,7	115,4
Itzehoe	199,4	147,1	52,4	187,7	146,8	41,0
Kappeln	77,7	25,5	52,2	62,0	29,0	33,0
Kiel	1 772,9	1 266,5	506,4	1 822,2	1 292,7	529,5
Lübeck	7 100,3	4 029,7	3 070,6	8 184,0	4 410,3	3 773,7
Neustadt	106,4	61,3	45,1	155,7	59,7	96,0
Puttgarden	3 080,4	1 361,3	1 719,1	2 998,6	1 336,4	1 662,2
Rendsburg	770,7	713,7	57,1	875,1	811,4	63,7
Uetersen	140,6	131,5	9,1	183,2	169,1	14,1
Wedel	1 494,8	1 493,9	0,8	1 281,8	1 278,0	3,8
Wyk auf Föhr	136,8	126,4	10,3	111,4	103,5	7,9

1) ohne Eigengewichte der im Seeverkehr umgeschlagenen Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container und Trailer

HINWEIS: Umschlagzahlen der einzelnen Häfen nach Güterhauptgruppen ab 1959 in den StB.

10. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1983 nach dem Verkehrsträger

Güterabteilung	Beförderte Gütermenge	Davon im Verkehr				
		innerhalb Schleswig- Holsteins	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit der DDR und dem Ausland	
			V = E	Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Eisenbahn ¹⁾						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	445	20	121	31	137	136
Andere Nahrungs- und Futtermittel	119	7	21	38	35	18
Feste mineralische Brennstoffe	1 016	218	11	731	3	53
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	340	57	228	35	14	6
Erze und Metallabfälle	118	6	80	4	25	3
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	526	17	23	133	10	342
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	585	65	29	321	42	127
Düngemittel	438	16	13	219	66	123
Chemische Erzeugnisse	812	8	335	281	90	97
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	1 616	56	529	670	217	143
Insgesamt	6 014	471	1 392	2 463	639	1 049
Dagegen 1982	6 084	516	1 505	2 512	728	824
Seeschifffahrt ²⁾						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	2 171	37	119	16	1 184	814
Andere Nahrungs- und Futtermittel	1 601	39	72	236	520	733
Feste mineralische Brennstoffe	2 504	0	4	81	146	2 272
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 534	65	175	41	146	4 106
Erze und Metallabfälle	171	1	11	50	51	58
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	898	1	19	2	505	371
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	1 310	57	1	19	303	931
Düngemittel	749	29	2	63	162	492
Chemische Erzeugnisse	1 518	0	0	3	963	551
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	5 683	16	9	7	2 641	3 010
Insgesamt	21 138	246	413	518	6 622	13 339
Dagegen 1982	20 049	229	506	861	5 823	12 631
Binnenschifffahrt						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	205	18	73	54	34	27
Andere Nahrungs- und Futtermittel	479	2	103	343	1	30
Feste mineralische Brennstoffe	47	-	37	10	-	-
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 634	180	890	563	-	1
Erze und Metallabfälle	29	-	20	5	4	-
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	36	0	19	2	-	15
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	515	7	341	121	8	38
Düngemittel	169	4	11	112	0	41
Chemische Erzeugnisse	93	3	14	75	-	2
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	15	1	8	5	-	2
Insgesamt	3 223	214	1 516	1 290	48	155
Dagegen 1982	3 413	264	1 419	1 521	31	178
Lastkraftwagen ³⁾						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	1 139	200	360	333	67	179
Andere Nahrungs- und Futtermittel	3 642	668	1 117	1 450	152	256
Feste mineralische Brennstoffe	38	2	8	24	2	2
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	540	140	106	223	66	4
Erze und Metallabfälle	49	5	28	9	3	3
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	365	15	28	255	24	42
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	2 312	573	515	929	40	254
Düngemittel	204	46	29	108	2	21
Chemische Erzeugnisse	871	69	194	387	100	121
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	4 696	366	1 820	1 943	285	281
Insgesamt	13 855	2 085	4 206	5 660	740	1 164
Dagegen 1982	13 359	2 136	4 058	5 464	682	1 019

1) ohne Dienstgut- und Stückgutverkehr

2) ohne Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der Transportbehälter (Container, Trailer)

3) Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

Quelle: Statistisches Bundesamt, Kraftfahrt-Bundesamt/Bundesanstalt für den Güterverkehr

11. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach der Flagge

	1981				1982				1983			
	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff
Schiffsverkehr insgesamt ¹⁾	52 641	53 325	X	1 013	49 100	52 704	X	1 073	49 320	50 906	X	1 032
darunter Handelsschiffahrt	48 392	52 479	100	1 084	44 729	51 720	100	1 156	44 842	50 080	100	1 117
davon												
Bundesrepublik Deutschland	26 624	9 997	19,0	375	23 701	9 349	18,1	394	23 536	9 095	18,2	386
Polen	2 608	5 450	10,4	2 090	2 281	4 715	9,1	2 067	2 439	4 937	9,9	2 024
Sowjetunion	2 966	3 978	7,6	1 341	3 601	5 123	9,9	1 423	3 266	4 922	9,8	1 507
Deutsche Demokratische Republik	2 069	3 614	6,9	1 747	1 969	4 121	8,0	2 093	2 058	3 877	7,7	1 884
Schweden	2 314	3 706	7,1	1 602	2 449	3 855	7,5	1 574	2 310	3 262	6,5	1 412
Finnland	1 738	3 478	6,6	2 001	1 702	3 183	6,2	1 870	1 597	3 240	6,5	2 029
Griechenland	877	5 242	10,0	5 977	563	3 804	7,4	6 757	427	2 815	5,6	6 592
Niederlande	2 128	1 752	3,3	823	2 090	1 845	3,6	883	2 625	2 291	4,6	873
Panama	998	1 600	3,0	1 603	825	1 792	3,5	2 172	1 139	2 251	4,5	1 977
Liberia	283	1 721	3,3	6 081	268	1 923	3,7	7 174	227	1 468	2,9	6 465
Großbritannien	943	1 647	3,1	1 747	950	1 816	3,5	1 912	822	1 426	2,8	1 734
Norwegen	629	1 290	2,5	2 051	509	1 109	2,1	2 179	554	1 183	2,4	2 135
Indien	116	883	1,7	7 616	149	1 104	2,1	7 406	119	926	1,8	7 780
China (Volksrepublik)	95	541	1,0	5 698	99	590	1,1	5 960	113	779	1,6	6 893
übrige Flaggen	4 004	7 578	14,5	1 893	3 573	7 392	14,4	2 069	3 610	7 610	15,2	2 108

1) Außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1983: 17 830 Fahrzeuge)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1895 bis 1965 siehe HistStat, S. 163/164, für 1948 und 1949 StHb, ab 1950 auch StJb 51 ff. Ergänzendes Material (z.B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den StMh, zuletzt für 1974 StMh 75 (S. 211 ff.).

b) Güterverkehr nach Gütern

Güterart	Insgesamt		In Richtung			
			West-Ost		Ost-West	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983
	1 000 t					
Erdöl und -derivate	7 053	6 772	3 626	2 901	3 428	3 870
Kohle	2 493	3 303	1 229	841	1 264	2 462
Holz	5 957	6 341	488	423	5 469	5 918
Eisen und Stahl	4 384	4 780	2 557	2 667	1 827	2 112
Erze und Kiesabbrände	979	937	644	618	335	319
Düngemittel	2 595	2 608	1 139	1 106	1 456	1 502
Getreide	3 812	3 351	2 871	2 295	941	1 057
Zellulose	777	881	37	42	739	839
Futtermittel	2 800	3 144	2 444	2 648	356	497
Andere Massengüter	9 062	8 983	3 904	3 902	5 158	5 080
Stückgüter	17 184	17 502	6 591	6 419	10 593	11 083
Lebendes Vieh	12	11	7	5	5	6
Insgesamt	57 108	58 612	25 537	23 867	31 570	34 745

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1933 bis 1965 siehe HistStat, S. 165. Für 1947 bis 1949 sind Zahlen im StHb (S. 311/312) ausgewiesen.

12. Bestand an See- und Binnenschiffen in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1983

a) Seeschiffe

Handelsschiffe ab 17,65 BRT

Schiffsart	Insgesamt		Davon							
			bis 99 BRT		100 bis 499 BRT		500 bis 1 599 BRT		1 600 und mehr BRT	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Fahrgastschiffe	176	41,9	98	5,9	64	13,7	11	9,6	3	12,6
Ro-Ro-Schiffe einschl. Fährschiffe	28	110,5	-	-	6	1,6	10	9,9	12	98,9
Trockenfrachter und Mehrzweckschiffe	149	396,8	7	0,3	73	28,2	42	47,6	27	320,7
Tankschiffe	9	108,0	3	0,3	1	0,1	-	-	5	107,7
Insgesamt	362	657,2	108	6,6	144	43,6	63	67,1	47	539,9

Quelle: Bundesverkehrsministerium

HINWEIS: Über die Entwicklung des Bestandes an Seeschiffen seit 1873 finden sich Zahlen in HistStat, S. 156 bis 158.

b) Binnenschiffe

Güterschiffe mit eigener Triebkraft mit einer Tragfähigkeit von 21 und mehr t

Größenklasse	Güterschiffe					Tankschiffe	
	Anzahl	t ¹⁾	bis 9	10 bis 29 Jahre alt	30 und mehr	Anzahl	t ¹⁾
21 bis 100 t	-	-	-	-	-	-	-
101 " 250 t	11	2 195	-	-	11	-	-
251 " 400 t	22	7 419	-	3	19	-	-
401 " 650 t	20	9 895	-	3	17	-	-
651 " 1 000 t	18	14 753	-	9	9	8	7 350
1 001 " 1 500 t	6	6 984	-	3	3	6	7 302
Insgesamt ²⁾	77	41 246	-	18	59	14	14 652

1) Tragfähigkeit in t 2) Außerdem 15 Schuten und Leichter mit einer Tragfähigkeit von 1 794 t, 1 Tankschleppkahn ohne eigene Triebkraft mit einer Tragfähigkeit von 790 t, 6 Schlepper (ohne Hafenschlepper), 30 Fahrgastschiffe mit einer zulässigen Fahrgastzahl von insgesamt 5 248 Personen

Quelle: Statistisches Bundesamt

13. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

einschließlich Durchreiseverkehr

	1982	1983		1982	1983
	in 1 000			in 1 000	
Deutsch-dänische Grenze und Seehäfen			Grenze zur DDR		
Eingereiste Personen	28 643,5	28 170,9	Eingereiste Personen ³⁾	1 917,5	2 398,4
insgesamt über Land	18 297,3	18 701,7	dav. über Gudow	-	1 610,8
dar. Kupfermühle	6 979,4	7 108,8	Lauenburg ⁴⁾	1 192,3	62,2
Harrislee	3 695,6	4 082,8	Büchen	420,3	401,8
Böglum	1 872,0	1 878,6	Lübeck-Bahnhof	101,1	102,7
Flensburg-Bahnhof	157,3	147,5	Lübeck-Schlutup	203,8	221,0
insgesamt über See	10 346,2	9 469,2	Ausgereiste Personen ³⁾	1 917,9	2 430,5
dav. über Ostseehäfen	9 628,9	9 019,8	dav. über Gudow	-	1 622,1
darunter Puttgarden ¹⁾	2 293,9	2 243,2	Lauenburg ⁴⁾	1 172,2	66,6
Lübeck-Travemünde	1 826,3	1 491,3	Büchen	425,1	397,7
Kiel	1 216,2	1 289,7	Lübeck-Bahnhof	105,7	107,8
über Nordseehäfen	717,2	449,4	Lübeck-Schlutup	214,9	236,2
Eingefahrene Kraftfahrzeuge ²⁾	5 438,5	5 502,8	Eingefahrene Kraftfahrzeuge ²⁾	560,3	818,4
insgesamt über Land	4 610,7	4 638,5	dav. Krafträder	7,9	10,5
dar. über Kupfermühle	1 715,3	1 727,2	Personenkraftwagen	439,8	655,4
Ellund	594,9	602,6	Lastkraftwagen	104,4	142,4
dav. Krafträder	52,4	54,6	Kraftomnibusse	8,1	10,1
Personenkraftwagen	4 167,8	4 154,4	dav. über Lauenburg ⁴⁾ aus Berlin (West)	428,5	-
Lastkraftwagen	311,9	344,5	Gudow aus Berlin (West)	-	653,8
Kraftomnibusse	78,7	84,9	Gudow, Lauenburg 4)	-	-
insgesamt über See	827,8	864,4	und Lübeck-Schlutup	-	-
dar. über Puttgarden	432,2	448,0	aus der DDR	131,8	164,6

1) Ab 1978 ohne Einreisen im Eisenbahnverkehr 2) Die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen 3) aus bzw. nach Berlin (West) und der Deutschen Demokratischen Republik 4) 1982: Ab November einschließlich Übergangsstelle Gudow

Quelle: Statistisches Bundesamt/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an der deutsch-dänischen Grenze für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe StHb (S. 303).

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse des Verkehrszensus 1962 siehe StJb 66/67 und StB HO/Verkehrszensus 1962. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959 und 1966 siehe StJb 64 und 69 und StMh 63, S. 24. Angaben über Öffentliche Straßenverkehrsmittel für die Jahre 1946 bis 1949 sind im StHb (S. 286 ff.) veröffentlicht, für 1950 bis 1968 jeweils in den StJb 51 bis 70. Straßenverkehrszählung 1975 siehe StJb 77(Karte), für 1973 StJb 75 (Karte), für 1970 StJb 71 (Karte), für 1968 StJb 69 (Karte), für 1965 StJb 66/67 (Karte), für 1963 StJb 64 (Karte), für 1960 StJb 62 (Karte); ferner: Durchschnittliche Belastung der Straßen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe StJb 55 und die Karte. Leistungen der Deutschen Bundesbahn: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 297), für 1950 bis 1976 StJb 51 bis 77. Über die Länge des Eisenbahnnetzes von 1860 bis 1964 siehe HistStat, S. 146. Über nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den StMh 52, S. 20 und 58, S. 237. Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Geesthacht, Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 in den StB.

Die "Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holstein" enthalten aus dem Verkehrsbereich ferner historische und Nachkriegszahlen über Eisenbahnnetz, Post, Schiffs- und Güterverkehr über See, Kanäle.

16. GELD UND KREDIT

1. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute

ohne Landeszentralbank, jedoch einschließlich der Großbankfilialen, Teilzahlungskreditinstitute und der Raiffeisen-Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 mehr als 10 Mill. DM betrug

Forderungen und Verbindlichkeiten	1980	1981	1982	1983	Veränderung 1983 gegenüber 1982 in %
	Millionen DM am Jahresende				
Kurzfristige Forderungen	9 040,8	9 411,8	9 307,2	10 087,4	+ 8,4
Öffentliche Haushalte	126,6	363,0	239,1	716,7	+ 199,8
Unternehmen und Private	8 914,2	9 048,8	9 068,1	9 370,7	+ 3,3
Mittel- und langfristige Forderungen ¹⁾	43 636,1	48 654,3	51 828,5	55 346,1	+ 6,8
Öffentliche Haushalte	9 683,1	11 953,0	12 900,2	13 637,7	+ 5,7
Unternehmen und Private	33 953,0	36 701,3	38 928,3	41 708,4	+ 7,1
Forderungen an die Nichtbankenkundschaft ²⁾ zusammen	52 676,9	58 066,2	61 135,7	65 433,5	+ 7,0
Außerdem					
Forderungen an Kreditinstitute (kurzfristige)	6 156,9	5 746,2	5 621,7	5 563,3	- 1,0
Sicht- und Terminverbindlichkeiten ¹⁾ zusammen	20 575,9	22 241,9	23 498,6	24 711,2	+ 5,2
Öffentliche Haushalte	5 526,3	5 783,7	6 112,4	6 345,4	+ 3,8
Unternehmen und Private	15 049,6	16 458,2	17 386,2	18 365,8	+ 5,6
Spareinlagen	13 927,6	13 693,0	14 538,7	15 666,5	+ 7,8
Verbindlichkeiten der Nichtbankenkundschaft ²⁾ zusammen	34 503,5	35 934,9	38 037,3	40 377,8	+ 6,2

1) einschließlich durchlaufender Mittel

2) Kunden, die nicht Kreditinstitut sind

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im StHb (S. 453), für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54 veröffentlicht.

2. Entwicklung des Sparverkehrs

Meldungen aller berichtspflichtigen Kreditinstitute einschließlich Filialen überregionaler Banken

		1979	1980	1981	1982	1983
Spareinlagen am Jahresanfang	Mill. DM	13 437,0	13 802	13 928	13 693	14 539
Gutschriften	Mill. DM	7 409,0	8 050	8 774	9 863	11 281
Lastschriften	Mill. DM	7 555,0	8 623	9 777	9 809	10 750
Saldo der Gut- und Lastschriften	Mill. DM	- 146,0	- 573	- 1 003	+ 54	+ 531
Zugänge aus Zinsen	Mill. DM	503,0	686	754	773	597
Spareinlagen am Jahresende insgesamt	Mill. DM	13 802,0	13 928	13 693	14 539	15 667
	DM je Einwohner	5 310	5 336	5 228	5 549	5 985
darunter prämienebegünstigt	Mill. DM	1 380,0	1 559	1 686	1 696	1 396

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im StHb (S. 459/460) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54.

3. Bauspargeschäft

Private und öffentliche Bausparkassen

		1979	1980	1981	1982	1983
Neu abgeschlossene Bausparverträge	Anzahl	113 005	115 251	89 941	73 520	76 689
Vertragssummen	1 000 DM	3 631 761	3 614 040	2 897 348	2 281 250	2 427 132
Spargeldeingänge ¹⁾	1 000 DM	983 988	960 664	962 219	905 100	913 694
Prämieneingänge ²⁾	1 000 DM	65 075	66 004	67 590	64 510	37 703
Zins- und Tilgungseingänge	1 000 DM	536 436	642 251	687 831	771 285	826 104
Auszahlungen ³⁾	1 000 DM	1 831 099	1 924 859	1 984 088	1 607 859	1 742 499
Bestand am Jahresende an						
Bauspareinlagen	1 000 DM	3 688 696	3 862 373	4 076 106	4 294 782	4 414 802
Bauspardarlehen aus Zuteilungen	1 000 DM	2 662 555	3 415 724	3 757 048	3 942 313	3 944 986
Zwischenkrediten	1 000 DM	1 220 913	1 270 419	1 386 998	1 351 036	1 377 761

1) ohne Zinsgutschriften

2) nach dem Wohnungsbauprämiengesetz

3) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

4. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Zahl der Fälle

Wirtschaftsbereich	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983		
	Konkurse ¹⁾						Konkurse ¹⁾		Vergleichs- ver- fahren
							insgesamt	mangels Masse abgelehnt	
Verarbeitendes Gewerbe	50	50	40	67	57	85	86	63	-
darunter Handwerk	16	12	9	8	10	13	8	5	-
Baugewerbe	63	62	56	70	154	162	152	123	1
darunter Handwerk	15	19	7	9	33	26	32	21	-
Großhandel	19	14	11	20	29	41	47	32	1
Einzelhandel	22	38	53	68	72	94	71	56	-
Übrige	92	102	88	100	114	160	161	140	1
Zusammen	246	266	248	325	426	542	517	414	3
Andere Gemeinschuldner	63	72	75	107	113	131	131	97	-
Insgesamt	309	338	323	432	539	673	648	511	3

1) einschließlich Anschlußkonkurse

b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse

Ergebnisse von den im angegebenen Jahr eröffneten und bis zum 31. 12. des jeweils darauffolgenden Jahres
abgeschlossenen Konkursen; einschließlich Anschlußkonkurse

Wirtschaftsbereich	Konkurse		Forderungen in Mill. DM				Deckungsquote in %			
			insgesamt	davon		insgesamt	davon			
				bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt		bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt		
	1981	1982	1981	1982		1981	1982			
Verarbeitende Gewerbe	11	15	80,9	67,8	5,1	62,7	4	5	37	2
darunter Handwerk	-	2	-	13,1	0,4	12,7	-	1	3	1
Baugewerbe	13	23	169,5	37,6	4,7	32,9	10	5	34	0
darunter Handwerk	4	3	8,3	18,9	1,3	17,6	13	3	40	0
Großhandel	8	13	125,1	40,2	4,7	35,6	3	4	30	1
Einzelhandel	4	11	2,5	35,2	4,1	31,1	1	34	89	27
Übrige	9	15	64,6	10,6	2,1	8,5	13	13	34	8
Zusammen	45	77	442,6	191,4	20,6	170,8	7	10	45	6
Andere Gemeinschuldner	15	20	47,1	15,1	3,2	11,9	3	3	6	2
Insgesamt	60	97	489,7	206,5	23,8	182,7	7	10	40	6

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliederte Angaben ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe StB. Zahlen über Konkurse ab 1895 und Vergleichsverfahren ab 1928 siehe HistStat, S. 169 bis 171.

Hinweise auf weiteres Material

Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe StHb (S. 457), von Stand Ende 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81. Angaben über Grundpfandrechte für 1950 bis 1962 sowie über Schiffshypothesen für 1953 bis 1962 siehe jeweils in den StJb 54 bis 63. Die Statistiken wurden nach Ablauf des Jahres 1962 eingestellt. Darlehen und Schuldverschreibungen über Realkreditinstitute 1949 bis 1976 im StHb (S. 462) und StJb 55 bis 77. Über Spargeschäft und Hypothekarkredit der Sparkassen seit 1876 finden sich Zahlen in HistStat, S. 167 bis 169. Versicherungen gegen Feuer-, Sturm- und Einbruchdiebstahlschäden 1957 bis 1976 in StJb 59 bis 77.

Noch: 4. Behinderte am 31. 12. 1983

b) nach der Minderung der Erwerbsfähigkeit

Art der Behinderung	Zusammen	Davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) von ... bis unter ... %							
		30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	6 730	62	65	905	595	1 277	1 529	876	1 421
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	42 091	2 988	1 984	8 707	5 842	6 159	7 791	2 475	6 145
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	34 653	5 521	3 015	9 245	4 988	4 016	4 532	1 074	2 262
Blindheit und Sehbehinderung	11 111	1 268	436	1 143	802	740	1 473	736	4 513
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	7 569	418	342	1 092	988	900	1 496	513	1 820
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	4 876	275	114	717	713	535	1 295	479	748
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	89 175	4 781	2 694	15 851	11 093	11 279	21 037	6 225	16 215
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	28 459	415	234	2 527	1 829	2 382	5 332	1 282	14 458
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	22 598	8 534	2 165	4 685	1 709	1 164	1 759	524	2 058
Insgesamt	247 262	24 262	11 049	44 872	28 559	28 452	46 244	14 184	49 640

5. Rehabilitation 1982

a) Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung

Art der Behinderung	Insgesamt	Davon nach der Ursache der Behinderung						
		vor oder bei der Geburt entstanden	Arbeits- unfall	Wege- und Verkehrs- unfall	Kriegs-, Wehr- dienst- oder Zivil- dienst- beschä- digung	Berufs- krank- heit	sonstige Krankheit einschl. Impf- schaden	sonstige Ursache oder mehrere Ursachen
Insgesamt	70 758	1 186	2 302	1 220	2 815	302	54 447	8 486
darunter								
Neubildungen	4 726	2	24	-	10	1	4 602	87
Diabetes mellitus	1 779	3	2	1	6	1	1 676	90
Psychosen	2 135	16	3	3	10	-	2 015	88
Alkoholabhängigkeit	1 540	1	8	-	1	-	1 523	7
Entwicklungsrückstände	1 365	230	-	1	1	-	42	1 091
Neurosen und andere psychische Störungen	4 100	12	22	9	13	3	3 887	154
Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	1 637	2	5	-	3	2	1 492	133
Herzkrankheiten	7 076	19	31	2	52	3	6 544	425
sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	4 129	6	13	4	35	1	3 904	166
Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbc)	2 621	24	12	1	55	60	2 425	44
Krankheiten der Verdauungsorgane	2 161	-	6	-	21	4	2 045	85
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	19 125	79	200	91	280	41	17 339	1 095
Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts und der Extremitäten	5 638	1	1 025	803	268	-	268	3 273
sonstige Verletzungen und Schädigungen 1)	3 182	3	783	234	1 017	1	173	971

1) einschließlich Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen und Verbrennungen

b) Rehabilitanden nach dem Alter

Träger der Rehabilitation	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren							
		bis 17	18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
Medizinische Maßnahmen insgesamt	59 929	2 395	1 746	3 536	8 559	12 862	7 666	5 588	17 577
davon									
gesetzliche Krankenversicherung	31 163	1 251	979	1 416	2 546	3 639	2 278	2 812	16 242
gesetzliche Rentenversicherung	24 892	820	445	1 825	5 560	8 754	4 844	2 137	507
gesetzliche Unfallversicherung	2 156	323	319	287	430	411	150	121	115
Kriegsopferversorgung und -fürsorge	1 715	1	3	8	21	58	393	518	713
Sozialhilfe	3	-	-	-	2	-	1	-	-
Berufsfördernde Maßnahmen insgesamt	9 108	968	1 891	1 680	2 041	1 641	638	231	18
darunter									
Arbeitsförderung	7 941	965	1 842	1 539	1 660	1 311	453	170	1
gesetzliche Rentenversicherung	717	-	7	83	310	252	52	13	-
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung insgesamt	1 954	126	45	18	45	66	309	431	914
darunter									
Kriegsopferfürsorge	1 770	8	11	10	35	62	304	428	912

6. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Stand: 31. 12.	Insgesamt	Beschädigte							Hinterbliebene		
		zusammen	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %						Witwen	Waisen	Eltern (Personenzahl)
			30 und 40	50	60	70	80 und 90	100			
1982	74 575	29 411	14 092	5 009	2 494	2 674	3 282	1 860	41 752	1 091	2 321
1983	71 965	28 416	13 573	4 833	2 422	2 571	3 185	1 832	40 515	1 024	2 010

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

7. Empfänger von Sozialhilfe im Laufe des Jahres 1983

Repräsentativerhebung; Mehrfachzählung nur bei Empfang verschiedener Hilfearten

Alter in Jahren	Sozialhilfeempfänger			Davon						
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	insgesamt (ohne Mehrfach- zählung)	laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen (ohne Mehrfach- zählung)	davon				
						vor- beugende Gesund- heitshilfe (ohne Grup- penver- schickung)	Kranken- hilfe	Ein- glic- derungs- hilfe	Hilfe zur Pflege	Übrige Hilfen in beson- deren Lebens- lagen
Bis 6	7 635	915	8 435	6 870	2 315	335	830	905	365	5
7 bis 10	5 240	705	5 855	4 775	1 630	250	515	530	375	5
11 " 14	6 220	700	6 840	5 620	1 700	240	520	575	390	15
15 " 17	4 365	550	4 875	4 110	1 060	65	315	395	310	15
18 " 20	4 190	915	5 005	3 860	1 700	10	595	640	430	105
21 " 24	5 075	1 485	6 350	4 650	2 485	35	845	1 045	640	130
25 " 49	23 130	5 120	27 635	21 540	9 640	460	3 345	2 145	3 550	715
50 " 59	5 405	1 930	7 230	4 960	3 220	75	700	260	2 160	190
60 " 64	2 260	965	3 180	1 810	1 730	60	275	30	1 265	160
65 " 69	1 875	840	2 680	1 410	1 590	85	190	20	1 185	195
70 " 74	3 080	1 620	4 685	2 400	2 700	135	225	30	2 150	280
75 und mehr	7 925	9 200	16 865	6 365	12 210	95	720	100	10 895	900
Insgesamt dar. Ausländer u. Staatenlose	76 400 2 720	24 945 275	99 635 2 965	68 370 2 720	41 980 795	1 845 15	9 075 595	6 675 45	23 715 120	2 715 35

8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge

Jahr	Sozialhilfe						Kriegs- opfer- fürsorge	Bruttoausgaben für Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge	
	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	zusammen	davon		weitere Leistungen der Sozial- hilfe- träger		des über- örtlichen Trägers (Land)	der örtlichen Träger
				außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen				
	1 000 DM								
1982	276 163	529 515	807 224	295 946	511 277	16 150	60 451	431 266	436 409
1983	298 545	564 987	863 532	314 610	548 922	15 560	62 006	471 277	454 261

HINWEIS: Die Angaben für die Jahre bis 1962 in den StJb 51 bis 63 sind wegen methodischer Änderung der Sozialhilfestatistik (früher Fürsorgestatistik) mit den obigen nicht vergleichbar, mit Ausnahme der Kriegsofopferfürsorge (früher Soziale Fürsorge). Kreisweise Angaben 1963 bis 1980 siehe StJb 64 bis 81. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 172 bis 174.

9. Maßnahmen und Aufwand der Jugendhilfe

Jahr	Pflege- kinder in Familien- pflege	Minder- jährige unter Amts- pflegschaft	Minder- jährige unter Amts- vormund- schaft	Minderjährige unter Pflegschaft und Beistandschaft des Jugendamtes	Adoptierte Minder- jährige	Fälle der Hilfe zur Erziehung 1)2)	Brutto- ausgaben 2)	Darunter für Hilfe durch Heimpflege
DM								
1981	3 560	15 176	3 207	7 435	415 ^a	5 053	195 211 382	54 399 440
1982	3 700	15 815	3 074	7 596	383	4 357	201 574 941	60 201 310
1983	3 532	16 396	2 970	7 508	386	4 113	205 632 731	60 276 447

1) einschließlich der auf Kosten oder unter Kostenbeteiligung des Jugendamtes untergebrachten Minderjährigen und jungen Volljährigen 2) ohne freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfe nach § 75a JWG
a) ohne durch Vermittlungsstellen freier Träger zustande gekommene Adoptionen

HINWEIS: Kreisweise Angaben 1971 bis 1981 siehe StJb 72 bis 82.

10. Erziehungsmaßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe

		1979	1980	1981	1982	1983
<u>Fürsorgeerziehung</u>						
Minderjährige am Jahresende						
in vorläufiger Fürsorgeerziehung	Anzahl	29	25	31	.	.
in endgültiger Fürsorgeerziehung	Anzahl	247	194	159	.	.
insgesamt	Anzahl	276	219	190	156	128
darunter untergebracht						
in eigenen Einrichtungen	Anzahl	189	136	136	107	90
in fremden Einrichtungen	Anzahl	82	75	49	49	38
Kosten						
für die Unterbringung in Heimen	1 000 DM	8 203	8 783	8 252	.	.
in Familienpflege	1 000 DM	76	58	17	.	.
Sonstige Kosten	1 000 DM	94	142	132	.	.
Gesamtkosten	1 000 DM	8 374	8 982	8 402	8 030	6 686
Einnahmen	1 000 DM	661	409	480	.	.
Reine Kosten	1 000 DM	7 713	8 573	7 923	.	.
<u>Freiwillige Erziehungshilfe</u>						
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	572	511	505	516	550
Kosten						
für die Unterbringung in Heimen	1 000 DM	19 509	21 501	22 299	.	.
in Familienpflege	1 000 DM	89	62	49	.	.
Sonstige Kosten	1 000 DM	260	341	216	.	.
Gesamtkosten	1 000 DM	19 858	21 904	22 564	22 933	26 025
Einnahmen	1 000 DM	1 179	1 158	1 067	.	.
Reine Kosten	1 000 DM	18 679	20 746	21 497	.	.
<u>Erziehungsbeistandschaft</u>						
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	512	565	600	626	648
Kosten	1 000 DM	711	865	966	722	608
<u>Formlose erzieherische Betreuung</u>						
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	11 315	11 246	11 021	11 178	11 664

HINWEIS: Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab 1951 laufend in den StB veröffentlicht. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 174 und 175.

11. Einrichtungen der Jugendhilfe 1982

a) Einrichtungen

Art der Einrichtung	Insgesamt	Öffentliche Träger zusammen	Freie Träger			Privatgewerbliche Träger zusammen	Plätze bei ... Trägern ²⁾		
			zusammen	darunter			öffentlichen	freien	privatgewerblichen
				freie Wohlfahrtsverbände ¹⁾	Kirche oder sonst. Religionsgesellschaft öffentl. Rechts				
Heim für Kinder und Jugendliche	131	14	58	24	5	59	800	3 435	918
Pädagogisch betreute Wohngemeinschaft oder -gruppe	20	3	11	8	-	6	36	78	37
Kur-, Genesungs-, Erholungs-, Wohn- und Schülerheim für Kinder, Jugendliche und Auszubildende	52	6	31	15	2	15	219	3 964	892
Kindergarten, Krippe, Hort und Tagesstätte für Behinderte	967	223	720	94	456	24	11 414	34 261	614
Ferien- und Erholungsstätte	65	13	41	4	7	11	X	X	X
Pädagogisch betreuter Spielplatz	33	11	22	4	14	-	X	X	X
Jugendraum	321	69	252	13	206	-	X	X	X
Jugendheim, -zentrum, Haus der offenen Tür	223	116	105	7	63	2	X	X	X
Jugendzeltplatz, -herberge	72	13	54	4	4	5	886	6 413	207
Jugendtagungsstätte, -bildungsstätte	22	2	20	-	10	-	651	998	-
Beratungsstelle	58	5	53	23	19	-			
Sonstige Einrichtungen	36	3	26	9	8	7	60	260	62
Einrichtungen zusammen	2 000	478	1 393	205	794	129	14 066	49 409	2 730
Behörden zusammen	23	23	X	X	X	X	X	X	X
Geschäftsstellen freier Träger zusammen	59	X	59	14	16	X	X	X	X
Insgesamt	2 082	501	1 452	219	810	129	14 066	49 409	2 730

1) Das sind Arbeiterwohlfahrt, Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz

2) Für die übrigen Einrichtungsarten wurde die Zahl der verfügbaren Plätze nicht ermittelt

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB K I 3 - 82, Teil 3, für 1951 bis 1981 StB 51 bis 82.

Noch: 11. Einrichtungen der Jugendhilfe 1982

b) Mitarbeiter nach der Stellung im Beruf

Art der Einrichtung	Insgesamt	Darunter weiblich	Beamte, Angestellte	Arbeiter	Ordens- oder Mutterhausangehörige	Praktikanten	Zivildienstleistende und Personen im freiwilligen sozialen Jahr	Selbstständige, mithelfende Familienkräfte, Honorarkräfte
Heim für Kinder und Jugendliche	3 304	2 271	2 267	652	30	203	66	86
Pädagogisch betreute Wohn-gemeinschaft oder -gruppe	62	35	56	2	-	3	-	1
Kur-, Genesungs-, Erholungs-, Wohn- und Schülerheim für Kinder, Jugendliche und Auszubildende	751	590	410	245	44	34	4	14
Kindergarten, Krippe, Hort und Tagesstätte für Behinderte	4 978	4 732	3 116	859	4	828	33	138
Ferien- und Erholungsstätte	189	117	81	74	-	18	10	6
Pädagogisch betreuter Spielplatz	60	46	42	9	-	4	3	2
Jugendraum	209	85	163	17	1	7	5	16
Jugendheim, -zentrum, Haus der offenen Tür	623	351	398	107	1	67	33	17
Jugendzeltplatz, -herberge	300	164	103	123	-	8	58	8
Jugendtagsstätte, -bildungsstätte	164	102	56	50	-	7	10	41
Beratungsstelle	296	181	259	11	-	9	2	15
Sonstige Einrichtungen	209	153	140	23	-	9	6	31
Einrichtungen zusammen	11 145	8 827	7 091	2 172	80	1 197	230	375
Behörden zusammen	902	494	870	14	x	17	1	x
Geschäftsstellen freier Träger zus.	175	97	149	6	-	4	15	1
Insgesamt	12 222	9 418	8 110	2 192	80	1 218	246	376

c) Mitarbeiter nach Arbeitsbereich und Beruf

Arbeitsbereich	Insgesamt	Diplom- (Sozial-) Pädagoge, -arbeiter	Erzieher	Kinder-, Heil-erzie-hungspfleger, -helfer, Arzt, Schwester, Pfleger	Heil-pädagoge, Psycho-goge, Psycho-, Arbeits-thera-peut, Logopäde	Lehrer, Psycho-loge, sonstiger Aka-demiker	Ver-wal-tungs-beruf	Wirt-schafter, Kaufmann, sonstiger Ausbil-dungs-abschluß	(Noch) ohne Aus-bildungs-abschluß
Frühkindliche Erziehung	119	6	31	53	2	1	1	-	25
Elementarerziehung	3 258	56	1 570	482	9	27	11	138	965
Hort-erziehung	489	13	241	71	5	7	1	47	104
Heimerziehung	1 810	161	966	164	20	66	7	141	285
Heilpädagogik	456	47	115	70	57	38	-	63	66
Öffentl. Jugendhilfe	563	369	6	22	1	5	113	36	11
Sozialpädagogische Arbeit	547	123	199	21	6	40	2	62	94
Allgemeine Jugendarbeit	537	105	148	10	-	82	12	88	92
Bildung, Beratung, Planung	695	246	132	9	27	158	39	63	21
Verwaltung, Wirtschaft, Technik	3 313	10	11	19	-	13	289	1 440	1 531
Sonstige Arbeitsbereiche	435	15	149	112	-	13	3	56	87
Insgesamt	12 222	1 151	3 568	1 033	127	450	478	2 134	3 281

HINWEIS: Personalstruktur in der Jugendhilfe 1974 siehe StJb 76 und 77 sowie StB K I 4 - 74.

12. Maßnahmen der Jugendarbeit 1982

Träger Art der Maßnahme	Teilnehmer insgesamt	Davon an Maßnahmen mit einer Dauer von ... Tagen						
		1	2	3	4 bis 7	8 bis 14	15 bis 21	22 u. m.
Öffentliche Träger zusammen	7 974	399	424	926	1 899	2 788	1 398	140
Freie Träger zusammen	106 632	3 519	9 158	17 918	27 198	27 180	19 676	1 983
Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring	65 232	1 978	4 370	10 697	18 808	16 383	11 871	1 125
freier Wohlfahrtsverband	8 053	127	246	1 676	1 157	1 785	2 830	232
Kirche	26 569	486	2 889	5 174	6 031	7 593	3 840	556
sonstige juristische Person, andere Vereinigung	6 778	928	1 653	371	1 202	1 419	1 135	70
Insgesamt	114 606	3 918	9 582	18 844	29 097	29 968	21 074	2 123
Kinder- und Jugend-erholung	83 389	912	2 604	13 450	22 341	23 901	18 696	1 485
internationale Jugendarbeit	8 909	50	50	1 241	1 584	3 691	1 967	326
Jugendbildungsarbeit	12 819	2 336	3 362	1 900	3 138	1 614	212	257
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	9 489	620	3 566	2 253	2 034	762	199	55

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StJb 83 und StB K I 3 - j/82, Teil 2

Hinweise auf weiteres Material

Weitere regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25. Zahlen über Krankenversicherte 1938 sind im StHb (S. 469) veröffentlicht, ab 1949 in den StJb 52 bis 83. Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe StMh 55 (S. 102/103) und 60 (S. 48). Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31.3.1951 bis 31.12.1955, Jahreszahlen 1956 bis 1958 in den StB. Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den StJb 51 bis 57. Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 sind in den StJb 55 (S. 102) und 57 (S. 119/120) veröffentlicht. Obdachlose nach Kreisen siehe StJb 70, S. 136. Zahlen über Schwerbeschädigte, Gleichgestellte und Blinde in den Kreisen 1970 bis 1974 siehe StJb 71 bis 75. Angaben über Hilfe zum Lebensunterhalt 1972 siehe StJb 74, für 1981/82 StJb 82 und 83 sowie StB K I 2 - 81. Lastenausgleichsleistungen siehe StJb 74 (S. 158). Angaben über Jugend-erholungsmaßnahmen 1969 im StJb 70, S. 138. Zahlen über Alten- und Pflegeheime 1962 bis 1976 in den StJb 62 bis 77. Hilfe zur Pflege 1977 siehe StJb 79 und StB K I 2 - 77.

18. ÖFFENTLICHE FINANZEN

Die (Brutto-)Rechnungsergebnisse der Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung sind nur in der Tabelle 1 dieses Kapitels enthalten

1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1982

a) Ausgaben

Ausgabeart	Ins- gesamt	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände			Zweckverbände		
		zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser
Mill. DM										
Personalausgaben	5 796,7	3 817,6	3 440,6	376,9	1 909,1	1 492,4	416,7	70,0	34,7	35,3
Laufender Sachaufwand	2 006,8	726,8	567,2	159,6	1 149,6	957,2	192,4	130,3	111,2	19,1
Zinsausgaben	1 014,0	784,0	784,0	-	208,5	200,8	7,7	21,4	20,9	0,5
an öffentlichen Bereich	42,3	11,1	11,1	-	30,1	26,8	3,3	1,2	1,1	0,0
an andere Bereiche	971,6	773,0	773,0	-	178,4	174,1	4,4	20,2	19,8	0,5
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	3 832,0	2 275,9	2 268,4	7,6	1 542,9	1 541,8	1,1	13,2	12,9	0,3
an öffentlichen Bereich	2 361,2	1 476,4	1 468,9	7,6	872,3	871,2	1,1	12,5	12,2	0,3
an andere Bereiche	1 470,8	799,5	799,5	-	670,6	670,6	-	0,7	0,7	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	1 936,3	87,6	-	-	721,8	718,2	-	1,9	1,9	-
Ausgaben der laufenden Rechnung	10 713,1	7 516,8	7 060,2	544,1	4 088,3	3 474,1	617,8	233,1	177,9	55,1
Sachinvestitionen	1 794,2	466,7	419,9	46,9	1 249,7	1 200,0	49,8	77,7	76,8	1,0
Baumaßnahmen	1 442,2	370,7	345,4	25,3	999,8	979,3	20,6	71,6	71,6	0,1
Erwerb von unbeweglichen Sachen	169,4	24,6	24,5	0,1	144,1	131,6	12,5	0,8	0,8	-
Erwerb von beweglichen Sachen	182,5	71,4	50,0	21,4	105,8	89,1	16,7	5,3	4,5	0,9
Vermögensübertragungen	1 013,4	754,2	754,2	-	257,0	256,9	0,1	2,2	2,2	-
an öffentlichen Bereich	717,7	533,3	533,3	-	182,2	182,2	-	2,2	2,2	-
an andere Bereiche	295,8	221,0	221,0	-	74,8	74,7	0,1	0,0	0,0	-
Darlehen	191,6	172,8	172,8	-	18,6	18,5	0,1	0,2	0,2	-
an öffentlichen Bereich	10,6	7,0	7,0	-	3,5	3,5	-	0,1	0,1	-
an andere Bereiche	180,9	165,8	165,8	-	15,1	15,0	0,1	0,0	0,0	-
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	34,7	-	-	-	34,6	34,6	0,1	0,0	0,0	0,0
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	96,6	38,5	38,5	-	54,2	53,6	0,5	3,9	3,9	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	679,5	52,6	-	-	96,7	95,6	-	0,3	0,3	-
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 450,9	1 379,6	1 385,4	46,9	1 517,4	1 467,9	50,6	83,7	82,8	1,0
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	13 164,0	8 896,4	8 445,6	591,0	5 605,7	4 942,0	668,4	316,8	260,7	56,1
Außerdem										
Tilgungsausgaben an andere Bereiche	1 355,5	1 116,9	1 116,9	-	222,1	221,2	0,9	16,6	16,4	0,2

Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1982

b) Einnahmen

Einnahmeart	Ins- gesamt	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände			Zweckverbände		
		zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser
		Mill. DM								
Steuern und steuerähnliche Abgaben	6 630,0	4 880,9	4 880,9	-	1 749,1	1 749,1	-	-	-	-
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, sonstige Verwaltungs- einnahmen, Erstattung von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen	566,9	240,4	208,8	31,6	317,0	283,5	33,5	9,5	4,5	5,0
Zinseinnahmen	89,3	14,3	14,3	-	72,8	72,8	-	2,1	2,1	-
vom öffentlichen Bereich	3,6	1,5	1,5	-	2,0	2,0	-	0,1	0,1	-
von anderen Bereichen	85,7	12,8	12,8	-	70,8	70,8	-	2,0	2,0	-
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	3 618,7	1 634,4	1 546,8	87,6	1 878,2	1 858,7	19,5	106,2	105,5	0,8
vom öffentlichen Bereich	3 291,9	1 463,3	1 375,7	87,6	1 724,1	1 704,6	19,5	104,5	103,7	0,8
von anderen Bereichen	326,9	171,1	171,1	-	154,1	154,1	-	1,7	1,7	-
Gebühren, sonstige Entgelte	1 905,5	482,6	82,5	400,1	1 276,4	717,6	558,8	146,5	95,5	51,0
- Zahlungen von gleicher Ebene	1 936,3	87,6	-	-	721,8	718,2	-	1,9	1,9	-
Einnahmen der laufenden Rechnung	10 874,2	7 165,0	6 733,3	519,3	4 571,7	3 963,5	611,8	262,5	205,7	56,7
Veräußerung von Sachvermögen und Beteiligungen	169,3	9,8	9,6	0,2	154,1	143,3	10,8	5,4	1,8	3,7
Vermögensübertragungen	1 264,0	496,1	443,4	52,6	721,7	663,5	58,2	46,2	44,2	2,0
vom öffentlichen Bereich	1 101,0	492,6	439,9	52,6	569,7	511,5	58,2	38,7	36,7	2,0
von anderen Bereichen	163,0	3,5	3,5	-	152,0	152,0	-	7,5	7,5	-
Darlehensrückflüsse	60,2	40,5	40,5	-	16,8	16,7	0,0	3,0	3,0	-
vom öffentlichen Bereich	12,1	9,1	9,1	-	2,7	2,7	-	0,3	0,3	-
von anderen Bereichen	48,1	31,3	31,3	-	14,1	14,1	0,0	2,7	2,7	-
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	145,1	47,0	47,0	-	94,8	93,2	1,6	3,3	3,3	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	679,5	52,6	-	-	96,7	95,6	-	0,3	0,3	-
Einnahmen der Kapitalrechnung	959,1	540,7	540,6	52,8	890,6	821,1	70,7	57,6	51,9	5,7
Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	11 833,2	7 705,8	7 273,8	572,1	5 462,3	4 784,6	682,4	320,0	257,6	62,4
Außerdem										
Schuldenaufnahmen von anderen Bereichen	2 655,0	2 303,0	2 303,0	-	329,7	306,7	23,0	22,3	22,2	0,1

2. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1984

nach Aufgabenbereichen

Einzelplan	Bezeichnung	Gesamteinnahmen	Darunter			Gesamtausgaben
			Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	
1 000 DM						
01	Landtag	7	7	-	-	22 688
02	Landesrechnungshof	8	8	-	-	5 879
03	Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei, Minister für Bundesangelegenheiten	74	63	11	-	13 838
04	Innenminister	233 782	42 321	107 857	73 104	969 575
	Polizei	11 601	11 601	-	-	378 512
	Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau	169 282	11 689	93 483	64 110	409 986
05	Finanzminister	100 519	26 595	73 924	-	355 212
	Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule	26 795	16 517	10 278	-	204 567
	Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Kiel und Landesbauämter	65 208	1 639	63 569	-	108 104
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	246 060	60 177	89 562	96 018	650 383
	Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	48 635	2 816	42 914	2 900	240 019
07	Kultusminister	178 096	12 435	147 354	11 925	2 117 418
	Grund- und Hauptschulen	-	-	-	-	394 972
	Realschulen	-	-	-	-	243 728
	Gymnasien	1 633	1 633	1	-	322 156
	Universität Kiel	30 213	2 125	24 244	-	265 171
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	212 496	44 918	127 207	22 024	523 076
	Ämter für Land- und Wasserwirtschaft	24 648	3 231	3 657	15 860	100 549
09	Justizminister	141 015	140 934	81	-	334 020
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	133 406	133 350	56	-	253 049
10	Sozialminister	256 309	19 767	157 902	70 978	952 760
	Sozialwesen und Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	146 361	12 311	132 850	-	664 377
11	Allgemeine Finanzverwaltung	9 011 522	98 306	846 654	2 492 646	4 251 412
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	5 557 100	-	-	-	4 961
	Finanzzuweisungen	682 300	-	682 300	-	992 201
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	106 531	-	104 785	-	647 763
12	Hochbaumaßnahmen des Landes	61 316	140	61 112	64	244 943
Zusammen		10 441 204	445 672	1 611 664	2 766 758	10 441 204
Dagegen 1983		10 253 266	503 778	1 591 449	3 009 223	10 253 266

Einzelplan	Bezeichnung	(Ausgaben)				
		Personalausgaben	sächliche Verwaltungsausgaben	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	Baumaßnahmen	sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
1 000 DM						
01	Landtag	14 380	2 799	5 468	-	42
02	Landesrechnungshof	5 499	343	-	-	36
03	Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei, Minister für Bundesangelegenheiten	8 283	3 450	1 905	-	200
04	Innenminister	418 789	93 814	270 457	-	184 965
	Polizei	319 876	47 438	1 697	-	9 150
	Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau	-	-	259 678	-	150 308
05	Finanzminister	276 208	70 979	214	-	7 637
	Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule	165 697	31 878	95	-	6 728
	Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Kiel und Landesbauämter	72 827	34 772	12	-	488
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	126 090	51 026	98 598	108 021	266 512
	Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	98 297	41 400	56	87 400	12 731
07	Kultusminister	1 524 298	81 060	370 918	-	133 669
	Grund- und Hauptschulen	394 886	87	-	-	-
	Realschulen	243 678	50	-	-	-
	Gymnasien	320 999	1 157	-	-	-
	Universität Kiel	134 896	34 475	73 594	-	22 207
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	142 468	34 013	112 129	79 243	154 016
	Ämter für Land- und Wasserwirtschaft	77 596	13 403	1 850	790	6 910
09	Justizminister	230 156	82 638	18 698	-	1 973
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	181 645	67 476	2 365	-	1 007
10	Sozialminister	63 956	19 234	711 858	-	147 189
	Sozialwesen und Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	3 020	527	642 404	-	12 385
11	Allgemeine Finanzverwaltung	742 606	3 491	913 538	-	225 984
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-	4 961	-	-
	Finanzzuweisungen	-	2 000	835 916	-	143 784
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	643 603	-	4 160	-	-
12	Hochbaumaßnahmen des Landes	-	29 934	-	190 517	19 003
Zusammen		3 552 733	472 780	2 503 781	377 781	1 141 227
Dagegen 1983		3 502 569	434 467	2 375 082	391 369	1 213 408

3. Landeshaushalt - Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten

Einnahme-/Ausgabeart	1983 in 1 000 DM	1984		Veränderung in %
		1 000 DM	Anteil in % 1)	
Einnahmen				
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	5 093 370	5 572 570	53,4	+ 9,4
Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	4 507 200	4 905 300	88,0	+ 8,8
Landessteuern	553 000	635 800	11,4	+ 15,0
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	503 778	445 672	4,3	- 11,5
Verwaltungseinnahmen	217 688	223 531	50,2	+ 2,7
Gebühren, sonstige Entgelte, Geldstrafen und -bußen	205 484	209 881	93,9	+ 2,1
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	229 645	166 844	37,4	- 27,3
Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto	81 050	72 950	43,7	- 10,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1 591 449	1 611 664	15,4	+ 1,3
allgemeine Finanzausweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	682 100	682 300	42,3	+ 0,0
von Ländern	227 100	268 300	39,3	+ 18,1
von Ländern	455 000	414 000	60,7	- 9,0
Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	80 057	82 255	5,1	+ 2,7
vom Bund	74 218	74 664	90,8	+ 0,6
sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	395 209	408 501	25,3	+ 3,4
vom Bund	283 270	286 699	70,2	+ 1,2
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	370 208	356 214	22,1	- 3,8
vom Bund	315 620	298 361	83,8	- 5,5
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuwendungen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	3 064 669	2 811 298	26,9	- 8,3
Schuldenaufnahmen beim Bund	44 694	47 839	1,7	+ 7,0
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	2 712 849	2 470 646	87,9	- 8,9
Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	251 679	247 818	8,8	- 1,5
vom Bund	193 043	176 240	71,1	- 8,7
Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	25 633	15 421	0,5	- 39,8
haushaltstechnische Verrechnungen	29 813	29 120	1,0	- 2,3
Gesamteinnahmen	10 253 266	10 441 204	100	+ 1,8
Ausgaben				
Personalausgaben	3 502 569	3 552 733	34,0	+ 1,4
Dienstbezüge und dergleichen	2 738 511	2 765 761	77,8	+ 1,0
Bezüge der Beamten und Richter	2 012 768	2 039 304	73,7	+ 1,3
Vergütungen der Angestellten	523 425	516 445	18,7	- 1,3
Löhne der Arbeiter	136 593	134 532	4,9	- 1,5
Versorgungsbezüge und dergleichen	662 164	644 200	18,1	- 2,7
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	117 001	118 177	3,3	+ 1,0
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für Schuldendienst	2 714 260	2 823 003	27,0	+ 4,0
sächliche Verwaltungsausgaben	434 467	472 780	16,7	+ 8,8
Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	1 539	1 957	0,1	+ 27,2
Zinsausgaben an Kreditmarkt	889 648	963 991	34,1	+ 8,4
Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	13 420	12 551	0,4	- 6,5
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	1 375 186	1 371 725	48,6	- 0,3
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2 375 082	2 503 781	24,0	+ 5,4
allgemeine Finanzausweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	726 055	758 406	30,3	+ 4,5
Baumaßnahmen	391 369	377 781	3,6	- 3,5
Hochbau	224 414	190 517	50,4	- 15,1
Tiefbau	166 956	187 264	49,6	+ 12,2
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 213 408	1 141 227	10,9	- 5,9
Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich an Gemeinden und Gemeindeverbände	542 405	496 810	43,5	- 8,4
an Gemeinden und Gemeindeverbände	495 412	458 269	92,2	- 7,5
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	392 319	299 351	26,2	- 23,7
Besondere Finanzierungsausgaben	56 578	42 680	0,4	- 24,6
Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	26 765	13 560	31,8	- 49,3
haushaltstechnische Verrechnungen	29 813	29 120	68,2	- 2,3
Gesamtausgaben	10 253 266	10 441 204	100	+ 1,8

1) Für die Haupteinnahme-/Hauptausgabegruppen: Gesamtsumme der Einnahmen/Ausgaben $\hat{=}$ 100 %, für die weitere Untergliederung ist die jeweils übergeordnete Summe $\hat{=}$ 100 %

4. Landeshaushalt — Haushaltsrechnung 1983 — nach dem Aufgabenbereich

Aufgabenbereich	Gesamt- ausgaben	Darunter				Gesamt- einnahmen	Darunter	
		Personal- ausgaben	lau- fender Sach- aufwand	Zuwei- sungen und Zuschüsse	eigene Investi- tionen und Investi- tions- förde- rungs- maßnahmen		Gebühren, Entgelte, Steuern	laufende Zuwei- sungen und Zuschüsse von Ver- waltungen
1 000 DM								
Allgemeine Dienste	1 353 676	966 307	241 566	34 994	110 808	274 961	171 984	82 178
politische Führung und zentrale Verwaltung	576 925	409 369	104 935	12 630	49 990	114 257	25 665	76 756
öffentliche Sicherheit und Ordnung	421 222	327 749	56 842	2 907	33 724	17 377	9 110	5 082
Rechtsschutz	351 954	229 190	79 790	15 982	26 993	142 553	137 209	114
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	2 266 840	1 512 890	84 848	438 376	230 727	237 505	4 587	177 363
Schulen und vorschulische Bildung	1 394 619	1 242 864	5 680	88 978	57 097	7 240	1 113	964
Hochschulen	451 749	202 749	51 190	97 624	100 186	87 572	999	59 778
Forschung außerhalb der Hochschulen	118 643	41 868	16 053	50 813	9 909	51 517	1 183	44 202
Soziale Sicherung, soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	1 055 910	49 548	10 898	934 914	60 419	355 836	10 547	301 947
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	821 265	10 238	2 231	795 370	13 296	272 319	339	265 223
Lastenausgleich	14 842	-	-	14 842	-	601	601	-
Wiedergutmachung	39 554	-	16	39 539	-	11	-	8
Gesundheit, Sport und Erholung	220 076	2 110	4 456	22 747	190 763	78 689	3 536	615
Krankenhäuser und Heilstätten	162 476	-	709	5 502	156 265	69 605	2 519	-
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	298 104	43 890	6 539	92 796	154 879	62 964	14 638	8 476
Wohnungswesen, Raumordnung Landesplanung, Vermessungswesen	258 153	43 890	6 539	92 796	114 928	62 959	14 638	8 476
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	197 032	51 288	7 944	66 638	71 162	80 242	4 686	50 926
Flurbereinigung, einzelbetriebliche Förderung, Verbesserung der Marktstruktur, Wirtschaftswege	82 336	-	15	20 571	61 750	61 115	-	39 693
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	467 448	52 727	15 509	48 395	317 603	197 655	21 058	100 731
Wasserwirtschaft und Kulturbau	96 081	494	2 068	22 892	70 626	27 513	9 769	16 286
Küstenschutz	100 269	13 688	7 253	4 301	75 026	65 612	-	56 734
regionale Förderungsmaßnahmen	82 744	22	258	11 171	70 970	46 465	1 491	27 452
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	435 728	97 546	47 657	55 530	234 994	131 239	8 524	42 248
Straßen	301 189	33 341	26 810	29 721	211 318	97 125	950	32 812
Wasserstraßen und Häfen	8 948	-	5 127	-	3 822	10 860	6 283	644
Schienenverkehr	43 859	-	-	25 082	18 777	12 519	-	-
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	48 282	17 534	11 066	17	19 664	103 858	1 032	11
Wirtschaftsunternehmen	41 924	17 534	9 712	17	14 661	92 442	488	11
allgemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	6 358	-	1 354	-	5 004	11 416	544	-
Allgemeine Finanzwirtschaft	3 992 583	739 439	1 136	797 215	114 967	8 812 728	5 187 592	801 054
Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	881 326	-	-	793 359	87 967	5 883 898	5 186 902	696 997
Schulden	2 271 130 ^a	-	486	-	-	2 760 245	0	2 619
Versorgung	685 666	681 162	649	3 854	-	108 084	-	101 438
Insgesamt	10 335 677	3 533 278	431 620	2 491 623	1 505 986	10 335 677	5 428 182	1 565 548

a) Darunter 882 247 Tsd. DM Zinsen, 1 388 397 Tsd. DM Tilgung

HINWEIS: Über Umfang und Gliederung der Haushalte des ehemaligen Provinzialverbandes Schleswig-Holstein siehe HistStat, S. 176 bis 179.

5. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Einnahme-/Ausgabearbeit	1983	1984	1985	1986	1987
	1 000 DM				
Einnahmen					
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	5 281 081	5 305 656	5 499 933	5 730 764	5 966 699
darunter					
Steuern (brutto)	1 922 322	1 916 045	1 998 139	2 089 330	2 188 387
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	782 162	805 254	833 387	862 199	891 159
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen	526 066	522 683	529 475	539 323	549 117
darunter					
vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	53 148	50 305	50 996	52 160	53 469
vom Land	132 645	129 552	131 299	130 572	129 788
von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dergleichen	224 558	226 986	234 020	241 087	247 811
Einnahmen des Vermögenshaushalts	2 061 034	1 744 159	1 687 590	1 553 707	1 436 984
darunter					
Entnahmen aus Rücklagen	173 737	135 201	77 258	43 952	25 320
Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	212 553	125 595	99 932	82 055	67 118
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	515 963	427 668	492 514	431 641	365 403
darunter					
vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	88 022	74 607	83 327	88 016	81 246
vom Land	321 273	282 784	339 169	286 405	234 324
Einnahmen aus Krediten (ohne innere Darlehen)	545 611	505 643	442 904	392 426	334 480
davon					
von Verwaltungen	91 323	63 255	57 763	42 107	31 914
vom sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	454 288	442 388	385 141	350 319	302 566
Gesamteinnahmen	7 342 115	7 049 815	7 187 523	7 284 471	7 403 683
davon					
kreisfreie Städte	1 908 892	1 943 796	1 895 847	1 926 318	1 953 654
kreisangehörige Gemeinden und Ämter	3 919 255	3 621 035	3 763 274	3 784 687	3 821 434
Kreisverwaltungen	1 513 968	1 484 984	1 528 402	1 573 466	1 628 595
Ausgaben					
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	5 305 921	5 346 668	5 572 684	5 814 416	60 979 017
darunter					
Personalausgaben	1 557 040	1 588 609	1 631 151	1 680 294	1 731 354
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne innere Verrechnungen)	1 409 893	1 419 689	1 466 147	1 515 325	1 568 315
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	274 932	265 757	266 478	277 882	285 946
darunter					
an Land	13 112	12 456	8 154	8 954	9 632
an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dergleichen	168 847	169 763	174 591	179 337	184 970
Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches	570 268	589 285	620 238	649 183	679 763
Zinsausgaben	202 165	210 003	226 776	244 396	258 198
Gewerbesteuerumlage	146 155	125 769	124 058	127 772	132 047
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	510 467	541 525	563 563	586 785	611 309
Zuführung zum Vermögenshaushalt	446 908	409 242	450 964	487 137	532 167
Ausgaben des Vermögenshaushalts	2 061 591	1 745 268	1 731 495	1 582 643	1 490 572
darunter					
Zuführungen an Rücklagen	63 431	35 786	42 278	44 771	71 009
Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	269 899	252 326	223 173	214 976	206 179
Vermögenserwerb	286 433	199 599	169 630	141 953	126 856
Baumaßnahmen	992 560	864 636	1 013 367	893 649	769 844
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 548 892	1 316 561	1 406 170	1 250 578	1 102 879
darunter für					
allgemeinbildende Schulen	140 750	112 402	103 179	77 781	59 211
berufsbildende Schulen	35 330	38 194	34 132	29 985	12 643
Krankenhäuser und sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	123 250	128 446	110 854	91 923	88 097
Sport, Badeanstalten	76 221	51 956	75 414	61 559	64 920
Straßen	338 781	311 689	394 564	371 486	336 503
Abwasserbeseitigung	222 850	180 652	203 970	166 057	132 692
Tilgung von Krediten (ohne Rückzahlung von inneren Darlehen)	414 733	362 304	277 154	278 544	281 795
davon					
an Verwaltungen	54 717	52 050	54 277	54 271	57 498
an sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	360 016	310 254	222 877	224 273	224 297
Gesamtausgaben	7 367 512	7 091 936	7 304 179	7 397 059	7 569 589
davon					
kreisfreie Städte	1 932 288	1 984 412	1 999 284	2 026 037	2 111 921
kreisangehörige Gemeinden und Ämter	3 929 298	3 622 540	3 779 588	3 800 650	3 832 266
Kreisverwaltungen	1 513 926	1 484 984	1 525 307	1 570 372	1 625 402

6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1982

Ausgabeart ¹⁾	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Kreis- angehörige Gemeinden	Amts- verwaltungen
Einwohnerzahl am 30.6.1982 ▶	2 619 355	634 860	(1 984 495)	1 984 495	(807 856)
	1 000 DM				
<u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u>					
Personalausgaben	1 492 369	598 722	311 654	492 723	89 270
Unterhaltungsaufwand	179 536	47 119	29 328	98 146	4 943
Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände	31 652	7 740	5 478	16 247	2 187
Mieten und Pachten	30 830	18 471	3 021	8 020	1 318
Bewirtschaftung der Grundstücke	261 475	56 536	30 175	159 784	14 980
Haltung von Fahrzeugen	26 559	10 755	3 366	11 960	478
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	9 134	2 689	1 529	4 078	838
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	196 549	53 887	54 021	72 779	15 862
Steuern, Versicherungen	30 185	8 314	4 580	15 149	2 142
Geschäftsausgaben, weitere allgemeine sächliche Ausgaben	90 084	17 823	21 033	40 707	10 521
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	288 653	57 870	57 906	141 462	31 415
Kalkulatorische Kosten	183 649	65 773	12 517	102 636	2 723
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	102 011	22 961	34 701	43 079	1 270
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	250 370	24 342	78 867	140 238	6 923
Schuldendiensthilfen	7 430	809	3 155	3 463	3
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	321 194	147 625	172 859	693	17
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe in Einrichtungen	138 696	58 095	80 310	291	-
Leistungen an Kriegssopfer und sonstige soziale Leistungen	60 419	24 220	26 413	8 524	1 262
Zinsausgaben	200 902	83 947	19 594	91 166	6 195
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	509 614	-	103	509 252	259
Weitere Finanzausgaben	9 373	5 981	623	2 611	158
Zuführung zum Vermögenshaushalt	521 369	1 508	167 505	334 577	17 779
Fehlbetrag aus Vorjahren	1 945	-	-	1 846	99
Ausgaben des Verwaltungshaushalts (brutto) 2)	4 943 998	1 315 187	1 118 738	2 299 431	210 642
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	718 178	10 402	484 109	57 302	166 365
Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts	4 225 820	1 304 785	634 629	2 242 129	44 277
<u>Ausgaben des Vermögenshaushalts</u>					
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	12 605	3 919	541	7 335	810
Zuführungen an Rücklagen	162 311	956	10 585	142 231	8 539
Gewährung von Darlehen	18 483	5 193	6 322	6 568	400
Vermögenserwerb	255 268	56 060	40 790	153 430	4 988
Baumaßnahmen	979 261	142 623	157 211	628 582	50 845
Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen	274 802	87 409	24 063	153 790	9 540
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	256 412	50 996	147 072	55 383	2 961
Sonstiges	32 604	24 731	25	7 323	525
Ausgaben des Vermögenshaushalts (brutto)	1 991 746	371 887	386 609	1 154 642	78 608
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	95 619	1 102	7 773	74 746	11 998
Bereinigte Ausgaben des Vermögenshaushalts	1 896 127	370 785	378 836	1 079 896	66 610
Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögens- haushalts zusammen (brutto) 2)	6 935 744	1 687 074	1 505 347	3 454 073	289 250
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zusammen	813 797	11 504	491 882	132 048	178 363
- haushaltstechnische Verrechnungen	762 395	98 224	182 728	459 497	21 946
Bereinigte Ausgaben zusammen	5 359 552	1 577 346	830 737	2 862 528	88 941
- Zahlungen von anderen Ebenen	1 499 162	346 512	430 027	691 632	30 991
Nettoausgaben	3 860 390	1 230 834	400 710	2 170 896	57 950

1) einschließlich "Besondere Finanzierungsvorgänge"; ohne "Durchlaufende Gelder"

2) abzüglich Gewerbesteuerumlage

Noch: 6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1982

Einnahmeart ¹⁾	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Kreis- angehörige Gemeinden	Amts- verwaltungen
Einwohnerzahl am 30.6.1982 ▶	2 619 355	634 860	(1 984 495)	1 984 495	(807 856)
	1 000 DM				
<u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</u>					
Steuern (netto)	1 744 781	515 445	38 571	1 190 765	-
Steuerähnliche Einnahmen	4 307	3 066	-	1 241	-
Schlüsselzuweisungen	605 541	79 826	201 396	324 274	45
Bedarfszuweisungen	1 292	-	-	1 292	-
Sonstige allgemeine Zuweisungen	176 351	68 954	15 765	85 888	5 744
Allgemeine Umlagen	509 064	-	389 000	-	120 064
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	717 600	271 588	157 702	269 729	18 581
Einnahmen aus Verkauf	14 862	5 253	6 539	3 003	67
Mieten und Pachten	79 096	17 973	7 627	50 436	3 060
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	35 094	10 145	4 955	18 278	1 716
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	303 211	83 367	125 215	75 873	18 756
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	184 134	39 075	65 131	47 436	32 492
Zinseinnahmen	72 860	10 021	16 114	42 309	4 416
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	121 802	53 842	973	66 907	80
Schuldendiensthilfen	14 872	5 428	1 508	6 132	1 804
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	69 938	28 777	39 288	1 873	-
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	47 625	16 824	30 043	479	279
Weitere Finanzeinnahmen	24 064	9 304	11 087	2 808	865
Kalkulatorische Einnahmen	183 643	65 768	12 519	102 631	2 725
Zuführung vom Vermögenshaushalt	12 605	3 919	541	7 335	810
Einnahmen des Verwaltungshaushalts (brutto) ²⁾	4 922 742	1 288 575	1 123 974	2 298 689	211 504
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	718 178	10 402	484 109	57 302	166 365
Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts	4 204 564	1 278 173	639 865	2 241 387	45 139
<u>Einnahmen des Vermögenshaushalts</u>					
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	521 369	1 508	167 505	334 577	17 779
Entnahmen aus Rücklagen	195 022	53 090	14 067	116 276	11 589
Rückflüsse von Darlehen	16 708	3 704	4 178	8 561	265
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	3 643	1	-	3 560	82
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	139 632	22 286	4 494	111 865	987
Beiträge und ähnliche Entgelte	139 694	12 549	15	118 379	8 751
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	523 819	108 537	120 155	266 176	28 951
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	399 896	141 184	46 022	200 767	11 923
Einnahmen des Vermögenshaushalts (brutto)	1 939 783	342 859	356 436	1 160 161	80 327
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	95 619	1 102	7 773	74 746	11 998
Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts	1 844 164	341 757	348 663	1 085 415	68 329
Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögens- haushalts zusammen (brutto) 2)	6 862 525	1 631 434	1 480 410	3 458 850	291 831
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zusammen	813 797	11 504	491 882	132 048	178 363
- haushaltstechnische Verrechnungen	762 403	98 227	182 731	459 499	21 946
Bereinigte Einnahmen zusammen	5 286 325	1 521 703	805 797	2 867 303	91 522
- Zahlungen von anderen Ebenen	1 499 162	346 512	430 027	691 632	30 991
Nettoeinnahmen	3 787 163	1 175 191	375 770	2 175 671	60 531
<u>Mehrausgaben (-)/Mehreinnahmen (+) brutto</u>					
Verwaltungshaushalt	- 73 219	- 55 640	- 24 937	+ 4 777	+ 2 581
Vermögenshaushalt	- 21 256	- 26 612	+ 5 236	- 742	+ 862
	- 51 963	- 29 028	- 30 173	+ 5 519	+ 1 719

1) einschließlich "Besondere Finanzierungsvorgänge"; ohne "Durchlaufende Gelder"

2) abzüglich Gewerbesteuerumlage

7. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1983

Schuldenart, Gläubiger	Insgesamt	Gemeinden und Gemeindeverbände					Kranken- häuser	Zweck- ver- bände
		zusammen	kreis- freie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Ämter	Kreis- verwal- tungen		
		1 000 DM						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	2 487 844	2 182 066	945 145	949 767	65 344	221 810	37 678	268 100
davon								
Kreditmarktmittel im engeren Sinn	2 414 854	2 115 676	933 657	908 284	62 924	210 811	34 923	264 255
darunter bei Sparkassen	701 102	616 468	124 455	347 277	29 430	115 306	16 552	68 082
bei Girozentralen	722 457	595 597	252 891	265 027	15 102	62 577	9 144	117 716
bei sonstigen Kreditinstituten	884 690	805 545	543 832	229 613	14 102	17 998	4 496	74 649
Kredite von Sozialversicherungen	72 990	66 390	11 488	41 483	2 420	10 999	2 755	3 845
Schulden beim öffentlichen Bereich	735 055	660 545	218 159	381 752	21 265	39 369	5 364	69 146
darunter bei Ländern	553 687	524 770	170 980	304 007	18 111	31 672	396	28 521
Fundierte Schulden insgesamt	3 222 899	2 842 611	1 163 304	1 331 519	86 609	261 179	43 042	337 246
Außerdem: Schulden der Eigenbetriebe	611 895	611 895	254 319	341 636	2 106	13 834	-	-
		DM je Einwohner						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	951	834	1 499	478	81	112	X	X
davon								
Kreditmarktmittel im engeren Sinn	923	808	1 481	457	78	106	X	X
Kredite von Sozialversicherungen	28	25	18	21	3	6	X	X
Schulden beim öffentlichen Bereich	281	252	346	192	26	20	X	X
Fundierte Schulden insgesamt	1 231	1 086	1 845	670	107	131	X	X
Außerdem: Schulden der Eigenbetriebe	234	234	403	172	3	7	X	X

HINWEIS: Über die Verschuldung der Provinz Schleswig-Holstein 1912, 1928, 1935 und 1939 siehe HistStat, S. 182.

8. Staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein

ohne Zahlungsrückstände und Kassenkredite

Art der Schulden	31. 12. ▶	1981	1982	1983	1981	1982	1983
		Mill. DM			DM je Einwohner		
Fundierte Schulden insgesamt		10 145	11 434	12 564	3 878	4 365	4 801
davon Ausgleichsforderungen		178	171	164	68	65	63
Kreditmarktmittel im engeren Sinn		8 766	10 040	11 200	3 351	3 833	4 280
Kredite von Sozialversicherungen		159	177	200	61	68	76
Schulden beim öffentlichen Bereich		1 042	1 045	1 000	398	399	382

9. Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1983

	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	insgesamt	darunter mit Zeitvertrag	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit
Bund ¹⁾	63 151	.	25 987	12 870	24 294	4 409	.
Land ¹⁾²⁾	65 161	2 347	37 505	20 712	6 944	9 702	2 592
Gemeinden und Gemeindeverbände ²⁾	44 664	2 239	5 672	24 111	14 881	10 593	2 837
Insgesamt	172 976	.	69 164	57 693	46 119	24 704	.

1) einschließlich Sozialversicherungsträger und Ersatzkassen

2) einschließlich rechtlich selbständiger Wirtschaftsunternehmen

HINWEIS: Angaben über die Personalstruktur im öffentlichen Dienst 1968 siehe StB L I 5/S, für 1977 StJb 79 und StB L III 2-j/77.

10. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1983

Bundesdienststelle	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit		
	insgesamt	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Angestellte	Arbeiter
Bundesbehörden ¹⁾	33 813	9 822	8 283	15 708	1 399	1 039	360
Bundesbahn	8 713	4 614	138	3 961	85	31	54
Bundespost ²⁾	16 444	10 999	1 097	4 348	2 379	815	1 564
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	21	-	4	17	2	2	-
Bundesanstalt für Arbeit	2 424	544	1 815	65	412	260	152
Sozialversicherungsträger	1 736	8	1 533	195	132	106	26
Insgesamt	63 151	25 987	12 870	24 294	4 409	2 253	2 156

1) ohne militärisches Personal der Bundeswehr und Ersatzdienst Leistende 2) ohne Posthaltereien

11. Personal des Landes am 30. 6. 1983

Geschäftsbereich	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit		
	ins- gesamt	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Ange- stellte	Arbeiter
Landtag	64	19	38	7	11	1	10
Landesrechnungshof	77	66	9	2	2	2	-
Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	131	75	50	6	12	10	2
Innenministerium	9 996	7 805	1 679	512	374	173	201
darunter Landesvermessungsamt und Katasterämter	924	196	562	166	74	58	16
Polizei	7 753	6 959	580	214	222	54	168
Finanzministerium	5 512	3 248	2 187	77	753	699	54
darunter Oberfinanzdirektion und Finanzämter	3 821	2 791	989	41	661	617	44
Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion, Landesbauämter	1 240	216	997	27	51	46	5
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	2 413	448	1 054	911	70	52	18
darunter Landesamt für Straßenbau und -verkehr, Straßenbauämter	1 959	236	848	875	48	33	15
Kultusministerium	28 939	20 601	6 935	1 403	6 484	6 188	296
darunter Grund-, Haupt- und Sonderschulen	8 209	7 386	823	-	2 688	2 688	-
Realschulen	4 235	4 113	122	-	1 024	1 024	-
Gymnasien	4 967	4 702	247	18	784	781	3
berufsbildende Schulen	2 626	2 393	231	2	338	330	8
Universität Kiel	2 034	687	1 138	209	531	500	31
Universitätskliniken und Medizinische Hochschule Lübeck	4 617	231	3 404	982	809	609	200
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 942	518	982	1 442	152	101	51
darunter Ämter für Land- und Wasserwirtschaft	1 954	192	689	1 073	110	69	41
Justizministerium	4 612	3 596	967	49	793	601	192
darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	3 557	2 689	826	42	755	564	191
Sozialministerium	3 913	758	2 576	579	511	335	176
darunter Versorgungsverwaltung	507	278	222	7	74	50	24
Landeskrankenhäuser	2 682	71	2 077	534	358	232	126
Geschäftsbereiche zusammen	58 599	37 134	16 477	4 988	9 162	8 162	1 000
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen	3 144	-	1 415	1 729	124	22	102
Sozialversicherungsträger	3 418	371	2 820	227	416	280	136
Insgesamt	65 161	37 505	20 712	6 944	9 702	8 464	1 238

12. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. 6. 1983

	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit mindestens | weniger als der Hälfte | der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	
	insgesamt	darunter mit Zeitvertrag	Beamte	Angestellte	Arbeiter	der Hälfte	weniger als der Hälfte
Kreisfreie Städte	11 115	336	2 354	5 515	3 246	2 745	370
Kreisangehörige Gemeinden	9 249	548	1 453	4 362	3 434	3 026	1 285
Ämter	1 684	48	451	1 156	77	437	374
Kreise	5 723	278	1 283	3 513	927	1 236	313
Verwaltung zusammen	27 771	1 210	5 541	14 546	7 684	7 444	2 342
Krankenhäuser	7 275	311	68	5 757	1 450	2 059	86
Zweckverbände	624	30	16	309	299	457	270
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	5 438	679	47	2 192	3 199	486	99
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen	3 556	9	-	1 307	2 249	147	40
Insgesamt	44 664	2 239	5 672	24 111	14 881	10 593	2 837

13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen

a) Steueraufkommen

Art	1978	1979	1980	1981	1982	1983	
	Mill. DM						in %
<u>Gemeinschaftliche Steuern</u>							
Steuern vom Einkommen	4 774,9	5 114,7	5 382,0	5 262,5	5 342,1	5 546,4	52,9
Lohnsteuer	2 848,8	3 002,1	3 443,4	3 570,0	3 736,8	3 960,7	37,8
veranlagte Einkommensteuer	1 473,6	1 549,5	1 397,4	1 129,3	978,7	948,0	9,0
nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	60,7	51,7	62,2	80,2	71,1	71,5	0,7
Körperschaftsteuer	391,8	511,4	479,0	483,0	555,4	566,1	5,4
Steuern vom Umsatz	1 778,3	2 004,0	2 352,4	2 480,3	2 443,3	2 720,1	25,9
Umsatzsteuer	1 278,2	1 396,9	1 593,1	1 678,1	1 613,6	1 768,2	16,9
Einfuhrumsatzsteuer	500,1	607,0	759,3	802,3	829,7	951,9	9,1
<u>Bundessteuern</u>							
Kapitalverkehrsteuer	7,0	5,9	6,1	5,7	7,7	11,0	0,1
Versicherungsteuer	22,9	26,3	26,8	30,2	31,6	33,1	0,3
Wechselsteuer	3,7	4,1	5,3	6,1	5,6	5,2	0,0
Ergänzungsabgabe	2,9	1,5	1,0	- 0,2	0,5	0,2	0,0
Zölle und Verbrauchsteuern	500,3	524,5	468,9	522,8	472,2	474,5	4,5
Zölle	2,2	1,4	1,2	0,7	0,8	0,3	0,0
Verbrauchsteuern	498,2	523,2	467,6	522,2	471,4	474,2	4,5
Kaffeesteuer	16,7	24,2	24,1	18,2	11,5	11,0	0,1
Teesteuer	1,5	2,0	2,3	2,5	2,4	2,2	0,0
Zuckersteuer	4,6	4,4	4,9	4,9	4,8	4,7	0,0
Branntweinmonopol	416,5	424,0	370,7	431,4	390,6	394,2	3,8
Schaumweinsteuer	4,4	4,4	4,2	4,0	5,2	3,8	0,0
Zündwarensteuer	0,4	0,3	0,3	0,0	-	-	-
Mineralölsteuer einschl. Heizölsteuer	52,8	62,7	59,9	59,8	54,2	57,0	0,5
sonstige Verbrauchsteuern	1,3	1,3	1,3	1,3	2,7	1,3	0,0
Notopfer Berlin	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
<u>Landessteuern</u>							
Vermögensteuer	98,7	108,6	114,2	103,8	108,6	123,8	1,2
Erbschaftsteuer	25,4	23,1	27,8	26,9	42,7	36,0	0,3
Grunderwerbsteuer	38,9	37,1	43,2	38,9	39,3	120,7	1,2
Kraftfahrzeugsteuer	267,6	304,0	271,1	272,4	282,2	295,2	2,8
Rennwett- und Lotteriesteuer ¹⁾	37,4	40,8	43,3	44,8	50,6	50,4	0,5
Feuerschutzsteuer	4,8	4,6	6,4	7,9	8,5	8,8	0,1
Biersteuer	17,5	16,6	17,0	17,5	19,1	21,8	0,2
Staatliche Steuern zusammen	7 580,4	8 215,9	8 765,5	8 819,6	8 854,2	9 447,3	90,1
<u>Gemeindesteuern</u>							
Grundsteuer A	27,8	27,4	28,4	28,7	29,4	29,5	0,3
Grundsteuer B	197,6	193,8	201,1	209,1	221,4	230,1	2,2
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital (brutto)	659,2	752,9	818,9	771,9	745,8	727,0	6,9
Lohnsummensteuer	77,3	80,6	18,9	0,7	0,2	0,1	0,0
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	51,9	49,2	58,0	51,8	51,3	30,7	0,3
Schankeerlaubnissteuer	3,6	1,5	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0
Jagd- und Fischereisteuer	0,7	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9	0,0
Gemeindegetränksteuer	8,9	8,2	8,1	1,2	0,2	0,1	0,0
Vergnügungssteuer	3,4	3,5	3,9	0,4	0,1	0,0	0,0
Hundesteuer	6,4	6,7	7,0	7,4	7,7	8,6	0,1
sonstige Gemeindesteuern	4,0	4,6	6,5	8,1	7,7	8,7	0,1
Steueraufkommen insgesamt	8 621,2	9 345,0	9 917,5	9 900,0	9 919,0	10 483,1	100

1) einschließlich Totalisator- und Sportwettsteuer

Noch: 13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen

b) Steuereinnahmen

Steuerart	1981	1982	1983		1981	1982	1983
	Mill. DM			in %	DM je Einwohner		
Steuereinnahmen des Bundes	4 617,0	4 578,4	4 810,9	40,8	1 765	1 748	1 838
Bundessteuern	564,6	517,7	524,1	4,4	216	198	200
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	3 953,0	3 966,6	4 214,0	35,7	1 511	1 514	1 610
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	99,3	94,1	72,9	0,6	38	36	28
Steuereinnahmen des Landes	4 731,9	4 859,0	5 173,5	43,8	1 809	1 855	1 977
Landessteuern	512,2	551,2	656,7	5,6	196	210	251
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	4 120,4	4 213,7	4 443,9	37,6	1 575	1 609	1 698
darunter Zerlegungsanteile Lohnsteuer	450,5	479,4	507,4	4,3	172	183	194
Körperschaftsteuer	64,1	58,2	38,8	0,3	25	22	15
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	99,3	94,1	72,9	0,6	38	36	28
Steuereinnahmen der Gemeinden	1 760,4	1 748,9	1 820,9	15,4	673	668	696
Gemeindesteuern	889,3	880,0	898,6	7,6	340	336	343
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	871,0	868,8	922,3	7,8	333	332	352
Steuereinnahmen insgesamt	11 109,3	11 186,3	11 805,3	100	4 247	4 271	4 511

14. Einkommensteuer 1980

Unbeschränkt Steuerpflichtige

Größenklasse nach dem zu versteuernden Einkommen in DM	Einkünfte aus									
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1 - 16 000	8 929	135 174	18 095	230 433	2 902	32 152	54 974	1 007 443	17 266	68 138
16 000 - 25 000	2 890	57 749	10 306	198 035	1 929	27 387	63 367	1 901 464	7 911	33 881
25 000 - 32 000	1 340	34 801	7 149	168 186	2 002	26 249	60 754	2 189 137	6 647	24 392
32 000 - 40 000	964	30 383	6 733	193 612	2 669	33 377	60 516	2 688 939	6 954	24 099
40 000 - 50 000	725	26 964	6 032	222 538	3 361	50 826	48 698	2 601 072	7 042	25 876
50 000 - 75 000	715	34 968	7 846	412 501	6 002	157 302	52 279	3 429 094	10 702	48 803
75 000 - 100 000	266	18 817	3 639	279 838	2 846	147 268	11 676	919 416	4 650	30 970
100 000 und mehr	425	75 670	7 586	1 904 845	5 283	905 106	11 104	937 623	9 501	251 209
Insgesamt	16 254	414 526	67 386	3 609 988	26 994	1 379 667	363 368	15 674 188	70 673	507 368

Größenklasse nach dem zu versteuernden Einkommen in DM	Noch: Einkünfte aus				Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer	
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften			Steuer- pflich- tige	1 000 DM	Steuer- pflich- tige	1 000 DM
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	in 1 000 DM				
1 - 16 000	18 419	83 576	38 054	140 575	1 334 012	85 866	716 804	56 408	61 204
16 000 - 25 000	7 516	40 377	11 020	36 958	2 047 098	70 088	1 472 061	70 075	237 479
25 000 - 32 000	5 527	28 480	4 970	17 631	2 310 072	64 257	1 813 001	64 256	353 709
32 000 - 40 000	5 275	28 713	3 170	11 785	2 837 788	63 447	2 265 460	63 444	450 242
40 000 - 50 000	4 636	28 088	2 089	9 308	2 801 443	51 270	2 297 108	51 270	491 277
50 000 - 75 000	5 964	45 766	2 113	10 719	3 938 802	56 107	3 331 058	56 105	823 162
75 000 - 100 000	2 341	27 751	836	5 980	1 348 956	13 728	1 169 645	13 728	353 695
100 000 und mehr	3 970	89 255	1 622	19 887	3 938 715	15 802	3 629 482	15 800	1 561 591
Insgesamt	53 648	372 006	63 874	252 843	20 556 886	420 565	16 694 619	391 086	4 332 359

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für 1955, 1957, 1961, 1965, 1968, 1971, 1974 und 1977 enthalten die betreffenden StB, für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH, seit 1892: HistStat, S. 184.

15. Umsatzsteuer 1982

ohne Steuerpflichtige mit Jahresumsatz bis zu 20 000 DM und ohne Jahreszahler

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Steuerzahlung (Zahllast)	Umsatzveränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾ in %
<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei²⁾</u>	1 901	781	67	55	13	4,3
davon						
Landwirtschaft	870	308	24	28	- 4	14,6
Gewerbliche Gärtnerei	537	294	31	18	13	- 2,4
Gewerbliche Tierhaltung und Jagd	146	71	5	5	1	- 0,5
Forstwirtschaft	33	32	2	2	0	2,7
Fischerei, Fischzucht	315	75	5	2	3	4,2
<u>Produzierendes Gewerbe</u>	17 232	35 356	3 598	2 787	805	2,0
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	170	3 430	422	352	69	15,3
Verarbeitendes Gewerbe	8 773	24 383	2 210	1 897	308	4,8
davon						
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	140	1 958	202	217	- 15	4,2
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	194	865	82	68	14	2,8
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	463	1 340	165	108	57	- 2,0
Metallerzeugung und -bearbeitung	1 050	889	107	67	39	4,8
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 696	5 881	494	459	33	9,1
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	1 222	2 619	246	189	57	1,3
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 409	2 485	286	186	99	- 1,7
Leder-, Textil- und Bekleidungsgerber	747	740	79	62	16	- 2,8
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 852	7 607	549	543	6	7,7
Baugewerbe	8 289	7 542	966	538	428	- 11,3
davon						
Bauhauptgewerbe	3 678	5 121	653	374	278	- 14,2
Ausbauergewerbe	4 611	2 422	314	163	150	- 4,7
<u>Handel</u>	21 153	41 319	4 228	3 742	464	2,0
Großhandel	3 951	25 959	2 522	2 362	141	3,1
darunter						
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	794	9 039	757	708	44	6,2
Gh. mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	620	2 548	300	260	37	- 2,7
Handelsvermittlung	2 316	749	85	62	23	0,8
Einzelhandel	14 886	14 610	1 621	1 318	300	0,2
darunter						
Eh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 651	4 875	431	387	43	0,5
Eh. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 155	1 648	212	155	58	0,3
Eh. mit Einrichtungsgegenständen	1 239	1 434	184	137	47	- 6,0
Eh. mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgeräten, Musikinstrumenten	765	543	67	52	15	2,3
Eh. mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	1 218	1 023	130	95	35	0,8
Eh. mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	690	418	53	42	11	2,5
Eh. mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	909	1 533	190	157	34	2,6
<u>Übrige Wirtschaftsbereiche³⁾</u>	25 542	12 065	1 152	707	442	0,9
darunter						
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 140	2 221	189	136	53	- 0,7
darunter						
Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	2 451	1 199	129	80	49	- 0,5
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	454	1 229	106	98	8	X
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	21 696	8 232	848	467	378	1,2
darunter						
Beherbergungsgewerbe	2 711	798	93	48	44	0,4
Gaststättengewerbe	5 310	1 217	145	84	61	2,2
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	1 613	225	29	9	20	3,2
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	1 430	341	37	30	6	0,0
Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschafterprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen a.n.g.	4 840	2 204	243	111	131	2,7
Insgesamt	65 828	89 520	9 045	7 291	1 724	1,9

1) Nur von Steuerpflichtigen mit ganzjährigen Umsätzen sowohl 1981 als auch 1982

2) ohne nichtsteuerbelastete land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des § 24 UStG

3) ohne steuerbefreite Umsätze der Banken und Versicherungen sowie der Ärzte u. ä.

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1980 enthalten die StJb 56 ff., sachlich und regional weiter aufgliedertes Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe StatSH, ferner für 1955 bis 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978 und 1980 die entsprechenden StB.

16. Körperschaftsteuer 1980

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Insgesamt			Darunter					
	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte	fest-gesetzte Körperschaftsteuer	Kapitalgesellschaften		Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften		Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	
				Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte in 1 000 DM	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte in 1 000 DM	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte in 1 000 DM
1 - 12 000	2 132	8 197	3 695	1 935	7 343	48	236	26	134
12 000 - 50 000	930	24 991	10 417	836	22 215	52	1 640	16	486
50 000 - 100 000	403	28 270	11 342	356	24 851	39	2 906	5	298
100 000 - 500 000	513	110 344	46 077	388	82 893	97	21 394	19	4 109
500 000 - 1 Mill.	103	74 019	32 266	57	40 204	27	19 508	16	12 007
1 Mill. - 5 Mill.	88	198 346	88 962	46	96 829	16	44 193	27	66 832
5 Mill. und mehr	41	644 273	296 555	28	329 263			10	87 218
Veranlagte mit Einkommen insgesamt	4 210	1 088 440	489 314	3 646	603 598	279	89 877	119	171 084
Dagegen 1977	2 923	897 968	411 603	2 297	490 672	356	64 177	139	337 437

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1954, 1957, 1961, 1965, 1968, 1971, 1974, 1977 und 1980 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH.

17. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe am 1. 1. 1980

Einheitswertgruppe in DM	Be- triebe	Roh- be- triebs- ver- mögen	Davon							Schulden und sonstige Abzüge	Ein- heits- wert- (un- abge- rundet 1)		
			An- lage- ver- mögen	darunter Sachanlagen			Um- lauf- ver- mögen	davon					
				Betriebs- grundstücke	Maschinen und ähnliche Anlagen	son- stige Sach- anlagen		Be- triebs- kapital	Vor- rats- ver- mögen				
		Mill. DM	Fälle	Mill. DM			Be- triebe	Mill. DM					
Gewerbliche Betriebe ohne Banken, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften													
1 - 10 000	2 637	224	97	234	26	21	43	127	66	60	2 265	209	14
10 000 - 20 000	2 913	305	111	320	26	20	57	194	101	93	2 645	261	44
20 000 - 30 000	2 693	384	126	322	28	22	64	257	154	103	2 374	318	65
30 000 - 50 000	3 713	724	224	786	65	42	100	500	304	197	3 546	577	147
50 000 - 100 000	6 163	1 429	526	2 048	190	93	203	903	504	398	5 916	982	447
100 000 - 250 000	6 355	2 770	1 076	3 487	500	191	332	1 694	940	754	6 196	1 775	994
250 000 - 1 Mill.	3 805	5 084	1 961	2 782	925	468	424	3 123	1 805	1 318	3 757	3 327	1 750
1 Mill. - 5 Mill.	1 108	6 691	2 748	968	1 100	887	407	3 943	2 313	1 630	1 103	4 346	2 322
5 Mill. - 10 Mill.	157	3 124	1 243	141	350	479	163	1 881	1 081	800	157	2 005	1 075
10 Mill. - 20 Mill.	73	2 523	1 133	70	287	501	127	1 390	745	645	73	1 514	1 003
20 Mill. und mehr	53	8 262	4 405	57	596	2 950	294	3 857	2 146	1 711	50	5 158	3 057
Zusammen	29 670	31 518	13 650	11 215	4 093	5 673	2 213	17 868	10 159	7 709	28 082	20 472	10 918
Banken, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften													
Zusammen	1 417	31 416	3 559	213	303	71	120	27 857	27 530	327	1 187	29 887	1 459
Insgesamt	31 087	62 934	17 210	11 428	4 396	5 744	2 333	45 724	37 689	8 036	29 269	50 359	12 377

1) Bei öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen wurden in 34 Fällen steuerbefreite Vermögensteile im Gesamtwert von 67 780 Tsd. DM ermittelt

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1953, 1957, 1960, 1963, 1969, 1972, 1974, 1977 und 1980 in den betreffenden StB.

Hinweise auf weiteres Material

Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise 1950 bis 1981 siehe StJb 51 bis 81 (ab 1982 im Kapitel 24). Steuern nach Finanzamtsbezirken für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 432/433), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81. Steuereinnahmen der Gemeinden 1945 bis 1949 siehe StHb (S. 435/436), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81 (1981 im Kapitel 24). Hebesätze nach Kreisen und Größenklassen für 1949 (nur nach Größenklassen), für 1950 bis 1980 in den StJb 54 bis 81 (ab 1981 im Kapitel 24). Hebesätze nach Gemeinden 1950 siehe Heft 12, 1956 Heft 23 der Reihe StatSH, gemeindeweise Angaben für 1961 und 1970 Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61 und 1970, Teil 5. Lohnsteuer 1980 siehe StJb 72, Vermögensteuer 1980 StJb 83, Einheitswerte für das Grundvermögen auf den 1.1.1964 siehe StJb 74 und 75 sowie StB; Erbschaftsteuer 1954 bis 1962 siehe StJb 56 bis 63. Weitere Angaben ab 1957 in den StB. Für die Jahre 1963 bis einschl. 1966 wurde eine Erbschaftsteuerstatistik nicht durchgeführt. Angaben für 1967 bis 1978 siehe StJb 74 und 80 sowie StB. Die Statistik wurde eingestellt. Gewerbesteuer 1970 siehe StJb 75, für 1958, 1961 und 1966 StJb 62, 64 und 70 sowie StB, Lohnsummensteuer 1958 und 1966 StJb 61 und 69.

19. PREISE

1. Preisindizes

1980 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D ▶	1981	1982	1983
Weltmarkt				
Internationale Grundstoffpreise (Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv) ¹⁾		106,5	101,2	92,6
Binnenmarkt (Bundesgebiet)				
Einfuhrpreise ²⁾		113,6	116,2	115,8
Ausfuhrpreise ³⁾		105,8	110,4	112,3
Grundstoffpreise		133,6	138,0	137,8
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ⁴⁾	1976 = 100	106,0	109,8	108,2
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ³⁾		108,3	113,3	113,8
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte 3)5)	1970 = 100	200,9	189,0	181,2
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) ³⁾		107,8	114,1	115,8
Großhandelsverkaufspreise 3)		107,8	113,6	113,7
Einzelhandelspreise	1976 = 100	122,2	128,6	131,7
Preise der Lebenshaltung				
Alle privaten Haushalte		106,3	111,9	115,6
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		106,6	112,2	116,0
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen		106,3	112,0	115,6
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern		106,1	112,1	115,9
Einfache Lebenshaltung eines Kindes		105,8	111,0	114,1
Neubaupreise für Bauleistungen am Bauwerk eines konventionell gebauten Wohngebäudes 6)				
		105,9	108,9	111,2

1) Berechnet auf US-Dollar-Basis 2) ohne öffentliche Abgaben (Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge, Einfuhrumsatzsteuer) 3) ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer 4) ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich 5) Umbasiert auf 1970 = 100 (Kalenderjahr) 6) ohne Gerät, Außenanlagen und Baunebenleistungen

Quelle: Statistisches Bundesamt

2. Erzeuger- und Großhandelspreise für die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein

Jahresdurchschnittswerte in DM ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer

Warenbezeichnung, Handelsbedingungen	Jahres-D ▶	1982	1983	Warenbezeichnung, Handelsbedingungen	Jahres-D ▶	1982	1983
Pflanzliche Produkte				Tierische Produkte			
Getreide				Lebendes Schlachtvieh, Handelsklasse A			
Weichweizen				Bullen	1 dt	428,66	434,31
zur Brotherstellung	1 dt	50,85	51,78	Färsen	1 dt	387,54	372,88
Qualitätsweizen	1 dt	51,33	52,25	Kühe	1 dt	347,04	340,55
Brotroggen	1 dt	47,18	47,53	Schweine, fleischig mager	1 dt	307,45	271,93
Futtergerste	1 dt	46,96	47,64	Nutzvieh			
Möhlenprodukte an Großhandel und Bäckereien				Ringferkel	Stück	109,40	90,29
Weizenmehl, Type 550	1 dt	77,49	76,10	Fleisch (gewogener D), Handelsklasse R			
Roggenmehl, Type 997	1 dt	74,70	74,39	Ochsen	1 dt	783,00	816,00
Roggenbackschrot, Type 1 800	1 dt	65,02	66,24	Jungbullen	1 dt	717,00	765,00
Weizenmehl, Type 405	1 dt	82,42	81,28	Färsen	1 dt	680,00	658,00
Speisekartoffeln, Erzeugerpreis in Schleswig-Holstein				Kühe	1 dt	638,00	616,00
festkochend	1 dt	17,76	26,72	Mastschweine, Klasse II	1 dt	405,00	350,00
vorwiegend festkochend	1 dt	16,11	24,80	Milch, Erzeugerpreis ab Hof, 3,7 % Fettgehalt (ab 1.7.1981 auch 3,4 % Eiweiß)			
Zuckerrüben,				Deutsche Markenbutter, ungeformt	1 dt	885,92	907,67
Auszahlungspreis	1 dt	8,12	10,03	Käse			
Raps	1 dt	107,86	112,94	Tilsiter 45 % i. Tr.	1 dt	632,08	639,33
Obst				Edamer 40 % i. Tr.	1 dt	618,42	616,58
Cox Orange	1 dt	124,22	114,87	Camembert mit Schachtel 45 % i. Tr.	1 dt	802,67	846,00
Golden Delicious	1 dt	109,35	78,45	Eier ab Hof, (gewogener Durchschnitt) 100 Stück			
Sauerkirschen	1 dt	282,31	251,14	Speisekrabben und Seefisch (gewogener Durchschnitt)			
Gemüse, Marktware				Speisekrabben	1 dt	288,00	254,00
Weißkohl	1 dt	32,73	29,39	Dorsch/Kabeljau V	1 dt	162,00	154,00
Rotkohl	1 dt	26,45	41,68	Hering III	1 dt	51,00	50,00
Möhren	1 dt	14,90	26,00	Aal I	1 dt	1 892,00	1 922,00
Rohholz							
Laub-Stammholz, Langholz, Güteklasse B							
Eiche, Stärkeklasse 4	1 m ³	357,24	380,97				
Buche, Stärkeklasse 3b	1 m ³	145,13	145,98				
Nadel-Stammholz, Langholz, Güteklasse B							
Fichte, Stärkeklasse 2b	1 m ³	146,19	151,40				
Kiefer, Stärkeklasse 2b	1 m ³	129,73	130,20				

HINWEIS: Die Preise wurden ab 1978 nach einer anderen Erhebungsmethode ermittelt und sind deshalb nicht mit den vor 1978 veröffentlichten Preisen vergleichbar. Monatszahlen und Verzeichnis der wesentlichen preisbestimmenden Merkmale siehe StB M I 1. Erzeuger- und Großhandelspreise für Getreide und Kartoffeln in Kiel in den Jahren 1876 bis 1938 und 1949 bis 1965 sowie Schlachtviehpreise in Kiel und Husum in den Jahren 1912 bis 1939 und 1949 bis 1965 siehe HistStat, S. 185/186.

3. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1983

Jahresdurchschnittspreise und Meßziffern

In den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises im Laufe des Jahres eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet, bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise dagegen nicht

Ware, Leistung	DM	1980=100	Ware, Leistung	DM	1980=100
Nahrungs- und Genußmittel			Haushaltsgüter		
Rindfleisch zum Schmoren/Braten 1 kg	17,22	114,5	Hängeschrank, 100 x 60 x 35 cm, 2 Türen, 2 Einlegeböden 1 Stück	169,07	121,6
Schweinebraten, frisch, Schulter 1 kg	9,02	107,3	Wohnzimmertisch, Naturholz furniert, 110 x 80 cm, ausgezogen etwa 180 x 80 cm 1 Stück	433,36	123,2
Rinderleber, frisch 1 kg	9,84	104,5	Kleiderschrank-Typen-Reihenschrank, Naturholz furniert, 2 Einlege- böden, 100 x 225 x 60 cm 1 Stück	770,39	123,8
Brathähnchen (Tiefkühlkost) 1 kg	5,11	101,0	Gardinentüll, synthetisch, 240 cm Daunen-Einziehdecke, gute Daunen- füllung, etwa 150 x 200 cm 1 Stück	533,74	123,9
Feine Leberwurst, gute Qualität 1 kg	15,03	113,7	Frottierhandtuch, 50 x 100 cm 1 Stück	9,53	114,0
Gekochter Schinken (Hinterschinken) 1 kg	24,50	110,6	Kaffeesevice, gutes Porzellan, für 6 Personen, 15teilig 1 Service	154,75	115,6
Seefisch, Kabeljau (Dorsch), frisch 1 kg	9,01	121,8	Kunststoffeimer, 10 l Inhalt 1 Stück	3,97	102,4
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, frisch 1 kg	15,84	121,1	EBbesteck, 4teilig, 90 g versilbert 1 Besteck	113,78	104,3
Fischatbäcken (Tiefkühlkost) 1 kg	10,25	121,2	Kochtopf mit Deckel für Elektroherd, Edelstahl, 18/8, etwa 3 l Inhalt 1 Stück	72,18	115,6
Deutsche Eier, Güteklasse A 10 Stück	2,53	101,9	Elektro-Rasenmäher, 800 Watt 1 Stück	314,17	101,1
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt 1 l	1,19	112,9	Elektrische Nutztstich-Nähmaschine, Freiarm, Leichtmetall, mit Koffer 1 Stück	599,23	113,5
Joghurt ohne Fruchtzusätze, 3,5 % Fettgehalt 1 kg	3,64	107,7	Waschmaschine, Vollautomat für 4 - 5 kg 1 Stück	900,03	109,6
Tilsiter, 45 % Fett i. Tr. 1 kg	12,00	109,9	Kühlschrank, 160 l, Abtauautomatik 1 Stück	597,21	109,7
Deutsche Markenbutter 250 g	2,59	114,2	Bodenstaubsauger, Zubehör, 600 - 800 Watt 1 Stück	272,90	100,5
Ortsübliches Roggenbrot 1 kg	2,85	113,7	Farbfernsehempfänger, etwa 66 cm Rundfunkgerät, HiFi-Stereo- Steuergerät, 2 x 20 Watt, Sinus 1 Stück	749,46	93,8
Brötchen, Semmel (nur Wasserware) 1 kg	5,99	117,5	Elektrische Nutztstich-Nähmaschine, Freiarm, Leichtmetall, mit Koffer 1 Stück	517,49	98,4
Roggen-Knäckebrot (schwedischer Art) 1 kg	6,86	112,0	Waschmaschine, Vollautomat für 4 - 5 kg 1 Stück	244,09	95,2
Kartoffeln, Handelskl. I oder II 2,5 kg	2,32	168,1	Elektroherd, Edelstahl, 18/8, etwa 3 l Inhalt 1 Stück	95,91	93,4
Blumenkohl, Handelskl. I oder II 1 kg	2,48	78,8	Elektro-Rasenmäher, 800 Watt 1 Stück		
Kopfsalat, Handelskl. I oder II 1 kg	4,34	134,0	Elektrische Nutztstich-Nähmaschine, Freiarm, Leichtmetall, mit Koffer 1 Stück		
Tomaten, Handelskl. I oder II 1 kg	3,74	59,6	Waschmaschine, Vollautomat für 4 - 5 kg 1 Stück		
Tafeläpfel, Handelskl. I 1 kg	2,72	113,0	Kühlschrank, 160 l, Abtauautomatik 1 Stück		
Weintrauben, Handelskl. I oder II 1 kg	5,29	78,6	Bodenstaubsauger, Zubehör, 600 - 800 Watt 1 Stück		
Erbsen mit Karotten in Dosen 1/1 Dose	2,10	114,0	Farbfernsehempfänger, etwa 66 cm Rundfunkgerät, HiFi-Stereo- Steuergerät, 2 x 20 Watt, Sinus 1 Stück		
Stangenspargel in Dosen 1/1 Dose	5,51	118,2	Elektrische Nutztstich-Nähmaschine, Freiarm, Leichtmetall, mit Koffer 1 Stück		
Eiernudeln, in Packungen zu 500 g 500 g	1,20	102,7	Waschmaschine, Vollautomat für 4 - 5 kg 1 Stück		
Kartoffelpüree, vorgefertigt 1 kg	11,66	106,7	Kühlschrank, 160 l, Abtauautomatik 1 Stück		
Rindfleischsuppe, Beutel für 4 Teller 1 Beutel	1,19	119,4	Bodenstaubsauger, Zubehör, 600 - 800 Watt 1 Stück		
Erdbeer-Konfitüre 1 Glas	2,44	104,7	Farbfernsehempfänger, etwa 66 cm Rundfunkgerät, HiFi-Stereo- Steuergerät, 2 x 20 Watt, Sinus 1 Stück		
Zucker, EG-Kategorie I 1 kg	1,94	115,8	Elektrische Nutztstich-Nähmaschine, Freiarm, Leichtmetall, mit Koffer 1 Stück		
Eiscreme, Fürst-Pückerl-Art 500 ml	2,66	109,9	Waschmaschine, Vollautomat für 4 - 5 kg 1 Stück		
Bohnenkaffee, ungemahlen 500 g	10,74	102,8	Kühlschrank, 160 l, Abtauautomatik 1 Stück		
Schwarzer Tee in Aufgußbeuteln 20 Beutel	2,35	106,4	Bodenstaubsauger, Zubehör, 600 - 800 Watt 1 Stück		
Kakao-Schnellgetränk, in 400-g-Packungen 1 kg	9,28	95,1	Farbfernsehempfänger, etwa 66 cm Rundfunkgerät, HiFi-Stereo- Steuergerät, 2 x 20 Watt, Sinus 1 Stück		
Apfelsaft, mittlere Qualität 1 l	1,36	111,5	Elektrische Nutztstich-Nähmaschine, Freiarm, Leichtmetall, mit Koffer 1 Stück		
Einfaches Tafelwasser, ohne Geschmack 0,7 l	0,62	110,7	Waschmaschine, Vollautomat für 4 - 5 kg 1 Stück		
Flaschenbier, gängige Sorte 0,5 l	1,03	114,1	Kühlschrank, 160 l, Abtauautomatik 1 Stück		
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38 % 0,7 l	12,66	130,2	Bodenstaubsauger, Zubehör, 600 - 800 Watt 1 Stück		
Weinbrand, gute Qualität, 0,7 l	15,33	124,1	Farbfernsehempfänger, etwa 66 cm Rundfunkgerät, HiFi-Stereo- Steuergerät, 2 x 20 Watt, Sinus 1 Stück		
Weißwein (QbA), letzter Jahrgang 0,7 l	4,53	116,6	Elektrische Nutztstich-Nähmaschine, Freiarm, Leichtmetall, mit Koffer 1 Stück		
Kleidung, Schuhe			Sonstige Waren/Leistungen		
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Schurwolle (IWS), Gr. 50 1 Stück	381,60	110,2	Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche, etwa 3 kg Inhalt 1 kg	3,02	109,5
Herren-Pullover mit langem Arm, einfarbig, Schurwolle, (IWS) 1 Stück	79,65	113,3	Geschirrspülmittel, flüssig 1 l	3,84	109,4
Anorak (Parka) mit Kapuze, Mischgewebe, Gr. 152 1 Stück	90,95	105,5	Schuhcreme, farblos, in Dosen 100 ml	2,77	112,6
Damen-Kostüm, Schurwolle (IWS), ganz auf Taft, Gr. 42 1 Stück	421,39	111,9	Haarspray, etwa 400 ml Inhalt 1 Dose	6,49	127,1
Damen-Kleiderstoff, einfarbig, Mischgewebe, 140 cm breit 1 m	30,33	117,4	Hautcreme, in Dosen zu etwa 150 ml 150 ml	3,06	119,4
Damen-Nachthemd, Batist, gute Qual. 1 Stück	40,32	110,0	Nagelschere, gute Qualität 1 Stück	14,17	113,3
Kinder-Strumpfhose, synthetisch, mittlere Qualität, Gr. 8 1 Stück	12,37	106,2	Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahl, mit Stahlband 1 Stück	140,36	97,5
Geldscheintasche für Herren, mit Hartgeldfach, Rindleder 1 Stück	45,77	117,4	Diamantring, Solitär, 0,10-0,15 Karat, lupenrein weiß, 585/000 1 Stück	966,77	101,0
Herren-Straßenschuhe, Rindbox, Laufsohle synthetisch 1 Paar	78,77	110,3	Reise-Schreibmaschine 1 Stück	178,76	101,2
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Boxcalf, Lederlaufsohle 1 Paar	114,74	110,0	Hauszeit mit Apsis für 4 Personen, etwa 280 x 200 x 180 cm 1 Stück	193,55	107,8
Kinder-Schlupf-Hausschuhe, Oberteil aus Stoff, Gr. 30 1 Paar	23,97	117,3	Jugendfußball, Vollrindleder 1 Stück	59,72	103,6
Wohnungsmiete, Energie			Normalbenzin, Markenware, Bedienung 10 l		
Altbauwohnung mit Bad, aus der Zeit von 1924 bis 1948 Monat	288,04	114,2	Superbenzin, Markenware, Bedienung 10 l	14,29	118,9
Neubauwohnung mit Bad und Zentral- heizung aus der Zeit nach 1948 sozialer Wohnungsbau Monat	325,36	115,7	Dieselmotoren, Markenware, Bedienung 10 l	13,02	111,4
3 Zimmer und Balkon Monat	521,17	110,8	Motorenöl, SAE 20 W 50 1 l	9,64	113,6
Elektrischer Strom für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, günstigster Tarif, 75 kWh Monat	29,38	127,5	Besohlen mit Werkstoffsohlen (glatt), ein Paar Herrenschuhe 1 mal	20,10	112,5
Gas für eine Wohnung mit Küche, günstigster Tarif, 1 000 kWh Monat	96,41	127,8	Chemische Reinigung nebst Bügeln eines zweiteiligen Anzuges 1 mal	11,43	108,7
Braunkohlenbriketts, bei Abnahme von 500 kg, frei Keller 50 kg	18,92	130,6	Waschen und Mangeln, Glättwäsche 6 Teile (Bettwäsche für 2 Personen) 1 Pak.	12,21	113,4
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware) 1 hl	71,67	114,6	Friseurleistungen für Herren, Haarschneiden, Fassonschnitt 1 mal	10,17	118,9
			Friseurleistungen für Damen, Waschen und Legen 1 mal	15,02	117,5
			Eintrittskarte ins Hallenbad 1 Besuch	2,90	106,7
			Reparatur eines Farbfernsehers, Arbeitslohn 1 Stunde	52,92	121,1
			Große Inspektion, Pkw 1 500 - 2 000 cm ³ , einschl. Material 1 mal	250,96	123,4
			Tageszeitung im Abonnement Monat	18,31	126,7
			Kinoeintrittskarte, mittlere Reihe 1 Karte	7,38	114,3
			Theaterkarte (für Schauspiel) II. Rang Mitte, im Abonnement 1 Karte	7,95	120,1
			Opernkarte (für Oper und Operette) II. Rang Mitte, im Abonnement 1 Karte	10,20	118,3

HINWEIS: Die Warenwahl und die Beschreibungen einzelner Erhebungspositionen sind ab 1982 geändert und den Verhältnissen angepaßt worden. Solche Änderungen wurden in unregelmäßigen Abständen auch in vorhergehenden Jahren durchgeführt. Methodische Erläuterungen sowie Zahlen früherer Zeiträume, nach Monaten und für weitere Verbrauchsgüter siehe StB M I 2 - m, StB (S. 406 ff.) und Histstat (S. 187 ff.).

4. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet

1976 = 100

Wirtschaftsgruppe, -klasse	Jahres-D	1981	1982	1983
Einzelhandel insgesamt		122,2	128,6	131,7
Einzelhandel mit				
Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren		117,1	125,0	127,8
darunter mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) und Gemischtwaren		116,7	123,4	125,8
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchten		121,4	125,4	123,0
Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern		114,8	119,6	122,3
Tabakwaren		120,7	143,2	151,3
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln und Schuhen		126,8	132,4	136,2
darunter mit Textilwaren insgesamt		124,6	130,2	133,9
Oberbekleidung (ohne Eh. mit Wirk- und Strickwaren)		125,4	130,8	134,3
Wäsche, Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren		123,9	130,0	134,6
Schuhen und Schuhwaren		140,5	145,8	150,3
Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf		128,6	134,8	138,8
davon mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren a. n. g.		120,1	125,6	129,0
Möbeln und sonstigen Einrichtungsgenständen		131,2	137,6	141,8
elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen ¹⁾		118,2	120,8	122,5
darunter mit elektrotechnischen Erzeugnissen a. n. g., Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Leuchten		103,2	105,9	106,3
Papierwaren und Druckerzeugnissen		118,0	125,0	130,6
pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln sowie mit Putz- und Reinigungsmitteln		118,1	121,9	128,1
darunter in Apotheken		120,3	123,4	131,1
Drogerien		113,0	118,0	121,0
Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen		177,2	184,9	178,8
darunter mit Mineralölerzeugnissen (Tankstellen-Absatz in eigenem Namen)		158,2	158,3	155,5
Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen		119,1	126,0	129,7

1) einschließlich Einzelhandel mit Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde im Jahre 1979 auf die Umsatzstruktur des Einzelhandels von 1976 (= 100) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Januar 1976 bis einschließlich Oktober 1979 nachträglich neu berechnet; die vor 1976 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert (siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 11/1979). Indizes nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

5. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

1980 = 100

für alle privaten Haushalte nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980 mit Lebenshaltungsausgaben von rund 2 665 DM monatlich

a) nach Hauptgruppen

Jahres-durchschnitt	Gesamt-index	Hauptgruppe								
		Nahrungs-mittel, Getränke, Tabak-waren	Beklei-dung, Schuhe	Wohnungs-mieten	Energie (ohne Kraft-stoffe)	Möbel, Haushalts-geräte und andere Güter für die Haushalts-führung	Güter für			persönliche Ausstattung, Dienst-leistungen des Beher-bergungs-gewerbes sowie Güter sonstiger Art
							Verkehr und Nachrichten-über-mittlung	Körper- und Gesund-heits-pflege	Bildung, Unter-haltung, Freizeit	
1964	52,4	59,0	52,6	42,8	35,4	58,0	49,7	43,2	57,0	53,7
1965	54,1	61,1	53,8	45,2	36,1	59,1	50,1	45,3	58,9	55,0
1966	56,0	63,0	55,3	48,8	36,6	60,3	52,1	48,3	61,0	56,4
1967	56,9	62,9	55,9	52,1	37,1	60,4	53,8	49,9	63,0	57,7
1968	57,8	62,4	55,9	55,9	39,2	60,5	55,3	52,6	64,7	59,4
1969	58,9	63,8	56,5	59,4	39,2	60,9	55,0	53,9	65,3	60,4
1970	61,0	65,3	58,8	62,0	40,9	63,4	56,6	56,9	68,5	61,6
1971	64,1	67,8	62,2	65,8	43,2	66,7	60,4	60,8	71,6	66,1
1972	67,7	71,7	66,0	69,8	45,1	69,6	64,5	64,7	74,1	68,9
1973	72,4	77,0	70,9	73,9	52,5	72,5	69,4	69,2	77,9	72,5
1974	77,4	80,7	76,3	77,6	61,3	78,0	76,4	75,0	84,5	76,6
1975	82,0	84,9	80,1	82,6	67,7	83,0	81,2	80,4	89,6	79,7
1976	85,6	88,8	82,8	86,7	72,4	85,5	84,7	84,1	92,4	82,3
1977	88,7	93,2	86,8	89,6	73,0	88,2	86,5	87,4	93,9	86,7
1978	91,1	94,5	90,7	92,3	74,8	91,3	89,0	90,9	95,5	90,0
1979	94,9	96,1	94,6	95,3	90,4	94,3	93,1	94,7	97,9	94,2
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	106,3	104,8	105,1	104,4	116,3	105,8	108,7	105,2	103,7	107,1
1982	111,9	111,3	109,8	109,7	125,6	110,6	112,6	111,0	107,9	113,5
1983	115,6	114,3	113,0	115,6	124,5	113,7	117,1	115,6	111,4	118,5

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde im Jahre 1984 auf die Verbrauchsverhältnisse von 1980 (= 100) und auf die "Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983" (SEA) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Januar 1980 bis einschließlich März 1984 nachträglich neu berechnet; die vor 1980 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert (siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 7/1984). Indizes nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert und auf alter Basis siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

Noch: 5. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

1980 = 100

b) nach Gruppen und Untergruppen

Ausgewählte Gruppen und Untergruppen	Jahres-D▷	1980		Ausgewählte Gruppen und Untergruppen	Jahres-D▷	1980	
		1982	1983			1982	1983
Fleisch, Fisch und deren Erzeugnisse		111,2	113,0	Wohnungsmieten einschl. Nebenkosten		109,7	115,6
Fleisch, frisch oder tiefgefroren		112,3	113,6	Freifinanzierter Wohnungsbau		109,4	115,0
Geflügelfleisch		109,5	109,2	Öffentl. geförderter Wohnungsbau		110,4	117,1
Wurstwaren, Schinken, Speck u. ä.		111,8	114,1	Energie (ohne Kraftstoffe)		125,6	124,5
Fische und Fischfilets		108,9	111,1	Elektrizität		122,5	126,7
Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette u.-öle		109,3	111,6	Gas		131,8	133,0
Trinkmilch		108,9	111,7	Leichtes Heizöl		123,8	113,8
Käse		109,5	112,2	Steinkohle (ohne Koks)		117,4	120,4
Butter		112,0	116,0	Möbel		113,5	117,1
Eier		105,7	104,1	Elektrische Haushaltsgeräte		107,7	109,9
Obst, Obsterzeugnisse		116,8	111,6	Tapeten, Farben und fremde Reparaturen		111,4	114,6
Kartoffeln, Gemüse und deren Erzeugnisse		109,2	111,6	Dienstleistungen von Ärzten		109,7	115,0
Brot und andere Backwaren		110,9	114,1	Kraftfahrzeuge und Fahrräder		112,0	118,8
Zucker, Süßwaren, Marmelade		106,8	108,5	Personenkraftwagen		112,0	119,1
Andere Nahrungsmittel		108,2	110,9	Kraftstoffe		117,0	116,1
Säuglings- und Kleinkindernahrung		108,4	111,5	Fremde Verkehrsleistungen		118,7	124,0
Fertiggerichte		106,7	108,6	Personenbeförderung		118,5	126,3
Getränke, Tabakwaren		112,9	117,8	mit Stadtbahnen, -bussen		118,5	126,3
Frucht- und Gemüsesäfte		111,6	112,7	Personenbeförderung		125,3	129,0
Andere alkoholfreie Getränke		108,2	111,3	mit Zügen der Bundesbahn		102,7	104,5
Kaffee		101,5	102,1	Fernseh-, Rundfunk-, Phono-, Fotogeräte		100,6	98,0
Spirituosen		120,3	124,7	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften		112,4	118,8
Tabakwaren		118,9	129,6	Pflanzen, Güter für Gartenpflege		107,3	109,7
Verzehr in Kantinen, Gaststätten u. ä.		111,8	115,8	Pauschalreisen		115,5	121,0
Herrenoberbekleidung		109,0	112,0	Dienstleistungen der Banken und Versicherungen		114,0	119,0
Damenoberbekleidung		109,5	112,4				
Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung		111,0	115,2				
Schuhe		109,5	112,9				

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indizes für Monate und vorhergehende Jahre sowie weitere sachliche Untergliederung siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein

Unbebaute Grundstücke

a) nach dem Baugebiet

Grundstücksart	Jahr	Alle Baugebiete			Darunter					
		Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	Wohngebiet in offener Bauweise			Dorfgebiet		
					Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²
Baureifes Land	1979	5 239	5 922,7	77,41	2 577	2 946,1	91,87	2 504	2 752,1	57,86
	1980	4 233	4 720,9	92,45	2 234	2 428,7	110,67	1 891	2 194,8	69,26
	1981	2 745	2 976,6	96,76	1 482	1 688,1	108,68	1 134	1 165,4	74,81
	1982	2 758	2 585,4	118,24	1 490	1 400,6	129,10	1 068	1 001,6	89,15
	1983	2 502	2 388,2	116,95	1 308	1 191,5	118,94	1 095	1 058,0	94,63
Rohbauland	1979	638	3 524,0	28,34	324	1 778,4	38,60	314	1 745,6	17,90
	1980	489	2 396,1	27,29	279	1 333,7	34,90	209	1 062,0	17,74
	1981	408	2 102,3	34,63	186	1 393,1	43,31	212	662,2	17,79
	1982	327	1 071,5	35,23	143	600,8	41,77	175	453,3	26,72
	1983	254	1 021,1	29,96	127	492,3	30,19	124	508,0	29,40

HINWEIS: In den Grundstücksarten und Baugebieten ist nach Lage und Beschaffenheit sehr verschiedenartiges Bauland erfaßt. Die Zusammensetzung verändert sich von Jahr zu Jahr und führt schon dadurch zu Veränderungen der durchschnittlichen Kaufwerte. Aus einem Ansteigen oder Fallen der Durchschnittskaufwerte darf also nicht ohne weiteres und uneingeschränkt auf echte Preisveränderungen geschlossen werden. Angaben ab 1963 siehe in den StJb 66/67 ff.; sachlich weiter aufgegliederte Zahlen werden in den StB M I 6 veröffentlicht.

Noch: 6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein

Unbebaute Grundstücke

b) in den Kreisen

KREISFREIE STADT		Baureifes Land					Baureifes Land		
Kreis		Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	Kreis		Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²
Jahr					Jahr				
FLENSBURG	1979	52	96,6	86,37	Pinneberg	1979	408	607,4	122,60
	1980	41	32,1	140,17		1980	409	549,7	146,79
	1981	23	21,6	138,57		1981	282	354,9	151,57
	1982	50	48,3	172,94		1982	283	274,3	180,48
	1983	30	21,4	132,05		1983	101	99,9	188,22
KIEL	1979	240	147,6	137,74	Plön	1979	233	320,5	69,12
	1980	150	100,2	172,30		1980	223	392,9	86,47
	1981	70	67,1	131,58		1981	157	137,6	104,21
	1982	131	143,2	190,46		1982	175	144,1	111,77
	1983	70	98,0	282,27		1983	210	190,2	113,44
LÜBECK	1979	44	41,0	127,54	Rendsburg-Eckernförde	1979	565	512,1	84,69
	1980	59	66,2	126,75		1980	384	382,3	85,32
	1981	31	28,9	202,77		1981	239	221,7	96,83
	1982	48	67,3	169,41		1982	283	211,0	111,71
	1983	28	41,3	154,61		1983	304	241,0	112,92
NEUMÜNSTER	1979	52	56,9	88,72	Schleswig-Flensburg	1979	604	593,0	51,71
	1980	55	69,7	72,32		1980	419	412,6	56,74
	1981	16	13,1	81,52		1981	281	243,2	63,44
	1982	47	36,6	90,20		1982	269	254,3	58,57
	1983	42	35,1	87,80		1983	306	264,3	58,44
Dithmarschen	1979	596	596,3	26,25	Segeberg	1979	551	609,1	80,74
	1980	482	505,7	30,84		1980	434	456,5	104,30
	1981	304	319,7	33,22		1981	296	355,5	100,62
	1982	213	199,8	39,60		1982	182	217,0	99,53
	1983	247	237,5	57,38		1983	164	183,3	106,42
Hzgt. Lauenburg	1979	358	476,0	70,45	Steinburg	1979	214	210,7	45,99
	1980	253	355,2	76,88		1980	212	199,3	65,18
	1981	148	200,1	84,51		1981	187	152,8	58,29
	1982	134	163,1	104,24		1982	161	141,1	63,08
	1983	168	174,4	97,83		1983	138	129,4	55,65
Nordfriesland	1979	436	522,3	68,68	Stormarn	1979	401	414,6	132,36
	1980	377	452,6	67,60		1980	346	339,3	173,30
	1981	258	269,4	100,65		1981	200	173,7	175,12
	1982	209	214,2	109,79		1982	333	270,8	190,27
	1983	258	300,2	143,44		1983	257	215,0	197,30
Ostholstein	1979	485	718,4	69,64	Schleswig-Holstein	1979	5 239	5 922,7	77,41
	1980	389	406,6	92,59		1980	4 233	4 720,9	92,45
	1981	253	417,4	82,63		1981	2 745	2 976,6	96,76
	1982	240	200,3	103,97		1982	2 758	2 585,4	118,24
	1983	179	157,1	85,35		1983	2 502	2 388,2	116,95

7. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet

einschließlich Mehrwertsteuer; Neubau in konventioneller Bauart

1980 = 100

Jahres-D▷	1981	1982	1983	Jahres-D▷	1981	1982	1983
Wohngebäude				Nichtwohngebäude			
Bauleistungen am Bauwerk	105,9	108,9	111,2	Bürogebäude	106,1	110,0	112,6
davon Rohbauarbeiten	105,3	106,8	108,2	Landwirtschaftliche	105,8	108,9	111,1
Ausbauarbeiten	106,7	112,0	115,5	Gewerbliche Betriebsgebäude	106,1	110,4	112,9
Gerät	106,3	112,7	116,8	Sonstige Bauwerke			
Außenanlagen	104,6	104,8	105,9	Straßenbau insgesamt	102,6	100,3	99,5
Baunebenleistungen	104,8	113,7	115,5	Brücken im Straßenbau	104,3	106,0	106,9
Bauleistungen insgesamt	105,7	109,2	111,4	Staudämme	102,3	100,2	99,8
Bauleistungen am Bauwerk				Ortskanäle	102,7	100,9	100,9
Einfamiliengebäude	105,8	108,6	110,7	Instandhaltung von Wohngebäuden			
Mehrfamiliengebäude	105,9	109,0	111,4	Einfamiliengebäude mit	106,6	111,9	115,6
Gemischtgenutzte Gebäude	105,8	109,2	111,5	Mehrfamiliengebäude mit	106,6	111,6	115,1
				Schönheitsreparaturen	106,5	111,8	115,3
				Schönheitsreparaturen			
				in einer Wohnung	106,8	111,0	114,6

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde ab November 1982 auf die Verhältnisse im Bausektor von 1980 (= 100) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Februar 1980 bis einschließlich August 1982 nachträglich neu berechnet; die vor 1980 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert. Indizes für die Jahre vor 1980, nach Monaten ausgewählter Baustoffe frei Bau in Kiel für die Jahre 1908 und 1913 sowie in Schleswig-Holstein für die Jahre 1936, Oktober 1944, 1950, 1954 und 1959 siehe HistStat, S. 187.

8. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein

Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar

a) Überblick

Veräußerungsart	Erfasste Veräußerungsfälle		Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung 1) (FdLN) in ha		Kaufwert			
					1 000 DM		DM je ha FdLN	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar	1 354	1 282	6 094	5 542	138 156	130 555	22 672	23 558
davon nach der Größenklasse der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung								
0,1 - 0,25 ha	18	9	3	1	89	47	27 522	31 772
0,25 - 1 "	134	145	87	99	1 822	2 192	21 016	22 243
1 - 2 "	274	307	408	458	9 298	10 623	22 792	23 173
2 - 5 "	544	491	1 778	1 601	39 139	35 934	22 007	22 440
5 und mehr ha	384	330	3 817	3 382	87 808	81 760	23 003	24 174
nach der Ertragsmeßzahl ²⁾ (in 100) je ha								
unter 20	25	38	146	107	1 723	1 651	11 792	15 364
20 - 30	233	216	1 059	880	18 371	14 310	17 347	16 258
30 - 40	388	361	1 649	1 368	32 970	26 892	19 994	19 654
40 - 50	280	260	1 170	1 232	26 438	29 139	22 595	23 652
50 - 60	221	214	1 163	1 116	29 073	30 005	24 991	26 879
60 - 70	101	100	464	386	13 932	12 319	30 027	31 885
70 und mehr	106	93	442	451	15 649	16 239	35 403	35 980

b) in den Kreisen und Hauptnaturräumen

Kreisfreie Städte Kreis Naturraum	Erfasste Veräußerungsfälle		Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung 1) (FdLN) in ha		Kaufwert				Durchschnittliche Ertragsmeßzahl 2) je ha FdLN	
					1 000 DM		DM je ha FdLN			
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983
Kreisfreie Städte zus.	7	4	18,58	23,04	414	666	22 269	28 923	3 857	4 498
Dithmarschen	168	171	569,14	593,31	11 871	13 623	20 857	22 962	4 773	4 760
Hzgt. Lauenburg	62	26	372,83	121,73	8 050	2 917	21 591	23 966	4 447	4 264
Nordfriesland	231	277	844,35	1 060,39	20 027	26 842	23 719	25 313	5 174	5 069
Ostholstein	88	100	510,38	465,88	17 047	12 215	33 400	26 218	5 610	5 237
Pinneberg	45	33	148,73	81,72	4 860	2 522	32 679	30 856	4 215	3 840
Plön	58	52	329,72	295,09	7 403	7 544	22 453	25 566	5 323	4 979
Rendsburg-Eckernförde	161	152	778,68	722,18	13 420	13 919	17 234	19 273	3 615	4 010
Schleswig-Flensburg	251	235	1 271,23	1 130,99	22 522	22 150	17 717	19 584	3 848	3 871
Segeberg	98	73	498,88	357,38	12 248	8 887	24 551	24 866	3 492	3 424
Steinburg	124	105	451,62	413,10	10 264	10 421	22 728	25 226	4 302	4 413
Stormarn	61	54	299,43	277,07	10 030	8 850	33 497	31 941	4 046	4 416
Kreise zusammen	1 347	1 278	6 074,98	5 518,84	137 742	129 888	22 674	23 535	4 377	4 437
Schleswig-Holstein	1 354	1 282	6 093,56	5 541,88	138 156	130 555	22 672	23 558	4 376	4 437
davon in den Hauptnaturräumen										
Marsch	210	208	828,98	847,58	23 603	27 101	28 473	31 975	6 556	6 603
Hohe Geest	468	475	1 761,05	1 761,01	37 890	38 359	21 515	21 782	3 609	3 809
Vorgeest	240	225	1 196,02	1 013,11	19 046	17 524	15 924	17 297	2 925	2 987
Hügelland	436	374	2 307,51	1 920,18	57 617	47 571	24 969	24 774	4 929	4 821

1) Die Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN), die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gerechnet werden, entsprechen nicht der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nach der Bodennutzungserhebung

2) Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

HINWEIS: Siehe auch Aufsätze in StMh Juli 76, S. 114 ff., September 80, S. 178 ff. und September 84, S. 161 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Sachlich weiter aufgegliederte Angaben über Indizes der Grundstoffpreise, Preise für Außenhandelsgüter, Erzeugerpreise gewerblicher land- und forstwirtschaftlicher Produkte, Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Großhandelsverkaufspreise im Bundesgebiet bis 1980 siehe StJb 81 und früher sowie Fachserie 17 des Statistischen Bundesamtes. In der Fachserie 17 des Statistischen Bundesamtes werden u. a. folgende Preise veröffentlicht: Reihe 9 Preise für Verkehrsleistungen, Reihe 10 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung, in der Fachserie Auslandsstruktur: Reihe 5 Preise und Preisindizes im Ausland.

20. LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste

	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber 1970 in %					
	A r b e i t s z e i t e n					
<u>Industriearbeiter</u> (auch im Hoch- und Tiefbau), Oktober ¹⁾						
Bezahlte Wochenstunden						
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	- 5,9	- 5,1	- 6,8	- 7,7	- 9,7	- 9,5
ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	- 2,7	- 2,4	- 3,9	- 4,3	- 5,8	- 3,9
alle Industriearbeiter männlich	- 5,7	- 5,1	- 7,0	- 7,9	- 9,9	- 9,0
weiblich	- 2,2	- 2,4	- 3,6	- 3,9	- 5,8	- 3,4
	E f f e k t i v v e r d i e n s t e					
Bruttowochenlohn						
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	71,1	84,7	93,5	99,4	99,7	110,3
ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	94,4	106,7	118,0	128,1	136,5	146,6
alle Industriearbeiter männlich	74,8	87,1	95,6	102,5	103,8	115,8
weiblich	99,5	107,6	120,1	131,5	137,0	150,5
<u>Handwerker</u> (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen), November						
Bruttowochenlohn						
Vollgesellen männlich	86,9	92,2	109,2	112,4	118,1	124,5
übrige Arbeiter männlich	79,7	89,0	104,6	119,8	127,8	134,6
<u>Landarbeiter im Stundenlohn</u> in Betrieben mit 50 und mehr ha LF, September						
Bruttomonatslohn						
Landarbeiter männlich	93,6	124,6	151,6	144,1	149,3	148,1
<u>Angestellte in Industrie und Handel</u> , Oktober ¹⁾						
Bruttomonatsgehalt						
kaufmännische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	86,5	95,8	108,0	118,3	126,4	136,7
(Leistungsgruppe IV) weiblich	94,3	105,0	121,5	134,1	146,8	144,4
technische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	88,7	101,3	112,2	119,9	125,3	133,7
alle Angestellten männlich	98,7	110,5	125,0	136,9	146,9	153,2
weiblich	108,6	120,8	138,5	152,2	166,4	166,0
	T a r i f - / B e s o l d u n g s s ä t z e					
<u>Arbeiter im öffentlichen Dienst</u> , Dezember						
Bruttomonatslohn ²⁾						
Lohngruppe VII, MTL II	89,4	96,8	108,9	117,8	125,5	131,0
Lohngruppe IV, MTL II	94,4	103,0	115,5	124,5	132,4	138,1
Lohngruppe II, MTL II	96,7	106,2	118,8	127,9	136,0	141,7
<u>Angestellte im öffentlichen Dienst</u> , Dezember						
Bruttomonatsgehalt ²⁾						
Vergütungsgruppe II a BAT (wissenschaftliche Kraft)	64,8	71,3	82,0	89,7	96,5	102,3
Vergütungsgruppe V b BAT (Sachbearbeiter)	68,0	74,6	85,5	93,3	100,1	106,1
Vergütungsgruppe VIII BAT (Bürokräft)	73,9	80,7	91,8	99,9	106,9	113,0
<u>Beamte im öffentlichen Dienst</u> , Dezember						
Bruttomonatsgehalt ²⁾						
Besoldungsgruppe A 13 (Rat)	64,8	71,3	81,9	89,7	96,5	100,4
Besoldungsgruppe A 9 (Inspektor)	68,2	74,8	85,6	93,4	100,3	104,2
Besoldungsgruppe A 5 (Assistent)	73,7	80,5	91,5	99,6	106,6	110,6

1) Ab 1983 neuer Berichtskreis, Zahlen daher nicht voll vergleichbar

2) ohne Zulagen, Ausgleichszahlungen, Weihnachtsszuwendungen und Urlaubsgeld, Endvergütung/-gehalt, verheiratet und ein Kind

HINWEIS: Angaben zur Entwicklung der tariflichen Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter für ausgewählte Gewerbe und Berufe etwa von der Jahrhundertwende ab sind in HistStat, S. 192 bis 196, veröffentlicht.

2. Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1983

Der Verdienstbegriff ist hier gegenüber den Quartalerhebungen erweitert.
Der Jahresverdienst schließt auch alle unregelmäßigen und einmaligen Zahlungen mit ein

Wirtschaftszweig	Arbeiterverdienste		Angestelltenverdienste	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	DM			
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk ohne Hoch- und Tiefbau	37 352	25 768	53 508	35 208
	37 743	25 768	53 376	35 278
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	40 782	30 177	50 656	35 464
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	41 021	30 208	51 233	35 886
sonstige Energiewirtschaft und Wasserversorgung	39 483	.	50 163	(36 044)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	39 599	28 224	60 315	40 745
Industrie der Steine und Erden	39 381	(30 351)	53 326	36 052
Eisen- und Stahlindustrie	34 375	(25 341)	50 526	29 916
NE-Metallerzeugung einschließlich NE-Metallgießerei	38 881	29 281	55 361	37 747
Mineralölverarbeitung	53 836	.	65 700	(49 590)
chemische Industrie	41 373	28 330	63 795	42 459
holzbearbeitende Industrie	31 563	(25 951)	46 173	(30 491)
zellstoff-, papier- und pappeerzeugende Industrie	40 038	27 447	56 719	37 320
gummi- und asbestverarbeitende Industrie	32 989	27 722	53 158	37 568
Investitionsgüterindustrien	35 764	25 951	51 979	33 395
Stahl- und Leichtmetallbau	37 148	(29 853)	52 737	35 124
Maschinenbau (ohne Büromaschinen, ADV)	37 241	27 178	53 681	33 559
Straßenfahrzeugbau (sonstiger Straßenfahrzeugbau)	34 560	25 815	53 673	36 525
Schiffbau	35 503	26 218	46 968	30 231
elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von ADV-Geräten u. ä.)	33 244	24 756	53 451	33 691
Verbrauchsgüterindustrien	40 907	25 722	55 772	35 983
Glasindustrie	39 802	26 474	52 596	36 270
holzverarbeitende Industrie	36 890	27 469	48 039	32 737
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	(32 841)	(21 334)	(50 575)	.
papier- und pappeverarbeitende Industrie	35 841	24 815	55 016	37 236
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	47 321	31 372	62 141	37 544
kunststoffverarbeitende Industrie	34 880	23 720	54 390	37 147
lederverarbeitende Industrie	.	21 429	.	.
Textilindustrie	34 889	24 718	47 977	31 955
Bekleidungsindustrie	32 686	23 548	43 995	33 865
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	37 181	23 845	49 464	33 525
Brotindustrie	38 478	25 015	42 850	29 239
obst- und gemüseverarbeitende Industrie	31 700	20 292	47 879	33 023
fleischverarbeitende Industrie, Talgschmelzen, Schmalzsiederei	38 126	24 796	50 698	30 648
fischverarbeitende Industrie	34 417	21 622	47 271	34 150
Brauerei und Mälzerei	38 029	(33 100)	53 916	(40 850)
Getränkeindustrie (ohne Brauerei und Mälzerei)	33 111	24 015	46 120	33 525
übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrien	37 008	22 510	53 258	34 336
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	36 057	.	54 988	34 307
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe			43 008	28 725
Großhandel			41 293	28 348
Einzelhandel			38 744	24 241
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	(für Arbeiter nicht erhoben)		48 352	36 216
Versicherungsgewerbe			51 404	41 534
Handelsvermittlung			50 844	30 223
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe			49 071	30 774

HINWEIS: Angaben ab 1971 in den StJb 72 ff., jährliche Ergebnisse ab 1977 und langfristige Entwicklung ab 1971 laufend in den StB N I 4.

3. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen im Oktober 1983

Ab 1983 neuer Berichtskreis, daher mit vorangegangenen Ergebnissen nicht voll vergleichbar

Wirtschaftshauptbereich	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
	zusammen	Leistungsgruppe ¹⁾				zusammen	Leistungsgruppe ¹⁾			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
DM										
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	3 750	4 784	3 483	2 556	(2 300)	2 672	(4 206)	2 930	2 348	(2 189)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	4 286	5 143	3 998	3 153	(2 428)	3 043	4 748	3 290	2 467	2 264
Investitionsgüterindustrien	3 901	4 753	3 565	2 820	(2 283)	2 556	4 217	3 031	2 235	1 943
Verbrauchsgüterindustrien	4 106	4 892	3 760	2 934	2 637	2 671	3 918	3 116	2 416	1 963
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	3 814	4 807	3 618	2 893	2 623	2 571	4 080	2 881	2 176	1 900
Hoch- und Tiefbau	4 252	4 961	4 033	2 634	.	2 732	4 284	3 066	2 226	.
Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau	3 992	4 852	3 691	2 864	2 505	2 676	4 308	3 076	2 290	1 948
kaufmännische Angestellte	3 889	4 944	3 591	2 701	2 360	2 685	4 324	3 077	2 283	1 911
technische Angestellte	4 041	4 809	3 731	3 034	2 858	2 626	4 155	3 066	2 323	2 187
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	3 212	4 056	3 110	2 330	2 179	2 164	3 476	2 649	1 870	1 771
kaufmännische Angestellte	3 215	4 050	3 120	2 328	2 197	2 164	3 476	2 650	1 870	1 767
technische Angestellte	3 173	4 168	3 046	2 410	(2 089)	(2 166)	-	.	.	.
darunter										
Großhandel	3 176	4 031	3 158	2 284	1 961	2 213	3 626	2 672	1 983	1 759
Einzelhandel	2 908	3 606	3 008	2 284	1 724	1 867	3 223	2 253	1 738	1 326
Kreditinstitute	3 531	4 443	3 051	2 526	2 537	2 698	3 810	2 778	2 398	2 288
Versicherungen	3 691	4 490	3 202	2 646	.	3 027	(4 014)	3 063	2 556	.
Handelsvermittlungen	3 848	(3 849)	(3 910)	(4 114)	.	(2 351)	-	.	.	.
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	3 651	4 508	3 481	2 516	2 248	2 322	3 692	2 819	1 982	1 823
kaufmännische Angestellte	3 424	4 324	3 292	2 409	2 227	2 307	3 680	2 806	1 965	1 807
technische Angestellte	3 968	4 774	3 669	2 962	2 336	2 598	4 155	3 021	2 321	2 042
Dagegen										
Oktober 1979	3 035	3 721	2 920	2 252	2 056	1 928	2 828	2 230	1 660	1 603
Oktober 1980	3 244	3 983	3 090	2 363	2 079	2 082	3 106	2 430	1 793	1 699
Oktober 1981	3 416	4 198	3 223	2 439	2 230	2 202	3 360	2 623	1 894	1 809
Oktober 1982	3 560	4 345	3 324	2 505	2 440	2 326	3 531	2 715	1 997	1 860

1) II: höchste Qualifikationsstufe nach den leitenden Angestellten

HINWEIS: Angaben ab 1957 in den StJb 58 ff., vierteljährliche Ergebnisse ab 1957 laufend in den StB N I 1.

4. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1983

a: männliche Vollgesellen

b: männliche Junggesellen

c: alle männlichen Arbeiter

Handwerkszweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-Stundenverdienst			Brutto-Wochenverdienst		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	Stunden			DM					
Kraftfahrzeugreparatur	40,4	40,6	41,3	14,37	11,70	11,97	580	475	495
Schlosserei	41,6	41,2	41,5	14,99	12,24	13,05	623	504	541
Tischlerei	39,9	40,3	(41,2)	16,95	13,72	(13,77)	677	553	(567)
Bäckerei	43,2	42,2	42,3	15,00	12,59	12,93	648	531	547
Fleischerei	42,1	44,6	43,7	15,53	12,69	13,39	654	566	585
Gas- und Wasserinstallation	40,7	40,7	(40,3)	15,79	13,13	(13,44)	642	534	(541)
Elektroinstallation	40,6	(39,9)	(39,6)	15,00	(12,81)	(12,91)	608	(512)	(511)
Malerei und Lackiererei	40,0	(39,5)	40,3	15,14	(13,32)	15,11	605	(526)	609
Zentralheizungs- u. Lüftungsbauer	41,0	40,7	(42,7)	16,90	12,95	(14,23)	694	527	(607)
Zusammen	40,8	41,0	41,9	15,53	12,77	13,27	633	524	556

HINWEIS: Angaben nach Handwerkszweigen ab 1957 in StJb 61 ff. Ab 1979 wurde für die Verdiensterhebung im Handwerk ein neuer Berichtskreis ausgewählt.

5. Brutto-Barverdienste in der Landwirtschaft

Betriebe mit 50 und mehr ha LF

Männliche Stundenlöhner	September					
	1978	1979	1980	1981	1982	1983
	DM je Monat					
Nicht qualifiziert (angelernte Arbeiter)	1 516	(1 421)	(1 674)	(1 842)	(1 905)	(1 960)
Landarbeiter	1 913	2 219	2 486	2 412	2 463	2 451
Qualifiziert (Facharbeiter)	2 168	2 480	2 865	2 797	2 930	2 860

HINWEIS: Angaben ab 1957 in den StJb 57 ff., weitere Ergebnisse 1957 bis 1981 in den StB N I 3.

6. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1983

a) Stundenlohnsätze¹⁾ der Arbeiterb) Monatsvergütungen der Angestellten²⁾c) Monatsbezüge der Beamten²⁾

Lohngruppe	1. Stufe	10. Stufe
	DM	
IX	13,39	15,86
VIII a	12,78	15,11
VIII	12,26	14,41
VII	11,77	13,78
VI	11,31	13,21
V	10,87	12,67
IV	10,66	12,42
III	10,45	12,16
II	10,05	11,67

Vergütungsgruppe BAT	Anfangsbetrag	Endbetrag
	DM	
I a	4 266,24	6 073,73
I b	3 899,25	5 642,51
II a	3 565,28	5 033,31
IV a	2 983,91	4 231,71
IV b	2 804,06	3 723,42
V b	2 581,87	3 369,25
VI b	2 363,18	2 884,43
VII	2 251,40	2 652,36
VIII	2 145,95	2 441,89
IX b	2 056,16	2 297,05
X	1 969,56	2 215,19

Besoldungsgruppe	Anfangsbetrag	Endbetrag
	DM	
A 15	3 878,80	6 150,58
A 14	3 548,12	5 466,92
A 13	3 474,13	4 954,05
A 11	2 921,77	4 071,36
A 10	2 632,53	3 668,25
A 9	2 480,53	3 284,33
A 7	2 207,38	2 787,95
A 6	2 105,53	2 575,27
A 5	2 035,14	2 442,03
A 3	1 952,45	2 260,97
A 1	1 820,35	2 079,95

Hierzu kommt eine monatliche Stellenzulage in folgender Höhe:

Besoldungsgruppe	A 1 - A 4	} 40 DM	A 5 - A 8	} 67 DM	A 9 - A 13	} 100 DM
Vergütungsgruppe	X - IX a		VIII - V c		V b - II a	
Lohngruppe	II - VI		VII - IX			

1) ohne Stellenzulage und Sozialzuschlag

2) einschließlich Ortszuschlag Stufe 3 (verheiratet und ein Kind), aber ohne Stellenzulage

HINWEIS: Monatsgehälter der Beamten für 1913, 1927 bis 1939, 1950 und 1953 sind in HistStat, S. 196, veröffentlicht. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe StHb (S. 388), für 1949/51 bzw. 1951/53 StJb 53 bzw. 54; Verdienststruktur 1968 siehe StJb 70 und StB N0/Lohnstruktur öffentlicher Dienst 68.

Hinweise auf weiteres Material

Wochenarbeitszeit, Wochen- und Stundenverdienste der Industriearbeiter 1947 bis 1980 sind im StHb und in den StJb 51 bis 81 veröffentlicht, vierteljährliche Ergebnisse ab 1947 laufend in den StB N I 1.

Personalkosten im produzierenden Gewerbe 1975 siehe StJb 77 bis 79, im Bank- und Versicherungsgewerbe 1974 StB N III 1 - 74, im produzierenden Gewerbe und im Handel, Banken, und Versicherungen StJb 80 und 81 sowie StB N III 1.

Ergebnisse der in 5- bis 7jährigen Abständen stattfindenden Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen siehe StJb 53 ff. und StB N/Lohnstruktur.

21. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen			4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen					
	1982		1983		1982		1983		1982		1983	
	Anzahl	bzw. DM	%	Anzahl	bzw. DM	%	Anzahl	bzw. DM	%	Anzahl	bzw. DM	%
Zahl der erfaßten Haushalte	158	151	X	378	378	X	424	423	X			
Ausgabefähige Einnahmen ¹⁾	1 530	1 591	X	3 292	3 469	X	5 666	5 936	X			
Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt	1 300	1 401	100	2 691	2 837	100	4 085	4 294	100			
davon für												
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	429	450	32,1	724	740	26,1	894	922	21,5			
Kleidung, Schuhe	73	91	6,5	228	229	8,1	366	382	8,9			
Wohnungsmieten ³⁾	298	325	23,2	445	492	17,3	647	689	16,0			
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	129	132	9,4	189	189	6,7	240	233	5,4			
übrige Güter für die Haushaltsführung	101	112	8,0	256	289	10,2	366	398	9,3			
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	98	110	7,8	409	450	15,9	675	755	17,6			
Körper- und Gesundheitspflege	64	63	4,5	89	97	3,4	269	252	5,9			
Bildung und Unterhaltung	66	65	4,7	238	247	8,7	392	415	9,7			
persönliche Ausstattung; sonstige Güter ⁴⁾	42	53	3,8	114	105	3,7	237	247	5,8			

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme 2) einschließlich Verzehr in Gaststätten
3) einschließlich Mietwert für Eigentümerwohnungen 4) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen des
Beherbergungsgewerbes u. ä.

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Ab 1965 ist für die Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen eine neue Gliederung (Marktentnahmekonzept) eingeführt worden. Näheres siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 8/1965 und 5/1966. Die bisher im StTb 55 für 1951 und 1952 und in den StJb 57 bis 65 für 1953 bis 1964 veröffentlichten Ergebnisse nach der alten Gliederung (Versorgungskonzept) sind nicht voll vergleichbar. Angaben ab 1965 siehe in den StJb 66/67 ff., für 1958 bis 1964 sowie sachlich weiter untergliederte Angaben siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 15, Reihe 1.

2. Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel im Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr ▶	1950/51	1970/71	1983/84	Wirtschaftsjahr ▶	1950/51	1970/71	1983/84
	kg je Einwohner und Jahr ¹⁾				kg je Einwohner und Jahr ¹⁾		
Getreideerzeugnisse in Mehlwert darunter Brotgetreidemehl	99,1 96,9	66,0 61,8	...	Kondensmilch Käse einschließlich Frischkäse	2,1 3,9	7,7 10,2	5,8 14,9
Speisehülsenfrüchte	1,7	1,1	1,1	Nahrungsfette			
Kartoffeln	186,0	102,0	70,1	in Reinfett	21,4	26,6	25,7
Zucker (weiß)	28,6	34,3	33,8	davon pflanzliche und tierische Öle und Fette	10,3	13,2	13,7
Gemüse	49,9	63,8	67,7	Schlachtfette	5,8	6,4	6,5
Frischobst	40,7	93,0	74,3	Butter	5,3	7,0	5,4
Zitrusfrüchte ²⁾	7,8	31,3	29,1	in Produktgewicht			
Fleisch ohne Fett	39,0	79,0	89,2	Butter	6,4	8,3	6,6
darunter Rindfleisch	11,7	21,1	19,9	Margarine	9,0	8,9	8,3
Kalbfleisch	1,8	2,2	1,6	Eier und Eiprodukte			
Schweinefleisch	19,9	40,2	51,0	in Schaleneiwert (kg)	7,5	16,3	16,5
Trinkmilch	112,2 ^{a)}	92,5	88,0	in Stück je Einwohner	136	280	272
Sahne	.	3,5	5,6	Fische (Filetgewicht)	6,9	4,4	4,7

1) Gegenüber früheren Veröffentlichungen haben sich ab 1961/62 die Zahlen über den Nahrungsverbrauch je Kopf durch Berichtigung der Bevölkerungsziffern aufgrund der Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970 leicht erhöht. Bei Gemüse erfolgte außerdem eine Neuberechnung ab 1964/65 aufgrund revidierter Schätzungen über die Erzeugung in Haus- und Kleingärten. 1983/84 vorläufige Zahlen 2) Ab 1970/71 mit geändertem Umrechnungskoeffizienten bei Zitrusäften

a) Trinkmilch einschließlich Sahne

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Weitere Angaben siehe Statistische Monatsberichte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet

Erzeugnis	Insgesamt				Je Einwohner im Alter von 15 und mehr Jahren			
	Einheit	1980	1981	1982	Einheit	1980	1981	1982
Zigaretten	Mill. Stück	128 426	129 117	111 962	Stück	2 549	2 538	2 185
Zigarillos und Zigarren	Mill. Stück	2 094	2 004	1 807	Stück	41	39	35
Feinschnitt	Tonne	10 658	11 963	20 719	Gramm	212	235	404
Pfeifentabak	Tonne	1 732	1 825	1 919	Gramm	34	36	37
Bier	1 000 hl	89 697	90 608	91 133	Liter	178	178	178
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl A ¹⁾	1 903	1 720	1 560	Liter A ¹⁾	3,78	3,38	3,04
Schaumwein	1 000 hl	2 691	2 783	2 511	Liter	5,34	5,47	4,90

1) Alkohol

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

4. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern in Schleswig-Holstein

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben 1978 und 1983*

Gebrauchsgut	Haushalte		Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes									
			insgesamt		Selbständiger einschl. Landwirt		Beamter		Angestellter		Arbeiter		Nicht- erwerbstätiger
	... % der Haushalte besaßen das Gebrauchsgut											
Januar ▶	1978	1983	1978	1983	1978	1983	1978	1983	1978	1983	1978	1983
<u>Gebrauchsgüter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung</u>												
Personenkraftwagen	61,1	65,5	86,1	88,3	91,9	95,4	84,9	84,2	75,4	80,2	29,5	38,2
und zwar												
fabrikneu gekauft	35,1	32,5	54,7	(43,0)	60,6	47,9	52,0	43,8	33,7	36,3	18,3	19,7
gebraucht gekauft	30,1	36,8	(39,3)	55,0	40,1	52,7	41,5	46,5	44,3	48,4	12,1	19,2
Motorrad, Moped, Mofa	9,0	6,8	(13,5)	(14,0)	/	(6,9)	(9,7)	(6,4)	(17,6)	(13,6)	(2,7)	(2,3)
Fahrrad	65,7	74,3	84,3	86,9	85,5	88,9	75,4	89,3	80,9	85,0	44,3	55,9
Telefon	78,3	91,8	93,4	97,3	86,5	95,8	86,8	93,1	66,5	90,9	75,7	89,6
<u>Gebrauchsgüter für Bildung und Unterhaltung</u>												
Fernsehgerät	94,6	94,3	91,2	91,0	96,6	95,6	97,2	94,7	97,1	94,9	92,2	94,2
und zwar												
Farbfernseher	49,7	70,4	59,0	75,0	51,7	75,1	52,3	67,3	54,3	78,1	43,2	66,5
Schwarzweißfernseher	62,2	47,0	57,1	45,1	67,2	54,7	67,1	56,9	67,2	53,6	57,0	37,4
Videorecorder ¹⁾	.	5,3	.	/	.	(7,7)	.	(7,4)	.	(7,9)	.	/
Rundfunkgerät (ohne Stereo) ²⁾	76,0	80,3	75,8	84,4	79,7	86,0	78,2	79,9	70,7	79,2	77,3	79,0
Stereo-Rundfunkgerät ²⁾	24,7	21,9	(28,3)	(27,0)	(39,7)	36,2	34,7	33,9	30,7	20,7	12,8	12,5
Plattenspieler ²⁾	48,9	36,1	57,5	(41,9)	65,6	47,2	60,9	45,7	49,2	32,7	37,7	29,4
Tonbandgerät ²⁾³⁾	49,0	40,9	60,1	50,5	70,6	56,1	62,6	51,8	63,6	46,1	27,2	27,8
Stereo-Anlage	18,7	39,6	(24,0)	47,3	(27,2)	54,8	26,8	51,5	24,4	53,0	8,5	22,5
Sonstige Phonokombination	5,1	5,3	/	/	/	/	/	/	(6,7)	/	(5,2)	(7,5)
Fotoapparat	77,2	79,7	90,4	97,7	95,5	95,1	94,5	94,8	93,1	88,6	53,0	60,9
Schmalfilmkamera	14,1	12,2	(20,5)	(19,1)	(17,7)	(17,9)	24,6	19,6	18,0	(14,5)	(4,2)	(4,8)
Projektionsapparat												
für Dia	24,0	27,3	(27,6)	(39,2)	52,4	47,4	38,2	37,1	20,6	30,4	12,9	14,2
für Schmalfilm	12,8	11,3	(17,5)	(18,7)	(15,9)	(16,4)	21,2	17,9	17,0	(13,6)	(4,5)	(4,4)
Wohnwagen	(3,6)	4,0	/	/	/	/	(6,0)	(3,7)	(4,8)	(7,6)	/	/
<u>Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung</u>												
Kühlschrank	83,7	79,1	83,4	88,0	83,5	82,0	83,7	77,6	82,7	73,5	84,4	80,2
Gefrierschrank, -truhe	48,6	53,3	70,2	75,1	56,6	56,5	54,8	55,9	58,2	63,0	33,4	42,2
Kühl-, Gefrierkombination	15,9	20,9	(18,1)	(18,4)	(17,7)	(21,9)	19,8	24,1	19,4	24,0	11,0	18,2
Geschirrspülmaschine	17,9	24,6	53,9	57,0	(30,5)	40,0	30,8	38,9	(12,1)	22,9	(4,0)	(8,5)
Elektrisches Grillgerät	24,9	28,6	(21,7)	(32,4)	(28,7)	35,6	34,0	33,6	31,1	32,3	16,7	22,1
Mechanische Nähmaschine	23,7	16,8	(20,8)	(11,4)	(20,1)	(7,9)	(13,7)	(11,0)	(19,4)	(15,6)	32,5	23,2
Elektrische Nähmaschine	46,9	53,0	57,9	69,7	57,8	59,7	58,1	57,4	52,7	60,2	33,4	42,7
Bügelmaschine	14,5	14,7	(26,6)	(24,3)	(16,3)	(12,9)	(16,5)	15,1	(16,5)	(15,7)	9,1	12,5
Waschmaschine	78,4	79,2	87,7	93,3	90,1	82,3	84,7	83,1	92,1	89,6	63,2	68,7
Wäscheschleuder	41,1	34,1	(27,6)	(34,1)	41,2	24,4	34,5	25,9	44,4	34,6	45,8	39,9
Wäschetrockner ¹⁾	.	9,2	.	(29,7)	.	(12,6)	.	13,7	.	(7,4)	.	(3,0)
Staubsauger, Klopfsauger	97,7	96,8	99,1	98,6	99,1	99,2	98,7	98,1	98,3	95,0	96,4	96,3

*) ohne Haushalte von Ausländern, Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 und mehr DM (1978: 20 000 und mehr DM).

Eine uneingeschränkte Veröffentlichung der Ergebnisse ist nur bei 100 u. m. erfaßten Haushalten vertretbar. Bei 25 bis unter 100 erfaßten Haushalten wurden die Werte deshalb geklammert (), bei unter 25 Haushalten sind Schrägstriche / eingesetzt

1) 1978 nicht erhoben

2) Einzelgerät

3) einschließlich Kassettenrecorder, Radiorecorder, Tape-Deck

HINWEIS: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962 siehe StJb 66/67, 1969 StJb 71 bis 73, 1973 und 1978 StJb 74 bis 81, 1983 StJb 83 sowie Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in der Fachserie 15.

22. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Alle in diesem Kapitel genannten Zahlen entstammen einer Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die auf der Basis aktuelleren Datenmaterials erfolgte.
Insofern ergeben sich Abweichungen gegenüber Angaben in Jahrbüchern 1982 und früher.

1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsbereiche

a) jeweilige Preise

Jahr 1)	Brutto- 2) inlands- produkt	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)										
		Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- und Wasser- ver- sorgung, Bergbau	ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mitt- lung	Kredit- insti- tute, Ver- siche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- vermie- tung	sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	private Haus- halte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck
Millionen DM												
1970	23 029	1 901	809	6 070	2 045	2 240	1 306	548	1 484	2 101	3 496	327
1971	25 999	1 890	818	6 728	2 438	2 599	1 404	649	1 658	2 555	4 128	383
1972	28 904	2 114	962	7 375	2 565	2 879	1 557	771	1 892	2 928	4 633	436
1973	32 274	2 240	1 073	8 371	2 798	3 038	1 765	862	2 211	3 377	5 305	495
1974	35 441	2 357	1 054	9 387	2 796	3 191	2 047	1 053	2 433	3 749	6 174	575
1975	37 733	2 572	1 320	9 609	2 672	3 468	2 179	1 185	2 719	4 229	6 648	625
1976	40 774	2 767	1 432	10 061	2 945	3 884	2 382	1 245	2 931	4 825	6 951	660
1977	43 779	2 838	1 475	11 010	3 297	4 280	2 528	1 363	3 131	5 113	7 289	696
1978	46 374	2 907	1 598	11 252	3 561	4 739	2 605	1 515	3 304	5 581	7 634	750
1979	49 567	2 707	1 638	12 188	3 828	5 048	2 868	1 648	3 465	6 109	8 238	824
1980	53 167	2 777	1 621	12 781	4 257	5 119	3 103	1 825	3 734	6 953	8 895	909
1981	55 915	2 838	2 046	13 390	4 044	5 430	3 239	2 091	3 968	7 551	9 477	964
1982	57 841	3 182	2 412	13 700	3 757	5 489	3 343	2 493	4 253	8 019	9 728	1 020
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1971	12,9	- 0,6	1,1	10,8	19,2	16,0	7,5	18,4	11,7	21,6	18,1	17,0
1972	11,2	11,8	17,7	9,6	5,2	10,8	10,9	18,8	14,1	14,6	12,3	13,8
1973	11,7	6,0	11,5	13,5	9,1	5,5	13,3	11,8	16,9	15,3	14,5	13,7
1974	9,8	5,2	- 1,8	12,1	- 0,1	5,0	16,0	22,2	10,0	11,0	16,4	16,2
1975	6,5	9,1	25,2	2,4	- 4,4	8,7	6,5	12,5	11,7	12,8	7,7	8,6
1976	8,1	7,6	8,5	4,7	10,2	12,0	9,3	5,1	7,8	14,1	4,6	5,6
1977	7,4	2,6	3,0	9,4	12,0	10,2	6,1	9,5	6,8	6,0	4,9	5,5
1978	5,9	2,4	8,4	2,2	8,0	10,7	3,0	11,2	5,5	9,2	4,7	7,9
1979	6,9	- 6,9	2,5	8,3	7,5	6,5	10,1	8,8	4,9	9,5	7,9	9,8
1980	7,3	2,6	- 1,0	4,9	11,2	1,4	8,2	10,7	7,8	13,8	8,0	10,4
1981	5,2	2,2	26,2	4,8	- 5,0	6,1	4,4	14,6	6,3	8,6	6,5	6,1
1982	3,4	12,1	17,9	2,3	- 7,1	1,1	3,2	19,2	7,2	6,2	2,7	5,7
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	3,4	8,7	3,6	2,3	4,0	3,4	3,4	2,5	4,4	3,6	5,6	3,3
1971	3,5	8,3	3,4	2,4	4,1	3,5	3,4	2,5	4,4	3,7	5,5	3,2
1972	3,5	8,5	3,7	2,5	3,9	3,5	3,3	2,5	4,4	3,8	5,5	3,3
1973	3,5	8,4	3,6	2,5	4,1	3,4	3,4	2,5	4,5	3,9	5,4	3,2
1974	3,6	9,1	3,1	2,6	4,2	3,5	3,6	2,5	4,5	3,8	5,5	3,3
1975	3,7	9,0	3,5	2,7	4,2	3,6	3,6	2,6	4,5	4,0	5,4	3,3
1976	3,6	9,1	3,4	2,6	4,3	3,6	3,6	2,6	4,5	4,1	5,4	3,3
1977	3,7	9,1	3,4	2,7	4,6	3,7	3,6	2,6	4,5	3,9	5,3	3,2
1978	3,6	9,1	3,5	2,6	4,6	3,8	3,5	2,7	4,5	3,8	5,2	3,3
1979	3,6	8,8	3,4	2,6	4,3	3,7	3,5	2,7	4,5	3,8	5,2	3,3
1980	3,6	9,0	3,2	2,6	4,3	3,6	3,6	2,7	4,5	3,8	5,2	3,3
1981	3,6	8,5	3,9	2,7	4,1	3,6	3,6	2,7	4,6	3,8	5,2	3,3
1982	3,6	8,6	4,1	2,7	3,9	3,6	3,6	2,8	4,6	3,8	5,2	3,3
Anteil an der Summe der Bereiche (unbereinigt) in %												
1970		8,5	3,6	27,2	9,2	10,0	5,8	2,5	6,6	9,4	15,7	1,5
1971		7,5	3,2	26,6	9,7	10,3	5,6	2,6	6,6	10,1	16,3	1,5
1972		7,5	3,4	26,2	9,1	10,2	5,5	2,7	6,7	10,4	16,5	1,5
1973		7,1	3,4	26,5	8,9	9,6	5,6	2,7	7,0	10,7	16,8	1,6
1974		6,8	3,0	27,0	8,0	9,2	5,9	3,0	7,0	10,8	17,7	1,7
1975		6,9	3,5	25,8	7,2	9,3	5,9	3,2	7,3	11,4	17,9	1,7
1976		6,9	3,6	25,1	7,3	9,7	5,9	3,1	7,3	12,0	17,3	1,6
1977		6,6	3,4	25,6	7,7	9,9	5,9	3,2	7,3	11,9	16,9	1,6
1978		6,4	3,5	24,8	7,8	10,4	5,7	3,3	7,3	12,3	16,8	1,7
1979		5,6	3,4	25,1	7,9	10,4	5,9	3,4	7,1	12,6	17,0	1,7
1980		5,3	3,1	24,6	8,2	9,8	6,0	3,5	7,2	13,4	17,1	1,7
1981		5,2	3,7	24,3	7,3	9,9	5,9	3,8	7,2	13,7	17,2	1,8
1982		5,5	4,2	23,9	6,5	9,6	5,8	4,3	7,4	14,0	16,9	1,8

- 1) Ab 1981 vorläufiges Ergebnis
 2) Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Summe der Wirtschaftsbereiche)
 abzüglich unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen
 = Bruttowertschöpfung, bereinigt
 zuzüglich Einfuhrabgaben
 zuzüglich nichtabzugsfähiger Umsatzsteuer
 = Bruttoinlandsprodukt

Berechnungsstand Februar 1984

Noch: 1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsbereiche

b) Preise von 1976

Jahr 1)	Brutto- inlands- produkt	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)										
		Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- und Wasser- ver- sorgung, Bergbau	ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mitt- lung	Kredit- insti- tute, Ver- siche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- vermie- tung	sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	private Haus- halte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck
Millionen DM												
1970	33 277	2 650	1 217	8 260	2 652	3 113	1 876	902	2 166	3 361	5 808	564
1971	35 591	2 463	1 154	8 571	2 929	3 284	1 868	935	2 295	3 679	6 018	580
1972	36 239	2 434	1 290	9 042	2 985	3 395	1 930	1 071	2 427	3 939	6 299	609
1973	37 869	2 560	1 406	9 571	3 104	3 481	2 045	1 100	2 574	4 174	6 487	617
1974	39 325	2 906	1 276	10 218	2 927	3 584	2 171	1 103	2 726	4 267	6 820	648
1975	39 176	2 737	1 353	9 875	2 766	3 603	2 188	1 165	2 805	4 501	6 941	654
1976	40 774	2 767	1 432	10 061	2 945	3 884	2 382	1 245	2 931	4 825	6 951	660
1977	42 114	2 927	1 489	10 401	3 125	4 213	2 495	1 351	3 039	4 855	6 904	657
1978	42 840	3 055	1 579	10 105	3 208	4 376	2 588	1 489	3 128	5 106	6 982	683
1979	44 018	2 860	1 621	10 653	3 192	4 404	2 820	1 605	3 217	5 272	7 224	719
1980	45 344	3 001	1 594	10 914	3 214	4 394	3 037	1 648	3 307	5 623	7 373	753
1981	45 912	3 066	1 858	11 106	2 915	4 310	3 124	1 654	3 399	5 776	7 564	761
1982	45 528	3 347	1 978	10 711	2 668	4 115	3 101	1 745	3 461	5 842	7 584	781
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1971	3,9	- 7,0	- 5,2	3,8	10,4	5,5	- 0,4	3,7	5,9	9,4	3,6	2,8
1972	4,8	- 1,2	11,8	5,5	1,9	3,4	3,3	14,5	5,8	7,1	4,7	4,9
1973	4,5	5,2	9,0	5,8	4,0	2,5	6,0	2,7	6,1	6,0	3,0	1,4
1974	3,8	13,5	- 9,2	6,8	- 5,7	3,0	6,1	0,3	5,9	2,2	5,1	5,0
1975	- 0,4	- 5,8	6,1	- 3,4	- 5,5	0,5	0,8	5,6	2,9	5,5	1,8	1,0
1976	4,1	1,1	5,8	1,9	6,5	7,8	8,9	6,9	4,5	7,2	0,2	0,8
1977	3,3	5,8	4,0	3,4	6,1	8,5	4,8	8,5	3,7	0,6	- 0,7	- 0,4
1978	1,7	4,4	6,0	- 2,8	2,6	3,9	3,7	10,2	2,9	5,2	1,1	4,0
1979	2,7	- 6,4	2,7	5,4	- 0,5	0,6	8,9	7,8	2,9	3,2	3,5	5,2
1980	3,0	4,9	- 1,7	2,5	0,7	- 0,2	7,7	2,7	2,8	6,7	2,1	4,8
1981	1,3	2,2	16,6	1,8	- 9,3	- 1,9	2,9	0,4	2,8	2,7	2,6	1,0
1982	- 0,8	9,1	6,5	- 3,6	- 8,5	- 4,5	- 0,7	5,5	1,8	1,1	0,3	2,7
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	3,5	8,8	3,4	2,4	4,0	3,4	3,4	2,5	4,4	3,6	5,6	3,3
1971	3,5	8,3	3,2	2,5	4,1	3,4	3,3	2,5	4,4	3,7	5,5	3,2
1972	3,5	8,4	3,5	2,5	4,0	3,4	3,4	2,5	4,4	3,8	5,5	3,3
1973	3,5	8,3	3,6	2,5	4,1	3,4	3,4	2,5	4,5	3,9	5,4	3,2
1974	3,6	9,0	3,1	2,7	4,2	3,5	3,5	2,5	4,5	3,8	5,5	3,3
1975	3,7	8,8	3,5	2,7	4,2	3,6	3,6	2,6	4,5	4,0	5,4	3,3
1976	3,6	9,1	3,4	2,6	4,3	3,6	3,6	2,6	4,5	4,1	5,4	3,3
1977	3,6	9,1	3,4	2,6	4,6	3,7	3,6	2,6	4,5	3,9	5,3	3,2
1978	3,6	9,2	3,5	2,5	4,6	3,7	3,5	2,7	4,5	3,8	5,2	3,3
1979	3,6	8,9	3,3	2,5	4,3	3,7	3,6	2,7	4,5	3,8	5,2	3,3
1980	3,6	9,2	3,3	2,6	4,3	3,6	3,6	2,7	4,5	3,8	5,2	3,3
1981	3,6	8,9	3,9	2,7	4,1	3,6	3,6	2,7	4,6	3,8	5,2	3,3
1982	3,6	9,0	4,2	2,6	3,9	3,6	3,6	2,7	4,6	3,8	5,2	3,3
Anteil an der Summe der Bereiche (unbereinigt) in %												
1970		8,1	3,7	25,4	8,1	9,6	5,8	2,8	6,7	10,3	17,8	1,7
1971		7,3	3,4	25,4	8,7	9,7	5,5	2,8	6,8	10,9	17,8	1,7
1972		6,9	3,6	25,5	8,4	9,6	5,4	3,0	6,9	11,1	17,8	1,7
1973		6,9	3,8	25,8	8,4	9,4	5,5	3,0	6,9	11,2	17,5	1,7
1974		7,5	3,3	26,4	7,6	9,3	5,6	2,9	7,1	11,0	17,6	1,7
1975		7,1	3,5	25,6	7,2	9,3	5,7	3,0	7,3	11,7	18,0	1,7
1976		6,9	3,6	25,1	7,3	9,7	5,9	3,1	7,3	12,0	17,3	1,6
1977		7,1	3,6	25,1	7,5	10,2	6,0	3,3	7,3	11,7	16,7	1,6
1978		7,2	3,7	23,9	7,6	10,3	6,1	3,5	7,4	12,1	16,5	1,6
1979		6,6	3,7	24,4	7,3	10,1	6,5	3,7	7,4	12,1	16,6	1,6
1980		6,7	3,6	24,3	7,2	9,8	6,8	3,7	7,4	12,5	16,4	1,7
1981		6,7	4,1	24,4	6,4	9,5	6,9	3,6	7,5	12,7	16,6	1,7
1982		7,4	4,4	23,6	5,9	9,1	6,8	3,8	7,6	12,9	16,7	1,7

Fußnoten siehe Tabelle a

Berechnungsstand Februar 1984

HINWEIS für Tabellen 1 bis 3: Weiteres Material siehe Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Heft 13: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1982.

2. Verteilung des Volkseinkommens und Anteil der privaten Haushalte

einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

Jahr	Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)				Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1)	
	insgesamt	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		insgesamt	je Einwohner
			zusammen	darunter private Haushalte 1)		
	Millionen DM				DM	
1970	19 661	13 164	6 497	6 234	19 398	7 780
1971	22 265	15 212	7 053	6 763	21 975	8 690
1972	24 791	16 870	7 921	7 599	24 470	9 580
1973	27 660	19 253	8 406	7 894	27 147	10 550
1974	30 149	21 617	8 532	8 160	29 777	11 530
1975	32 409	22 843	9 566	9 363	32 206	12 460
1976	35 003	24 551	10 451	10 066	34 617	13 400
1977	37 530	26 289	11 241	10 889	37 179	14 380
1978	39 886	28 063	11 823	11 139	39 201	15 140
1979	42 307	30 217	12 090	11 209	41 425	15 970
1980	45 195	33 001	12 194	11 613	44 614	17 120
1981	47 026	34 597	12 429	12 001	46 598	17 810
1982	48 475	35 531	12 944	.	.	.
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1971	13,2	15,6	8,6	8,5	13,3	11,7
1972	11,3	10,9	12,3	12,4	11,4	10,3
1973	11,6	14,1	6,1	3,9	10,9	10,1
1974	9,0	12,3	1,5	3,4	9,7	9,3
1975	7,5	5,7	12,1	14,7	8,2	8,1
1976	8,0	7,5	9,3	7,5	7,5	7,5
1977	7,2	7,1	7,6	8,2	7,4	7,3
1978	6,3	6,7	5,2	2,3	5,4	5,3
1979	6,1	7,7	2,3	0,6	5,7	5,5
1980	6,8	9,2	0,9	3,6	7,7	7,3
1981	4,1	4,8	1,9	3,3	4,4	4,0
1982	3,1	2,7	4,1	.	.	.
	1970 = 100					
1971	113	116	109	108	113	112
1972	126	128	122	122	126	123
1973	141	146	129	127	140	136
1974	153	164	131	131	154	148
1975	165	174	147	150	166	160
1976	178	187	161	161	178	172
1977	191	200	173	175	192	185
1978	203	213	182	179	202	195
1979	215	230	186	180	214	205
1980	230	251	188	186	230	220
1981	239	263	191	193	240	229
1982	247	270	199	.	.	.
	Anteil des Landes am Bundesgebiet in %					
1970	3,7	3,7	3,8	4,1	3,8	92
1971	3,8	3,7	3,9	4,2	3,9	94
1972	3,8	3,7	4,1	4,4	3,9	95
1973	3,8	3,8	4,0	4,4	3,9	95
1974	3,9	3,8	4,1	4,4	4,0	95
1975	4,0	3,9	4,4	4,8	4,1	98
1976	4,0	3,9	4,2	4,5	4,1	97
1977	4,0	3,9	4,3	4,6	4,1	97
1978	4,0	3,9	4,1	4,4	4,0	95
1979	3,9	3,9	3,9	4,2	4,0	94
1980	3,9	3,9	4,0	4,2	4,0	95
1981	4,0	3,9	4,1	4,4	4,0	95
1982	4,0	3,9	4,0	.	.	.
	Anteil am Volkseinkommen in %					
1970	100	67	33	32	99	X
1971	100	68	32	30	99	
1972	100	68	32	31	99	
1973	100	70	30	29	98	
1974	100	72	28	27	99	
1975	100	70	30	29	99	
1976	100	70	30	29	99	
1977	100	70	30	29	99	
1978	100	70	30	28	98	
1979	100	71	29	27	98	
1980	100	73	27	26	99	
1981	100	74	26	26	99	
1982	100	73	27	.	.	

1) ohne Zinsen auf Konsumentenschulden

Berechnungsstand Februar 1984

3. Verwendung des Sozialprodukts in jeweiligen Preisen

Jahr	Brutto- sozialprodukt	Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Anlage- investitionen ¹⁾	Restposten ²⁾
Mill. DM					
1970	24 451	14 019	6 293	5 875	- 1 736
1971	27 746	15 796	7 475	7 074	- 2 599
1972	30 830	17 693	8 126	7 897	- 2 886
1973	34 329	19 422	9 237	8 439	- 2 769
1974	37 531	21 039	10 544	8 198	- 2 250
1975	40 047	23 225	11 688	8 231	- 3 097
1976	43 333	25 232	12 296	9 183	- 3 378
1977	46 451	27 070	12 688	9 981	- 3 288
1978	49 338	28 744	13 445	10 571	- 3 422
1979	52 712	31 172	14 636	12 456	- 5 552
1980	56 706	33 392	15 948	15 104	- 7 738
1981	59 427	35 078	17 051	14 468	- 7 170
1982	61 406	36 113	17 397	13 949	- 6 053
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1971	13,5	12,7	18,8	20,4	
1972	11,1	12,0	8,7	11,6	
1973	11,4	9,8	13,7	6,9	
1974	9,3	8,3	14,2	- 2,9	
1975	6,7	10,4	10,8	0,4	
1976	8,2	8,6	5,2	11,6	
1977	7,2	7,3	3,2	8,7	
1978	6,2	6,2	6,0	5,9	
1979	6,8	8,4	8,9	17,8	
1980	7,6	7,1	9,0	21,3	
1981	4,8	5,0	6,9	- 4,2	
1982	3,3	2,9	2,0	- 3,6	
Anteil am Bundesgebiet in %					
1970	3,6	3,8	5,9	3,4	
1971	3,7	3,9	5,9	3,6	
1972	3,7	3,9	5,8	3,8	
1973	3,7	3,9	5,7	3,9	
1974	3,8	3,9	5,5	3,9	
1975	3,9	4,0	5,6	3,9	
1976	3,9	4,0	5,5	4,1	
1977	3,9	4,0	5,4	4,1	
1978	3,8	4,0	5,3	4,0	
1979	3,8	4,0	5,4	4,1	
1980	3,8	4,0	5,4	4,5	
1981	3,9	4,0	5,4	4,3	
1982	3,8	4,0	5,3	4,3	
Anteil am Bruttosozialprodukt in %					
1970	100	57,3	25,7	24,0	- 7,1
1971	100	56,9	26,9	25,5	- 9,4
1972	100	57,4	26,4	25,6	- 9,4
1973	100	56,6	26,9	24,6	- 8,1
1974	100	56,1	28,1	21,8	- 6,0
1975	100	58,0	29,2	20,6	- 7,7
1976	100	58,2	28,4	21,2	- 7,8
1977	100	58,3	27,3	21,5	- 7,1
1978	100	58,3	27,3	21,4	- 6,9
1979	100	59,1	27,8	23,6	- 10,5
1980	100	58,9	28,1	26,6	- 13,6
1981	100	59,0	28,7	24,3	- 12,1
1982	100	58,8	28,3	22,7	- 9,9

1) Käufe von neuen Anlagen (einschließlich selbsterstellter Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen (einschließlich Schrott)

2) Vorratsveränderungen und Außenbeitrag, statistische Differenzen

Berechnungsstand Februar 1984

Hinweise auf weiteres Material

Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25, weiteres Material die StB, Reihe P.

23. UMWELTSCHUTZ

1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

a) öffentliche Wasserversorgung 1979

Gebiets- Kenn- zahl	Wassereinzugsgebiet ----- Gemeindegrößenklasse	Wohn- bevöl- kerung ins- gesamt	Versorgte Wohn- bevöl- kerung	Wasserabgabe an Letztverbraucher		Anlagen zur Wasser- gewinnung	Gewonnenes Wasser	
				ins- gesamt	darunter an Haushalte		ins- gesamt	darunter Rein- wasser
Schleswig-Holstein		2 599,0	2 387,8	165 915	116 331	501	204 118 ^a	8 347
Wassereinzugsbiet								
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	55,8	46,9	2 738	2 134	22	2 857	85
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	279,4	258,3	15 590	12 965	44	37 787	185
597,599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	711,8	626,2	46 651	29 530	185	61 304	3 069
951	Nordsee von der Elbe bis zur Eider	58,6	58,6	3 966	2 888	4	5 849	-
952	Eider (vom Nord-Ostsee-Kanal)	162,3	142,8	10 292	7 008	30	13 316	404
953,954	Nordsee von der Eider bis zur Husumer Mühlenau einschl. Husumer Mühlenau	41,2	41,2	3 088	2 121	3	6 125	-
955	Nordsee von der Husumer Mühlenau bis zum Bongsieler Kanal	26,1	25,2	1 773	1 140	1	67	-
956-958	Nordsee vom Bongsieler Kanal bis zur Vidå einschl. Bongsieler Kanal und Vidå	96,6	94,5	8 102	4 931	10	6 758	3 525
965	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Trave	745,0	705,4	50 274	35 067	124	45 505	564
966	Trave	422,0	388,7	23 441	18 547	78	24 550	515
Gemeinden mit ... Einwohnern								
unter 1 000		351,4	236,7	17 076	10 940	265	.	.
1 000	- 2 000	222,3	169,0	10 963	7 685	96	.	.
2 000	- 3 000	104,5	95,3	6 038	4 496	32	.	.
3 000	- 5 000	154,8	146,2	8 392	6 881	23	.	.
5 000	- 10 000	302,5	289,1	19 621	13 836	27	.	.
10 000	- 20 000	387,7	380,4	30 750	18 455	27	.	.
20 000	und mehr	1 075,8	1 070,9	73 075	54 038	31	.	.

a) Echtes Grundwasser: 194 Mill. m³

b) öffentliche Abwasserbeseitigung 1979

Gebiets- Kenn- zahl	Wassereinzugsgebiet ----- Gemeindegrößenklasse	Wohn- bevöl- kerung ins- gesamt	Entsorgte Wohnbevölkerung		Abwasser			
			zusammen	darunter Ent- sorgung mit Anschluß an öffent- liche Klär- anlagen	angefallen in der eigenen Gemeinde		abgeleitet unmittelbar	
					zusammen	darunter von Gewerbe- betrieben 1)	zur Klär- anlage	unbehandelt in ein Gewässer oder in den Untergrund
Schleswig-Holstein		2 599,0	1 982,6	97,8	149 560	39 740	137 977	4 767
Wassereinzugsgebiet								
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	55,8	40,1	98,8	3 488	1 420	3 422	27
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	279,4	241,5	99,6	15 197	3 009	8 834	56
597,599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	711,8	531,0	99,1	39 645	11 877	37 636	293
951	Nordsee von der Elbe bis zur Eider	58,6	44,5	94,6	3 504	898	360	144
952	Eider (vom Nord-Ostsee-Kanal)	162,3	84,6	96,3	6 876	1 460	7 416	144
953,954	Nordsee von der Eider bis zur Husumer Mühlenau einschl. Husumer Mühlenau	41,2	30,3	100,0	2 526	401	2 526	-
955	Nordsee von der Husumer Mühlenau bis zum Bongsieler Kanal	26,1	10,0	100,0	632	112	632	-
956-958	Nordsee vom Bongsieler Kanal bis zur Vidå einschl. Bongsieler Kanal und Vidå	96,6	60,4	89,2	5 825	1 077	5 008	396
965	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Trave	745,0	610,7	98,5	48 540	12 327	48 819	714
966	Trave	422,0	329,5	95,4	23 327	7 159	20 324	2 993
Gemeinden mit ... Einwohnern								
unter 1 000		351,4	63,5	83,0	4 053	704	3 424	670
1 000	- 2 000	222,3	96,7	93,6	6 461	1 437	4 866	384
2 000	- 3 000	104,5	63,3	91,3	4 598	1 296	3 801	293
3 000	- 5 000	154,8	108,1	98,6	6 365	1 076	5 192	86
5 000	- 10 000	302,5	281,8	99,0	21 950	5 498	18 377	566
10 000	- 20 000	387,7	339,9	99,5	25 323	8 087	20 786	102
20 000	und mehr	1 075,8	1 029,4	98,6	80 810	21 642	81 531	2 666

1) einschließlich von landwirtschaftlichen Betrieben

HINWEIS: Angaben über öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung 1963 siehe StJb 70 und StMh 67, S. 159, für 1969 StJb 72 (nach Gemeindegrößenklassen) und StJb 73 (nach Kreisen), für 1975 nach Kreisen und Gemeindegrößenklassen StJb 77 bis 81 sowie StB Q I 1, Teil 1 und 2. Kreisweise Angaben für 1979 siehe Kapitel 24, Tabelle 1.

2. Abfallbeseitigung 1982

a) Abfälle in der Wirtschaft

Ausgewählter Berichtskreis

Abfallhauptgruppe	Abfälle insgesamt	Produzierendes Gewerbe							Krankenhäuser
		Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe					Bau-gewerbe	
			zu-sammen	Berg-bau, Grund-stoff- und Produk-tions-güter-gewerbe	Investi-tions-güter-produ-zierendes Gewerbe	Ver-brauchs-güter-produ-zierendes Gewerbe	Nahrungs- und Genuß-mittel-gewerbe		
Tonnen									
Bauschutt und Bodenaushub	6 817 157	10 188	191 844	124 278	61 109	2 827	3 631	6 613 298	1 827
Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	2 380	0	2 380	2 028	210	.	.	-	-
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	137 349	.	131 423	91 385	25 007	12 403	2 628	4 465	.
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	299 646	274 082	25 446	24 184	52	306	903	52	66
Metallurgische Schlacken und Krätzen	5 763	-	5 683	2 628	3 042	14	-	.	.
Metallabfälle	97 846	1 047	93 764	6 897	83 114	1 431	2 322	2 942	94
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	2 427	-	2 420	1 802	.	326	.	-	7
Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonstige flüssige produktionsspezifische Abfälle	12 395	.	12 281	8 924	2 338	.	.	.	92
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	4 234	.	3 932	1 302	1 350	1 280	-	.	150
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	16 506	461	11 078	2 766	7 587	348	377	4 671	296
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	24 090	.	22 670	8 103	1 495	11 276	1 796	1 211	.
Schlämme aus Wasseraufbereitung	80 906	79 231	1 675	1 065	.	.	546	-	-
Sonstige Schlämme einschl. Abwasserreinigung	255 668	811	251 927	42 600	6 970	702	201 656	2 062	868
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- und Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünften, Kehricht, Gartenabfälle)	225 908	2 521	184 022	34 895	77 577	29 917	41 634	20 057	19 308
Papier- und Pappeabfälle	79 391	124	79 226	5 028	57	72 435	1 706	41	-
Sonstige organische Abfälle	405 642	.	367 630	19 346	2 675	30 968	314 641	36 893	.
Krankenhausspezifische Abfälle	2 364	-	-	-	-	-	-	-	2 364
Abfälle a. n. g.	73	-	72	12	.	-	.	.	.
Insgesamt	8 469 745	369 293	1 387 474	377 242	272 952	165 314	571 966	6 685 918	27 061
davon durch öffentliche Müllabfuhr abgeholt	66 587	1 149	45 914	5 806	23 253	9 926	6 929	6 245	13 279
an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben	850 031	172 974	650 660	42 790	96 136	92 179	419 554	24 874	1 524
abgefahren zu außerbetrieblichen Anlagen									
und zwar zu öffentlichen Hausmüll-beseitigungsanlagen	265 809	5 871	200 153	77 643	55 971	32 714	33 826	51 837	7 948
Bauschutt- und Bodenaushub-deponien	5 435 636	114 915	197 175	104 444	84 267	3 970	4 495	5 121 677	1 869
sonstigen Anlagen einschl. Kompostierungsanlagen	133 922	74 385	45 323	12 746	13 036	3 533	16 008	12 259	1 955
in betriebseigener Anlage beseitigt bzw. behandelt									
und zwar in Deponien	1 674 389	-	219 915	125 983	-	.	.	1 454 474	-
Verbrennungsanlagen	43 369	-	28 333	7 829	290	.	.	14 550	486

Noch: 2. Abfallbeseitigung 1982

b) öffentliche Abfallbeseitigung

Abfallart	Abfallmengen in Tonnen						
	insgesamt 1)	angeliefert		behandelt/beseitigt in			
		im Rahmen der öffent- lichen Müll- abfuhr	durch andere Anlie- ferer	Deponie	Müll- verbre- nungs- anlage	Kompo- stie- rungs- anlage	son- stiger Anlage
Insgesamt	3 191 428	1 505 043	1 686 385	1 962 717	491 339	219 850	517 522
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehricht, Markt- abfälle	1 612 206	1 253 457	358 749	866 752	491 324	202 700	51 430
Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch	1 153 434	209 017	944 417	883 934	-	-	269 500
Aus Industrie und Gewerbe							
sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	54 359	15 364	38 995	54 359	-	-	-
stichfeste Schlämme	16 247	-	16 247	16 247	-	-	-
sonstige nicht stichfeste Schlämme	7 527	7 015	512	7 527	-	-	-
Aus kommunalen Kläranlagen							
stichfeste Schlämme	51 949	1 430	50 519	30 919	-	15 100	5 930
nicht stichfeste Schlämme	125 728	-	125 728	859	-	180	124 689
Fäkalien aus Hauskläranlagen und Sickergruben	31 810	-	31 810	6 084	-	1 200	24 526
Kanal- und Sinkkastenschlamm	8 516	-	8 516	6 096	-	670	1 750
Abscheidegut aus Benzin-, Öl- und Fettabscheidern	6 003	-	6 003	642	-	-	5 361
Ölgetränktes und sonstig verunreinigtes Erdreich, Aufsaugmassen aus Unfällen mit Öl und sonstigen wassergefährdenden Stoffen	3 643	-	3 643	3 015	15	-	613
Flüssige Abfälle	10 099	-	10 099	-	-	-	10 099
Schlacke aus Müllverbrennungsanlagen	85 954	-	85 954	83 399	-	-	2 555
Kompost	21 053	18 760	2 293	293	-	-	20 760
Krankenhausabfälle	659	-	659	350	-	-	309
Sonstige Abfälle	2 241	-	2 241	2 241	-	-	-
Altreifen (in Stück)	222	-	222	180	-	42	-
Autowracks (in Stück)	20	-	20	20	-	-	-

1) Über Umladestationen angelieferte Abfallmengen sind hierin einbezogen

HINWEIS: Weitere Angaben ab 1975 siehe StB Q II 1 und Q II 2, kreisweise Angaben für 1980 im Kapitel 24, Tabelle 1.

3. Investitionen für Umweltschutz 1982

von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig Investitionsart	Unter- nehmen	Investi- tionen	Darunter				
			Umwelt- schutz- investi- tionen	für den Bereich			
				Abfall- besei- tigung	Ge- wässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung
1 000 DM							
<u>Produzierendes Gewerbe</u>	2 408	1 709 034	38 343	5 767	19 997	916	11 664
<u>Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen</u>							
Energie- und Wasserversorgung	106	545 080	38 169	5 685	19 981	864	11 621
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	1 157	1 051 822					
Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe	171	359 029	.	.	.	.	.
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	509	397 195	2 878	266	1 111	467	1 033
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	252	107 339	2 136	458	138	117	1 423
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	225	188 260	8 399	.	3 262	.	2 849
Baugewerbe	1 145	112 132	174	82	15	52	26
<u>Nach der Investitionsart</u>							
Bebaute Grundstücke	X	292 470	1 528	231	827	145	324
Unbebaute Grundstücke	X	10 498	20	-	20	-	-
Maschinen und maschinelle Anlagen	X	1 406 066	27 704	4 151	18 161	418	4 973
Der dem Umweltschutz dienende Teil der Sachanlagen	X	X	8 033	721	888	315	6 109
Produktionbezogene Investitionen	X	X	1 060	664	101	38	257

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB Q III 1.

Hinweise auf weiteres Material

Öffentliche Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie Abfallbeseitigungsanlagen am 1.1.1975 siehe StJb 76 und StB Q I 1/Q I 2 - 75 (Vorerhebung) und Q II 1 - 75.

Wasseraufkommen in der Wirtschaft 1973 und früher siehe StB E I 4, ab 1975 StB 77 ff. und StB Q I 2, Teil 2.

Haus- und Sperrmüllabfuhr im Rahmen der öffentlichen Beseitigung 1975 siehe StJb 78 und 79, für 1977 StJb 80 und 81 sowie StB Q II 1. Unfälle bei Lagerung und Transport wassergefährdender Stoffe 1976 bis 1980 siehe StB Q I 3.

24. ÜBERSICHTEN ZUM REGIONALEN VERGLEICH

1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31.12. 1983 in km ²	Zahl der Gemeinden am 31.12. 1983	Und zwar			Zahl der Ämter am 31.12. 1983	Bevölkerung am 31.12.1983			
			Städte (ohne die amts- ange- hörigen)	amts- freie Ge- meinden	amts- ange- hörige Ge- meinden 1)		männlich	weiblich	insgesamt	Verän- derung gegen- über 31.12. 1982 in %
Gebietsstand 31.12.83										
FLensburg	56,35	1	1	-	-	-	41 058	45 428	86 486	- 0,1
KIEL	110,42	1	1	-	-	-	117 853	130 435	248 288	- 0,2
LÜBECK	214,22	1	1	-	-	-	99 804	115 176	214 980	- 1,0
NEUMÜNSTER	71,56	1	1	-	-	-	37 422	41 933	79 355	- 0,5
Dithmarschen	1 405,57	117	5	1	111	12	62 477	68 166	130 643	- 0,3
Hzgt. Lauenburg	1 263,00	133 ^a	5	1	127	11	77 099	80 802	157 901	+ 0,2
Nordfriesland	2 042,58	137	7	4	126	16	79 068	82 563	161 631	- 0,1
Ostholstein	1 390,56	39	6	10	23	6	91 945	102 267	194 212	+ 0,3
Pinneberg	662,15	49	7	5	37	7	125 764	134 399	260 163	- 0,1
Plön	1 081,40	86	3	7	76	7	58 021	59 283	117 304	+ 0,4
Rendsburg-Eckernförde	2 185,54	166	3	8	155	19	121 052	126 076	247 128	+ 0,1
Schleswig-Flensburg	2 071,24	136	3	2	131	18	91 419	91 234	182 653	- 0,1
Segeberg	1 344,32	95 ^b	5	3	87	9	104 400	109 631	214 031	+ 0,4
Steinburg	1 055,91	114	4	1	109	9	61 671	66 160	127 831	- 0,5
Stormarn	766,31	55	6	5	44	5	93 794	100 198	193 992	+ 0,5
Schleswig-Holstein	15 721,12	1 131 ^{a, b}	58	47	1 026	119	1 262 847	1 353 751	2 616 598	- 0,1

KREISFREIE STADT Kreis	Ausländer am 30.9.1983		Einwohner je km ² am 31.12.1983	Deutsche Studenten aus Schleswig-Holstein nach ihrem ständigen Wohnsitz im Wintersemester 1983/84				
	insgesamt	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %		Universität Kiel und Medi- zinische Hochschule Lübeck	Päda- gogische Hochschulen	Musik- hochschule Lübeck	Fach- hoch- schulen	Ver- waltungs- fach- hochschule Altenholz
Gebietsstand 31.12.83								
FLensburg	4 435	5,1	1 535	384	254	11	230	31
KIEL	15 719	6,3	2 249	2 683	509	14	926	158
LÜBECK	14 415	6,7	1 004	557	113	26	602	115
NEUMÜNSTER	4 070	5,1	1 109	545	111	5	189	54
Dithmarschen	1 538	1,2	93	516	155	6	206	44
Hzgt. Lauenburg	6 150	3,9	125	192	51	11	130	47
Nordfriesland	2 702	1,7	79	528	225	6	265	39
Ostholstein	3 717	1,9	140	710	158	12	315	81
Pinneberg	13 491	5,2	393	274	95	16	216	72
Plön	1 469	1,3	108	960	183	5	271	49
Rendsburg-Eckernförde	4 224	1,7	113	1 737	344	18	690	100
Schleswig-Flensburg	2 517	1,4	88	747	304	3	378	52
Segeberg	8 622	4,0	159	370	94	9	194	41
Steinburg	3 180	2,5	121	372	89	2	125	35
Stormarn	6 217	3,2	253	188	44	17	156	36
Schleswig-Holstein	92 466	3,5	166	10 767	2 729	161	4 893	954

1) einschließlich der amtsangehörigen Städte Friedrichstadt, Arnis, Krempe

a) einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald

b) einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983									
	insgesamt				darunter im Wirtschaftsbereich					
	zusammen	männlich	darunter Ausländer		Produzierendes Gewerbe 1)		Handel und Verkehr		übrige Dienstleistungen	
			zu- sammen	männlich	zusammen	männlich	zu- sammen	männlich	zusammen	männlich
Gebietsstand 31.12.83										
FLENSBURG	36 140	20 143	1 767	1 041	12 007	9 117	9 443	5 135	14 569	5 813
KIEL	104 094	59 979	4 166	2 728	35 111	28 023	21 416	10 962	47 374	20 859
LÜBECK	78 346	44 309	4 256	2 652	33 313	24 810	17 686	9 011	26 883	10 158
NEUMÜNSTER	28 648	16 822	1 088	846	12 884	9 695	6 864	3 731	8 754	3 311
Dithmarschen	31 910	20 092	413	283	14 258	11 859	5 823	2 801	10 563	4 376
Hzgt. Lauenburg	31 183	18 193	1 462	1 023	15 163	11 613	4 076	1 729	10 755	3 907
Nordfriesland	41 169	24 134	755	447	11 259	9 246	8 180	4 055	20 203	9 545
Ostholstein	43 864	23 351	1 027	663	14 289	10 806	8 074	3 631	19 752	7 571
Pinneberg	66 001	38 713	4 764	3 150	32 085	23 588	13 995	7 244	16 562	5 577
Plön	18 901	10 571	391	254	6 852	5 364	3 399	1 660	7 222	2 456
Rendsburg-Eckernförde	53 928	33 303	1 226	984	22 915	18 502	9 893	5 027	18 700	7 852
Schleswig-Flensburg	35 010	20 603	456	233	13 031	10 191	5 426	2 619	14 505	6 070
Segeberg	54 424	31 176	2 892	1 896	24 664	17 955	13 878	7 221	14 380	4 864
Steinburg	33 156	20 448	837	565	16 255	13 089	5 793	2 943	9 985	3 540
Stormarn	46 974	27 327	2 917	2 101	23 490	17 533	9 745	4 638	12 595	4 289
Schleswig-Holstein	703 748	409 164	28 417	18 866	287 576	221 391	143 691	72 407	252 802	100 188

KREISFREIE STADT Kreis	Betriebsgrößen in der Landwirtschaft 1983									
	Betriebe mit 1 und mehr ha LF insgesamt	darunter mit einer LF von ... ha in %				LF von 1 und mehr ha insgesamt in ha	darunter entfallen auf Betriebe mit einer LF von ... ha in %			
		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
Gebietsstand 31.12.83										
FLENSBURG	38	44,7	42,1	13,2		1 184	5,3	41,3	53,4	
KIEL	87	60,9	12,6	19,5	6,9	2 639	9,4	14,9	44,1	31,6
LÜBECK	229	61,6	15,7	16,2	6,6	6 990	10,1	18,2	38,3	33,4
NEUMÜNSTER	102	49,0	25,5	25,5		3 139	10,2	29,7	60,1	
Dithmarschen	3 347	37,9	40,2	18,9	3,1	110 330	8,0	41,9	38,0	12,1
Hzgt. Lauenburg	1 838	35,4	38,6	21,5	4,6	71 499	6,1	35,1	35,9	22,9
Nordfriesland	4 828	38,7	40,6	17,9	2,9	156 386	8,8	42,6	36,3	12,2
Ostholstein	1 988	33,6	28,9	25,7	11,8	99 680	4,1	19,8	35,6	40,5
Pinneberg	1 947	57,9	33,3	8,1	0,7	41 591	18,4	51,7	23,8	6,1
Plön	1 814	39,1	39,7	15,8	5,4	72 104	6,7	33,4	25,9	34,0
Rendsburg-Eckernförde	4 215	36,4	40,7	18,7	4,1	154 102	7,3	37,7	33,9	21,1
Schleswig-Flensburg	4 688	36,8	40,1	20,8	2,3	156 695	8,2	41,5	40,6	9,7
Segeberg	2 579	38,2	39,6	18,6	3,6	88 427	7,8	39,9	35,7	16,7
Steinburg	2 402	34,9	48,5	15,2	1,4	74 387	8,0	54,2	31,5	6,3
Stormarn	1 423	41,7	35,3	17,7	5,3	50 932	7,3	33,9	33,5	25,2
Schleswig-Holstein	31 525	38,8	39,1	18,4	3,7	1 090 085	7,9	38,8	35,0	18,3

1) einschließlich ohne Angabe eines bestimmten Wirtschaftsbereiches

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.83	Milcherzeugung 1983			Gewerbliche Schlachtungen (Inlandtiere) 1983			
	1 000 t	darunter an Meiereien geliefert in %	Milchertrag in kg je Kuh und Jahr	Rinder (ohne Kälber)	Kälber	Schweine	Schafe
FLENSBURG	.	.	.	49 679	154	103 916	316
KIEL	.	.	.	43 685	73	187 694	620
LÜBECK	.	.	.	37 419	484	318 779	168
NEUMÜNSTER	.	.	.	1 065	3	7 858	59
Dithmarschen	231	96,8	.	7 132	322	16 879	6 552
Hzgt. Lauenburg	101	97,0	.	3 249	39	38 673	274
Nordfriesland	468	97,3	.	69 084	792	341 509	29 193
Ostholstein	106 ^a	97,3 ^a	.	4 896	92	51 525	647
Pinneberg	121	97,1	.	12 359	234	92 093	532
Plön	161 ^b	97,4 ^b	.	1 569	22	9 123	54
Rendsburg-Eckernförde	465	97,3	.	42 084	797	295 601	1 060
Schleswig-Flensburg	519 ^c	97,4 ^c	.	65 481	6 527	638 778	1 055
Segeberg	223	97,4	.	52 930	593	394 783	4 098
Steinburg	261	97,2	.	47 321	432	255 923	3 289
Stormarn	91	97,4	.	7 346	159	58 052	1 704
Schleswig-Holstein	2 747	97,3	4 928	445 299	10 723	2 811 186	49 621

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.83	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 1983 Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten							
	Betriebe	Beschäftigte	darunter Arbeiter und gewerblich Aus- zubildende	geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Umsatz	
							insgesamt	Auslands- umsatz
Monatsdurchschnitt				1 000 DM				
FLENSBURG	72	8 514	6 126	10 558	188 821	106 585	1 922 974	549 888
KIEL	137	24 642	15 437	25 178	508 616	448 391	4 677 230	1 332 624
LÜBECK	143	22 571	15 668	27 575	491 432	303 967	3 505 593	798 047
NEUMÜNSTER	71	9 539	7 157	11 472	220 427	103 612	1 061 332	316 126
Dithmarschen	78	6 416	4 540	8 390	156 033	85 298	3 532 464	550 095
Hzgt. Lauenburg	97	8 045	5 872	10 281	180 326	92 396	1 098 191	197 233
Nordfriesland	55	3 019	2 279	3 988	74 237	26 962	880 152	48 155
Ostholstein	86	5 582	3 606	6 287	95 677	79 322	1 170 409	282 260
Pinneberg	197	20 386	12 416	20 990	385 169	395 984	3 451 108	697 950
Plön	47	2 609	1 869	3 324	55 038	30 630	434 713	33 852
Rendsburg-Eckernförde	119	9 941	7 575	13 123	227 688	98 516	1 901 708	177 108
Schleswig-Flensburg	87	4 813	3 769	7 074	109 987	42 351	1 559 050	93 539
Segeberg	175	14 207	9 286	16 010	300 154	239 640	2 704 335	417 419
Steinburg	92	10 148	7 726	12 812	274 013	130 064	2 421 346	405 360
Stormarn	150	15 470	10 444	17 986	352 631	248 620	3 864 276	452 507
Schleswig-Holstein	1 610	165 909	113 770	195 049	3 620 243	2 432 338	34 184 874	6 352 156

1) Siehe Vorbemerkungen zu Kapitel 12

a) einschließlich Lübeck

b) einschließlich Kiel und Neumünster

c) einschließlich Flensburg, Stadt

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1983			Investitionen des verarbeitenden Gewerbes ²⁾						
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Ein- wohner	Betriebe		Beschäftigte	Investitionen 1982			
				insgesamt	mit Investitionen		insgesamt	davon		DM je Beschäftigten
								Gebäude und Grund- stücke	Maschinen und Betriebs- aus- stattung	
Ende September 1982						1 000 DM				
Gebietsstand 31.12.83										
FLensburg	109	8 747	101	68	64	8 722	32 196	6 093	26 103	3 691
KIEL	222	25 345	102	131	120	26 086	132 013	32 988	99 025	5 061
LÜBECK	213	23 147	107	143	122	23 955	130 080	28 464	101 616	5 430
NEUMÜNSTER	105	9 926	125	72	67	9 859	55 412	13 282	42 130	5 620
Dithmarschen	141	6 716	51	70	48	6 628	140 022	22 095	117 927	21 126
Hzgt. Lauenburg	184	8 775	56	91	79	8 425	36 658	4 933	31 725	4 351
Nordfriesland	92	3 436	21	54	43	3 116	18 012	9 793	8 219	5 780
Ostholstein	154	6 155	32	86	67	5 834	33 434	4 857	28 577	5 731
Pinneberg	386	21 529	83	191	172	21 317	115 004	39 905	75 099	5 395
Plön	94	2 884	25	42	38	2 702	42 108	9 380	32 728	15 584
Rendsburg-Eckernförde	229	10 666	43	110	93	10 732	56 788	13 258	43 530	5 291
Schleswig-Flensburg	152	5 287	29	70	62	4 871	41 371	9 126	32 245	8 493
Segeberg	336	15 337	72	168	150	14 715	83 708	14 172	69 536	5 689
Steinburg	163	10 732	84	94	82	10 669	297 947	33 688	264 259	27 926
Stormarn	264	16 468	85	142	123	15 876	80 793	18 144	62 649	5 089
Schleswig-Holstein	2 844	175 150	67	1 532	1 330	173 507	1 295 546	260 178	1 035 368	7 467

KREISFREIE STADT Kreis	Bauhauptgewerbe am 30.6.1983 (Totalerhebung)						Ausbaugewerbe am 30.6.1983 (jährliche Erhebung ⁴⁾)		
	Betriebe	Beschäftigte			geleistete Arbeits- stunden im Juni 1983 in 1 000	Gesamtumsatz ³⁾ 1982		Betriebe	Beschäftigte
		Anzahl	je 1 000 Einwohner	darunter Anteil auslän- discher Arbeit- nehmer in %		1 000 DM	DM je Einwohner		
Gebietsstand 31.12.83									
FLensburg	62	1 116	12,9	4,9	143	106 490	1 233	35	727
KIEL	135	3 715	15,0	4,2	470	385 258	1 551	71	2 029
LÜBECK	165	3 153	14,6	3,9	408	300 298	1 390	57	1 267
NEUMÜNSTER	77	2 045	25,7	1,7	264	228 399	2 868	33	695
Dithmarschen	201	3 120	23,8	0,5	453	275 662	2 105	24	650
Hzgt. Lauenburg	183	2 869	18,2	2,9	384	236 728	1 501	29	545
Nordfriesland	272	3 704	22,9	0,6	513	290 237	1 795	44	725
Ostholstein	187	3 802	19,6	1,2	512	336 849	1 734	49	853
Pinneberg	328	3 731	14,3	3,9	479	353 757	1 358	46	897
Plön	137	2 294	19,6	1,3	308	204 956	1 755	23	357
Rendsburg-Eckernförde	297	6 178	25,0	1,8	838	523 075	2 120	48	1 298
Schleswig-Flensburg	269	3 981	21,8	0,9	529	311 974	1 706	37	696
Segeberg	325	4 131	19,3	3,4	556	451 603	2 115	35	889
Steinburg	185	3 286	25,6	2,9	504	266 970	2 083	28	505
Stormarn	246	3 127	16,2	4,6	397	261 315	1 352	47	1 017
Schleswig-Holstein	3 069	50 252	19,2	2,5	6 758	4 533 571	1 732	606	13 150

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

3) ohne Umsatzsteuer

4) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.83	Investitionen im Baugewerbe ¹⁾ 1982									
	Bauhauptgewerbe					Ausbaugewerbe				
	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Jahres- bau- leistung und sonstige Umsätze 2)	Brutto- anlageinvestitionen		Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Gesamt- umsatz 2)	Brutto- anlageinvestitionen	
				ins- gesamt	Ma- schinen, maschi- nelle Anlagen 3)				ins- gesamt	Ma- schinen, maschi- nelle Anlagen 3)
Ende September 1982			1 000 DM		Ende September 1982			1 000 DM		
FLENSBURG	18	839	71 397	2 016	1 792	34	760	53 088	629	617
KIEL	36	2 888	290 086	6 567	5 145	66	2 108	165 245	2 079	1 776
LÜBECK	35	2 239	211 219	6 965	3 574	55	1 481	108 852	1 784	1 551
NEUMÜNSTER	24	1 837	203 351	6 632	4 154	33	726	53 951	782	715
Dithmarschen	32	1 670	149 537	3 754	3 315	26	707	55 057	1 527	580
Hzgt. Lauenburg	36	1 677	138 036	5 520	4 616	31	681	53 803	1 496	1 003
Nordfriesland	46	1 977	162 820	6 481	3 182	44	847	62 508	2 648	1 199
Ostholstein	42	2 742	270 028	6 084	5 871	47	954	67 258	813	741
Pinneberg	34	2 625	326 004	7 204	6 287	46	1 086	85 920	1 496	1 061
Plön	29	1 413	128 296	5 599	4 830	24	415	30 355	350	350
Rendsburg-Eckernförde	65	4 374	382 845	11 857	9 623	46	1 483	114 137	3 439	1 470
Schleswig-Flensburg	58	2 456	210 902	6 720	4 753	33	706	49 397	1 044	801
Segeberg	34	2 373	304 989	7 361	5 771	31	836	71 279	1 030	752
Steinburg	30	1 933	200 342	2 896	2 454	29	580	42 102	533	456
Stormarn	35	1 705	158 783	4 996	2 600	46	1 092	85 330	1 829	1 275
Schleswig-Holstein	554	32 748	3 208 630	90 652	69 967	591	14 462	1 098 284	21 479	14 349

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.83	Baugenehmigungen 1983			Baufertigstellungen 1983			Wohngebäude am 31.12.1983		Wohngeldbezieher am 31.12.1983a	
	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden	insgesamt	darunter Ein- und Zwei- fami- lien- häuser	ins- gesamt	darunter mit Miet- zuschuß
FLENSBURG	200	39	642	264	40	855	12 849	8 000	6 306	6 149
KIEL	280	64	1 220	206	47	546	29 358	18 372	11 780	11 509
LÜBECK	197	80	813	178	70	489	35 926	25 548	10 493	10 245
NEUMÜNSTER	211	46	421	113	34	306	15 377	11 899	3 795	3 485
Dithmarschen	405	101	982	407	120	897	39 509	37 240	4 899	3 478
Hzgt. Lauenburg	448	101	977	397	101	842	37 107	33 283	4 588	4 062
Nordfriesland	685	251	1 739	599	211	1 312	46 724	43 345	5 516	3 874
Ostholstein	668	123	1 676	526	102	1 430	44 498	39 192	6 726	5 819
Pinneberg	936	149	2 462	815	138	1 712	54 342	47 345	7 047	6 557
Plön	462	84	764	373	86	646	28 715	26 168	3 222	2 737
Rendsburg-Eckernförde	838	202	1 582	754	184	1 174	58 787	53 336	8 482	6 969
Schleswig-Flensburg	599	391	981	517	340	853	45 681	42 538	6 120	4 586
Segeberg	792	165	1 913	589	156	1 363	47 096	43 297	5 463	4 658
Steinburg	344	130	630	362	114	606	32 889	29 119	5 129	4 331
Stormarn	861	131	2 038	646	130	1 342	42 955	38 730	4 178	3 862
Schleswig-Holstein	7 926	2 057	18 840	6 746	1 873	14 373	571 813	497 412	93 744	82 321

1) Unternehmen mit 20 (Bauhauptgewerbe) bzw. 10 (Ausbaugewerbe) und mehr Beschäftigten (nur Volljahresmelder) ohne Arbeitsgemeinschaften

2) ohne Umsatzsteuer

3) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

a) ohne rückwirkende Bewilligungen und Aufhebungen in den nachfolgenden Monaten

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31.12.1983					Fremdenverkehr ¹⁾ 1.1. bis 31.12.1983				
	insgesamt	davon mit ... Räumen einschl. Küchen				ver- fügbare Betten	Gäste	Über- nach- tungen	Übernachtungen	
		1 und 2	3	4	5 und mehr				in 1 000	je Gast	je Bett
Gebietsstand 31.12.83										
FLensburg	44 168	4 001	12 122	15 668	12 377	649	52	86	1,7	132
KIEL	116 623	12 676	39 521	39 777	24 649	1 980	152	301	2,0	152
LÜBECK	104 890	11 922	30 333	37 936	24 699	4 653	262	533	2,0	114
NEUMÜNSTER	37 865	3 290	11 084	12 418	11 073	457	32	47	1,5	103
Dithmarschen	57 580	4 532	11 352	17 186	24 510	7 681	134	930	7,0	121
Hzgt. Lauenburg	68 152	5 413	15 815	20 705	26 219	2 822	96	414	4,3	147
Nordfriesland	78 152	12 151	14 047	20 058	31 896	40 266	455	4 859	10,7	121
Ostholstein	90 079	15 374	19 046	24 280	31 379	51 128	632	4 907	7,8	96
Pinneberg	111 677	11 309	24 549	35 981	39 838	2 548	90	284	3,2	112
Plön	49 294	4 187	10 208	13 703	21 196	8 419	116	823	7,1	98
Rendsburg-Eckernförde	101 836	8 585	20 226	29 847	43 178	9 567	197	1 238	6,3	129
Schleswig-Flensburg	71 930	3 737	14 001	20 664	33 528	6 730	167	648	3,9	96
Segeberg	84 190	6 775	14 592	26 534	36 289	2 926	113	415	3,7	142
Steinburg	56 514	3 809	13 778	17 556	21 371	577	26	62	2,4	108
Stormarn	80 321	7 123	15 558	24 373	33 267	1 118	68	138	2,0	123
Schleswig-Holstein	1 153 271	114 884	266 232	356 686	415 469	141 521	2 591	15 684	6,1	111

KREISFREIE STADT Kreis	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1983 in km								Gemeinde- straßen am 1.1.1976 Länge in km		
	Gesamt- länge	davon						insgesamt		Orts- durch- fahrten	
		Bundes- autobahnen	Bundesstraßen		Landesstraßen		Kreisstraßen				
			insgesamt	Orts- durch- fahrten	insgesamt	Orts- durch- fahrten	insgesamt				Orts- durch- fahrten
Gebietsstand 31.12.83											
FLensburg	85	8	16	8	20	13	40	30	132,4		
KIEL	145	9	50	25	14	13	72	46	355,8		
LÜBECK	163	12	42	22	15	6	93	59	458,9		
NEUMÜNSTER	72	3	25	23	15	13	28	23	165,8		
Dithmarschen	839	-	154	37	364	70	321	47	1 375,8		
Hzgt. Lauenburg	766	33	158	40	280	61	295	72	1 319,8		
Nordfriesland	1 332	-	168	33	625	98	539	83	2 468,5		
Ostholstein	725	51	202	27	241	59	232	44	1 549,3		
Pinneberg	360	31	70	22	179	56	80	21	1 304,1		
Plön	514	7	137	15	165	25	206	40	1 127,5		
Rendsburg-Eckernförde	1 206	72	270	30	380	66	484	75	2 305,1		
Schleswig-Flensburg	1 353	47	211	20	498	76	597	88	2 699,3		
Segeberg	886	37	205	43	260	62	383	77	1 468,2		
Steinburg	666	14	163	36	243	61	246	42	957,9		
Stormarn	629	59	112	22	200	57	257	62	828,1		
Schleswig-Holstein	9 742	383	1 984	404	3 500	735	3 875	809	18 516,4		

1) Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten, ohne Jugendherbergen und Campingplätze

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1983					Straßenverkehrsunfälle 1983		
	insgesamt	darunter			Pkw ¹⁾ je 1 000 Einwohner	Unfälle mit Personen- schaden	Getötete 4)	Ver- letzte
		Pkw ¹⁾	Last- kraft- wagen 2)	Zug- maschinen 3)				
Gebietsstand 31.12.83								
FLENSBURG	33 549	30 033	1 791	238	348	512	16	624
KIEL	95 471	85 850	4 475	623	346	1 724	19	2 097
LÜBECK	81 675	73 311	4 153	893	339	1 498	23	1 788
NEUMÜNSTER	34 264	30 382	2 070	476	382	610	7	753
Dithmarschen	66 971	53 804	2 962	7 690	411	960	29	1 282
Hzgt. Lauenburg	74 993	64 577	2 862	4 692	409	956	36	1 212
Nordfriesland	77 216	62 235	3 366	8 326	385	1 234	32	1 618
Ostholstein	84 144	71 903	3 544	5 408	370	1 576	55	2 082
Pinneberg	119 867	104 469	5 964	4 651	401	1 712	34	2 094
Plön	55 575	46 711	2 119	4 405	400	911	33	1 229
Rendsburg-Eckernförde	117 952	98 681	4 883	9 970	400	1 802	52	2 367
Schleswig-Flensburg	91 128	73 908	3 657	10 028	404	1 109	58	1 510
Segeberg	111 413	95 540	5 130	6 330	447	1 706	41	2 250
Steinburg	61 274	49 976	2 930	5 758	390	864	34	1 090
Stormarn	92 220	80 837	4 234	3 448	418	1 220	50	1 596
Schleswig-Holstein	1 197 712	1 022 217	54 140	72 936	391	18 394	519	23 592

KREISFREIE STADT Kreis	Behinderte 1983	Rehabili- tanden 1982	Empfänger ⁵⁾ von Sozialhilfe			Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1983			
			1983 insgesamt	darunter mit lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1983		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	insgesamt	DM je Einwohner
				zusammen	je 1 000 Einwohner					1 000 DM
Gebietsstand 31.12.83									
FLENSBURG	8 014	2 692	4 590	3 000	35	23 129	15 666	38 795	448
KIEL	24 334	7 321	13 510	7 710	31	55 860	51 601	107 461	433
LÜBECK	36 250	6 835	12 470	7 565	35	58 113	60 346	118 459	548
NEUMÜNSTER	7 511	2 660	4 470	2 155	27	16 617	16 149	32 766	412
Dithmarschen	13 752	2 801	3 995	1 950	15	7 878	15 942	23 821	182
Hzgt. Lauenburg	14 410	5 852	6 460	2 525	16	11 319	24 241	35 559	226
Nordfriesland	12 159	3 724	5 850	3 050	19	12 667	19 346	32 013	198
Ostholstein	19 588	4 866	5 870	3 120	16	17 079	22 921	40 000	206
Pinneberg	25 490	7 481	8 255	3 940	15	20 141	43 112	63 254	243
Plön	8 353	2 273	3 080	1 375	12	7 274	14 621	21 895	187
Rendsburg-Eckernförde	16 559	6 763	7 715	3 595	15	18 360	34 480	52 840	214
Schleswig-Flensburg	11 544	4 135	6 505	2 930	16	13 934	23 614	37 548	205
Segeberg	17 663	5 578	6 310	3 160	15	14 180	26 008	40 188	188
Steinburg	12 210	3 145	5 365	2 610	20	10 520	23 525	34 046	266
Stormarn	18 911	4 632	4 910	1 920	10	11 472	23 954	35 426	183
Schleswig-Holstein	247 262 ^{a)}	70 758	99 635 ^{b)}	50 630 ^{b)}	19	298 545	564 987 ^{c)}	863 532 ^{c)}	330 ^{c)}

1) einschließlich Kombinationskraftwagen

2) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

3) zulassungspflichtige

4) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorbenen Personen

5) ohne Nichtsebhafte und ohne solche, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt bekamen

a) einschließlich der Behinderten mit Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes b) einschließlich der Empfänger des überörtlichen Trägers c) einschließlich der Ausgaben des überörtlichen Trägers

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Kriegs- opfer- fürsorge 1983	Jugend- hilfe 1983	Sitzverteilung in den Stadtvertretungen der kreisfreien Städte und in den Kreistagen, Stand 7.3.1982 (0: Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz errungen, -: nicht kandidiert)						
			Sitze insgesamt	davon entfallen auf					
				CDU	SPD	F.D.P.	SSW	Wähler- gruppen	Übrige ¹⁾
Gebietsstand 31.12.83	Bruttoausgaben in 1 000 DM								
FLensburg	2 404	18 768	43	18	14	-	11	-	-
KIEL	8 011	36 036	49	23	22	2	-	-	2
LÜBECK	7 667	30 669	49	25	22	2	-	-	-
NEUMÜNSTER	2 450	12 980	43	22	18	-	-	3	-
Dithmarschen	2 310	3 199	45	26	16	3	-	-	-
Hzgt. Lauenburg	2 340	5 782	47	25	16	3	-	3	-
Nordfriesland	2 170	4 134	46	24	14	3	2	3	-
Ostholstein	3 427	5 602	49	26	18	3	-	-	2 ^a
Pinneberg	4 439	13 081	49	25	17	4	-	-	3
Plön	1 994	3 213	48	26	18	2	-	2	-
Rendsburg-Eckernförde	5 072	7 160	49	28	18	3	-	-	-
Schleswig-Flensburg	2 402	6 493	47	27	14	2	4	-	-
Segeberg	2 654	10 152	52	29	16	5	-	-	2
Steinburg	2 704	3 952	45	24	15	2	-	4	-
Stormarn	2 725	8 095	51	27	17	4	-	-	3
Schleswig-Holstein	62 006 ^b	205 633 ^c	712	375	255	38	17	15	12

KREISFREIE STADT Kreis	Schlüsselzuweisungen 1984								
	Gemeineschlüsselzuweisungen					Kreis- schlüssel- zuweisungen		insgesamt	
	allgemeine	Sonder-	für Über- gemeind- liche Aufgaben ²⁾	zusammen					
	1 000 DM				DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner
Gebietsstand 31.12.83									
FLensburg	5 165	-	7 141	12 306	142	7 005	81	19 312	223
KIEL	15 993	-	19 893	35 886	145	20 610	83	56 495	228
LÜBECK	15 455	-	17 853	33 307	154	18 655	86	51 962	240
NEUMÜNSTER	7 113	-	6 121	13 234	166	7 504	94	20 738	260
Dithmarschen	21 285	6 220	9 458	36 963	282	15 637	119	52 600	402
Hzgt. Lauenburg	20 773	4 263	7 499	32 535	206	17 585	112	50 119	318
Nordfriesland	28 033	8 645	10 651	47 330	293	20 921	129	68 251	422
Ostholstein	30 890	6 100	9 637	46 626	240	24 374	126	71 000	366
Pinneberg	15 024	1 477	9 047	25 549	98	20 197	78	45 746	176
Plön	18 950	3 882	4 271	27 103	231	14 768	126	41 872	357
Rendsburg-Eckernförde	39 630	10 242	10 289	60 161	244	30 612	124	90 773	368
Schleswig-Flensburg	36 747	11 974	8 880	57 601	315	26 412	144	84 013	460
Segeberg	21 030	5 421	8 127	34 578	162	16 077	75	50 655	237
Steinburg	15 382	3 911	6 226	25 519	199	7 342	57	32 861	256
Stormarn	12 019	2 411	7 384	21 815	113	13 981	72	35 796	185
Schleswig-Holstein	303 489	64 549	142 476	510 513	195	261 680	100	772 193	295

1) Die Grünen

2) allgemeine und Schulzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben

a) Grüne Liste Schleswig-Holstein

b) einschließlich Hauptfürsorgestelle

c) einschließlich Landesjugendamt

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.83	Vollbeschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾ am 30.6.1983		Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände					
	insgesamt	darunter in Wirtschafts- unternehmen	allgemeine Zuweisungen vom Land 2) 1983		Baumaßnahmen ²⁾ 1983		fundierte Schulden ³⁾ am 31.12.1983	
			1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner
	FLENSBURG	1 542	-	22 351	259	10 586	123	114	1 323
KIEL	5 254	134	65 492	264	28 519	115	398	1 603
LÜBECK	5 873	1 534	65 441	303	65 652	304	431	1 994
NEUMÜNSTER	2 256	427	23 069	290	27 042	340	220	2 763
Dithmarschen	2 086	290	51 666	395	42 382	324	106	807
Hzgt. Lauenburg	1 650	213	53 311	338	85 566	542	117	743
Nordfriesland	3 014	862	70 254	435	60 160	372	177	1 095
Ostholstein	2 991	559	76 201	392	79 441	409	166	856
Pinneberg	3 649	477	57 986	223	76 598	294	231	888
Plön	1 168	78	44 112	378	46 384	397	160	1 367
Rendsburg-Eckernförde	2 974	227	92 848	376	107 953	438	153	622
Schleswig-Flensburg	1 984	242	80 650	441	85 293	466	142	776
Segeberg	2 224	169	62 507	293	104 555	490	128	600
Steinburg	1 932	166	41 285	322	63 209	493	126	985
Stormarn	1 887	60	44 769	232	101 830	527	172	892
Schleswig-Holstein	40 484	5 438	851 942	326	985 166	376	2 843	1 086

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.83	Noch: Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände								
	Steuereinnahmen 1983								
	Gemeindesteuern ⁴⁾ (netto) insgesamt		darunter						
			Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer ⁵⁾		Anteil an der Einkommen- steuer in 1 000 DM
	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	Hebesatz	1 000 DM	Hebesatz	1 000 DM	Hebesatz ⁶⁾	
FLENSBURG	75 288	872	42	220	10 299	350	29 949	340	33 588
KIEL	221 591	892	111	225	29 962	375	91 569	350	96 855
LÜBECK	185 116	857	119	220	26 221	350	73 820	345	81 933
NEUMÜNSTER	61 404	771	84	225	10 168	350	20 790	350	29 277
Dithmarschen	73 860	564	2 955	219	9 224	232	23 822	285	36 419
Hzgt. Lauenburg	98 725	626	1 929	226	11 408	242	26 835	291	55 436
Nordfriesland	101 579	628	3 778	234	14 268	248	25 061	300	42 979
Ostholstein	113 627	585	3 282	243	17 013	253	28 708	300	58 556
Pinneberg	212 951	818	1 895	207	23 497	233	63 734	291	116 267
Plön	67 137	575	2 195	222	8 878	254	15 158	299	38 739
Rendsburg-Eckernförde	136 715	554	3 688	225	16 309	244	34 568	291	78 959
Schleswig-Flensburg	85 105	465	3 942	215	10 824	244	19 041	297	49 001
Segeberg	156 500	733	1 989	192	15 771	226	53 583	290	81 570
Steinburg	83 921	655	1 945	217	10 626	252	28 584	273	41 207
Stormarn	147 379	762	1 326	201	14 909	224	46 410	289	81 483
Schleswig-Holstein	1 820 890	696	29 281	220	229 377	270	581 627	309	922 267

1) einschließlich Krankenhäuser und rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

2) Ergebnis der Kassenstatistik

3) ohne Schulden der Krankenhäuser und rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

4) Kassenmäßige Steuereinnahmen (Ergebnis der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen)

5) abzüglich Gewerbesteuerumlage

6) Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Noch: Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände		Bruttowertschöpfung (unbereinigt) nach Wirtschaftsbereichen 1982 ^a				
	Realsteuervergleich 1983		insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft	waren- produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen
	Realsteuer- aufbringungs- kraft 1)	Steuer- einnahme- kraft 2)					
	Gebietsstand 31.12.83	DM je Einwohner		Mill. DM			
FLensburg	472	787	3 062	3	986	687	1 385
KIEL	490	801	7 884	8	2 330	1 438	4 109
LÜBECK	469	774	5 935	23	2 276	1 133	2 504
NEUMÜNSTER	381	693	1 978	9	681	379	908
Dithmarschen	350	580	3 521	307	1 716	489	1 009
Hzgt. Lauenburg	318	625	2 283	198	739	311	1 035
Nordfriesland	311	539	3 186	439	601	516	1 629
Ostholstein	299	563	3 130	272	748	540	1 571
Pinneberg	433	817	5 015	210	2 065	814	1 926
Plön	265	563	1 547	215	333	213	787
Rendsburg-Eckernförde	277	559	4 723	443	1 862	651	1 767
Schleswig-Flensburg	223	464	3 220	489	791	378	1 562
Segeberg	431	747	3 824	254	1 529	603	1 437
Steinburg	470	720	2 911	231	967	396	1 316
Stormarn	429	786	3 759	145	1 964	477	1 173
Schleswig-Holstein	377	675	55 979	3 248	19 585	9 025	24 121

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Wasserversorgung 1979						
	Wasseraufkommen ³⁾			an Letzt- verbraucher abgegeben 4)	darunter an Haushalte	versorgte Wohn- bevölkerung am 31.12.	Versorgungs- grad
	insgesamt	darunter					
		aus Eigen- gewinnung	Fremdbezug				
Gebietsstand 31.12.83	1 000 m ³					in 1 000	in %
FLensburg	7 466	7 461	5	7 026	5 050	88,8	100
KIEL	25 103	25 103	-	18 492	12 308	250,8	100
LÜBECK	14 839	13 571	1 268	13 725	11 046	220,9	99,5
NEUMÜNSTER	5 938	5 938	-	5 772	4 001	78,5	97,8
Dithmarschen	15 824	15 674	150	15 445	6 189	127,5	97,9
Hzgt. Lauenburg	8 191	7 296	895	7 614	6 138	129,9	84,0
Nordfriesland	13 787	12 917	870	12 904	8 132	157,5	97,9
Ostholstein	17 237	14 767	2 470	13 128	9 108	185,1	97,5
Pinneberg	24 168	18 685	5 483	15 099	11 441	241,8	93,4
Plön	4 288	2 791	1 497	5 663	4 510	99,1	85,4
Rendsburg-Eckernförde	16 787	15 114	1 673	12 714	9 766	203,6	83,6
Schleswig-Flensburg	13 759	13 318	441	10 057	6 947	150,4	83,1
Segeberg	11 499	10 770	729	10 414	8 165	171,2	82,6
Steinburg	12 488	10 180	2 308	8 237	5 872	119,7	92,9
Stormarn	28 466	28 152	314	9 625	7 658	163,0	87,6
Schleswig-Holstein	219 840	201 737	18 103	165 915	116 331	2 387,8	91,9

1) Berechnung mit Hilfe des landesdurchschnittlichen Hebesatzes

2) Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage zuzüglich Gemeindeeinkommensteuer

3) nach dem Standort des Wasserversorgungsbetriebes

4) Spalte 4 bis 7: nach der Lage der Letztverbrauchergemeinde

a) Berechnungsstand: Herbst 1984, vorläufiges Ergebnis

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Abwasserbeseitigung ¹⁾ 1979						
	Abwasseraufkommen		durch Sammel- kanalisation entsorgte Wohn- bevölkerung	Entsorgungs- grad	Verbleib des Abwassers		
	insgesamt	darunter aus den Gemeinden abgeleitet			unmittelbar in Kläranlagen	in ein Gewässer oder in den Untergrund	an andere Sammel- kanali- sationen gegeben
	1 000 m ³		in 1 000	in %	1 000 m ³		
Gebietsstand 31.12.83							
FLENSBURG	10 197	9 711	86,4	97,3	10 197	-	-
KIEL	19 574	17 027	240,0	95,7	19 574	-	-
LÜBECK	17 057	15 011	207,1	93,2	14 407	2 650	-
NEUMÜNSTER	6 938	6 938	79,5	99,0	6 938	-	-
Dithmarschen	6 311	6 306	84,0	64,5	6 227	79	5
Hzgt. Lauenburg	7 183	6 961	104,2	67,4	5 897	114	1 172
Nordfriesland	8 980	8 743	97,8	60,8	8 648	95	237
Ostholstein	10 494	9 890	129,1	68,0	7 461	517	2 516
Pinneberg	17 653	16 641	218,3	84,3	16 727	225	701
Plön	5 868	5 650	79,9	68,9	4 486	23	1 359
Rendsburg-Eckernförde	11 351	10 423	156,0	64,1	8 785	232	2 334
Schleswig-Flensburg	8 936	8 624	99,3	54,9	7 394	744	798
Segeberg	10 422	10 131	159,1	76,7	7 637	7	2 778
Steinburg	6 720	6 657	91,6	71,1	6 588	69	63
Stormarn	11 049	10 847	150,4	80,9	7 011	12	4 026
Schleswig-Holstein	158 733	149 560	1 982,6	76,3	137 977	4 767	15 989

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Abfallbeseitigung 1982				Abfallbeseitigung im produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1982			
	eingesammelte Menge an Hausmüll ¹⁾ und Sperrmüll ¹⁾		in Anlagen behandelte/ beseitigte Abfälle 2)		Abfälle insgesamt ³⁾	davon		
			insgesamt	darunter Boden- aushub, Bauschutt, Straßen- aufbruch		im Rahmen der öffentl. Müllabfuhr abgeholt	an Behand- lungs-/ Beseiti- gungs- anlagen von Dritten oder selbst abgefahren	an weiter- verar- beitende Betriebe oder Altstoff- handel abgegeben
	t	kg je Einwohner	t		t			
Gebietsstand 31.12.83								
FLENSBURG	38 599	445,7	143 369	21 800	358 199	1 926	293 248	58 044
KIEL	92 443	371,7	141 624	-	586 497	12 558	407 691	84 309
LÜBECK	98 880	455,2	465 147	104 482	994 167	3 976	857 124	76 229
NEUMÜNSTER	36 052	452,0	-	-	239 304	.	218 743	18 607
Dithmarschen	58 426	446,1	43 616	7 755	392 970	4 125	68 633	85 969
Hzgt. Lauenburg	62 286	395,2	27 108	23 940	351 190	6 275	256 181	27 199
Nordfriesland	80 691	498,7	239 950	91 798	117 786	2 522	71 898	25 287
Ostholstein	92 402	477,3	136 564	35 288	1 624 185	3 679	1 514 684	34 362
Pinneberg	76 264	292,7	297 006	169 848	932 237	3 871	304 449	126 801
Plön	40 426	346,0	56 267	7 757	253 857	1 139	180 998	24 734
Rendsburg-Eckernförde	96 457	390,7	573 304	249 967	830 939	2 753	666 240	52 009
Schleswig-Flensburg	51 122	279,5	104 616	72 166	399 057	3 058	174 447	75 164
Segeberg	85 138	399,2	364 384	220 135	754 300	6 089	395 210	46 749
Steinburg	48 449	377,2	117 694	4 250	315 384	2 294	199 059	78 565
Stormarn	81 952	424,5	480 779	144 248	319 672	.	226 768	36 004
Schleswig-Holstein	1 039 587	397,1	3 191 428	1 153 434	8 469 745	66 587	5 835 368	850 031

1) nach Lage der entsorgten Gemeinde

2) nach dem Standort der Behandlungs-/Beseitigungsanlage

3) nach Lage des Betriebes

2. Ämterzahlen

Kreis Amt	Bevölke- rung am 31.12. 1983 (Gebiet am 31.12. 1983)	Kreis Amt	Bevölke- rung am 31.12. 1983 (Gebiet am 31.12. 1983)	Kreis Amt	Bevölke- rung am 31.12. 1983 (Gebiet am 31.12. 1983)
(Dithmarschen: Kirchspiels- landgemeinde)					
<u>Kreis Dithmarschen</u>		Noch: <u>Kreis Ostholstein</u>		Noch: <u>Kreis</u>	
Albersdorf	7 207	Neustadt-Land	5 113	<u>Schleswig-Flensburg</u>	
Büsum	7 771	Oldenburg-Land	6 505	Haddeby	7 047
Burg-Süderhastedt	9 194	Schönwalde	3 595	Handewitt	7 296
Eddelak- Sankt-Michaelisdonn	6 085	<u>Kreis Pinneberg</u>		Hürup	7 363
Heide-Land	8 311	Bönningstedt	10 243	Kappeln-Land	1 805
Hennstedt	5 583	Elmshorn-Land	9 062	Kropp	9 154
Lunden	5 404	Haseldorf	3 584	Langballig	6 101
Marne-Land	5 186	Hörnerkirchen	2 712	Oeversee	9 746
Meldorf-Land	7 554	Moorreege	10 722	Satrup	4 463
Tellingstedt	7 133	Pinneberg-Land	6 519	Schafflund	9 565
Weddingstedt	5 107	Rantzaу	6 722	Schuby	5 308
Wesselburen	3 288	<u>Kreis Plön</u>		Silberstedt	7 209
<u>Kreis Hzgt. Lauenburg</u>		Bokhorst	3 639	Stapelholm	5 946
Aumühle-Wohltorf	5 834	Lütjenburg-Land	9 676	Steinbergkirche	6 631
Berkenthin	6 139	Plön-Land	7 795	Süderbrarup	10 003
Breitenfelde	4 733	Preetz-Land	8 494	Tolk	5 303
Büchen	8 836	Probstei	8 393	<u>Kreis Segeberg</u>	
Geesthacht-Land	9 508	Selent/Schlesien	5 413	Bad Bramstedt-Land	8 042
Gudow-Sterley	5 163	Wankendorf	4 680	Bornhöved	4 885
Lütau	2 942	<u>Kreis</u>		Itzstedt	9 591
Nusse	3 683	<u>Rendsburg-Eckernförde</u>		Kaltenkirchen-Land	12 728
Ratzeburg-Land	8 922	Achterwehr	9 334	Kisdorf	8 508
Sandesneben	7 375	Aukrug	6 409	Leezen	6 762
Schwarzenbek-Land	7 756	Bordesholm-Land	5 565	Rickling	7 174
<u>Kreis Nordfriesland</u>		Dänischenhagen	7 699	Segeberg-Land	11 216
Amrum	2 644	Dänischer Wohld	7 870	Wensin	5 089
Bökingharde	5 424	Flintbek	7 432	<u>Kreis Steinburg</u>	
Bredstedt-Land	7 289	Fockbek	8 728	Breitenburg	6 980
Eiderstedt	5 002	Hanerau-Hademarschen	6 243	Herzhorn	6 148
Föhr-Land	4 022	Hohenwestedt-Land	5 207	Hohenlockstedt	6 695
Friedrichstadt	5 714	Hohn	7 924	Horst	8 043
Hattstedt	5 335	Hütten	5 856	Itzehoe-Land	8 099
Karrharde	6 499	Jevenstedt	5 496	Kellinghusen-Land	7 454
Landschaft Sylt	10 829	Molfsee	8 308	Krempermarsch	8 764
Nordstrand	2 488	Nortorf-Land	9 535	Schenefeld	8 937
Pellworm	1 446	Osterrönfeld	5 595	Wilstermarsch	6 892
Stollberg	5 316	Schlei	5 829	<u>Kreis Stormarn</u>	
Süderlügum	4 184	Schwansen	7 195	Bad Oldesloe-Land	9 008
Treene	9 476	Windeby	4 522	Bargtheide-Land	10 618
Viöl	7 160	Wittensee	4 979	Nordstormarn	7 951
Wiedingharde	4 160	<u>Kreis Schleswig-Flensburg</u>		Siek	8 307
<u>Kreis Ostholstein</u>		Böklund	4 642	Trittau	13 693
Fehmarn	6 245	Edgebek	6 817		
Grube	4 641	Geltling	6 164		
Lensahn	6 863				

Hinweis auf Veröffentlichungen für Ämter, Gemeinden, Wohnplätze und Inseln

Ämterzahlen für 1950/51 sind im StJb 52, ab 1958 in den StJb 59 ff. veröffentlicht. Einwohnerzahlen enthält der jährlich erscheinende StB A I 2.

Ausgewählte Gemeindezahlen für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 bis 56. Einwohnerzahlen enthält der jährlich erscheinende StB A I 2.

Angaben für Städte und die mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden für 1951 bis 1958 siehe StJb 52 bis 59, ab 1967 die StJb 68 ff.

Bevölkerungszahlen aller Gemeinden seit 1867 siehe "Die Bevölkerung der Gemeinden in Schleswig-Holstein 1867 bis 1970 (Historisches Gemeindeverzeichnis)"; diese Veröffentlichung enthält auch Einwohnerzahlen der Städte vor 1867 sowie eine synoptische Übersicht über alles seit 1867 für schleswig-holsteinische Gemeinden veröffentlichtes statistisches Material.

Strukturdaten aus den Grobzählungen für jede Gemeinde des Landes enthalten die "Gemeindestatistiken": "Gemeindestatistik 1950" (Heft 12 der Reihe StatSH) mit 87 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1958" (Heft 23 der Reihe StatSH) mit 25 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1960/61" (6 Teile) in 5 Teilen mit 158, im 6. Teil (nur für Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern, Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter und Stadtteile der 4 kreisfreien Städte) mit 262 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1970" (5 Teile) mit 416 verschiedenen Angaben.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze Schleswig-Holstein aufgeführt; für 1957 (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen), 1961 und 1970 in den entsprechenden Wohnplatzverzeichnissen Schleswig-Holstein.

Über die Struktur der größeren Inseln siehe StJb 53 und 71.

3. Gemeinden über 5 000 Einwohner

Gemeinde (St: Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Bevölkerung		Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Gemeindevertreter am 7.3.1982				
		am 31. 12. 1983	dagegen am 31. 12. 1982	insgesamt	dar. Ein- und Zweifamilienhäuser		CDU	SPD	F.D.P.	Wählergruppen	Übrige
		Bestand am 31.12.1983									
Ahrensböök	Osth.	7 574	7 581	1 752	1 616	2 803	10	8	1	-	-
Ahrensburg, St	Storm.	26 852	26 790	5 949	5 191	12 478	14	11	2	3	1
Altenholz	Rendsb.	9 892	9 892	2 060	1 960	3 565	9	7	1	2	-
Ammersbek	Storm.	8 088	8 014	1 898	1 757	3 357	9	7	3	-	-
Bad Bramstedt, St	Segeb.	9 530	9 591	1 919	1 660	4 289	10	5	3	1	-
Bad Oldesloe, St	Storm.	20 618	20 460	3 666	3 008	9 109	14	11	1	-	1
Bad Schwartau, St	Osth.	19 553	19 556	3 949	3 230	9 340	14	11	2	-	-
Bad Segeberg, St	Segeb.	13 499	13 491	3 252	2 772	6 680	13	8	2	-	-
Bargteheide, St	Storm.	10 068	9 841	2 278	2 097	4 179	10	5	1	3	1
Barmstedt, St	Pinneb.	8 376	8 478	1 852	1 556	3 850	9	6	1	5	2
Barsbüttel	Storm.	9 842	9 736	2 243	2 060	4 010	10	7	2	-	-
Bordesholm	Rendsb.	6 272	6 253	1 649	1 506	2 864	10	8	1	-	-
Bredstedt, St	Nordfr.	5 898	6 021	1 305	1 228	2 034	9	7	2	-	1
Brunsbüttel, St	Dithm.	12 593	12 723	3 286	2 876	5 825	10	11	2	-	-
Büdelndorf	Rendsb.	10 060	10 067	2 179	1 781	4 751	9	12	2	-	-
Büsum	Dithm.	5 919	5 957	1 657	1 431	4 237	11	6	2	-	-
Burg auf Fehmarn, St	Osth.	6 001	6 000	1 560	1 392	3 258	9	8	-	2	-
Eckernförde, St	Rendsb.	23 401	23 244	3 976	2 998	9 631	12	12	2	-	1
Elmshorn, St	Pinneb.	41 384	41 555	7 258	5 545	19 964	16	14	2	3	-
Eutin, St	Osth.	16 429	16 649	3 367	2 648	7 711	14	11	1	5	-
Flensburg, kreisfreie Stadt		86 486	86 601	12 849	8 000	44 168	18	14	-	-	11
Flintbek	Rendsb.	6 637	6 656	1 561	1 424	2 599	8	8	-	3	-
Fockbek	Rendsb.	5 122	5 079	1 425	1 373	1 922	9	7	1	-	-
Geesthacht, St	Lauenb.	25 476	25 341	4 480	3 717	10 956	14	13	2	2	-
Gettorf	Rendsb.	5 422	5 444	1 365	1 251	2 069	11	7	1	-	-
Glinde, St	Storm.	14 352	14 413	2 418	2 069	5 823	12	10	1	-	-
Glücksburg (Ostsee), St	Schw.	7 532	7 576	1 395	1 164	3 289	9	5	-	1	4
Glückstadt, St	Steinb.	11 887	11 955	2 439	1 944	5 352	11	10	2	-	-
Grömitz	Osth.	7 103	7 070	1 928	1 647	4 913	10	5	2	5	-
Großhansdorf	Storm.	8 666	8 699	2 027	1 831	3 950	12	5	2	-	-
Halstenbek	Pinneb.	15 119	15 185	3 275	2 973	6 153	14	10	3	-	-
Harrislee	Schw.	9 440	9 167	1 824	1 600	4 259	9	6	1	1	6

Gemeinde (St: Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1983			Bauhauptgewerbe am 30.6.1983 (Totalerhebung)		Finanzen 1983 (Kassenstatistik)				
		Be-triebe	Be-schäf-tigte	Be-schäf-tigte je 1 000 Ein-wohner	Be-triebe	Be-schäf-tigte	Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)	
							Ge-meinde-steuern ins-gesamt	Ge-werbe-steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	all-gemeine Zuwei-sungen vom Land	Per-sonal-aus-gaben	Baumaß-nahmen
(Gebietsstand 31.12.1983)											
DM je Einwohner											
Ahrensböök	Osth.	5	482	64	10	72	428	62	306	281	379
Ahrensburg, St	Storm.	39	4 318	161	33	794	1 092	404	79	471	728
Altenholz	Rendsb.	7	108	11	9	347	584	70	184	315	298
Ammersbek	Storm.	8	106	13	15	101	701	89	91	240	610
Bad Bramstedt, St	Segeb.	16	501	53	13	109	558	126	213	307	197
Bad Oldesloe, St	Storm.	27	1 761	85	16	264	918	347	155	382	289
Bad Schwartau, St	Osth.	16	1 372	70	23	310	771	185	156	351	277
Bad Segeberg, St	Segeb.	12	326	24	15	324	1 402	762	118	590	705
Bargteheide, St	Storm.	17	722	72	13	98	881	280	123	354	109
Barmstedt, St	Pinneb.	18	1 088	130	8	78	723	215	178	374	267
Barsbüttel	Storm.	22	552	56	12	286	867	281	44	202	222
Bordesholm	Rendsb.	12	432	69	13	131	665	186	204	291	309
Bredstedt, St	Nordfr.	3	38	7	6	66	482	136	368	315	363
Brunsbüttel, St	Dithm.	25	1 853	147	11	237	1 290	661	162	588	202
Büdelndorf	Rendsb.	5	703	70	11	153	681	161	144	453	680
Büsum	Dithm.	5	.	.	8	170	739	267	176	317	-
Burg auf Fehmarn, St	Osth.	7	90	15	2	.	855	323	150	393	359
Eckernförde, St	Rendsb.	19	871	37	21	621	650	197	231	325	402
Elmshorn, St	Pinneb.	55	3 215	78	35	571	801	233	140	474	261
Eutin, St	Osth.	19	600	37	15	362	696	170	246	432	90
Flensburg, kreisfreie Stadt		109	8 747	101	62	1 116	943	347	259	879	123
Flintbek	Rendsb.	4	207	31	7	43	520	64	287	293	264
Fockbek	Rendsb.	9	909	178	6	125	799	297	165	114	126
Geesthacht, St	Lauenb.	37	2 127	84	20	583	977	375	81	465	696
Gettorf	Rendsb.	5	60	11	12	260	536	115	296	204	55
Glinde, St	Storm.	24	3 290	229	16	175	794	224	75	397	346
Glücksburg (Ostsee), St	Schw.	7	198	26	7	66	517	67	144	286	493
Glückstadt, St	Steinb.	14	1 263	106	5	78	598	164	147	329	849
Grömitz	Osth.	1	.	.	6	61	713	163	239	389	631
Großhansdorf	Storm.	3	5	1	9	83	763	102	109	248	211
Halstenbek	Pinneb.	20	574	38	19	172	786	150	76	299	228
Harrislee	Schw.	14	483	52	17	247	673	238	134	293	565

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 3. Gemeinden über 5 000 Einwohner

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1983)	Bevölkerung		Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden	Gemeindevertreter am 7.3.1982					
	am 31. 12. 1983	dagegen am 31. 12. 1982	insgesamt	dar. Ein- und Zwei- familien- häuser		CDU	SPD	F.D.P.	Wäh- ler- grup- pen	Üb- rige	
	Bestand am 31.12.1983										
Heide, St	Dithm.	21 080	20 988	5 247	4 549	9 855	15	11	1	-	-
Heikendorf	Plön	7 778	7 706	1 910	1 719	3 258	11	7	1	-	-
Heiligenhafen, St	Osth.	9 818	9 717	1 892	1 616	5 294	10	7	1	1	-
Henstedt-Ulzburg	Segeb.	20 129	19 796	4 353	4 121	7 404	15	10	4	-	-
Hohenlockstedt	Steinb.	5 313	5 369	1 250	1 076	2 315	10	6	1	2	-
Husum, St	Nordfr.	24 153	24 193	4 997	4 161	10 193	12	11	2	2	-
Itzehoe, St	Steinb.	32 600	32 950	6 827	5 110	16 535	16	12	3	-	-
Kaltenkirchen, St	Segeb.	11 875	11 704	2 114	1 863	5 006	13	8	2	-	-
Kappeln, St	Schw.	11 758	11 685	2 230	2 017	4 018	11	10	1	-	1
Kellinghusen, St	Steinb.	7 936	7 904	2 034	1 765	3 854	10	8	1	-	-
Kiel, Landeshauptstadt, kreisfrei		248 288	248 733	29 358	18 372	116 623	23	22	2	-	2
Klausdorf	Plön	5 325	5 266	1 342	1 229	2 207	3	7	1	8	-
Kronshagen	Rendsb.	12 390	12 457	2 279	1 940	5 407	14	8	1	-	-
Kropp	Schw.	5 327	5 150	2 967	2 879	1 492	10	6	1	2	-
Lauenburg/Elbe, St	Lauenb.	10 667	10 636	2 547	2 169	5 217	11	11	1	-	-
Leck	Nordfr.	6 998	7 012	1 788	1 595	3 005	9	8	-	-	2
Lübeck, Hansestadt, kreisfrei		214 980	217 225	35 926	25 548	104 890	25	22	2	-	-
Lütjenburg, St	Plön	5 387	5 364	1 098	922	2 286	10	6	1	2	-
Malente	Osth.	10 435	10 526	2 401	2 093	4 684	12	7	4	-	-
Marne, St	Dithm.	5 684	5 677	1 721	1 621	2 655	11	7	1	-	-
Meldorf, St	Dithm.	7 299	7 296	2 202	2 051	3 309	9	7	2	1	-
Mölln, St	Lauenb.	15 905	15 913	3 714	3 196	8 244	14	10	1	2	-
Molfsee	Rendsb.	5 144	5 039	1 341	1 281	1 985	12	4	1	-	-
Neumünster, kreisfreie Stadt		79 355	79 755	15 377	11 899	37 865	22	18	-	3	-
Neustadt in Holst., St	Osth.	15 948	15 893	2 905	2 381	6 806	15	10	1	4	-
Niebüll, St	Nordfr.	6 748	6 734	1 881	1 738	2 958	10	6	1	1	1
Norderstedt, St	Segeb.	65 942	65 734	11 592	10 092	26 972	21	14	4	-	-
Nortorf, St	Rendsb.	6 552	6 453	1 463	1 249	2 920	10	8	1	-	-
Oldenburg in Holst., St	Osth.	9 739	9 580	2 067	1 801	3 926	11	7	1	-	-
Oststeinbek	Storm.	7 809	7 729	1 502	1 362	3 043	10	6	3	-	-
Pinneberg, St	Pinneb.	36 153	36 321	6 280	5 091	16 711	18	13	2	2	-
Plön, St	Plön	10 710	10 250	1 812	1 415	4 820	14	7	2	-	-

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1983)	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1983			Bauhauptgewerbe am 30.6.1983 (Totalerhebung)		Finanzen 1983 (Kassenstatistik)					
	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Be- schäf- tigte je 1 000 Ein- wohner	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)		
						Ge- meinde- steuern ins- gesamt	Ge- werbe- steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	all- gemeine Zuwei- sungen vom Land	Per- sonal- aus- gaben	Baumaß- nahmen	
DM je Einwohner											
Heide, St	Dithm.	23	903	43	26	445	695	203	176	461	319
Heikendorf	Plön	1	.	.	10	112	628	69	195	334	388
Heiligenhafen, St	Osth.	4	47	5	5	39	579	129	218	294	122
Henstedt-Ulzburg	Segeb.	21	387	19	30	352	630	131	164	213	414
Hohenlockstedt	Steinb.	15	884	165	5	41	784	328	168	226	553
Husum, St	Nordfr.	25	1 559	64	21	721	720	246	202	455	225
Itzehoe, St	Steinb.	45	4 397	135	31	619	1 048	405	87	569	346
Kaltenkirchen, St	Segeb.	35	1 360	115	19	333	728	234	194	276	489
Kappeln, St	Schw.	10	748	64	8	169	546	165	268	292	264
Kellinghusen, St	Steinb.	8	199	25	13	157	580	155	229	284	85
Kiel, Landeshauptstadt, kreisfrei		222	25 345	102	135	3 715	980	369	264	1 003	115
Klausdorf	Plön	3	.	.	4	271	663	157	207	240	532
Kronshagen	Rendsb.	11	256	21	12	254	705	110	126	345	251
Kropp	Schw.	3	44	8	5	65	350	42	381	129	304
Lauenburg/Elbe, St	Lauenb.	18	1 234	115	5	210	664	180	185	412	225
Leck	Nordfr.	4	.	.	13	148	641	166	218	350	176
Lübeck, Hansestadt, kreisfrei		213	23 147	107	165	3 153	933	342	303	1 046	304
Lütjenburg, St	Plön	5	180	33	3	120	726	252	210	539	283
Malente	Osth.	14	737	71	10	173	687	222	183	322	301
Marne, St	Dithm.	10	312	54	6	239	671	210	248	317	249
Meldorf, St	Dithm.	10	1 256	173	9	211	669	198	211	664	536
Mölln, St	Lauenb.	28	987	62	20	333	659	174	219	457	498
Molfsee	Rendsb.	1	.	.	7	128	566	73	131	185	180
Neumünster, kreisfreie Stadt		105	9 926	125	77	2 045	828	261	290	807	340
Neustadt in Holst., St	Osth.	11	436	27	7	468	606	170	193	421	251
Niebüll, St	Nordfr.	7	279	42	16	274	713	191	226	505	738
Norderstedt, St	Segeb.	138	8 750	133	73	1 267	1 145	414	43	479	412
Nortorf, St	Rendsb.	10	814	125	2	.	741	242	227	322	286
Oldenburg in Holst., St	Osth.	10	307	32	6	300	728	253	222	382	703
Oststeinbek	Storm.	9	76	10	9	86	779	150	79	209	259
Pinneberg, St	Pinneb.	56	2 877	79	27	672	968	265	85	424	218
Plön, St	Plön	9	142	13	8	85	668	173	238	492	150

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 3. Gemeinden über 5 000 Einwohner

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1983)	Bevölkerung		Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden	Gemeindevertreter am 7.3.1982					
	am 31. 12. 1983	dagegen am 31. 12. 1982	insgesamt	dar. Ein- und Zwei- familien- häuser		CDU	SPD	F.D.P.	Wäh- ler- grup- pen	Üb- rige	
	Bestand am 31.12.1983										
Preetz, St	Plön	14 908	14 865	3 317	2 849	6 799	11	10	2	-	-
Quickborn, St	Pinneb.	18 287	18 166	4 129	3 766	7 349	15	8	2	7	-
Raisdorf	Plön	7 252	7 114	1 513	1 406	2 866	10	7	2	-	-
Ratekau	Osth.	13 143	12 951	2 947	2 674	5 172	11	11	1	-	-
Ratzeburg, St	Lauenb.	12 728	12 768	2 657	2 183	6 400	14	7	2	-	-
Reinbek, St	Storm.	25 350	25 432	5 018	4 368	10 351	16	12	3	-	-
Reinfeld (Holstein), St	Storm.	6 911	6 871	1 646	1 482	2 994	10	8	1	-	-
Rellingen	Pinneb.	13 296	13 280	3 157	2 852	5 603	13	8	2	-	-
Rendsburg, St	Rendsb.	31 382	31 782	5 221	3 597	15 533	15	13	3	-	-
Sankt Peter-Ording	Nordfr.	5 399	5 490	1 558	1 402	3 320	10	7	2	3	-
Scharbeutz	Osth.	11 561	11 519	2 398	2 166	4 887	11	7	3	2	-
Schenefeld, St	Pinneb.	15 922	15 980	2 976	2 570	6 466	14	11	3	-	-
Schleswig, St	Schlw.	29 365	29 476	5 150	3 891	12 810	15	11	2	-	3
Schönkirchen	Plön	5 620	5 687	1 277	1 116	2 392	9	9	1	-	-
Schwarzenbek, St	Lauenb.	11 761	11 723	1 913	1 483	4 964	12	8	3	-	-
Stockelsdorf	Osth.	12 831	12 514	3 014	2 665	5 322	13	9	1	-	-
Sylt-Ost	Nordfr.	5 746	5 594	1 769	1 452	3 608	9	6	1	3	1
Tangstedt	Storm.	5 859	5 862	1 394	1 317	1 946	10	5	2	4	-
Tarp	Schlw.	5 341	5 297	882	776	1 521	11	5	2	8	1
Timmendorfer Strand	Osth.	11 510	11 370	1 992	1 747	4 648	13	8	2	-	-
Tornesch	Pinneb.	8 846	8 722	2 193	2 018	3 744	10	8	1	-	-
Trappenkamp	Segeb.	5 518	5 605	942	812	2 080	8	9	2	-	-
Trittau	Storm.	5 758	5 751	1 400	1 249	2 468	10	7	2	-	-
Uetersen, St	Pinneb.	16 538	16 438	3 336	2 748	7 534	12	13	-	2	-
Wahlstedt, St	Segeb.	9 111	9 100	1 894	1 680	3 501	10	6	3	-	-
Wedel (Holstein), St	Pinneb.	30 324	30 495	5 144	4 133	13 874	14	12	3	-	2
Wentorf bei Hamburg	Lauenb.	10 473	10 502	1 613	1 353	3 724	14	7	2	-	-
Westerland, St	Nordfr.	8 940	9 191	2 469	2 069	9 005	10	6	1	1	2
Wyk auf Föhr, St	Nordfr.	5 688	5 669	1 360	1 210	3 130	6	7	-	6	-

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1983)	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1983			Bauhauptgewerbe am 30.6.1983 (Totalerhebung)		Finanzen 1983 (Kassenstatistik)					
	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Be- schäf- tigte je 1 000 Ein- wohner	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)		
						Ge- meinde- steuern ins- gesamt	Ge- werbe- steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	all- gemeine Zuwei- sungen vom Land	Per- sonal- aus- gaben	Baumaß- nahmen	
DM je Einwohner											
Preetz, St	Plön	20	634	42	16	275	631	132	167	386	139
Quickborn, St	Pinneb.	27	834	46	26	248	948	332	98	356	285
Raisdorf	Plön	8	199	28	8	67	728	189	178	337	881
Ratekau	Osth.	19	346	27	19	230	544	136	231	204	455
Ratzeburg, St	Lauenb.	11	245	19	13	251	682	207	187	399	308
Reinbek, St	Storm.	49	2 724	107	23	288	1 057	384	42	378	317
Reinfeld (Holstein), St	Storm.	7	400	58	9	62	768	224	161	308	372
Rellingen	Pinneb.	28	1 797	135	23	398	1 182	447	15	276	353
Rendsburg, St	Rendsb.	42	3 916	125	27	1 375	826	267	134	572	380
Sankt Peter-Ording	Nordfr.	-	-	-	4	26	641	148	305	437	167
Scharbeutz	Osth.	4	27	2	9	56	437	89	320	190	139
Schenefeld, St	Pinneb.	31	2 007	126	18	117	1 008	315	33	341	156
Schleswig, St	Schlw.	25	1 263	43	22	785	631	158	196	521	375
Schönkirchen	Plön	6	703	125	8	118	945	350	160	217	57
Schwarzenbek, St	Lauenb.	16	1 805	154	16	254	723	192	183	297	532
Stockelsdorf	Osth.	14	436	34	24	312	573	144	203	228	209
Sylt-Ost	Nordfr.	5	140	24	16	173	780	272	168	68	476
Tangstedt	Storm.	4	18	3	8	56	585	56	135	249	543
Tarp	Schlw.	1	.	.	2	.	339	53	425	68	132
Timmendorfer Strand	Osth.	7	171	15	7	127	638	203	310	336	163
Tornesch	Pinneb.	16	483	55	17	213	672	127	148	264	147
Trappenkamp	Segeb.	16	802	145	9	102	598	175	251	323	60
Trittau	Storm.	19	756	132	10	170	918	345	146	390	147
Uetersen, St	Pinneb.	28	2 745	166	14	189	842	277	61	474	185
Wahlstedt, St	Segeb.	16	1 562	171	10	342	761	274	188	331	108
Wedel (Holstein), St	Pinneb.	38	4 326	142	28	286	1 020	370	67	406	167
Wentorf bei Hamburg	Lauenb.	9	260	25	8	173	632	93	175	340	73
Westerland, St	Nordfr.	3	39	4	13	349	1 347	468	98	558	179
Wyk auf Föhr, St	Nordfr.	1	.	.	8	102	664	231	229	358	541

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Dithm. = Dithmarschen, Lauenb. = Hztg. Lauenburg, Nordfr. = Nordfriesland, Osth. = Ostholstein, Pinneb. = Pinneberg, Rendsb. = Rendsburg-Eckernförde, Schlw. = Schleswig-Flensburg, Segeb. = Segeberg, Steinb. = Steinburg, Storm. = Stormarn

25. LÄNDER UND BUND

Land	Nutzung der Bodenflächen am 31. 12. 1980									
	Gesamtfläche		davon							
			Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
	km ²	in % des Bundes	km ²							
Schleswig-Holstein	15 720	6,3	780	78	95	603	11 880	1 374	711	199
Hamburg	755	0,3	252	8	57	82	241	31	61	22
Niedersachsen	47 431	19,1	2 308	483	204	2 149	30 853	9 773	963	699
Bremen	404	0,1	116	2	23	48	147	7	46	16
Nordrhein-Westfalen	34 066	13,7	3 289	307	288	2 006	18 979	8 358	501	338
Hessen	21 114	8,5	1 165	69	81	1 300	9 773	8 335	244	146
Rheinland-Pfalz	19 847	8,0	908	82	75	1 002	9 538	7 708	241	292
Baden-Württemberg	35 752	14,4	1 990	92	137	1 717	18 126	13 024	307	359
Bayern	70 551	28,4	2 389	233	269	2 566	38 729	23 739	1 172	1 453
Saarland	2 570	1,0	209	61	14	139	1 235	854	20	39
Berlin (West)	480	0,2	195	6	42	77	35	77	32	17
Bundesgebiet	248 692	100	13 602	1 421	1 285	11 690	139 537	73 280	4 298	3 580

Land	Gebiets- und Bevölkerungsstand am 31. 12. 1983									
	Fläche in km ²	Anzahl der			Bevölkerung					Ein- wohner je km ²
		kreis- freien Städte ¹⁾	Kreise	Ämter ²⁾	1 000 Personen	in % des Bundes	Veränderung gegenüber		Anteil der Ausländer am 30.9.83 in %	
							27.5.1970	31.12.1982		
		in %								
Schleswig-Holstein	15 721	4	11	119	2 616,6	4,3	+ 4,9	- 0,1	3,5	166
Hamburg	755	1	-	-	1 609,5	2,6	- 10,3	- 0,9	10,7	2 133
Niedersachsen	47 447	9	38	142	7 248,5	11,8	+ 2,3	- 0,1	4,0	153
Bremen	404	2	-	-	676,9	1,1	- 6,3	- 1,2	7,4	1 675
Nordrhein-Westfalen	34 062	23	31	-	16 836,5	27,5	- 0,5	- 0,7	8,3	494
Hessen	21 115	5	21	-	5 565,0	9,1	+ 3,4	- 0,6	9,3	264
Rheinland-Pfalz	19 848	12	24	163	3 633,5	5,9	- 0,3	- 0,1	4,6	183
Baden-Württemberg	35 751	9	35	272	9 243,3	15,1	+ 3,9	- 0,3	9,5	259
Bayern	70 553	25	71	346	10 969,5	17,9	+ 4,7	+ 0,0	6,3	155
Saarland	2 571	-	6 ^a	-	1 052,8	1,7	- 6,0	- 0,4	4,3	409
Berlin (West)	480	1	-	-	1 854,5	3,0	- 12,6	- 0,8	12,7	3 863
Bundesgebiet	248 706	91	237	1 042	61 306,7	100	+ 1,1	- 0,4	7,4	247

Land	Anzahl der Gemeinden									
	ins- gesamt	am 30. 6. 1968				am 31. 12. 1983				
		davon mit ... Einwohnern				davon mit ... Einwohnern				
		unter 1 000	1 000 - 5 000	5 000 - 50 000	50 000 und mehr	ins- gesamt	unter 1 000	1 000 - 5 000	5 000 - 50 000	50 000 und mehr
Schleswig-Holstein	1 376 ^b	1 059	240	75	4	1 129 ^b	789	247	88	5
Hamburg	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Niedersachsen	4 231	3 069	970	180	12	1 031	277	461	276	17
Bremen	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2
Nordrhein-Westfalen	2 277	955	851	422	49	396	-	6	323	67
Hessen	2 684	1 835	704	136	9	427	2	137	276	12
Rheinland-Pfalz	2 905	2 224	586	89	6	2 303	1 689	505	102	7
Baden-Württemberg	3 379	1 834	1 274	258	13	1 111	96	578	417	20
Bayern	7 077	5 346	1 478	239	14	2 052	239	1 372	424	17
Saarland	347	144	153	49	1	52	-	-	50	2
Berlin (West)	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Bundesgebiet	24 280 ^b	16 466	6 256	1 448	112	8 505 ^b	3 092	3 306	1 956	151

1) In Baden-Württemberg: Stadtkreise

2) In Niedersachsen: Samtgemeinden, in Rheinland-Pfalz: Verbandsgemeinden, in Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgemeinschaften

a) Darunter 1 Stadtverband

b) ohne die gemeindefreien Gebiete Sachsenwald (Forstgutsbezirk) und Buchholz (Forstgutsbezirk) in Schleswig-Holstein

Land	Altersaufbau am 31.12.1982								Religionszugehörigkeit am 27.5.1970 (Volkszählung)	
	von 100 der männlichen Bevölkerung waren ... Jahre alt				von 100 der weiblichen Bevölkerung waren ... Jahre alt				von 100 der Bevölkerung gehörten der ... Kirche an	
	unter 15	15 - 21	21 - 64	65 und mehr	unter 15	15 - 21	21 - 65	65 und mehr	evangelischen	römisch-katholischen
Schleswig-Holstein	17,8	11,4	59,3	11,5	15,6	9,9	55,1	19,3	86,5	6,0
Hamburg	14,2	9,8	62,8	13,2	12,1	8,4	56,9	22,6	73,6	8,1
Niedersachsen	18,5	11,5	58,5	11,5	16,2	10,0	54,9	18,8	74,6	19,6
Bremen	16,0	10,9	60,4	12,7	13,6	9,1	56,4	20,9	82,4	10,2
Nordrhein-Westfalen	17,6	11,2	60,8	10,3	15,4	9,7	57,1	17,9	41,9	52,5
Hessen	17,1	10,5	61,2	11,2	15,0	9,2	57,4	18,4	60,4	32,8
Rheinland-Pfalz	17,9	11,5	59,3	11,3	15,6	9,9	56,0	18,6	40,7	55,7
Baden-Württemberg	18,3	11,3	60,1	10,3	16,3	9,9	56,6	17,2	45,8	47,4
Bayern	18,0	10,9	60,1	10,9	15,8	9,5	56,6	18,1	25,7	69,9
Saarland	16,8	11,4	61,4	10,4	14,5	9,8	57,9	17,8	24,1	73,8
Berlin (West)	16,0	9,8	61,5	12,7	12,8	7,4	52,7	27,2	70,2	12,5
Bundesgebiet	17,7	11,1	60,3	10,9	15,5	9,6	56,4	18,5	49,0	44,6

Land	Privathaushalte im April 1982 (1 %-Mikrozensusserhebung)						Realschüler 1982	Schüler an Gymnasien 1982
	insgesamt in 1 000	davon mit ... Person(en) in %							je 100 Einwohner im Alter von 10 - 20 Jahren
		1	2	3	4	5 und mehr		
Schleswig-Holstein	1 080	31	30	17	15	7	19,0	20,0
Hamburg	790	41	32	14	10	4	11,7	30,5
Niedersachsen	2 854	29	29	18	15	10	13,7	17,3
Bremen	322	36	33	16	11	5	14,0	25,2
Nordrhein-Westfalen	7 031	31	29	18	14	7	13,0	24,0
Hessen	2 298	30	29	19	15	7	12,2	22,8
Rheinland-Pfalz	1 405	25	29	20	16	9	11,5	21,3
Baden-Württemberg	3 729	31	27	17	16	9	16,5	22,0
Bayern	4 389	30	28	18	15	9	12,0	19,2
Saarland	414	25	30	21	15	8	11,4	19,1
Berlin (West)	1 024	52	28	11	6	3	9,3	21,8
Bundesgebiet	25 336	31	29	18	14	8	13,4	21,6

Land	Wahl vom	Wahlen												Stimmen im Bundes- rat
		Landesparlamente (Stand: 1. 7. 1984)						10. Deutscher Bundestag (Stand: 1. 7. 1984)						
		Abgeordnete						Abgeordnete						
		CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	An- de- re	ins- ge- samt	regie- rungs- bildende Parteien 1)	CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	ins- ge- samt	
Schleswig-Holstein	13. 3. 1983	39	34	-	-	1	74	CDU	10	9	1	1	21	4
Hamburg	19.12.1982	48	64	-	8	-	120	SPD	5	7	-	1	13	3
Niedersachsen	21. 3. 1982	87	63	10	11	-	171	CDU	29	26	4	4	63	5
Bremen	25. 9. 1983	37	58	-	5	-	100	SPD	2	3	-	-	5	3
Nordrhein-Westfalen	11. 5. 1980	95	106	-	-	-	201	SPD	65	63	10	8	146	5
Hessen	25. 9. 1983	44	51	8	7	-	110	SPD	21	20	4	3	48	4
Rheinland-Pfalz	6. 3. 1983	57	43	-	-	-	100	CDU	16	12	2	1	31	4
Baden-Württemberg	25. 3. 1984	68	41	8	9	-	126	CDU	39	23	7	5	74	5
Bayern	10.10.1982	133	71	-	-	-	204	CSU	51	26	6	3	89 ^a	5
Saarland	27. 4. 1980	23	24	4	-	-	51	CDU/F.D.P.	4	4	-	-	8	3
Berlin (West)	10. 5. 1981	65	51	7	9 ^a	-	132	CDU/F.D.P.	11	9	1	1 ^b	22	4 ^c
Bundesgebiet	6. 3. 1983	X	X	X	X	X	X	X	253	202	35	27	520 ^a	X

1) Partei, die den Ministerpräsidenten stellt, steht voran

a) Darunter 3 Fraktionslose

b) Alternative Liste

c) Nicht stimmberechtigt

Land	Erwerbstätige im Juni 1983 (0,4 %-EG-Arbeitskräftestichprobe)							Arbeitslose am 30.6.1983	
	Erwerbstätige einschließlich Soldaten			von 100 Erwerbstätigen gehört zum Wirtschaftsbereich				in 1 000	Quote
	insgesamt	männlich	abhängig	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen		
	in 1 000								
Schleswig-Holstein	1 135	698	1 001	6,3	32,1	20,5	41,1	99	9,9
Hamburg	722	417	660	/	28,1	27,2	44,1	70	9,9
Niedersachsen	3 023	1 903	2 611	7,5	39,0	18,5	34,9	303	11,1
Bremen	264	161	249	/	34,2	23,6	41,4	37	12,9
Nordrhein-Westfalen	6 723	4 355	6 075	3,0	45,2	18,0	33,8	685	10,4
Hessen	2 442	1 505	2 158	4,1	39,6	19,1	37,2	166	7,4
Rheinland-Pfalz	1 559	987	1 363	6,2	41,4	17,1	35,3	111	7,9
Baden-Württemberg	4 296	2 562	3 752	5,7	48,7	14,0	31,5	213	5,6
Bayern	5 117	3 039	4 226	10,3	43,5	15,5	30,7	314	7,1
Saarland	394	270	365	1,8	45,5	16,9	35,8	46	11,7
Berlin (West)	804	454	743	1,3	31,9	18,0	48,7	83	10,4
Bundesgebiet	26 477	16 351	23 204	5,6	42,5	17,4	34,5	2 127	8,7

Land	Land- und Forstwirtschaft - Betriebsgrößen 1983										
	landwirt- schaftliche Betriebe		von der landw. genutzten Fläche entfielen auf Betriebe mit einer landw. genutzten Fläche von				land- und forst- wirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche		von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von		
	Anzahl	landw. genutzte Fläche 1 000 ha	1 -	20 -	50 -	100 und	Anzahl	Wald- fläche 1 000 ha	1 -	200 -	1 000
			20 ha	50 ha	100 ha	mehr ha			200 ha	1 000 ha	und mehr ha
		in %						in %			
Schleswig-Holstein	31 525	1 090	7,9	38,8	35,0	18,3	7 080	137	29,1	20,0	50,9
Hamburg	1 365	15	32,2	34,1	20,0	13,7	127	7	100		
Niedersachsen	116 728	2 735	17,3	44,8	28,0	10,0	34 733	903	41,7	11,1	47,2
Bremen	466	10	15,3	44,9	36,1	3,7	53	0,5	100	-	-
Nordrhein-Westfalen	94 696	1 628	28,9	50,3	15,4	5,4	36 500	713	39,1	20,3	40,6
Hessen	58 665	773	40,6	45,0	9,7	4,8	10 823	787	10,1	18,6	71,3
Rheinland-Pfalz	57 514	724	40,6	43,4	13,4	2,6	16 046	703	24,4	37,2	38,4
Baden-Württemberg	128 917	1 503	47,1	41,1	8,1	3,6	49 275	1 243	24,0	22,9	53,1
Bayern	249 582	3 437	47,9	42,7	6,5	2,9	190 127	2 250	48,0	11,4	40,7
Saarland	4 212	67	26,9	39,6	27,5	5,9	970	77	9,9	90,1	
Berlin (West)	143	1	37,6	47,7	14,7	-	11	7	100		
Bundesgebiet	743 813	11 984	33,5	43,8	16,2	6,5	345 745	6 829	34,2	18,1	47,7

Land	Landwirtschaftliche Betriebe 1981 nach der Art des Einkommens des Betriebsinhabers und dessen Ehegatten						
	landwirt- schaftliche Betriebe insgesamt	darunter Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind	davon Betriebe mit überwiegend				
			betrieblichem Einkommen		außerbetrieblichem Einkommen		
			zusammen	darunter Betriebe, in denen Betriebs- inhaber und/oder Ehegatte anderweitig erwerbstätig sind	zusammen	davon Betriebe, in denen Betriebsinhaber und/oder Ehegatte anderweitig erwerbstätig sind	nicht anderweitig erwerbstätig sind
in 1 000							
Schleswig-Holstein	33,6	33,4	23,0	1,8	10,4	8,0	2,4
Niedersachsen	119,7	119,3	69,0	7,1	50,2	41,0	9,2
Nordrhein-Westfalen	100,6	100,2	57,9	6,1	42,3	33,3	9,0
Hessen	61,9	61,7	22,4	3,5	39,3	34,1	5,2
Rheinland-Pfalz	67,9	67,8	30,4	3,5	37,3	30,8	6,5
Baden-Württemberg	138,9	137,9	54,1	9,9	83,8	69,0	14,8
Bayern	259,0	257,5	133,3	24,1	124,2	109,3	14,9
Saarland	4,9	4,9	1,5	0,1	3,4	2,6	0,8
Stadtstaaten	2,9	2,9	1,7	0,1	1,2	0,9	0,3
Bundesgebiet	789,5	785,6	393,4	56,2	392,2	328,9	63,3

Land	Bodennutzung und Ernte 1983									
	landwirtschaftlich genutzte Fläche				Getreideernte				Kartoffelernte	
	insgesamt	darunter			Getreide insgesamt ¹⁾		darunter Weizen			
		Ackerland	Dauergrünland	Baumschulen	dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t
Schleswig-Holstein	1 092	606	476	4	55,2	2 085	66,2	983	211,9	93
Hamburg	16	8	6	0	49,7	21	61,3	9	238,1	1
Niedersachsen	2 744	1 623	1 095	4	43,4	5 162	56,1	1 627	265,0	1 873
Bremen	11	2	8	0	43,7	7	56,1	3	263,8	0
Nordrhein-Westfalen	1 637	1 090	532	4	49,4	3 958	57,7	1 354	291,9	536
Hessen	774	507	260	1	45,4	1 789	52,8	749	202,4	226
Rheinland-Pfalz	735	428	230	1	38,4	1 291	46,5	527	205,4	265
Baden-Württemberg	1 525	841	635	3	43,4	2 490	46,9	1 046	222,0	423
Bayern	3 476	2 089	1 359	2	46,0	6 102	54,0	2 673	258,1	2 244
Saarland	68	39	28	0	33,0	103	39,5	27	137,4	8
Berlin (West)	1	1	0	0	33,4	2	30,9	0	228,2	0
Bundesgebiet	12 079	7 233	4 630	20	45,7	23 011	54,4	8 998	253,0	5 669

Land	Viehwirtschaft 1983								
	Viehbestände am 3.12.1983								
	Rindvieh		Schweine			Pferde	Schafe	Legehennen einschl. Küken	Masthühner einschl. Küken
	insgesamt	darunter Milchkühe	insgesamt	darunter					
		Zuchtsauen		Mast- schweine		1 000 Stück			
Schleswig-Holstein	1 616	574	1 733	191	602	32	143	2 774	1 036
Hamburg	14	4	10	2	3	3	2	61	0
Niedersachsen	3 315	1 193	7 242	838	2 603	76	163	21 415	11 327
Bremen	18	5	5	1	2	1	0	17	0
Nordrhein-Westfalen	2 051	666	5 978	693	2 204	80	166	10 399	1 462
Hessen	871	296	1 325	130	499	32	123	3 365	.
Rheinland-Pfalz	638	230	677	76	249	20	92	2 297	1 002
Baden-Württemberg	1 850	694	2 260	304	655	48	214	5 287	471
Bayern	5 107	2 048	4 172	483	1 381	56	304	8 065	5 198
Saarland	72	25	44	5	16	4	11	292	51
Berlin (West)	1	0	4	0	3	3	1	83	0
Bundesgebiet	15 552	5 735	23 449	2 723	8 216	354	1 218	54 055	21 034

Land	Noch: Viehwirtschaft 1983									
	Kuhmilcherzeugung im Jahr		gewerbliche Schlachtmengen (Inlandtiere)							
	1 000 t	kg je Kuh	Rinder (ohne Kälber)		Kälber		Schweine		Schafe	
			in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t
Schleswig-Holstein	2 747	4 928	445	126 514	11	1 135	2 811	228 558	50	1 227
Hamburg	16	4 580	66	18 387	22	2 807	203	16 886	8	205
Niedersachsen	6 319	5 456	624	182 158	156	19 065	10 282	856 137	38	752
Bremen	25	5 147	73	21 797	1	68	329	27 038	0	11
Nordrhein-Westfalen	3 330	5 219	817	242 212	229	27 534	10 700	880 916	141	2 832
Hessen	1 375	4 786	193	57 673	4	417	1 518	128 634	53	1 252
Rheinland-Pfalz	979	4 292	177	51 481	3	237	1 237	100 208	22	515
Baden-Württemberg	2 889	4 231	732	222 231	68	6 573	2 727	226 602	63	1 504
Bayern	9 114	4 573	1 330	429 809	125	12 530	5 347	463 714	61	1 357
Saarland	119	4 540	27	7 839	0	39	82	6 423	5	98
Berlin (West)	2	5 841	2	543	0	26	13	1 121	15	302
Bundesgebiet	26 913	4 824	4 486	1 360 645	618	70 431	35 252	2 936 237	455	10 055

1) einschließlich Körnermais

Land	Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30.9.1983							
	insgesamt	davon mit ... Beschäftigten						
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Schleswig-Holstein	1 603	300	666	286	191	110	29	21
Hamburg	895	127	376	164	85	87	30	26
Niedersachsen	4 535	682	1 898	884	489	395	103	84
Bremen	368	49	136	74	49	27	17	16
Nordrhein-Westfalen	10 974	904	4 163	2 505	1 607	1 127	371	297
Hessen	3 805	591	1 459	767	441	344	112	91
Rheinland-Pfalz	2 728	300	1 236	566	312	212	63	39
Baden-Württemberg	9 666	1 271	3 865	1 971	1 270	855	262	172
Bayern	9 563	1 852	3 570	1 805	1 137	786	246	167
Saarland	584	56	248	94	74	58	25	29
Berlin (West)	1 070	72	492	231	134	88	28	25
Bundesgebiet	45 791	6 204	18 109	9 347	5 789	4 089	1 286	967

Land	Beschäftigte in Betrieben des verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30.9.1983								
	insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten							je 1 000 Einwohner
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr	
Schleswig-Holstein	167 323	3 178	20 920	19 540	26 467	35 412	19 785	42 021	64
Hamburg	150 576	1 450	12 019	11 591	12 061	27 859	21 155	64 441	93
Niedersachsen	649 149	7 997	60 543	61 250	68 028	120 585	71 039	259 707	90
Bremen	78 887	612	4 284	5 155	6 368	8 048	11 572	42 848	116
Nordrhein-Westfalen	1 986 208	10 327	136 766	176 212	226 235	348 012	263 629	825 027	118
Hessen	610 340	6 231	47 766	53 672	60 476	106 411	77 797	258 344	109
Rheinland-Pfalz	364 939	3 909	39 675	40 226	43 779	65 261	42 118	129 971	100
Baden-Württemberg	1 366 543	15 146	124 536	137 517	177 274	258 163	182 026	471 881	148
Bayern	1 281 344	16 331	115 808	125 927	158 294	241 477	173 814	449 693	117
Saarland	144 582	530	8 080	6 416	10 389	17 942	17 679	83 546	137
Berlin (West)	159 387	929	16 201	16 041	18 102	26 974	20 037	61 103	86
Bundesgebiet	6 959 278	66 640	586 241	653 547	807 473	1 256 144	900 651	2 688 582	113

Land	Verdienste im Oktober 1983									
	Arbeitszeit und Lohn der Arbeiter in Industrie, Hoch- und Tiefbau						Bruttomonatsgehalt der Angestellten			
	bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttowochenlohn				Industrie, Hoch- und Tiefbau		Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	
	männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter	männl. Arbeiter	darunter Facharbeiter	weibl. Arbeiter	darunter ungelernete	männl. Angestellte	weibl. Angestellte	männl. Angestellte	weibl. Angestellte
	Stunden		DM							
Schleswig-Holstein	41,4	40,0	684	713	461	439	3 992	2 676	3 212	2 164
Hamburg	41,0	40,0	755	783	514	474	4 435	3 177	3 784	2 770
Niedersachsen	41,2	39,4	679	706	480	442	4 175	2 762	3 193	2 129
Bremen	40,8	40,5	688	710	477	466	4 169	2 705	3 385	2 347
Nordrhein-Westfalen	41,3	39,9	680	715	465	455	4 266	2 855	3 404	2 283
Hessen	41,3	39,7	675	703	476	452	4 174	2 852	3 465	2 465
Rheinland-Pfalz	42,1	39,6	674	713	445	427	4 173	2 676	3 120	2 078
Baden-Württemberg	41,5	39,4	683	722	481	469	4 308	2 827	3 429	2 247
Bayern	41,2	39,3	642	672	447	429	4 162	2 733	3 208	2 226
Saarland	40,0	38,9	656	690	446	432	4 027	2 566	3 235	2 133
Berlin (West)	40,9	39,8	688	734	483	465	4 210	2 974	3 308	2 520
Bundesgebiet	41,3	39,6	674	708	466	452	4 227	2 812	3 359	2 287

Land	Bauhauptgewerbe					Bautätigkeit 1983			
	Betriebe insgesamt	Beschäftigte		geleistete Arbeits- stunden im Juni 1983 in 1 000	Gesamt- umsatz 1) im Kalender- jahr 1982 in Mill. DM	zum Bau genehmigte Wohnungen	im Laufe des Jahres fertiggestellte Wohnungen		im Bau befindliche Wohnungen 2) am 31.12.
		insgesamt am 30.6.1983	darunter Auslän- discher Arbeit- nehmer in %				insgesamt	je 10 000 Einwohner	
Schleswig-Holstein	3 069	50 252	2,5	6 759	4 534	18 840	14 373	54,9	12 828
Hamburg	1 212	26 837	6,6	3 206	3 360	6 492	5 735	35,5	5 780
Niedersachsen	7 429	132 701	3,6	16 954	12 230	45 263	39 554	54,5	30 721
Bremen	559	12 207	3,5	1 440	1 287	2 403	2 312	33,9	2 074
Nordrhein-Westfalen	14 169	259 019	9,2	31 716	25 794	104 223	82 681	48,9	88 610
Hessen	4 285	95 971	13,4	11 480	8 992	30 630	25 026	44,8	34 937
Rheinland-Pfalz	3 951	70 238	6,2	9 390	6 590	27 052	22 363	61,5	27 828
Baden-Württemberg	10 570	195 432	20,6	25 146	18 752	78 785	65 203	70,4	78 671
Bayern	11 818	251 682	11,0	32 393	22 129	88 555	70 316	64,1	94 073
Saarland	1 004	19 175	7,1	2 421	2 083	6 154	5 474	51,9	6 386
Berlin (West)	1 578	34 293	15,1	4 062	3 724	11 258	7 744	41,6	9 343
Bundesgebiet	59 644	1 147 807	10,8	144 967	109 473	419 655	340 781	55,5	391 251

Land	Bestand an Wohnungen am 31.12.1983		Sozialer Wohnungsbau 1983			Wohngeld im Dezember 1983		
			geförderte Miet- wohnungen insgesamt ³⁾	darunter mit einer Miete von ... DM		Empfänger		Beträge in DM je Fall ⁴⁾
	in 1 000	je 100 Einwohner		5,50 - 6,50	6,50 - 7,50	in 1 000	je 100 Wohnungen	
Schleswig-Holstein	1 153	44,1	1 091	-	100	93,7	8,1	117
Hamburg	799	49,6	2 616	2,4	80,2	51,3	6,4	111
Niedersachsen	3 020	41,7	1 135	12,5	80,5	172,9	5,7	116
Bremen	328	48,4	154	93,5	-	34,4	10,5	128
Nordrhein-Westfalen	7 091	42,1	11 770	78,3	-	490,2	6,9	117
Hessen	2 372	42,6	3 964	42,7	-	102,9	4,3	108
Rheinland-Pfalz	1 562	43,0	1 538	29,6	70,0	62,7	4,0	105
Baden-Württemberg	3 872	41,9	2 773	18,1	77,8	136,8	3,5	105
Bayern	4 621	42,2	5 561	45,5	52,9	187,4	4,1	100
Saarland	458	43,5	108	100	-	20,5	4,5	116
Berlin (West)	1 122	60,5	4 547	100	-	81,3	7,2	99
Bundesgebiet	26 399	43,1	35 257	55,0	29,2	1 434,2	5,4	111

Land	Ausfuhr im Jahre 1983									
	Ausfuhr insgesamt		von der Ausfuhr entfielen auf							
			Güter der Ernährungs- wirtschaft		Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft		Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft		Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft	
Mill. DM	in % des Bundes	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
Schleswig-Holstein	8 146	1,9	1 385	5,9	154	2,1	689	2,0	5 918	1,6
Hamburg	12 000	2,8	1 295	5,5	67	0,9	1 660	4,8	8 978	2,5
Niedersachsen	36 717	8,5	3 449	14,6	645	9,0	2 348	6,8	30 275	8,3
Bremen	6 010	1,4	1 155	4,9	155	2,2	1 031	3,0	3 669	1,0
Nordrhein-Westfalen	117 617	27,2	3 116	13,2	3 499	48,6	10 603	30,9	100 399	27,6
Hessen	33 471	7,7	563	2,4	251	3,5	2 746	8,0	29 910	8,2
Rheinland-Pfalz	25 516	5,9	1 667	7,1	224	3,1	1 703	5,0	21 922	6,0
Baden-Württemberg	72 951	16,9	2 053	8,7	355	4,9	3 042	8,9	67 501	18,5
Bayern	63 051	14,6	5 809	24,6	740	10,3	3 510	10,2	52 992	14,6
Saarland	8 024	1,9	156	0,7	270	3,7	828	2,4	6 770	1,9
Berlin (West)	7 172	1,7	661	2,8	68	0,9	1 89	0,6	6 254	1,7
Bundesgebiet ⁵⁾	432 281	100	23 624	100	7 203	100	34 328	100	364 198	100

1) ohne Umsatzsteuer 2) Errichtung neuer Gebäude 3) Nur in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen (1. Förderungsweg)
4) ohne rückwirkende Bewilligungen und Aufhebungen in den nachfolgenden Monaten 5) einschließlich Waren ausländischen
Ursprungs und nicht ermittelte Herstellungsländer

Land	Fremdenverkehr ¹⁾							
	1982				1983			
	Gäste		Übernachtungen		Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	Ausländer	insgesamt	von Ausländern	insgesamt	Ausländer	insgesamt	von Ausländern
	in 1 000							
Schleswig-Holstein	2 609	258	16 061	476	2 591	250	15 684	475
Hamburg	1 491	473	2 754	958	1 467	449	2 660	884
Niedersachsen ²⁾	5 614	497	21 868	1 124	5 465	474	20 405	1 086
Bremen	343	82	635	168	337	76	624	162
Nordrhein-Westfalen	7 721	1 358	27 165	3 427	7 787	1 411	25 919	3 346
Hessen	5 993	1 697	22 423	3 262	6 051	1 782	21 187	3 483
Rheinland-Pfalz ²⁾	4 081	725	14 181	2 093	4 244	791	14 055	2 409
Baden-Württemberg	8 199	1 632	32 547	3 490	8 199	1 677	31 196	3 591
Bayern	13 678	2 452	56 729	5 071	14 122	2 613	56 437	5 324
Saarland ²⁾	366	57	1 120	105	350	50	999	92
Berlin (West)	1 407	243	3 963	724	1 523	272	4 168	782
Bundesgebiet	51 507	9 475	199 529	20 902	52 165	9 845	193 889	21 635

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1983					Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1983				
	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	insgesamt	Unfälle	getötete Personen		verletzte Personen	
							Anzahl	je 1 000 Unfälle	Anzahl	je 1 000 Unfälle
	Länge in km									
Schleswig-Holstein	383	1 984	3 500	3 875	9 742	18 394	519	28	23 592	1 283
Hamburg	74	156	-	-	230	10 716	174	16	13 816	1 289
Niedersachsen	1 045	5 134	8 710	13 029	27 918	44 069	1 775	40	57 271	1 300
Bremen	45	82	-	-	127	4 618	72	16	5 466	1 184
Nordrhein-Westfalen	1 831	5 521	12 274	9 933	29 559	97 886	2 608	27	125 070	1 278
Hessen	912	3 593	7 126	4 994	16 625	33 984	1 054	31	44 520	1 310
Rheinland-Pfalz	717	3 225	6 947	7 614	18 503	22 700	730	32	30 176	1 329
Baden-Württemberg	922	4 868	12 704	9 303	27 797	52 891	1 748	33	70 986	1 342
Bayern	1 736	7 158	13 753	17 511	40 158	69 042	2 647	38	93 428	1 353
Saarland	212	423	766	776	2 177	6 571	194	30	8 742	1 330
Berlin (West)	42	95	-	-	137	13 236	211	16	16 143	1 220
Bundesgebiet	7 919	32 239	65 780	67 035	172 973	374 107	11 732	31	489 210	1 308

Land	Bestand ³⁾ an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. 7. 1983								
	Personen- und Kombinations- kraftwagen		Krafträder in 1 000	Lastkraftwagen ⁴⁾		übrige Kraftfahr- zeuge in 1 000	Kraftfahrzeuge insgesamt		Kraft- fahrzeug- anhänger in 1 000
	in 1 000	je 1 000 Einwohner		in 1 000	je 1 000 Einwohner		in 1 000	in 1 000		je 1 000 Einwohner
Schleswig-Holstein	1 022	391	34	54	21	88	1 198	458	77
Hamburg	573	354	17	35	22	14	639	395	33
Niedersachsen	2 853	393	91	148	20	283	3 374	465	224
Bremen	241	353	7	14	21	6	268	393	18
Nordrhein-Westfalen	6 656	394	215	323	19	280	7 474	442	383
Hessen	2 359	422	87	115	21	167	2 728	488	120
Rheinland-Pfalz	1 534	422	56	78	22	164	1 831	504	100
Baden-Württemberg	3 861	417	158	191	21	350	4 559	493	297
Bayern	4 401	401	178	223	20	611	5 413	494	270
Saarland	437	415	15	21	20	18	491	466	30
Berlin (West)	594	319	27	38	21	15	674	363	33
Bundesgebiet	24 530	399	884	1 241	20	1 994	28 649	466	1 585

1) in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten, einschließlich Kinderheime, ohne Jugendherbergen und Campingplätze

2) ohne Kinderheimangaben: Niedersachsen 1983, Rheinland-Pfalz 1982, Saarland 1982 und 1983

3) ohne Bundesbahn und Bundespost

4) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

Land	Bestand an Spareinlagen ¹⁾ am 31.12.1983				Konkurse einschl. Anschluß- Konkurse im Jahre 1983	Schwer- behinderte 1983 je 1 000 Einwohner	Rehabili- tations- maßnahmen 1981 zugeordnet nach dem Wohnort des Rehabili- tanden	Sozialhilfe ²⁾ und Kriegsopferfürsorge 1982	
	Mill. DM	in % des Bundes	DM je Einwohner	Verände- rung gegenüber Vorjahr in DM je Einwohner				Gesamtaufwand	
								Mill. DM	DM je Einwohner
Schleswig-Holstein	15 667	3,0	5 985	+ 437	648	81	43 575	867,6	331
Hamburg	15 532	3,0	9 629	+ 401	483	104	31 849	853,6	523
Niedersachsen	53 875	10,3	7 430	+ 478	1 831	80	124 669	2 372,0	327
Bremen	5 690	1,1	8 368	+ 591	206	94	11 364	358,4	520
Nordrhein-Westfalen	141 267	27,0	8 373	+ 453	4 745	121	352 731	5 520,6	325
Hessen	50 105	9,6	8 984	+ 380	1 502	66	97 848	1 494,8	267
Rheinland-Pfalz	30 546	5,8	8 407	+ 459	888	86	67 511	756,8	208
Baden-Württemberg	83 817	16,0	9 063	+ 594	2 403	73	162 736	1 849,3	199
Bayern	102 456	19,6	9 341	+ 616	2 405	77	174 052	1 962,7	179
Saarland	8 487	1,6	8 058	+ 423	285	72	17 898	293,5	277
Berlin (West)	14 934	2,9	8 040	+ 426	603	128	46 897	1 242,6	661
Bundesgebiet	522 376	100	8 512	+ 498	15 999	91	1 131 130	17 572,0	285

Land	Steuereinnahmen ³⁾ 1983									
	insgesamt		des Landes			des Bundes		der Gemeinden		dem Land zufließende Steuern in % der gesamten Steuer- einnahmen
	Mrd. DM	DM je Ein- wohner	Mill. DM	in % des Bundes	DM je Ein- wohner	Mill. DM	DM je Ein- wohner	Mill. DM	DM je Ein- wohner	
Schleswig-Holstein	11,9	4 540	5 182	3,8	1 980	4 878	1 864	1 821	696	43,6
Hamburg	30,6	18 898	5 274	3,8	3 260	22 909	14 161	2 390	1 477	17,3
Niedersachsen	33,9	4 670	14 261	10,4	1 967	14 342	1 978	5 258	725	42,1
Bremen	5,9	8 644	1 642	1,2	2 407	3 460	5 070	797	1 167	27,8
Nordrhein-Westfalen	114,9	6 796	37 649	27,5	2 228	61 834	3 659	15 378	910	32,8
Hessen	36,0	6 448	13 051	9,5	2 337	17 531	3 139	5 427	972	36,2
Rheinland-Pfalz	18,9	5 210	7 405	5,4	2 039	8 746	2 408	2 776	764	39,1
Baden-Württemberg	61,5	6 643	22 712	16,6	2 454	29 892	3 229	8 881	959	36,9
Bayern	62,1	5 663	24 307	17,7	2 217	28 494	2 599	9 286	847	39,2
Saarland	4,9	4 667	2 051	1,5	1 946	2 155	2 045	712	676	41,7
Berlin (West)	16,0	8 605	3 483	2,5	1 872	11 454	6 157	1 072	576	21,8
Bundesgebiet	396,5	6 456	137 020	100	2 231	205 695	3 349	53 797	876	34,6

Land	Aufkommen an ausgewählten Steuern ⁴⁾ 1983							
	Steuern vom Umsatz	Lohnsteuer	veranlagte Einkommen- steuer	Körper- schaft- steuer	Vermögen- steuer	Kraft- fahrzeug- steuer	Gewerbe- steuern	dem Bund zufließende Steuern in % der gesamten Steuer- einnahmen 3)
	DM je Einwohner							
Schleswig-Holstein	1 039	1 513	362	213	47	113	278	41,1
Hamburg	5 526	4 452	998	639	200	106	845	74,9
Niedersachsen	1 048	1 645	320	209	55	111	320	42,4
Bremen	2 496	2 794	674	313	96	107	608	58,7
Nordrhein-Westfalen	2 093	2 182	513	353	83	112	442	53,8
Hessen	1 737	2 421	359	438	101	114	492	48,7
Rheinland-Pfalz	1 284	1 561	337	313	62	120	330	46,2
Baden-Württemberg	1 630	2 349	528	712	95	121	506	48,6
Bayern	1 529	1 989	499	337	75	116	407	45,9
Saarland	1 417	1 793	129	177	47	113	296	43,8
Berlin (West)	982	1 282	288	176	77	94	262	71,5
Bundesgebiet	1 724	2 098	460	385	81	114	426	51,9

1) ohne Postspareinlagen 2) ohne "weitere Leistungen" 3) nach der Steuerverteilung

4) vor der Steuerverteilung

Land	Entstehung des Sozialprodukts 1981 (Inlandskonzept)							
	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung ¹⁾ (Sp.1 minus Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		
						insgesamt (Sp. 3 minus Sp. 4 minus Sp.5)	darunter Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	
	Mill. DM							in % der Nettowertschöpfung
Schleswig-Holstein	142 439	89 810	52 628	7 333	1 782	43 514	30 656	70,5
Hamburg	240 619	176 500	64 119	7 577	4 668	51 874	36 232	69,8
Niedersachsen	406 851	261 719	145 132	20 386	4 838	119 907	90 192	75,2
Bremen	65 373	44 373	21 000	2 613	1 213	17 174	13 584	79,1
Nordrhein-Westfalen	1 147 544	759 339	388 205	52 093	13 389	322 723	245 453	76,1
Hessen	388 806	247 077	141 729	18 245	3 716	119 768	83 726	69,9
Rheinland-Pfalz	199 279	123 688	75 591	10 461	3 295	61 834	44 741	72,4
Baden-Württemberg	598 205	374 214	223 991	28 770	8 031	187 189	144 111	77,0
Bayern	641 265	398 754	242 511	31 824	8 755	201 932	144 034	71,5
Saarland	62 368	39 616	22 753	3 094	350	19 308	15 758	81,6
Berlin (West)	118 842	68 629	50 213	5 825	4 552	39 836	31 432	78,9
Bundesgebiet	4 011 590	2 583 720	1 427 870	188 220	54 590	1 185 060	880 190	74,3

Land	Verteilung des Sozialprodukts 1981 (Inländerkonzept)							
	Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)				Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ²⁾		verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ²⁾	
	insgesamt	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		insgesamt	darunter private Haushalte	insgesamt	DM je Einwohner
			insgesamt	darunter private Haushalte				
Mill. DM				Mill. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	47 026	34 597	12 429	12 001	46 598	17 810	40 105	15 331
Hamburg	42 348	29 551	12 797	10 494	40 045	24 410	33 470	20 399
Niedersachsen	132 292	95 733	36 559	33 247	128 980	17 760	111 677	15 379
Bremen	14 629	11 024	3 605	3 521	14 545	21 000	12 500	18 046
Nordrhein-Westfalen	313 421	244 104	69 317	64 400	308 504	18 090	260 189	15 261
Hessen	116 884	84 051	32 833	26 768	110 819	19 770	91 685	16 357
Rheinland-Pfalz	62 815	48 114	14 701	13 924	62 038	17 030	52 248	14 345
Baden-Württemberg	191 244	142 452	48 792	41 122	183 574	19 790	146 518	15 796
Bayern	207 598	145 257	62 341	56 128	201 385	18 400	168 360	15 386
Saarland	18 445	14 992	3 452	3 356	18 348	17 230	16 524	15 520
Berlin (West)	38 668	31 874	6 794	6 409	38 283	20 240	37 124	19 623
Bundesgebiet	1 185 370	881 750	303 620	271 370	1 153 120	18 690	970 400	15 732

Land	Verwendung des Sozialprodukts 1981 (Inländerkonzept)							
	Bruttosozialprodukt	privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen	Bruttosozialprodukt je Einwohner		privater Verbrauch je Einwohner	
					insgesamt	DM	insgesamt	DM
	Mill. DM				DM	Meßziffer Bund \approx 100	DM	Meßziffer Bund \approx 100
Schleswig-Holstein	59 427	35 078	17 051	14 468	22 720	91	13 410	95
Hamburg	63 373	28 114	10 810	10 552	38 620	154	17 134	121
Niedersachsen	167 590	99 956	40 967	36 861	23 080	92	13 765	97
Bremen	20 660	10 603	4 321	4 309	29 830	119	15 307	108
Nordrhein-Westfalen	412 320	238 385	80 982	84 345	24 180	97	13 982	99
Hessen	148 204	81 835	28 409	28 703	26 440	106	14 600	103
Rheinland-Pfalz	82 829	47 339	18 915	20 211	22 740	91	12 997	92
Baden-Württemberg	245 113	133 771	44 015	57 590	26 430	106	14 422	102
Bayern	266 365	150 933	52 829	65 421	24 340	97	13 794	97
Saarland	23 353	14 752	5 137	5 521	21 930	88	13 856	98
Berlin (West)	53 667	32 844	14 725	10 239	28 370	113	17 361	123
Bundesgebiet	1 542 900	873 610	318 160	338 220	25 010	100	14 163	100

1) Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)

2) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

Berechnungsstand Februar 1984

ANHANG

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1983

Administrative Grenzänderungen

Nachgewiesen sind nur Gebietsänderungen durch Zu- oder Abgang von

1. bewohnten Flächen

2. unbewohnten Flächen ab 10 ha

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Amt, Gemeinde	Katasterfläche in ha	Bevölkerung	Amt, Gemeinde	Katasterfläche in ha	Bevölkerung		
K r e i s e								
Dithmarschen		140 544,50			140 558,44		Flurbereinigung der Gemeinde Volsemenhusen	31.12.1983
Nordfriesland		204 246,47			204 264,51		Flurbereinigung der Gemeinde Oldsum	31.12.1983
Pinneberg		66 226,00			66 215,26		Neufeststellung der Gemeindefläche von Hetlingen (Ablandung)	31.12.1983
Ä m t e r								
Dithmarschen	Marne-Land	11 766,60		Marne-Land	11 780,54		Flurbereinigung der Gemeinde Volsemenhusen	31.12.1983
Nordfriesland	Föhr-Land	7 481,28		Föhr-Land	7 499,33		Flurbereinigung der Gemeinde Oldsum	31.12.1983
Pinneberg	Haseldorf	6 113,99		Haseldorf	6 103,24		Neufeststellung der Gemeindefläche von Hetlingen (Ablandung)	31.12.1983
Rendsburg-Eckernförde	Bordesholm-Land	8 944,38		Bordesholm-Land	8 944,97		Gebietsaustausch der Gemeinden Brügge und Wattenbek mit der Gemeinde Bordesholm	1. 1.1983
G e m e i n d e n								
Dithmarschen	Büsum	832,08		Büsum	817,67		Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Büsumer Deichhausen	1. 1.1983
	Büsumer Deichhausen	272,38		Büsumer Deichhausen	286,78		Eingliederung eines Teils der Gemeinde Büsum	1. 1.1983
	Volsemenhusen	1 664,85		Volsemenhusen	1 678,79		Flurbereinigung	31.12.1983
Nordfriesland	Oldsum	1 311,77		Oldsum	1 329,82		Flurbereinigung	31.12.1983
Pinneberg	Hetlingen	2 404,33		Hetlingen	2 393,59		Neufeststellung der Gemeindefläche (Ablandung)	31.12.1983
Rendsburg-Eckernförde	Bordesholm	1 016,66		Bordesholm	1 016,07		Gebietsaustausch mit den Gemeinden Brügge und Wattenbek	1. 1.1983
	Brügge	785,24	903	Brügge	785,77	905	Gebietsaustausch mit der Gemeinde Bordesholm	1. 1.1983
	Wattenbek	604,56	2 047	Wattenbek	604,62	2 045	Gebietsaustausch mit der Gemeinde Bordesholm	1. 1.1983

HINWEIS: Angaben über die Veränderungen der Außengrenzen Schleswig-Holsteins von 1864 bis 1945 finden sich in HistStat. Die obiger Tabelle entsprechenden administrativen Veränderungen von 1945 bis 1951 sind im StJb 52 und für die Jahre 1952 ff. jeweils in den StJb 53 ff. und bis 1981 auch in den StB A V 1 veröffentlicht. Über die Veränderungen der Kreisgrenzen seit 1885 siehe den Aufsatz "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in StMh 67, S. 170 ff. Ausführliche Angaben über die Gebietsänderungen der schleswig-holsteinischen Gemeinden seit 1867 enthält u. a. das Historische Gemeindeverzeichnis "Die Bevölkerung der Gemeinden in Schleswig-Holstein 1867 bis 1970".

SACHREGISTER

Seite		Seite		Seite	
	Abfallbeseitigung	122,123,134			
	Abgeordnete	38,136-138,140		Baumschulen	49
	Abgeurteilte	34,35		Bauspargeschäft	84
	Abiturienten	21,24		Bauüberhang	70,144
	Abwasserbeseitigung	121,134		Bauwerke (Preisindex)	105,109
	Ämter	2,3,124,135,139,157,158		Bauwirtschaft	65-67,127,128,136-138,144
	Ärzte	12		Beherbungskapazität	73
	Amtsgerichtsbezirke	153		Behinderte	86,87,130,146
	Anbau			Berge, Größe -	1
	auf dem Ackerland	48		Berufsbildende Schulen	19
	von Gemüse	48		Berufspendler	41
	in den Naturräumen	48		Beschädigte, Versorgungsberechtigte -	88
	von Obst	48			
	Apotheken	13		Beschäftigte	
	Apotheker	12		in der Bauwirtschaft	
	Arbeiterstunden			65-67,127,128,136-138,144	
	in der Energie- und Wasserversorgung	68		in der Energie- und Wasserversorgung	68
	im verarbeitenden Gewerbe	56,57,64,126		im Handwerk	64
	Arbeitnehmer,			in der Landwirtschaft	46
	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte -	41,42,125		im verarbeitenden Gewerbe	
				56,57,62-64,126,127,136-138,143	
	Arbeitsamtsbezirke	42,154		Besitzverhältnisse in der Landwirtschaft 47	
	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	46		Betriebe	
	Arbeitslose	42-44,141		der Bauwirtschaft	66,67,127,136-138,144
	Arbeitslosengeld und -hilfe	86		der Binnenfischerei	53
	Arbeitsstunden in der Bauwirtschaft			der Energie- und Wasserversorgung	68
	66,67,127,144			des Gartenbaus	47
	Arbeitszeit	111,113,143		des Gastgewerbes	73
	Aufträge			der Land- und Forstwirtschaft	
	in der Bauwirtschaft	67		46,47,53,125,141	
	im verarbeitenden Gewerbe	60		des verarbeitenden Gewerbes	
	Ausfuhr	72,144		56,57,63,126,127,136-138,143	
	Ausfuhrpreise (Index)	105		Bevölkerung nach	
	Ausgaben des Landes, der Gemeinden			Ämtern	135
	und Gemeindeverbände	91,93-97,132,136-138		Altersgruppen	2. Umschlagseite, 3, 140
	Ausländer			Familienstand	3
	Abgeurteilte -	35		Gemeindegrößenklassen	2
	nach Alter und Familienstand	5,43		Gemeinden über 5 000 Einwohner	136-138
	Arbeitslose -	43		Kreisen	124
	Beschäftigte -	42,125,127,144		Ländern	139,140
	Eheschließungen, Geborene			Privathaushalten	4
	und Gestorbene -	6		Religionszugehörigkeit	4,140
	nach Kreisen	124,125		Bevölkerungsbewegung, Natürliche -	6-8
	nach Ländern	139		Bevölkerungsdichte	124,139
	Schüler	20,21		Bevölkerungsentwicklung	2
	nach der Staatsangehörigkeit	5,42		Voraussichtliche -	4
	Zu- und fortgezogene -	9,11		Bewährungsaufsicht	36
	Außenhandelsgüter	72,144		Bibliotheken, Wissenschaftliche -	28
	Preisindex	105		Binnenfischerei	53
	Auswanderer	9-11		Binnenschiffe	83
	Auszubildende	22,23		Bodenerhebungen, Größe -	1
				Bodenfläche (Nutzung)	139
	Bankenstatistik	84		Bodennutzung	48,142
	Baufertigstellungen	70,128,144		Bodenschätze	1
	Baugenehmigungen	70,128,144		Brände	36
	Baukosten	70		Bruttoinlandsprodukt	117,118
	Baulandkaufwerte	108,109		Bruttosozialprodukt	120,147
	Bauleistung	65,128		Bruttowertschöpfung	117,118,133,147
	Bauleistungspreise (Index)	105,109		Büchereien, Öffentliche -	29
				Bundespost	80
				Bundesrat (Stimmen)	140
				Bundessteuern	101,102,146
				Bundestag (Sitzverteilung)	140
				Bundestagswahlen	37,38,140
				Bund und Länder	139-147
				Butterzeugung	51,52
				Drogenabhängige, Betreute -	15
				Dünger (Belieferung der Landwirtschaft)	50
				Ehescheidungen	7
				Eheschließungen	6,7
				Einbürgerungen	5
				Einfuhr	72
				Einfuhrpreise (Index)	105
				Einheitswerte	104
				Einkaufspreise (Index)	105
				Einkommen privater Haushalte	115,119,147
				Einkommensteuer	102
				Einkommenstruktur der Landwirtschaft	47,141
				Einnahmen des Landes, der Gemeinden	
				und Gemeindeverbände	
				92-96,98,132,133,136-138,146	
				Einwanderer	9-11
				Einwohner	siehe Bevölkerung
				Einzelhandelspreise	106
				Index	105,107
				Eisenbahn (Güterverkehr)	81
				Elektrizitätsversorgung, Öffentliche -	68,69
				Energie	56,59,64,68,69
				Entfernungen	1
				Erträge und Ernten von	
				Feldfrüchten	48,142
				Gemüse	48
				Obst	49
				Erwerbslose	siehe Arbeitslose
				Erwerbstätige nach	
				Altersgruppen	42
				Kreisen	10,125
				Ländern	141
				Stellung im Beruf	41
				Wirtschaftsbereichen	41,125,141
				Erzeugerpreise	105
				Index	105
				Erziehungsmaßnahmen (Jugendhilfe)	89
				Europawahl	37-40
				Evangelisch-lutherische Kirchen	30
				Fachschulen und -hochschulen	19,24,26,27,124
				Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse für Kfz	77,78
				Feldfrüchte (Anbau, Erträge und Ernten)	
				48,142	
				Fernsprechtellen	80
				Fernwärmeversorgung, Öffentliche -	68
				Feuerwehreinätze	36
				Filmtheater	29

Seite		Seite		Seite	
Finanzamtsbezirke	155	Grundstoffpreise (Index)	105	Kommunalwahlen	37,38,131,136-138
Finanzen	91-104,131-133,136-138,146	Grundstücke, Landwirtschaftliche - (Kaufwerte)	110	Konkurse	85,146
Finanzgericht	32	Güterumschlag in den Häfen	80	Kraftfahrzeuge und -anhänger Bestand	77,130,145
Finanzplanungen	96	Güterverkehr auf den Eisenbahnen	81	Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse	77,78
Fischzucht	53	mit Lastkraftwagen	81	Zulassungen und Löschungen	77
Fläche	1,124,139	im Nord-Ostsee-Kanal	82	Kranke, Betreute psychisch -	15
Fleischaufkommen (Schlachtungen)	51,52	auf dem Wasserwege	81	Krankerbewegung in den Krankenhäusern	13
Flüsse, Wichtige -	1	Gymnasien	18,20	Krankenhäuser	13
Flußfischerei	53	Häfen (Güterumschlag)	80	Krankenhauspatienten	14
Forderungen und Verbindlichkeiten	84	Handel	72,73,144	Krankheiten	13
Forstbetriebe	47,53,141	Handelsdünger (Belieferung der Landwirtschaft)	50	Kredite	84
Fortzüge	9-11	Handwerk	64	Kreise (Übersicht)	124-134,139,152
Fremdenverkehr	73-76,129,145	Hauptschulen	18,20	Kreiswahlen	37,38,131,136-138
Führerscheine	77,78	Haushalt, Öffentlicher -	91-98	Kriegsopferfürsorge	86,88,131,146
Fürsorge	siehe Sozialhilfe	Haushaltsansätze	93,94	Küstenschutz	1
Gartenbaubetriebe	47	Haushaltungen	4,115,116,140	Kurzarbeiter	43
Gastgewerbe	73-76,129,145	Hebammen	12,15	Länder und Bund	139-147
Gasverbrauch im verarbeitenden Gewerbe 56,59,64		Hebesätze	132	Landeshaushalt	91-95
Gasversorgung, Öffentliche -	68,69	Heilpraktiker	12	Landesparlamente	140
Gebäude	70,128,136-138	Heizölverbrauch im verarbeitenden Gewerbe 56,59,64		Landessteuern	101,102,146
Gebietsänderungen	148	Hinterbliebene, Versorgungsberechtigte -	88	Landgerichtsbezirke	153
Gebietseinteilung	2	Hochschulen	24-28,124	Landhandel	54
Geborene	6,7	Holz einschlag	53	Landtagswahlen	37,38,140
Gebrauchsgüter in Haushalten	116	Industrie	siehe verarbeitendes Gewerbe	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 46,47,53,125,141	
Geflügelbrut und -schlachtungen	52	Inlandsprodukt	117,118	Lastenausgleichsleistungen	86
Gehälter in der Bauwirtschaft	66,67	Inseln	1	Lebenserwartung	8
in der Energie- und Wasserversorgung	68	Insolvenzen	85,146	Lebenshaltung (Preisindex)	105,107,108
in Handel, Kreditinstituten und Versicherungen	111-113,143	Investitionen in der Bauwirtschaft	65,128	Lehrkräfte	18-20,27
im öffentlichen Dienst	111,114	in der Energie- und Wasserversorgung	68	Lehrlinge	siehe Auszubildende
im verarbeitenden Gewerbe 56-58,64,111-113,126,143		des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände	91,93-97	Löhne in der Bauwirtschaft	66,67
Gemeinden	2,124,136-139,157,158	für Umweltschutz	123	in der Energie- und Wasserversorgung	68
Gemeindesteuern 101,102,132,133,136-138,146		im verarbeitenden Gewerbe	62-64,127	im Handwerk	111,113
Gemeindewahlen	37,38,131,136-138	Jugendarbeit, Maßnahmen der -	90	in der Landwirtschaft	111,114
Gemüse (Anbau, Erträge und Ernten)	48	Jugendhilfe	86,88-90,131	im öffentlichen Dienst	111,114
Genüßmittelverbrauch	115	Käseerzeugung	51,52	im verarbeitenden Gewerbe 56-58,64,111,112,126,143	
Geographische Angaben, Allgemeine -	1	Kammern	45	Mieten	144
Gerichte, Tätigkeit der -	31-33	Kanäle, Wichtige -	1	Milch	51,52,126,142
Gerichtsbezirke	153	Kapitalgesellschaften	55	Minderheitsschulen	18,20
Gesamtschulen	18	Kaufwerte Bauland	108,109	Mischfutterherstellung	54
Gestorbene	6-8,16,17	landwirtschaftliche Grundstücke	110	Nahrungsmittelverbrauch	115
Gesundheit	12-17	Kindergärten	18,89,90	Natürliche Bevölkerungsbewegung	6-8
Getreideverkäufe der Landwirtschaft	54	Kirchen	30	Naturräume	48,156
Gewässer	1,159,160	Körperbehinderte, Betreute -	15	Nettosozialprodukt	119,147
Gewerbe, Verarbeitendes - 56-64,126,127,136-138,143		Körperschaftsteuer	104	Nettowertschöpfung	147
Gewerkschaften	45	Kohleverbrauch im verarbeitenden Gewerbe 56,59,64		Nord-Ostsee-Kanal (Güter- und Schiffsverkehr)	82
Grenzänderungen	148	Kommunale Haushalte	91,92,96-98	Obst (Anbau, Baumbestand, Ernte)	48,49
Grenzen	1			Offene Stellen	43
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	83			Orientierungsstufe	18
Großhandelspreise	105				
Index	105				
Grundschulen	18,20				

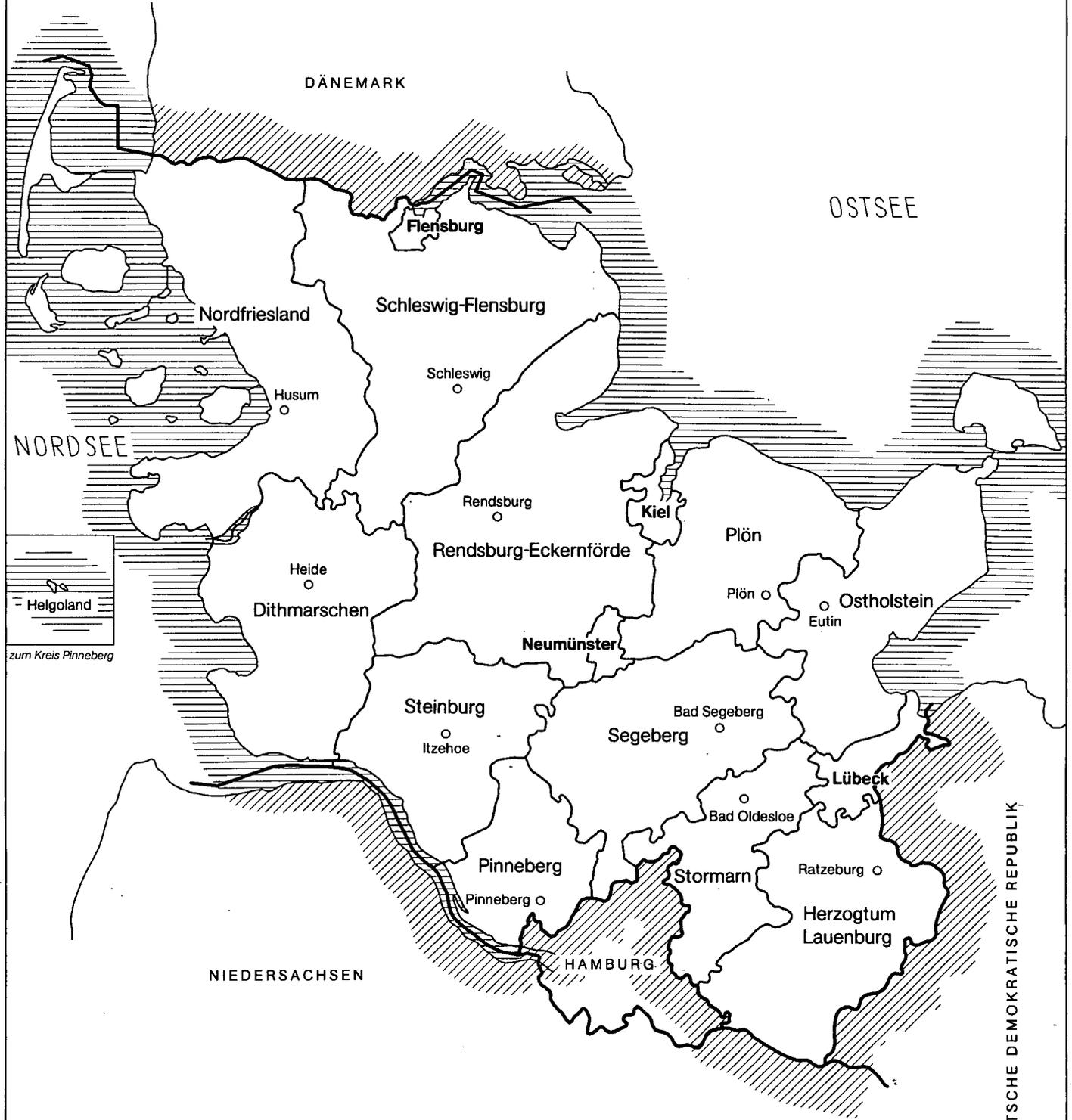
Seite		Seite		Seite	
	Pädagogische Hochschulen	24-27,124		Schulentlassene	21
	Pendler	41		Schulzahnärztlicher Dienst	15
	Pensionen	86		Schwangerschaftsabbrüche	13
	Personal			Seen, Größere -	1
	im Gesundheitswesen	12		Seenfischerei	53
	an Hochschulen	27		Seeschiffe	83
	der öffentlichen Verwaltung	99,100,132		Sonderschulen	18
	Personenbeförderung im Straßenverkehr	78		Sozialhilfe	86,88,130,146
	Postleistungen	80		Sozialleistungen (Empfängergruppen)	88
	Preise			Sozialprodukt	120,147
	Bauland (Kaufwerte)	108,109		Spareinlagen	84,146
	Einzelhandels-	106		Sportvereine	28
	Erzeuger- und Großhandels-	105		Staatenlose	5,35,42
	Grundstücke, Landwirtschaftliche - (Kaufwerte)	110		Staatsangehörigkeit	5
	Verbraucher-	106		Städte	2,124,136-139,157,158
	Preisindex, Überblick	105		Sterbefälle	6-8,16,17
	Ausfuhrpreise	105		Sterbewahrscheinlichkeit	8
	Außenhandelsgüter	105		Steuerkraft	133
	Bauleistungen	105,109		Steuern	
	Bauwerke	105,109		Bundes-	101,102,146
	Einfuhrpreise	105		Einkommen-	102
	Einkaufspreise	105		Gemeinde-	101,102,132,133,136-138,146
	Einzelhandelspreise	105,107		Körperschaft-	104
	Erzeugerpreise	105		Landes-	101,102,146
	Großhandelspreise	105		Umsatz-	103
	Grundstoffpreise	105		Strafbare Handlungen	34,35
	Lebenshaltung	105,107,108		Strafverfolgung	34,35
	Verbraucherpreise	105,107		Straßen	79,129,145
	Verkaufspreise	105		Straßenverkehr (Personenbeförderung)	78
	Wohngebäude	105,109		Straßenverkehrsunfälle	79,80,130,145
	Privathaushalte	4,115,116,140		Stromerzeugung	
	Produktion			Öffentliche -	69
	ausgewählter Erzeugnisse			im verarbeitenden Gewerbe	56
	des verarbeitenden Gewerbes	61		Stromverbrauch im verarbeitenden Gewerbe	
	der Viehwirtschaft	51		. . . . .	56,59,64
	Prüfungen			Stromversorgung, Öffentliche -	68,69
	für Auszubildende (Teilnehmer)	23		Studenten	24-26,124
	Hochschul-	27		Studienseminare	24
	Psychisch-Kranke, Betreute -	15		Teichwirtschaft	53
	Rauschmittelabhängige, Betreute -	15		Theater	29
	Realschulen	18		Tierseuchen	52
	Rechtspflege	31-36		Todesursachen	16,17
	Regierungen (Bundesländer)	140		Tuberkulose	13
	Regionaler Vergleich	124-138		Turnvereine	28
	Rehabilitation	87,130,146		Umsatz	
	Reiseverkehr, Grenzüberschreitender -	83		in der Bauwirtschaft	66,67,127,128,144
	Religionsgemeinschaften	30		in der Energie- und Wasserversorgung	68
	Religionszugehörigkeit	4,140		im Gastgewerbe	73
	Renten	86		im Handel	73
	Römisch-katholische Kirche	30		im Handwerk	64
	Säuglingssterblichkeit	8		im verarbeitenden Gewerbe	
	Salmonellenausscheider	15		. . . . .	56,58,60,62-64,126
	Schiffahrt	81,82		Umsatzsteuer	103
	Schiffbau	64		Umweltschutz	121-123,133,134
	Schiffe	83		Unfälle, Straßenverkehrs-	79,80,130,145
	Schlachtungen	51,52,126,142		Universität Kiel	24-27,124
	Schlüsselzuweisungen	131		Unternehmen	
	Schüler	18-21,140		der Bauwirtschaft	65,128
	Schulden, Öffentliche -	99,132		der Energie- und Wasserversorgung	68
	Schulen	18-20		des verarbeitenden Gewerbes	62
				Unterricht	18-28,124,140
				Verarbeitendes Gewerbe	
				. . . . .	56-64,126,127,136-138,143
				Verbrauch	
				von Genußmitteln	115
				von Nahrungsmitteln	115
				in Privathaushalten	115
				Verbraucherpreise	106
				Index	105,107
				Verbrechen und Vergehen	34,35
				Verdienste	111-114,143
				Angestellte	111-114,143
				Arbeiter	111-114,143
				Beamte	111,114
				Vergleichsverfahren	85
				Verkaufspreise (Preisindex)	105
				Verkehrsbauwerke	1
				Verkehrsunfälle, Straßen-	79,80,130,145
				Verschuldung, Öffentliche -	99,132
				Versorgungsberechtigte	88
				Versorgungsbezüge (Art. 131 GG)	86
				Versorgungsempfänger	86
				Verurteilte	34,35
				Verwaltungsgericht	33
				Viehbesatz und -bestand	50,142
				Viehhalter	50
				Viehwirtschaft (Produktion)	51
				Volkseinkommen	119,147
				Volkshochschulen	28
				Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
				. . . . .	117-120,133,147
				Vorausrechnungen (Bevölkerung)	4
				Vorschulische Einrichtungen	18
				Wahlen	37-40,131,136-138,140
				Wald	48,53,141
				Wanderungen	9-11
				Wassergewinnung	121
				Wasserversorgung, Öffentliche-	68,69,121,133
				Wasserwirtschaft	1
				Werften (Entwicklung)	64
				Wirtschaftsstruktur	
				Gemeinden über 5 000 Einwohner	136-138
				Kreise	124-134
				Länder und Bund	139-147
				Wohngebäude	70,128,136-138
				Preisindex	105,109
				Wohngeld	71,128,144
				Wohnräume	129
				Wohnungen	70,128,129,136-138,144
				Wohnungsbau, Sozialer -	70,144
				Zahnärzte	12
				Zuzüge	9-11

D - 4880

Die Kreise Schleswig-Holsteins

Stand: 31.12.1984

(letzte Änderung: 24. März 1974)



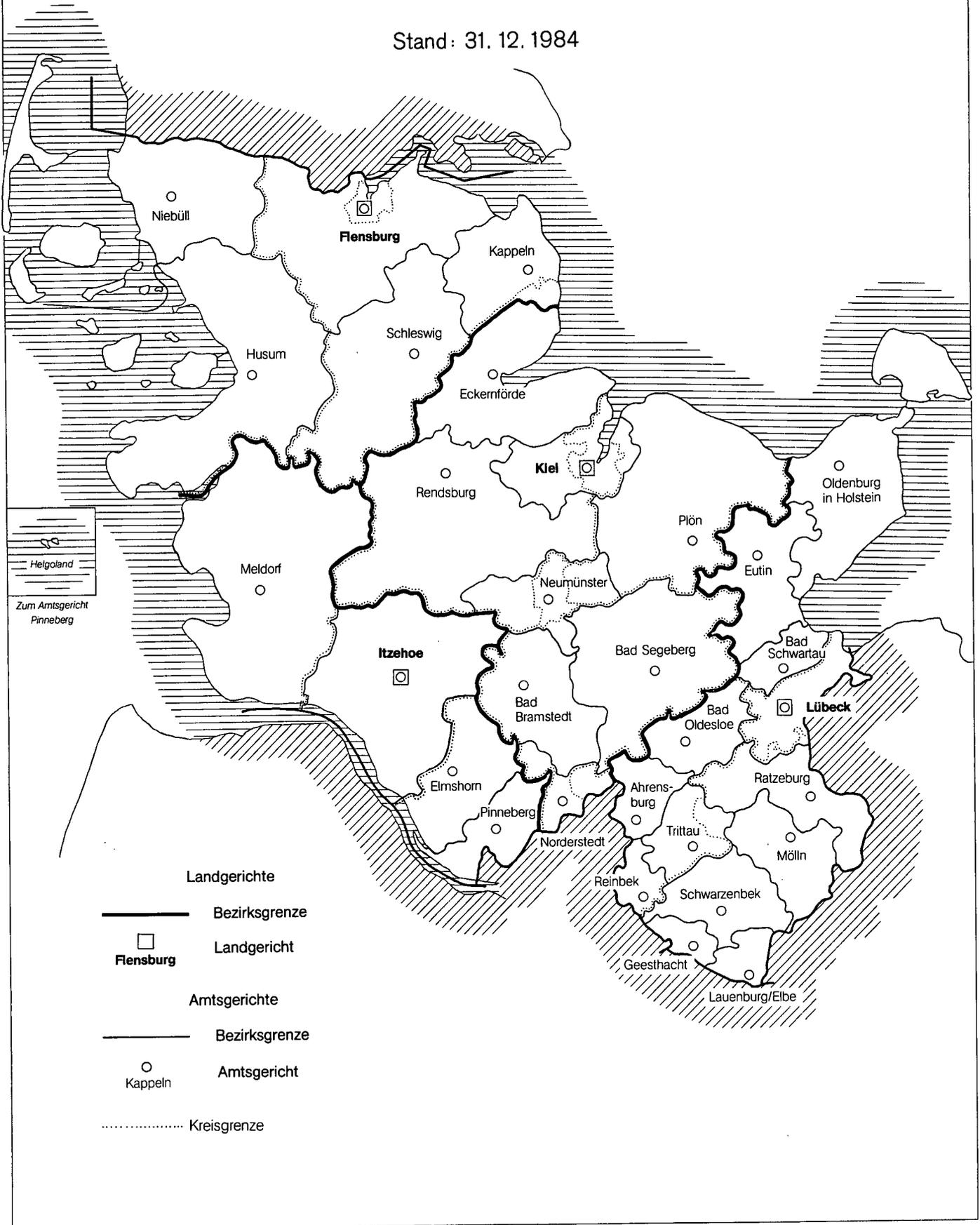
○ Sitz der Kreisverwaltung

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

D 5166

Bezirksgrenzen der Land- und Amtsgerichte Schleswig-Holsteins

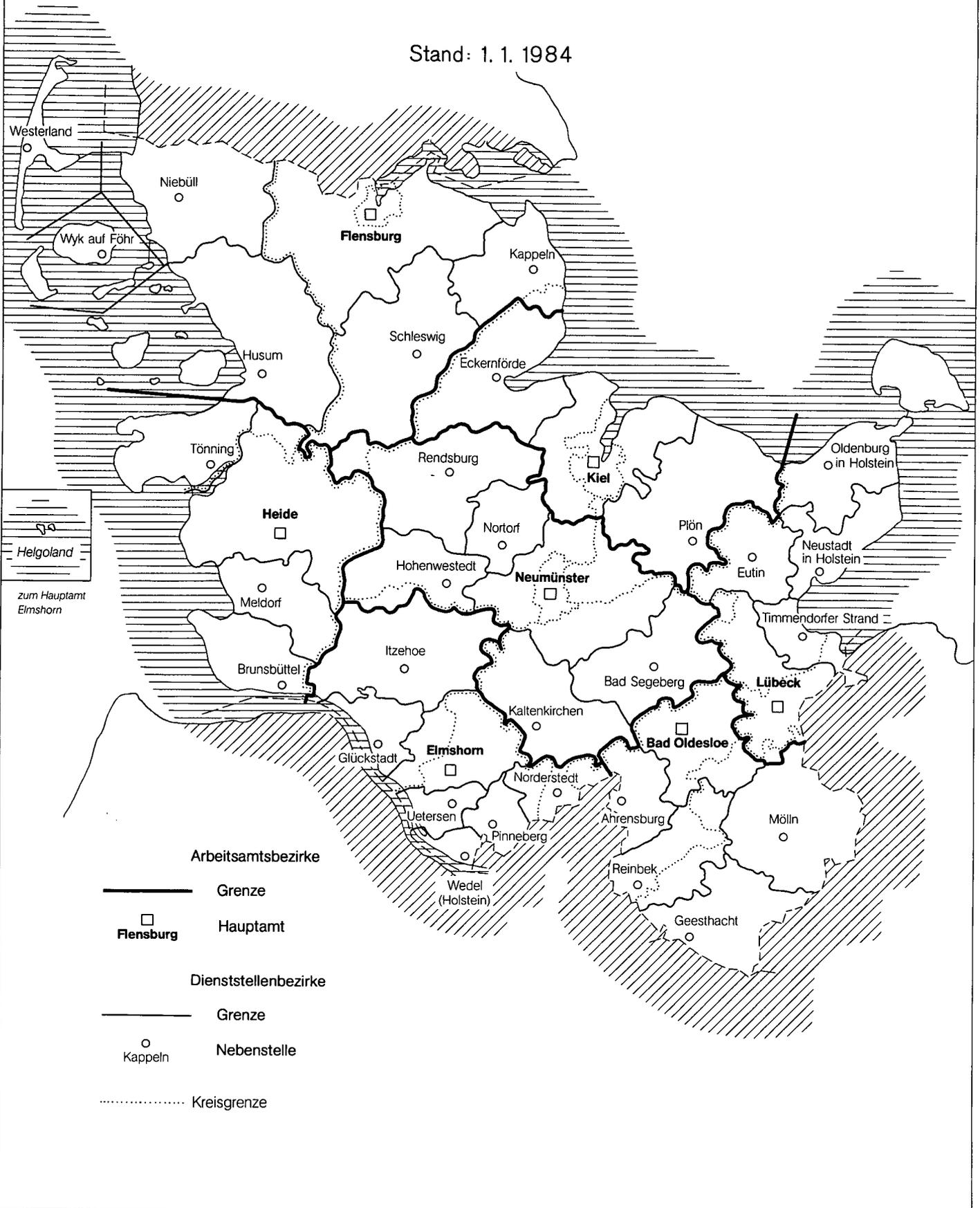
Stand: 31. 12. 1984



D 5205

Bezirksgrenzen der Arbeitsämter in Schleswig-Holstein

Stand: 1. 1. 1984



Arbeitsamtsbezirke

-  Grenze
-  **Flensburg** Hauptamt

Dienststellenbezirke

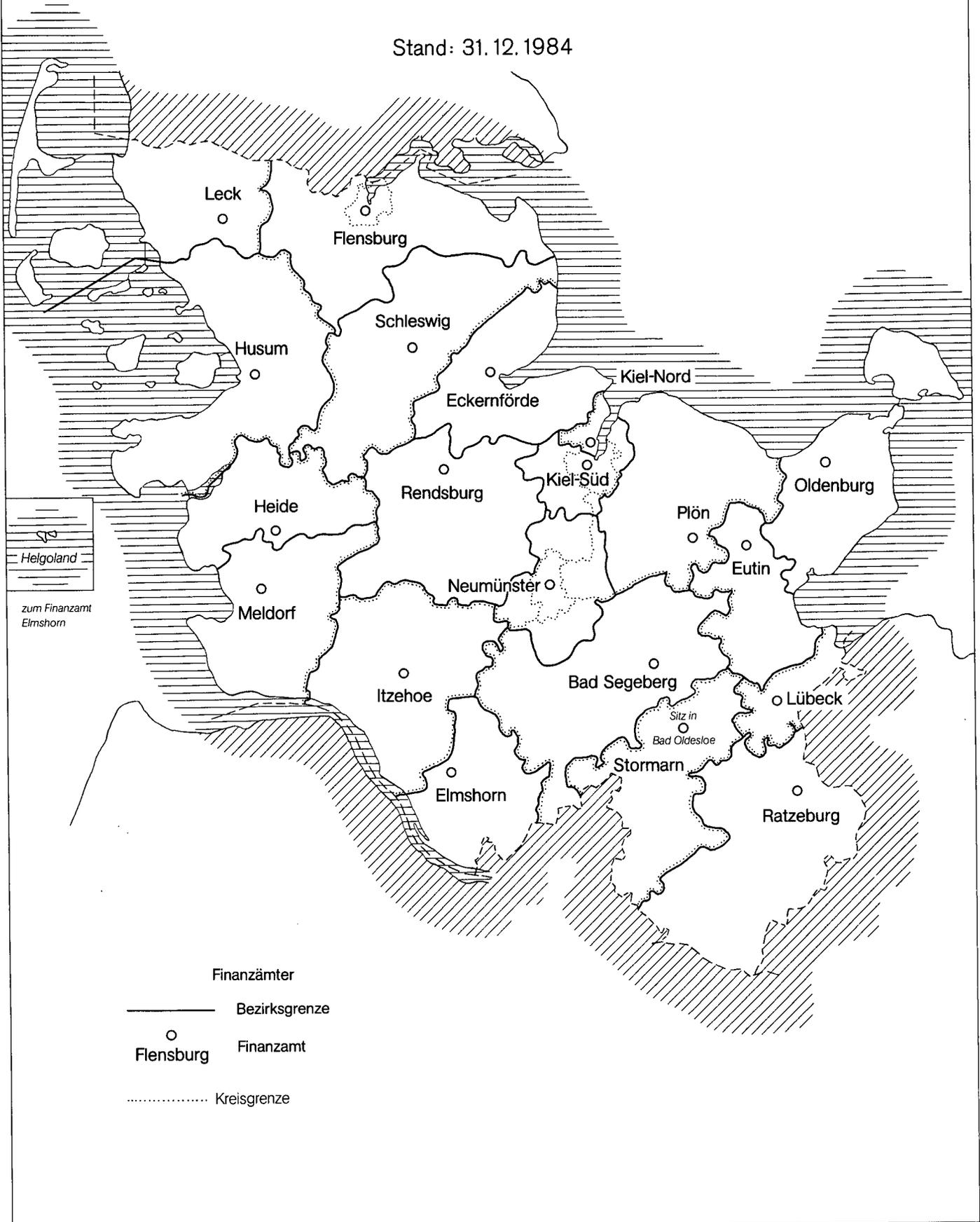
-  Grenze
-  Kappeln Nebenstelle

 Kreisgrenze

D 5206

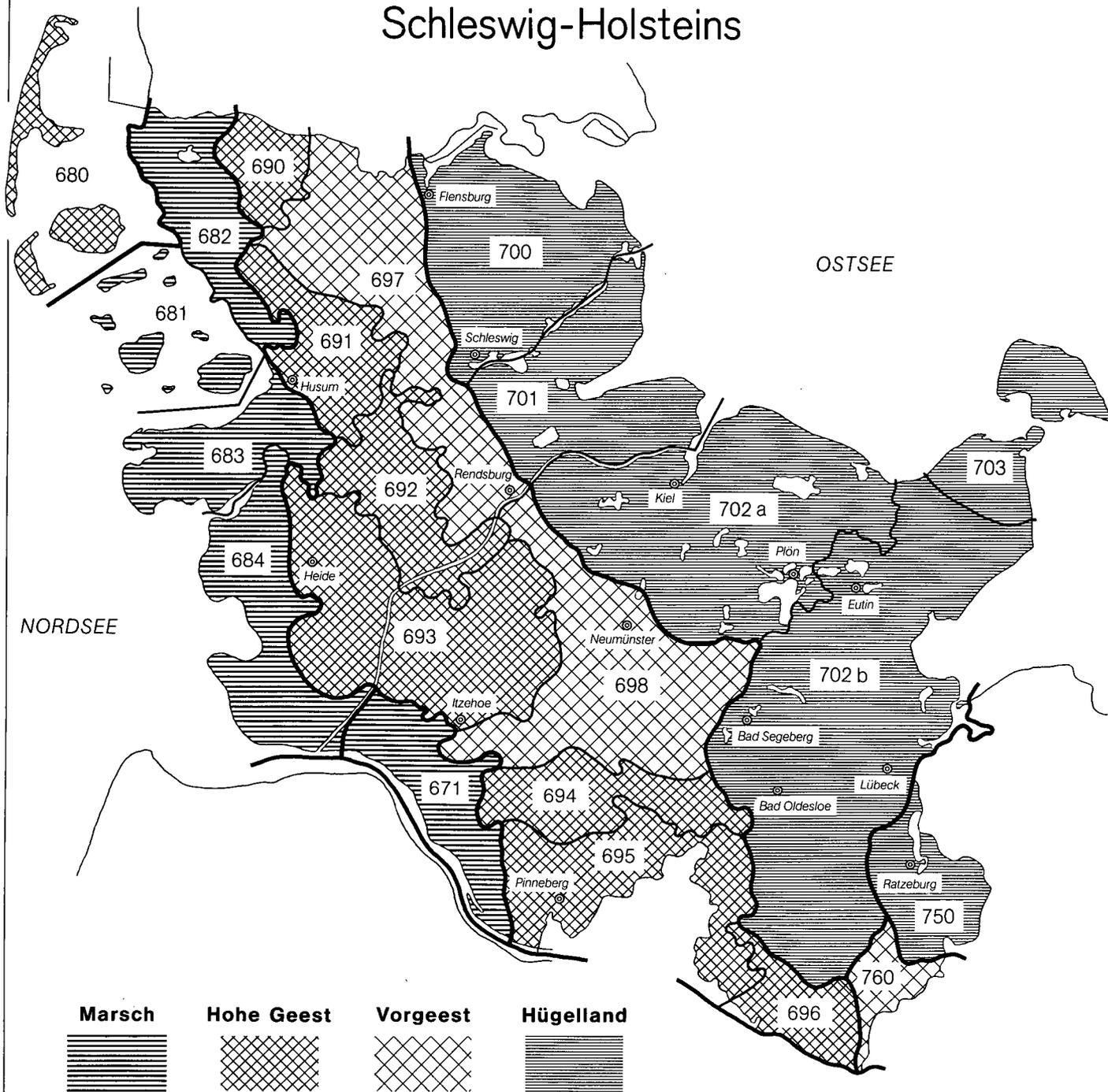
Bezirksgrenzen der Finanzämter in Schleswig-Holstein

Stand: 31.12.1984



D 5070

Naturräumliche Gliederung Schleswig-Holsteins



Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland

Schleswig-Holsteinische Marsch

- 681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen
- 682 Nordfriesische Marsch
- 683 Eiderstedter Marsch
- 684 Dithmarscher Marsch

Untereibe-Niederung

- 671 Holsteinische Elbmarschen

Schleswig-Holsteinische Geest

- 680 Nordfriesische Geestinseln
- 690 Lecker Geest
- 691 Bredstedt-Husumer Geest
- 692 Eider-Treene-Niederung
- 693 Heide-Itzehoeer Geest
- 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
- 695 Hamburger Ring
- 696 Lauenburger Geest
- 697 Schleswiger Vorgeest
- 698 Holsteinische Vorgeest

Schleswig-Holsteinisches Hügelland

- 700 Angeln
- 701 Schwansen, Dänischer Wohld
- 702a Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)
- 702b Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)
- 703 Nordoldenburg und Fehmarn

Mecklenburgische Seenplatte

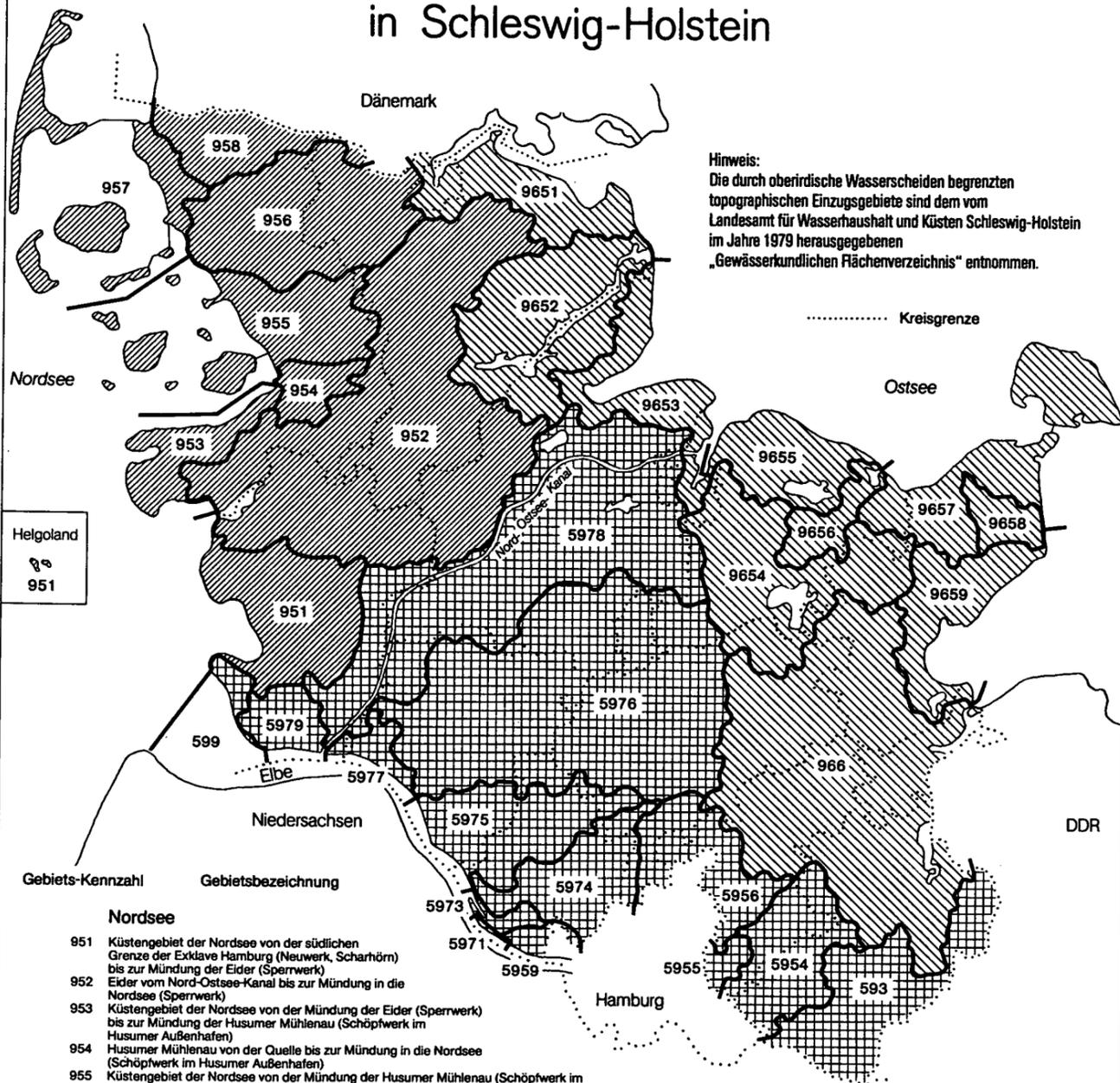
- 750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland

**Südwestliches Vorland
der Mecklenburgischen Seenplatte**

- 760 Südmecklenburgische Niederungen (mit Sandflächen und Lehmplatten)

D 5215

Einzugsgebiete der Oberflächengewässer in Schleswig-Holstein



Hinweis:
Die durch oberirdische Wasserscheiden begrenzten topographischen Einzugsgebiete sind dem vom Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten Schleswig-Holstein im Jahre 1979 herausgegebenen „Gewässerkundlichen Flächenverzeichnis“ entnommen.

Helgoland
951

Gebiets-Kennzahl Gebietsbezeichnung

Nordsee

- 951 Küstengebiet der Nordsee von der südlichen Grenze der Exklave Hamburg (Neuwerk, Scharhörn) bis zur Mündung der Eider (Sperrwerk)
- 952 Eider vom Nord-Ostsee-Kanal bis zur Mündung in die Nordsee (Sperrwerk)
- 953 Küstengebiet der Nordsee von der Mündung der Eider (Sperrwerk) bis zur Mündung der Husumer Mühlenau (Schöpfwerk im Husumer Außenhafen)
- 954 Husumer Mühlenau von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee (Schöpfwerk im Husumer Außenhafen)
- 955 Küstengebiet der Nordsee von der Mündung der Husumer Mühlenau (Schöpfwerk im Husumer Außenhafen) bis zur Mündung des Bongsieler Kanals (Schlüttsiel)
- 956 Bongsieler Kanal (im Oberlauf: Soholmer Au) von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee (Schlüttsiel)
- 957 Küstengebiet der Nordsee von der Mündung des Bongsieler Kanals (Schlüttsiel) bis zur Mündung der Vidå (Dänemark)
- 958 Vidå (Dänemark) von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee
- 95 Küstengebiet der Nordsee von der südlichen Grenze der Exklave Hamburg (Neuwerk, Scharhörn) bis oberhalb der Mündung der Vidå (Dänemark)

Ostsee

- 9651 Küstengebiet der Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Mündung der Schlei (Schleimünde)
- 9652 Schlei von Schleswig bis zur Mündung in die Ostsee (Schleimünde)
- 9653 Küstengebiet der Ostsee von der Mündung der Schlei (Schleimünde) bis zur Mündung der Schwentine
- 9654 Schwentine von der Quelle bis zur Mündung in die Ostsee (Fischereihafen Kiel)
- 9655 Küstengebiet der Ostsee von der Mündung der Schwentine (Fischereihafen Kiel) bis zur Mündung der Kossau
- 9656 Kossau von der Quelle bis zur Mündung in die Ostsee
- 9657 Küstengebiet der Ostsee einschließlich der Insel Fehmarn von der Mündung der Kossau bis zur Mündung des Oldenburger Grabens (Ost)
- 9658 Oldenburger Graben (Ost) von der Straßenbrücke Oldenburg (B 202) bis zur Mündung in die Ostsee (Dahmer Schleuse)
- 9659 Küstengebiet der Ostsee von der Mündung des Oldenburger Grabens (Ost) bis zur Mündung der Trave
- 965 Küstengebiet der Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Mündung der Trave
- 966 Trave von der Quelle bis zur Mündung in die Ostsee
- 96 Küstengebiet der Ostsee

Elbe

- 593 Elbe von der Mündung der Jeetzel bis zur Mündung der Ilmenau
- 5954 Bille von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe
- 5955 Elbe von der Ober-Bille (Dove Elbe) bis zur Mündung der Alster
- 5956 Alster von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe
- 5959 Elbe von der Mündung der Este bis zur Mündung der Lühe
- 595 Elbe von der Mündung der Ilmenau bis zur Mündung der Lühe
- 5971 Elbe (innerhalb der Flußdeiche) von der Mündung der Lühe bis zur Mündung der Schwinge
- 5973 Elbe von der Mündung der Schwinge bis zur Mündung der Pinnau (Sperrwerk)
- 5974 Pinnau von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe (Sperrwerk)
- 5975 Elbe von der Mündung der Pinnau (Sperrwerk) bis zur Mündung der Stör (Sperrwerk)
- 5976 Stör von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe (Sperrwerk)
- 5977 Elbe von der Mündung der Stör (Sperrwerk) bis zur Mündung des Nord-Ostsee-Kanals
- 5978 Nord-Ostsee-Kanal von den Schleusen in Kiel-Holtensau bis zur Mündung in die Elbe (Schleuse Brunsbüttel)
- 5979 Elbe von der Mündung des Nord-Ostsee-Kanals bis zur Mündung der Oste
- 597 Elbe von der Mündung der Lühe bis zur Mündung der Oste
- 599 Elbe von der Mündung der Oste bis zur Mündung in die Nordsee (Grenze nach dem Bundeswasserstraßengesetz)
- 59 Elbe von der Mündung der Havel bis zur Mündung in die Nordsee

